SONY

AUDIO MIXER

MXP-S390
MXP-P390

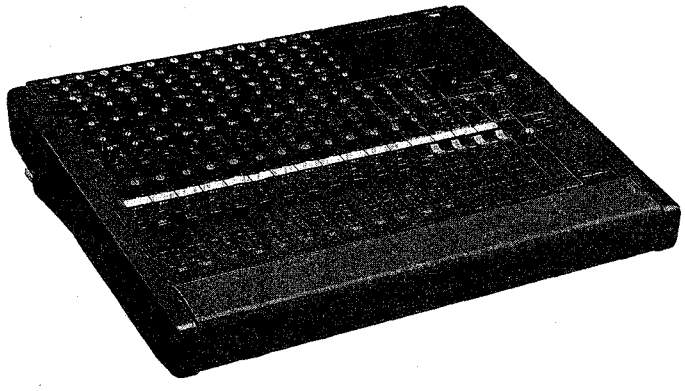


Photo: MXP-S390
Der Tischsatz zum Anbringen an die beiden Seiten und die Vorderseite des Gerätes ist als Sonderzubehör lieferbar.

OPERATION MANUAL German
1st Edition (Revised 1)
Serial No. 10001 and Higher

Bescheinigung des Herstellers
Hiermit wird bescheinigt, daß der Tonmischer MXP-S390/P390 in Übereinstimmung mit den Bestimmungen der Amtsblattverfügung Nr. 1046/1984 funkentstört ist. Der Deutschen Bundespost wurde das Inverkehrbringen dieses Gerätes angezeigt und die Berechtigung zur Überprüfung der Serie auf Einhaltung der Bestimmungen eingeräumt.
Sony Corporation

Hinweis
Gemäß dem Amtsblatt des Bundesministers für das Post- und Fernmeldewesen Nr. 163/1984 wird der Betreiber darauf aufmerksam gemacht, daß die von ihm mit diesem Gerät zusammengestellte Anlage auch den technischen Bestimmungen dieses Amtsblattes genügen muß.

Wichting
Das Typenschild mit Angabe der Betriebsspannung, der Leistungsaufnahme usw. befindet sich an der Unterseite.

Inhaltsverzeichnis

Über diese Bedienungsanleitung **4**

Kapitel 1 Überblick

1-1 Überblick **1-2**

Kapitel 2 Lage und Funktion der Teile und Bedienungselemente

2-1 Übersicht über das Bedienungspult und die Anschlußplatte **2-3**
2-2 Monoeingangs-Feld **2-6**
2-2-1 Mono-Eingangsmodul 2-6
2-2-2 Mono-Eingangsbuchsen 2-10
2-3 Stereoeingangs-Feld **2-11**
2-3-1 Stereo-Eingangsmodul 2-11
2-3-2 Stereo-Eingangsbuchsen 2-15
2-4 Ausgangs- und Monitorsignal-Feld **2-16**
2-4-1 Meter-Feld 2-18
2-4-2 RETURNS-Feld 2-19
2-4-3 SEND MASTERS-Feld 2-21
2-4-4 MONITOR SOURCE-Feld 2-22
2-4-5 MONITOR-Feld 2-23
2-4-6 TALKBACK-Feld 2-25
2-4-7 OSCILLATOR 2-26
2-4-8 PHONES-Feld 2-27
2-4-9 MASTER-Pegelregler 2-28
2-4-10 Ausgangs- und Monitorsignalbuchsen 2-29
2-5 Interface-Feld **2-31**
2-5-1 SERIAL INTERFACE-Feld 2-31
2-5-2 PARALLEL INTERFACE-Feld 2-35

Kapitel 3 Systemaufbau und Anschluß

3-1 Beispiel für Systemanwendung **3-3**
3-2 Systemaufbau **3-5**
3-2-1 Wahl der Videorecorder-Konfiguration 3-5
3-2-2 Anschluß der Videorecorder 3-8
3-2-3 Einstellung der PREVIEW PRESET-Wähler 3-14
3-2-4 Vereinfachte Darstellung des Preview-Monitorsignalflusses 3-16
3-3 Anschluß anderer Geräte **3-18**
3-3-1 Anschluß von Mikrofonen 3-18
3-3-2 Anschluß von Stereo-Effekteinheiten 3-18
3-3-3 Anschluß von Audiomonitorsystemen 3-19
3-3-4 Anschluß der Stromversorgung 3-20

Inhaltsverzeichnis (Fortsetzung)

Kapitel 4 Einrichten der seriellen Schnittstelle und Betrieb

4-1 Überblick über das System mit serieller Schnittstelle 4-3
4-2 Einrichten des seriellen Interface-Systems 4-4
4-2-1 Anschlüsse im SERIAL INTERFACE-Feld 4-4
4-2-2 Einrichten des seriellen Interface-Systems mit der Sony BVE-9100 4-5
4-2-3 Zuweisung des Aufnahmegeräts 4-20
4-3 Betrieb über die serielle Schnittstelle 4-21
4-3-1 MANUAL-Betriebsart 4-21
4-3-2 AUTO-Betriebsart 4-23
4-3-3 EDITOR-Betriebsart 4-27
4-3-4 A/B-Anzeigen der Eingangskanäle 4-28
4-3-5 Preview/Review-Umschaltung 4-29
4-3-6 Wiederherstellen des Direktbetriebs 4-30

Kapitel 5 Einrichten der parallelen Schnittstelle und Betrieb

5-1 Überblick über das System mit paralleler Schnittstelle 5-3
5-1-1 Funktion der parallelen Schnittstelle des MXP-390 5-3
5-1-2 Konfiguration des Systems mit paralleler Schnittstelle 5-4
5-2 Zuweisung des Aufnahmegeräts 5-6
5-2-1 Freie Zuweisung des Aufnahmegeräts (FREE-Betriebsart) 5-6
5-2-2 Feste Zuweisung des Aufnahmegeräts (FIX-Betriebsart) 5-8
5-3 Überblendregelung mit spannungsgesteuertem Verstärker (VCA) 5-9
5-4 Einrichten des parallelen Interface-Systems 5-11
5-4-1 Aufbau mit der Sony BVE-910 (mit freier Zuweisung des Aufnahmegeräts) 5-11
5-4-2 Aufbau mit der Sony BVE-910 (mit fester Zuweisung des Aufnahmegeräts) 5-13
5-4-3 Aufbau mit der Sony BVE-9100 (mit freier Zuweisung des Aufnahmegeräts) 5-16
5-4-4 Aufbau mit der Sony BVE-9100 (mit fester Zuweisung des Aufnahmegeräts) 5-18
5-5 Einrichten der BVE-9100 für die Mischer-Steuerung 5-20
5-5-1 Überblick 5-20
5-5-2 Einrichten der BVE-9100-Haupteinheit 5-25
5-5-3 Einrichten des Intelligent Device Controllers 5-28
5-5-4 Kreuzpunkt-Zuweisung für den MXP-390 5-31
5-5-5 Einstellen der Mischer-Steuerbedingungen 5-37
5-6 Betrieb über die parallele Schnittstelle 5-42
5-6-1 A/B-Anzeigen der Eingangskanäle 5-42
5-6-2 Preview/Review-Umschaltung 5-43
5-6-3 Wiederherstellen des Direktbetriebs 5-44

Kapitel 6 Mischbetrie

6-1 Wahl der Monitor-Signalquelle 6-3
6-2 Monitorfunktion der Video-Schnittsteuereinheit 6-7
6-3 Schalten der Monitor-Matrix 6-8
6-4 Einstellen der Ausblendtiefe 6-9

Anhang

Technische Daten A-3

Stichwortverzeichnis I-1

Über diese Bedienungsanleitung

In diesem Abschnitt werden Zweck und Aufbau der Anleitung beschrieben. Lesen Sie zunächst diesen Abschnitt durch, damit Sie sich einen Überblick über die Anleitung verschaffen und entscheiden können, welche Kapitel für Sie wichtig sind.

An wen sich diese Bedienungsanleitung wendet

Die Bedienungsanleitung behandelt die Audiomischer der MXP-390-Serie. Alle nötigen Informationen zu den Audiosystemen, in die der Audiomischer der MXP-390-Serie integriert ist, sowie die Bedienung des Mischers finden Sie in dieser Anleitung.
Die Anleitung ist für professionelles Bedienungspersonal und Ingenieure von Rundfunkanstalten und Produktionsstudios geschrieben und setzt gewisse Vorkenntnisse voraus.

Aufbau

Die Bedienungsanleitung ist in die folgenden sieben Kapitel eingeteilt und enthält am Ende ein Stichwortverzeichnis.

Kapitel 1 Überblick

In diesem Kapitel werden die besonderen Merkmale und die Funktionen des Audiomischers erläutert.

Kapitel 2 Lage und Funktion der Teile und Bedienungselemente

Der erfahrene Anwender kann in der Regel nach Durchlesen dieses Kapitels mit der Inbetriebnahme des Audiomischers beginnen.

Kapitel 3 Systemaufbau und Anschluß

Hier finden Sie ein Anwendungsbeispiel und eine Anleitung zur Konfiguration eines Videosystems mit Audiomischer sowie eine Anleitung zur Einrichtung des PREVIEW-Monitorbusses.
Außerdem werden Anschluß der Videorecorder, Mikrofone, Stereo-Effektmodule und eines Audio-Monitorsystems beschrieben.

Kapitel 4 Einrichten der seriellen Schnittstelle und Betrieb

Dieses Kapitel zeigt die Verwendung der seriellen Schnittstelle anhand eines Aufbaus mit der Sony Schnitt-Steuereinheit BVE-9100 und erläutert die für Schnittsteuereinheit-gesteuertes Überblenden und Previewbetrieb erforderliche Bedienung.
Ist Ihr Audiomischer mit einer seriellen Schnittstelle ausgestattet (Modell MXP-S390), so lesen Sie dieses Kapitel sorgfältig durch, um sich mit den Besonderheiten des Betriebs bei Verwendung der seriellen Schnittstelle vertraut zu machen.

Kapitel 5 Einrichten der parallelen Schnittstelle und Betrieb

Dieses Kapitel zeigt die Verwendung der parallelen Schnittstelle anhand eines Aufbaus mit der Sony Schnitt-Steuereinheit BVE-910 bzw. BVE-9100 und erläutert die für Schnittsteuereinheit-gesteuertes Überblenden und Previewbetrieb erforderliche Bedienung.
Ist Ihr Audiomischer mit einer parallelen Schnittstelle ausgestattet (Modell MXP-P390), so lesen Sie dieses Kapitel sorgfältig durch, um sich mit den Besonderheiten des Betriebs bei Verwendung der parallelen Schnittstelle vertraut zu machen.

Kapitel 6 Mischbetrieb

Detaillierte Informationen über die Monitorfunktion sowie über die Einstellung der Ausblendtiefe finden Sie in diesem Kapitel.

Anhang

Hier finden Sie die technischen Daten.

Stichwortverzeichnis

Wartungsanleitung

Die Wartungsanleitung gibt weitere technische Informationen bezüglich bestimmter Schaltkreise, Auslegung der Geräte usw. Im Abmessungsdiagramm finden Sie auch die Abmessungen der Montagelöcher.

In dieser Anleitung verwendete Konventionen

Zu den Modellnummern der MXP-390-Serie

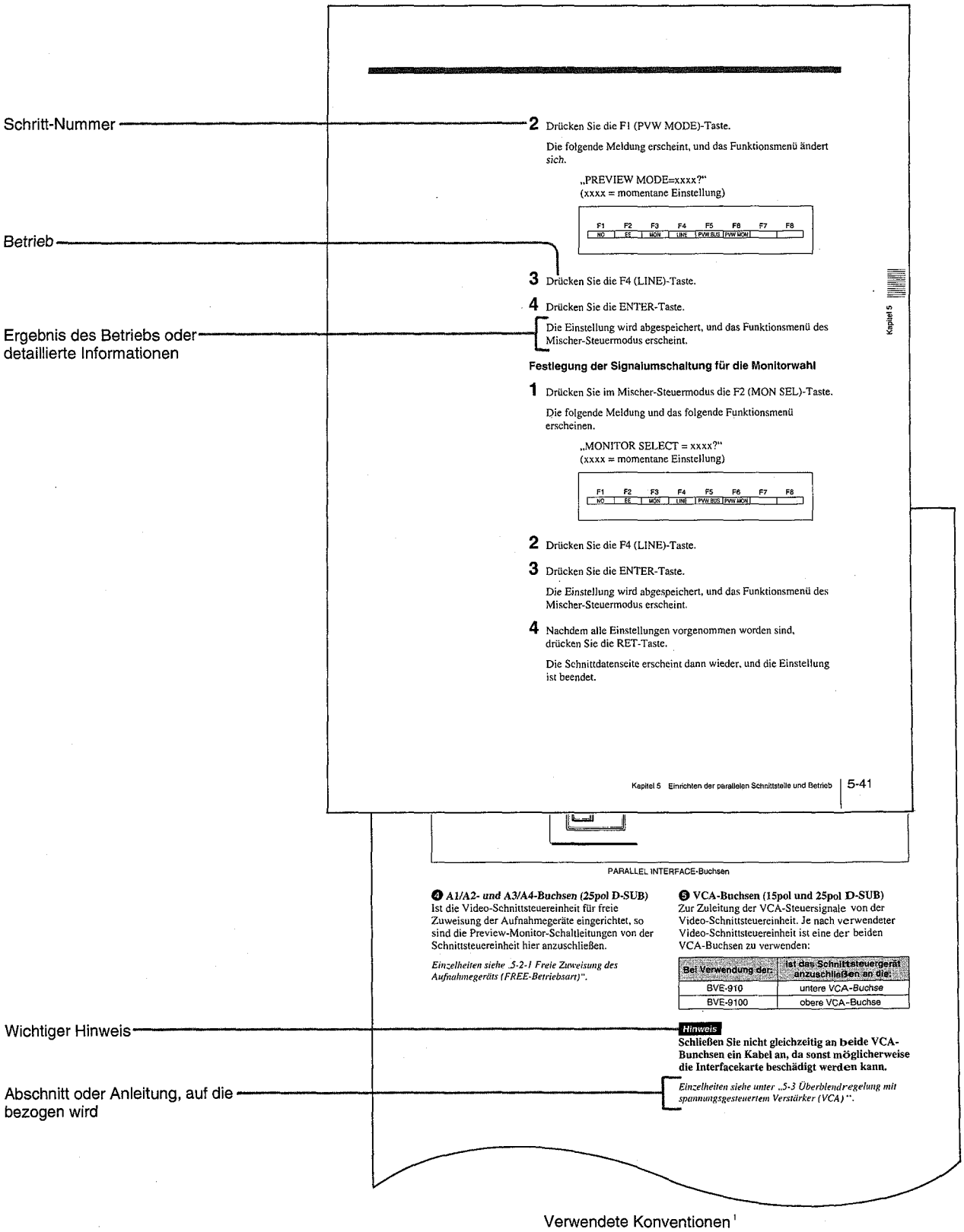
Der Audiomischer ist in zwei Versionen erhältlich: Das Modell MXP-S390 ist mit einer seriellen Schnittstelle, das Modell MXP-P390 dagegen mit einer parallelen Schnittstelle ausgestattet (S und P geben die Art der Schnittstelle an).

In der Anleitung werden beide Modelle (MXP-S390 und MXP-P390) behandelt, beide werden allerdings als MXP-390 bezeichnet.

Die Abbildungen zeigen das Modell MXP-S390.

Über diese Bedienungsanleitung (Fortsetzung)

Die in dieser Anleitung verwendeten Konventionen sind wie folgt:


Schritt-Nummer
Betrieb
Ergebnis des Betriebs oder detaillierte Informationen
Wichtiger Hinweis
Abschnitt oder Anleitung, auf die bezogen wird
2 Drücken Sie die F1 (PVW MODE)-Taste.
Die folgende Meldung erscheint, und das Funktionsmenü ändert sich.
„PREVIEW MODE=xxxx?"
(xxxx = momentane Einstellung)
F1 F2 F3 F4 F5 F6 F7 F8
NO EE MON LINE PVW BUS PVW MON
3 Drücken Sie die F4 (LINE)-Taste.
4 Drücken Sie die ENTER-Taste.
Die Einstellung wird abgespeichert, und das Funktionsmenü des Mischer-Steuermodus erscheint.
Kapitel 5
Festlegung der Signalumschaltung für die Monitorwahl
1 Drücken Sie im Mischer-Steuermodus die F2 (MON SEL)-Taste.
Die folgende Meldung und das folgende Funktionsmenü erscheinen.
„MONITOR SELECT = xxxx?"
(xxxx = momentane Einstellung)
F1 F2 F3 F4 F5 F6 F7 F8
NO EE MON LINE PVW BUS PVW MON
2 Drücken Sie die F4 (LINE)-Taste.
3 Drücken Sie die ENTER-Taste.
Die Einstellung wird abgespeichert, und das Funktionsmenü des Mischer-Steuermodus erscheint.
4 Nachdem alle Einstellungen vorgenommen worden sind, drücken Sie die RET-Taste.
Die Schnittdatenseite erscheint dann wieder, und die Einstellung ist beendet.
Kapitel 5 Einrichten der parallelen Schnittstelle und Betrieb 5-41
PARALLEL INTERFACE-Buchsen
❹ A1/A2- und A3/A4-Buchsen (25pol D-SUB)
Ist die Video-Schnittsteuereinheit für freie Zuweisung der Aufnahmegeräte eingerichtet, so sind die Preview-Monitor-Schaltleitungen von der Schnittsteuereinheit hier anzuschließen.
Einzelheiten siehe „5-2-1 Freie Zuweisung des Aufnahmegeräts (FREE-Betriebsart)".
❺ VCA-Buchsen (15pol und 25pol D-SUB)
Zur Zuleitung der VCA-Steuersignale von der Video-Schnittsteuereinheit. Je nach verwendeter Video-Schnittsteuereinheit ist eine der beiden VCA-Buchsen zu verwenden:
Bei Verwendung der: | ist das Schnittsteuergerät anzuschließen an die:
BVE-910 | untere VCA-Buchse
BVE-9100 | obere VCA-Buchse
Hinweis
Schließen Sie nicht gleichzeitig an beide VCA-Bunchsen ein Kabel an, da sonst möglicherweise die Interfacekarte beschädigt werden kann.
Einzelheiten siehe unter „5-3 Überblendregelung mit spannungsgesteuertem Verstärker (VCA)".

Verwendete Konventionen

Kapitel 1 Überblick

In diesem Kapitel werden die besonderen Merkmale und Funktionen des Audiomischers der MXP-390-Serie erläutert.

1-1 Überblick **1-2**

1-1 Überblick

Der MXP-390 eignet sich für verschiedenste Anwendungen und bietet alle erforderlichen Funktionen für professionelles Verarbeiten von Audiosignalen.

Zwölf Eingangskanäle: vier Mono-kanäle (MIC/LINE IN, wählbar) und acht Stereo-kanäle (LINE IN) mit vielfältigen Einstellmöglichkeiten

Jeder Eingang besitzt ein eigenes Tiefenfilter und einen eigenen 4-Band-Equalizer (davon drei mit Stereoeingängen versehen) und läßt sich auf das angeschlossene Gerät abgleichen, so daß stets optimale Mischresultate erwartet werden können.
Mit der PAN POT-Funktion kann jedes Eingangssignal an eine beliebige Stelle zwischen rechtem und linken Stereokanal verschoben werden.

Speisemöglichkeit für phantomgespeiste Mikrofone

Die Mono-Eingangsmodule können angeschlossene, für Phantomspeisung ausgelegte Mikrofone mit einer Gleichspannung von +48 V versorgen.

Steuermöglichkeit von externer Video-Schnittsteuereinheit

Es kann zwischen der standardmäßigen seriellen Schnittstelle (ESAM[1])-II Extended) und der parallelen Sony Fernsteuerschnittstelle (Sony 9pol Fernsteuer-Interface) gewählt werden. Beide Schnittstellen unterstützen Schnittsteuereinheit-gesteuerte Überblendung und Previewbetrieb. Die Konfiguration erfolgt durch einen Wahlschalter.

Steuerbare Ausblendtiefe

Für jeden Eingangskanal kann Für Überblendbetrieb der niedrigste Pegel des auszublendenden Signals.

Für Vierkanal-Audiobetrieb ausgelegt

- Vier Masterausgänge (LINE OUT 1 bis LINE OUT 4)
- Vierkanal-Preview-Monitorbetrieb
- Monitor-Matrixschalter mit vier Monitorausgängen
- Vierkanal-Meter (LED) mit VU-Skala (wählbar zwischen Anzeige des Line- und Monitor-Signals)

Zwei Rücklauf-Stereoeffektsignale

Jedem Masterausgang (LINE-Ausgang) zuweisbar.

Tischsatz

Der MXP-390 kann bei Verwendung des gesondert lieferbaren Tischsatzes MXBK-TK390 auf einem Kontrollkonsolentisch plaziert werden.

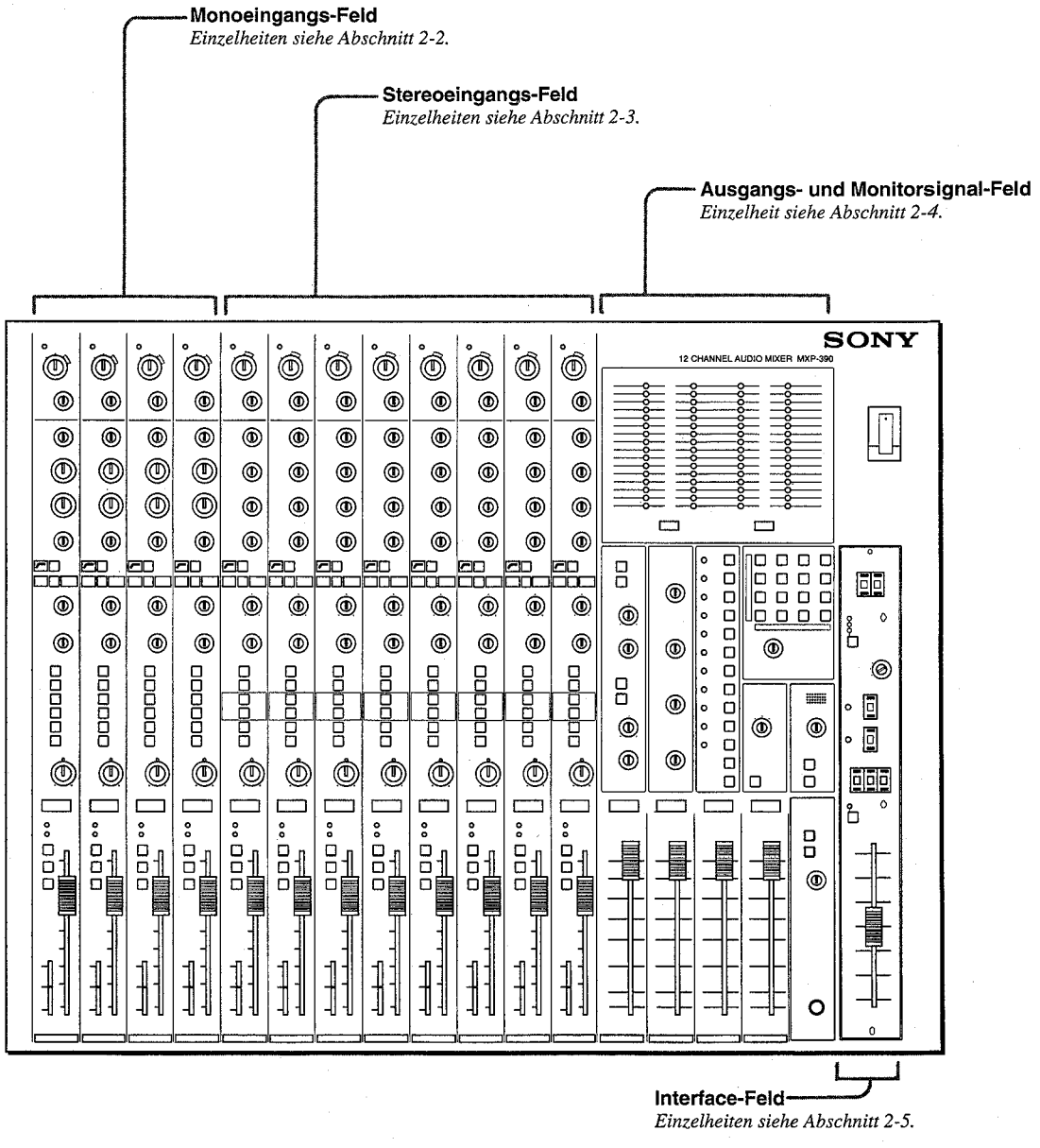
1) ESAM: Editing Suite Audio Mixer (Schnittfähiger Audiomischer)

2-1 Übersicht über das Bedienungspult und die Anschlußplatte

Dieser Abschnitt gibt eine Übersicht über das Bedienungspult und die Anschlußplatte des MXP-390.

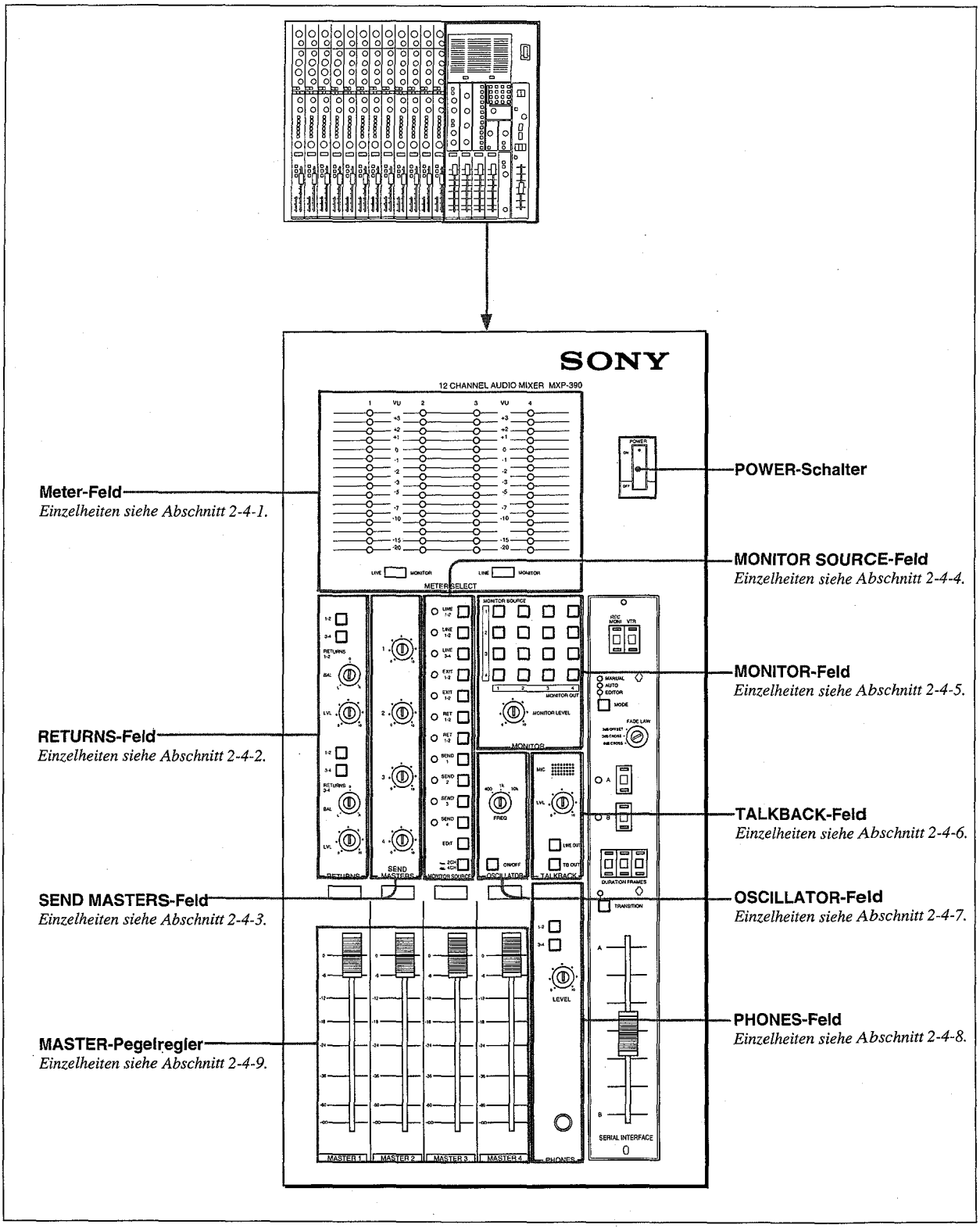
Bedienungspult

Das Bedienungspult des MXP-390 besteht aus vier Feldern.



Bedienungspult

2-1 Übersicht über das Bedienungspult und die Anschlußplatte



Ausgangs- und Monitorsignal-Feld

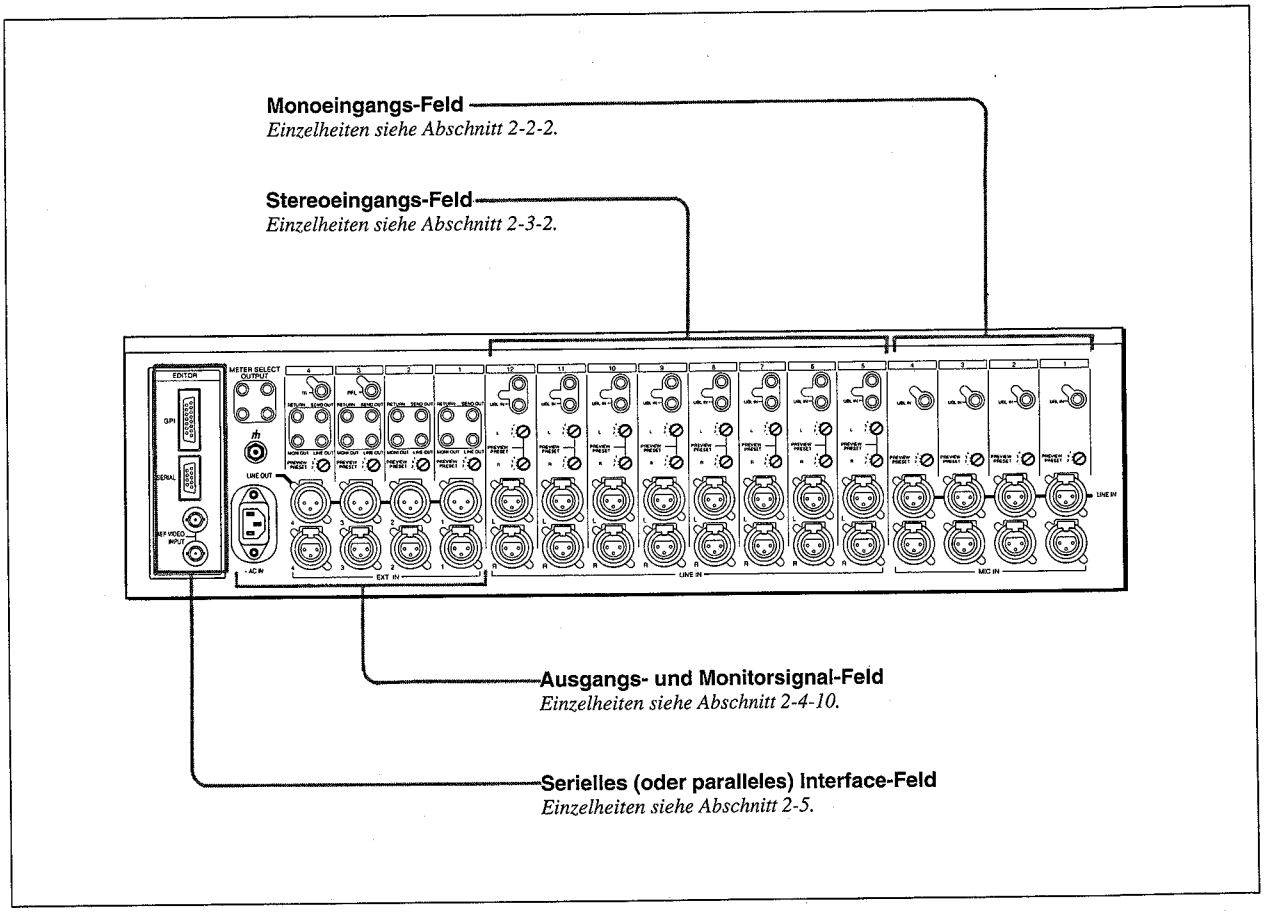
Kapitel 2 Lage und Funktion der Teile und Bedienungselemente

Der erfahrene Anwender kann in der Regel nach Durchlesen dieses Kapitels mit der Inbetriebnahme des MXP-390 beginnen.

2-1 Übersicht über das Bedienungspult und die Anschlußplatte 2-3
2-2 Monoeingangs-Feld 2-6
2-2-1 Mono-Eingangsmodul 2-6
2-2-2 Mono-Eingangsbuchsen 2-10
2-3 Stereoeingangs-Feld 2-11
2-3-1 Stereo-Eingangsmodul 2-11
2-3-2 Stereo-Eingangsbuchsen 2-15
2-4 Ausgangs- und Monitorsignal-Feld 2-16
2-4-1 Meter-Feld 2-18
2-4-2 RETURNS-Feld 2-19
2-4-3 SEND MASTERS-Feld 2-21
2-4-4 MONITOR SOURCE-Feld 2-22
2-4-5 MONITOR-Feld 2-23
2-4-6 TALKBACK-Feld 2-25
2-4-7 OSCILLATOR-Feld 2-26
2-4-8 PHONES-Feld 2-27
2-4-9 MASTER-Pegelregler 2-28
2-4-10 Ausgangs- und Monitorsignalbuchsen 2-29
2-5 Interface-Feld 2-31
2-5-1 SERIAL INTERFACE-Feld 2-31
2-5-2 PARALLEL INTERFACE-Feld 2-35

Anschlußplatte

Die Anschlußplatte des MXP-390 besteht aus vier Feldern:

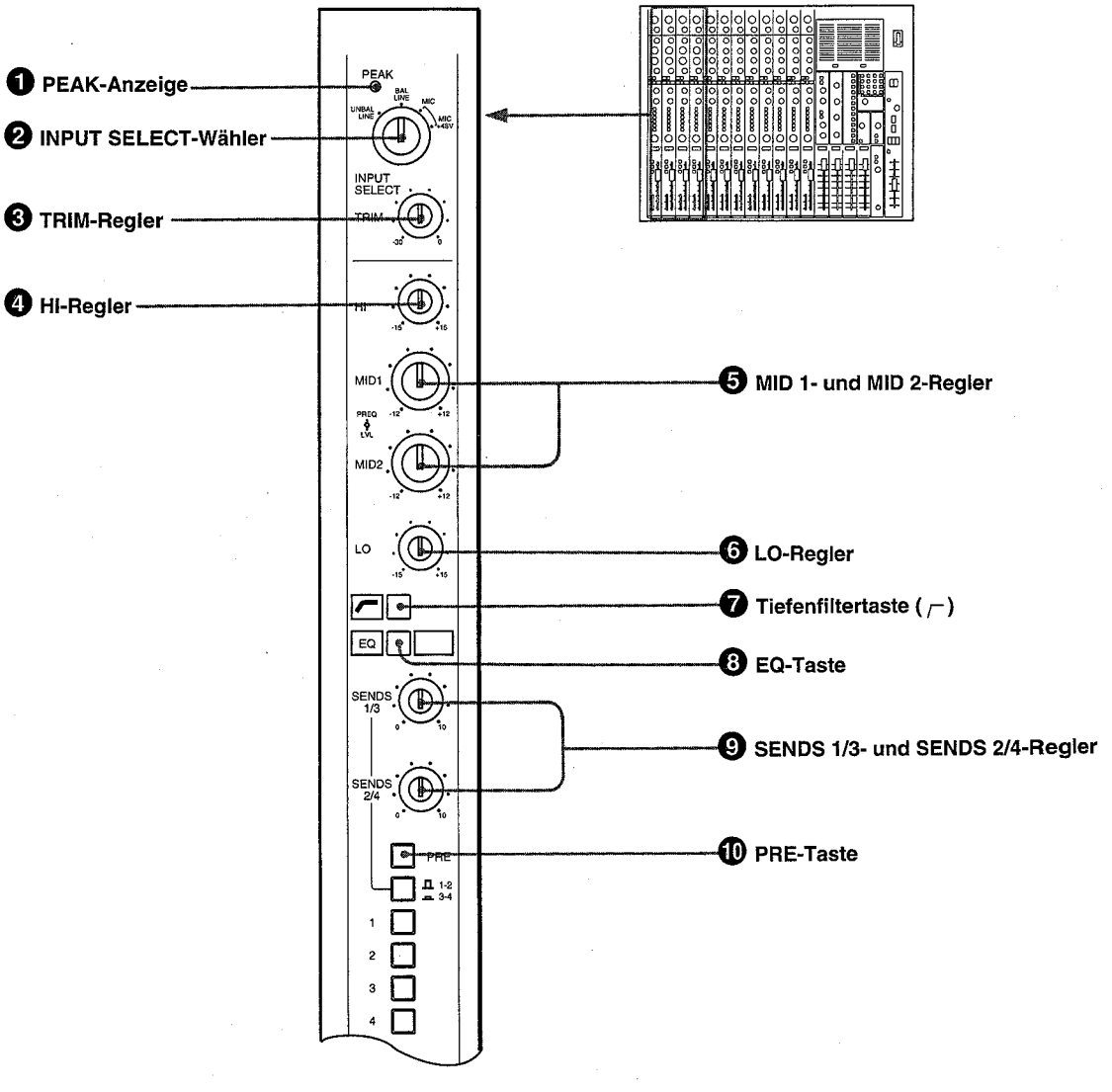


Anschlußplatte

2-2 Monoeingangs-Feld

In diesem Abschnitt werden die Bedienungselemente, Anzeigen und Buchsen für die Mono-Eingangskanäle 1 bis 4 beschrieben.

2-2-1 Monoeingangs-Modul



(Fortsetzung siehe Seite 2-8)

Monoeingangs-Modul (für Kanäle 1 bis 4)

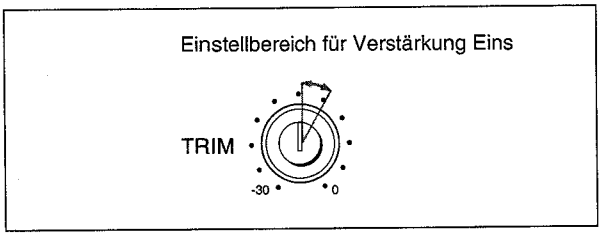
❶ Spitzenpegelanzeige (PEAK)
Leuchtet auf, wenn Pegelspitzen von ca. 6 dB unterhalb des Begrenzungspegels auftreten.

❷ Eingangswähler (INPUT SELECT)
Zur Wahl der an diesem Modul angeschlossenen Eingangssignalquelle:

Schalter-stellung	Gewählte Signalquelle
UNBAL LINE	An der UBL IN-Buchse angeschlossenes Line-Eingangssignal
BAL LINE	An der LINE IN-Buchse angeschlossenes Line-Eingangssignal
MIC	An der MIC IN-Buchse angeschlossenes Mikrofon
MIC +48 V a)	Für Phantomspeisung des an der MIC IN-Buchse angeschlossenen Kondensatormikrofons

a) Das Kondensatormikrofon erhält über die MIC IN-Buchse eine Gleichspannung von +48V.

❸ Eingangspegelregler (TRIM)
Zum Einjustieren des Pegels des mit dem INPUT SELECT-Wähler gewählten Signals.



❹ Höhenregler (HI)
Bei gedrückter EQ-Taste ❽ ist ein 10-kHz-Equalizer mit Shelving-Charakeristik aktiviert, und mit diesem Regler können die Pegel um max. ±15 dB angehoben bzw. abgesenkt werden.

❺ Mittenregler 1 (MID 1) und Mittenregler 2 (MID 2)
Bei gedrückter EQ-Taste ❽ ist der Equalizer mit Peaking-Charakteristik für den Mittenbereich aktiviert. Durch Drehen des inneren Knopfs kann der Pegel um max. ±12 dB angehoben bzw. abgesenkt werden. Mit dem äußeren Knopf läßt sich die Mittenfrequenz verschieben.

Äußerer Knopf	Wählbare Mittenfrequenz
Äußerer Knopf von MID 1	800 Hz bis 8 kHz
Äußerer Knopf von MID 2	150 Hz bis 2,5 kHz

❻ Tiefenregler (LO)
Bei gedrückter EQ-Taste ❽ ist der 100-Hz-Equalizer mit Shelving-Charakteristik aktiviert, und mit diesem Regler kann der Pegel um max. ±15 dB angehoben bzw. abgesenkt werden.

❼ Tiefenfiltertaste (⌐)
Bei gedrückter Taste ist ein Tiefenfilter mit 12 dB/Oktave für Signale unter 100 Hz aktiviert. Die Taste arbeitet unabhängig von der EQ-Taste ❽.

❽ Equalizertaste (EQ)
Zum Einschalten der Entzerrungs-Schaltkreise. Bei ausgerasteter Taste sind die Entzerrungsregler HI, MID1, MID2 und LO aus dem Signalpfad herausgenommen.

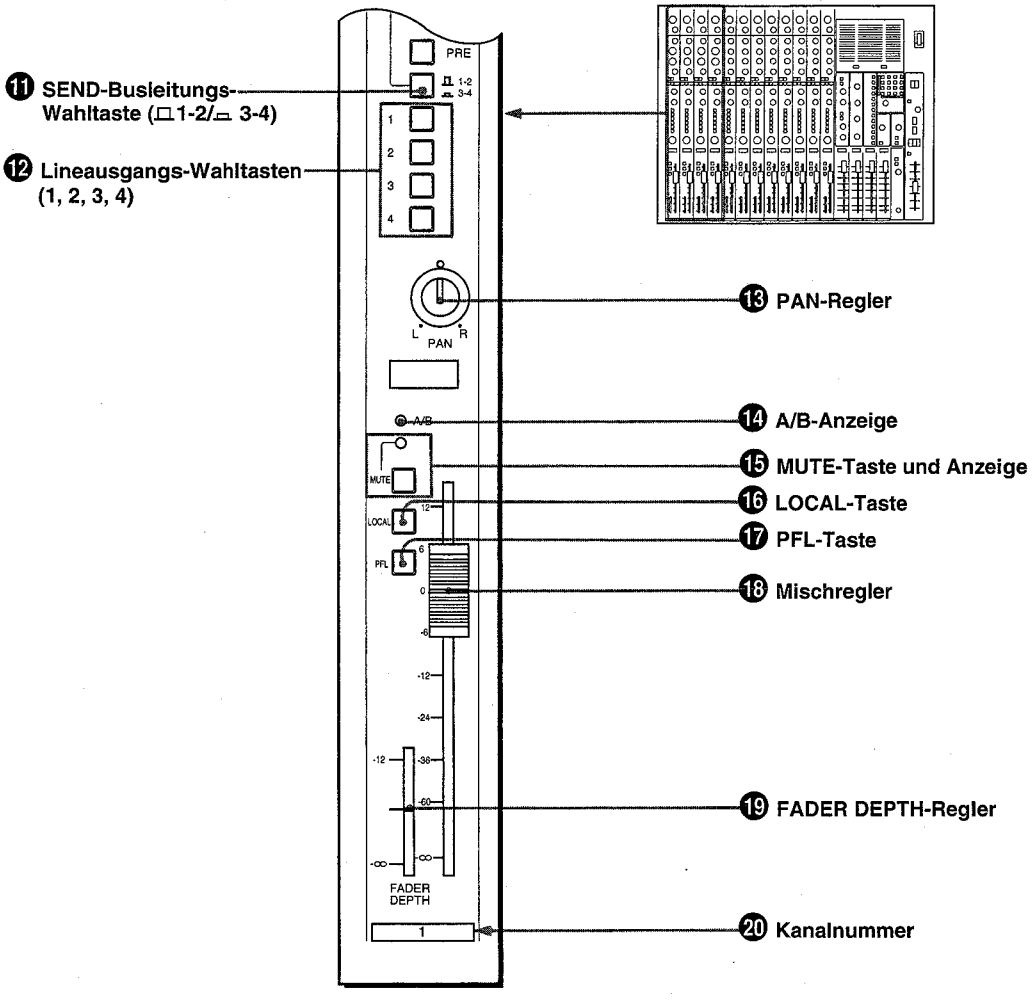
❾ Pegelregler für SEND-Signal 1 und 3 (SENDS 1/3) und Pegelregler für SEND-Signal 2 und 4 (SENDS 2/4)
Zur Pegeleinstellung des Kanalsignals, das zu der entsprechenden SEND-Busleitung geleitet wird: 1 und 3 bzw. 2 und 4. Bei ganz nach rechts gedrehten Reglern erhält man Verstärkung Eins. Wählen Sie zunächst mit den SEND-Wahltasten (⎍1-2/⎍3-4) ❶❶ die gewünschte SEND-Busleitung und stellen Sie dann den jeweiligen Regler ein.

Zur Einstellung des SEND OUTPUT-Signals von:	Stellen Sie die SEND-Wahltaste in die:	und justieren Sie dann den:
SEND 1	ausgerastete Position (⎍)	SENDS 1/3-Regler
SEND 2	ausgerastete Position (⎍)	SENDS 2/4-Regler
SEND 3	eingerastete Position (⎍)	SENDS 1/3-Regler
SEND 4	eingerastete Position (⎍)	SENDS 2/4-Regler

❿ Pre-Fader-Taste (PRE)
Zur Festlegung des Punktes, an dem das Kanalsignal zum SEND-Bus gesendet wird:

In der:	wird das Signal dann zum SEND-Bus ausgegeben ab:
ausgerasteten Position (⎍)	Post-Fader-Punkt
eingerasteten Position (⎍)	Pre-Fader-Punkt

(Fortsetzung von Seite 2-6)



Monoeingangs-Modul (für Kanäle 1 bis 4)

⓫ SEND-Busleitungs-Wahltaste (⊓1-2/⊓3-4)
Zur Wahl der SEND-Busleitungen, zu denen das Kanalsignal gesendet wird. Der Pegel der jeweiligen SEND-Busleitungen kann nach Einstellung dieser Taste mit dem SENDS 1/3-Regler bzw. SENDS 2/4-Regler ❾ eingestellt werden (siehe Tabelle unter ❾ oben).
Das Kanalsignal wird gleichzeitig zu SEND 1 und 2 (bzw. SEND 3 und 4) geleitet werden.

⓬ Lineausgangs-Wahltasten (1, 2, 3, 4)
Zur Zuordnung des Post-Fader-Signals zu den LINE-Ausgängen. Ein Kanal kann gleichzeitig mehreren Ausgängen zugeordnet werden.

⓭ Balanceregler (PAN)
Zur Einstellung des relativen Pegels des Post-Fader-Signals, das zu den mit den Lineausgangs-Wahltasten ⓬ gewählten LINE-Ausgängen geleitet wird.

Wenn der PAN-Regler gedreht wird:	dann wird das Post-Fader-Signal gesendet:
ganz nach L	ausschließlich zu den Ausgangsbusleitungen 1 und 3
ganz nach R	ausschließlich zu den Ausgangsbusleitungen 2 und 4
in die Position C	gleichwertig zu den gewählten gerad- und ungeradzahligen Busleitungen

⓮ A/B-Anzeige
Gibt den Überblendstatus an.

Einzelheiten siehe unter „4-3-4 A/B-Anzeigen der Eingangskanäle" (für serielles Schnittstelle) oder „5-6-1 A/B-Anzeigen der Eingangskanäle" (für parallele Schnittstelle).

⓯ Stummschalttaste (MUTE) und Anzeige
Zum Stummschalten des Post-Fader-Signals drücken. Die MUTE-Anzeige leuchtet bei gedrückter Taste.
Diese Taste wirkt sich nicht auf den PREVIEW-Bus aus. Sie hat darüber hinaus auch keine Wirkung auf den SEND-Bus, wenn die PRE-Taste ⓾ gedrückt ist.

⓰ Direkttaste (LOCAL)
Bei gedrückter Taste ist die Steuerung des Eingangskanals durch die Schnitt-Steuereinheit desaktiviert und die Einstellung kann mit dem Mischregler vorgenommen werden. Der PREVIEW-Bus ist davon allerdings nicht betroffen.
Bei ausgerasteter Taste können die Eingangssignalpegel durch Die Schnitt-Steuereinheit eingestellt werden.

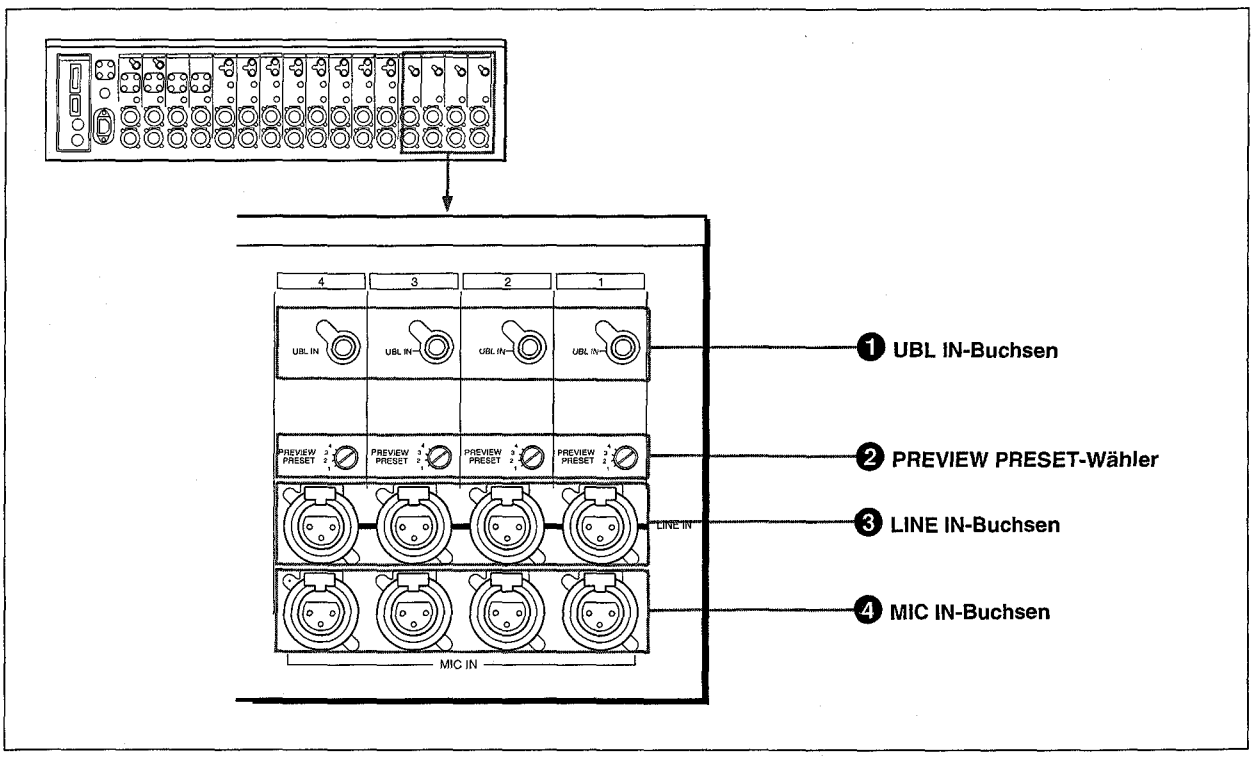
⓱ Pre-Fader-Taste (PFL)
Bei Drücken dieser Taste wird das Pre-Fader-Signal zum PFL-Bus gesendet.

⓲ Mischregler
Die Pegel des über die LINE-Ausgänge auszugebenden Signals wird mit diesem Regler eingestellt. Ist die PRE-Taste ⓾ nicht eingerastet (das Post-Fader-Signal ist gewählt), so wirkt sich die Einstellung auch auf das SEND-Signal aus. Während Überblendens bestimmt die Position des Mischreglers stets den maximalen Audiopegel.

⓳ Ausblendtiefenregler (FADER DEPTH)
Zur Einstellung des minimalen Ausblendpegels, wenn das Gerät von der Schnitt-Steuereinheit gesteuert wird.

Einzelheiten siehe unter „6-4 Einstellen der Ausblendtiefe".

2-2-2 Mono-Eingangsbuchsen



Mono-Eingangsbuchsen (für Kanal 1 bis 4)

❶ Unsymmetrische Line-Eingänge (UBL IN) (Cinchbuchsen)
Zur Zuleitung des Line-Ausgangssignals eines Videorecorders oder eines Verstärkers. Die Umschaltung zwischen dem Eingangssignal der UBL IN-, LINE IN- und MIC IN-Buchsen erfolgt mit dem INPUT SELECT-Wähler an der Vorderseite.

❷ Previewsignalwähler (PREVIEW PRESET)
Legen fest, zu welcher der vier PREVIEW-Busleitungen das Previewsignal geleitet wird.

❸ Symmetrische Line-Eingänge (LINE IN) (XLR-3-31-Buchsen)
Zur Zuleitung des Line-Ausgangssignals eines Videorecorders oder Verstärkers. Die Umschaltung zwischen dem Eingangssignal der UBL IN-, LINE IN- und MIC IN-Buchsen erfolgt mit dem INPUT SELECT-Wähler an der Vorderseite.

❹ Mikrofoneingänge (MIC IN) (XLR-3-31-Buchsen)
Zur Zuleitung eines Mikrofonsignals. Die Umschaltung zwischen dem Eingangssignal der UBL IN-, LINE IN- und MIC IN-Buchsen erfolgt mit dem INPUT SELECT-Wähler auf der Vorderseite.
Wird der INPUT SELECT-Wähler auf MIC +48V gestellt, so wird dem angeschlossenen phantomgespeisten Kondensatormikrofon eine Gleichspannung von +48V zugeführt.

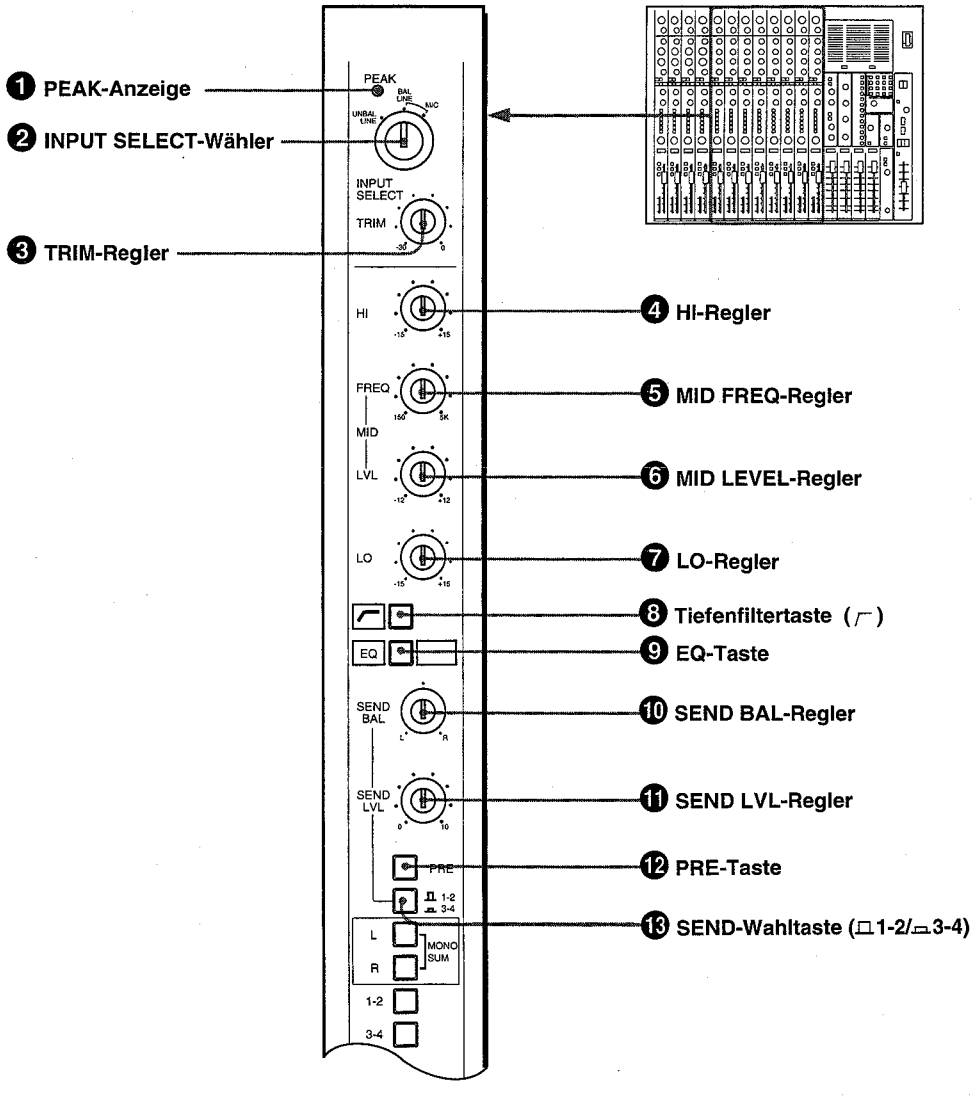
Stiftbelegung der XLR-3-31- und XLR-3-32-Buchsen

Stift-Nummer	Belegung
Nr. 1	Masse
Nr. 2	Phase
Nr. 3	0

2-3 Stereoeingangs-Feld

In diesem Abschnitt werden die Bedienungselemente, Anzeigen und Anschlüsse für die Stereo-Eingangskanäle 5 bis 12 beschrieben.

2-3-1 Stereoeingangs-Modul



(Fortsetzung siehe Seite 2-13)

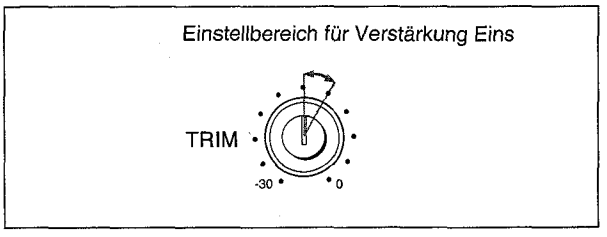
Stereoeingangs-Modul (für Kanäle 5 bis 12)

❶ Spitzenpegelanzeige (PEAK)
Leuchtet auf, wenn Pegelspitzen von ca. 6 dB unterhalb des Begrenzungspegels auftreten.

❷ Eingangswähler (INPUT SELECT)
Zur Wahl der an diesem Modul angschlossenen Eingangssignalquelle.

Schalter-stellung	Gewählte Signalquelle
UNBAL LINE	An den UBL IN-Buchsen (L und R) angeschlossene Line-Eingangssignale
BAL LINE	An den LINE IN-Buchsen (L und R) angeschlossene Line-Eingangssignale
ø REV LEFT	Wird ein Signal mit Phasenumkehr über die LINE IN-Buchsen zugeführt, so ist die Phase des linken Kanals umgekehrt.

❸ Eingangspegelregler (TRIM)
Zur Einstellung des Pegels des mit dem INPUT SELECT-Wähler gewählten Eingangssignals.



❹ Höhenregler (HI)
Bei gedrückter EQ-Taste ❾ ist ein 10-kHz-Equalizer mit Shelving-Charakteristik aktiviert, und mit diesem Regler kann der Pegel um max. ±15 dB angehoben bzw. abgesenkt werden.

❺ Mittenfrequenzregler (MID FREQ)
Bei gedrückter EQ-Taste ❾ ist ein Equalizer mit Peaking-Charakteristik für den Mittenbereich aktiviert, und mit diesem Regler kann die Mittenfrequenz zwischen 150 Hz und 5 kHz eingestellt werden.

❻ Mittenregler (MID LEVEL)
Bei gedrückter EQ-Taste ❾ ist ein Equalizer mit Peaking-Charakteristik für den Mittenbereich aktiviert, und mit diesem Regler kann der Pegel um max. ±12 dB angehoben bzw. abgesenkt werden.

❼ Tiefenregler (LO)
Bei gedrückter EQ-Taste ❾ ist ein 100-Hz-Equalizer mit Shelving-Charakteristik aktiviert, und mit diesem Regler kann der Pegel um 15 dB angehoben bzw. abgesenkt werden.

❽ Tiefenfiltertaste (⌐)
Bei gedrückter Taste ist ein Tiefenfilter mit 12 dB/Oktave für Signale unter 100 Hz aktiviert. Die Taste arbeitet unabhängig von der EQ-Taste ❾.

❾ Equalizertaste (EQ)
Zum Einschalten der Entzerrungs-Schaltkreise. Bei ausgerasteter Taste sind die Entzerrungsregler HI, MID und LO aus dem Signalpfad herausgenommen.

❿ Balanceregler für die SEND-Signale (SEND BAL)
Zur Einstellung der Pegelbalance zwischen linkem und rechtem Kanal des Signals, das zu den mit der SEND-Wahltaste ⓭ gewählten SEND-Busleitungen geleitet wird.

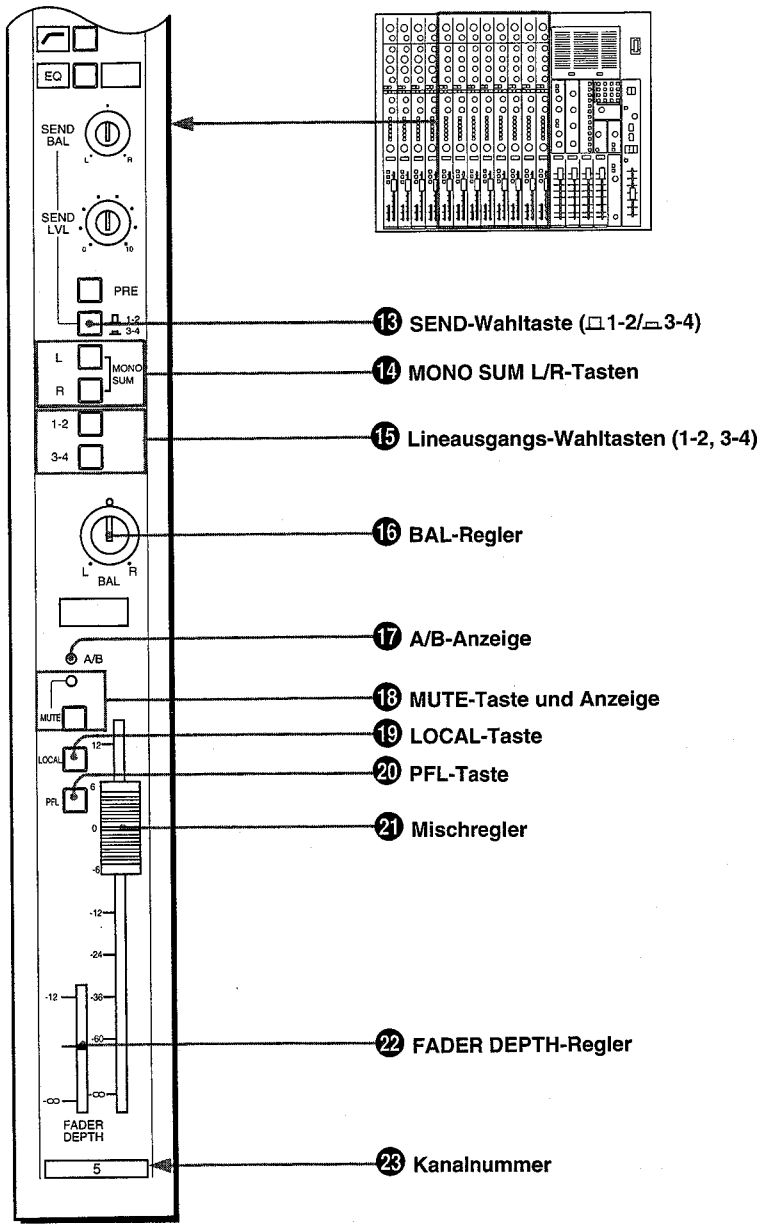
Bei Einstellung des SEND BAL-Reglers auf:	ist die Balance des SEND-Signals wie folgt:
L	Der SEND-Signalpegel des rechten Kanals ist ganz abgesenkt. Das SEND-Signal des linken Kanals wird zu den SEND-Busleitungen der Kanäle mit ungeradzahliger Nummer geleitet.
R	Der SEND-Signalpegel des linken Kanals ist ganz abgesenkt. Das SEND-Signal des rechten Kanals wird zu den SEND-Busleitungen der Kanäle mit geradzahliger Nummer geleitet.

⓫ Pegelregler für SEND-Signal (SEND LVL)
Zur Einstellung des Pegels der Signale, die zu den mit der SEND-Wahltaste ⓭ gewählten SEND-Busleitungen geleitet werden. Die Maximalposition entspricht Verstärkung Eins.

⓬ Pre-Fader-Taste (PRE)
Zur Festlegung des Punktes, an dem das Kanalsignal zum SEND-Bus geleitet wird:

In der:	wird das Signal dann zum SEND-Bus ausgegeben ab:
ausgerasteten Position (⎍)	Post-Fader-Punkt
eingerasteten Position (⎍)	Pre-Fader-Punkt

(Fortsetzung von Seite 2-11)



Stereoeingangs-Modul (für Kanäle 5 bis 12)

⓭ Taste zur Wahl der SEND-Busleitungen (⊓1-2/⊓3-4)

Zur Wahl der SEND-Busleitungen (jeweils ein Paar), zu denen die Kanal-Eingangssignale gesendet werden.

Einstellung der Taste	Gewählte SEND-Busleitungen
Ausgerastete Position (⊓)	Kanäle 1 und 2
Eingerastete Position (⊓)	Kanäle 3 und 4

⓮ Tasten zur Wahl zwischen L- und R-Eingangssignal für Monobetrieb (MONO SUM L/R)

Das sowohl dem linken Kanal als auch dem rechten Kanal zuzuleitende Line-Eingangssignal wird wie folgt mit den Tasten gewählt.

Einstellung der Tasten	Eingangssignale, die sowohl zum linken als auch zum rechten Signalpfad geleitet werden
MONO SUM L gedrückt.	L-Eingang
MONO SUM R gedrückt.	R-Eingang
Sowohl MONO SUM L als auch R gedrückt.	L-Eingang + R-Eingang
Sowohl MONO SUM L als auch R ausgerastet.	Normaler Stereobetrieb

⓯ Lineausgangs-Wahltasten (1-2, 3-4)

Zur Zuführung der Signale vom linken und rechten Kanal zu den Line-Ausgangsbusleitungen 1 und 2 bzw. 3 und 4.

⓰ Balanceregler (BAL)

Zur Einstellung des relativen Signalpegels von linkem und rechtem Kanal, die zum Line-Ausgangsbus geleitet werden:

Bei Einstellung des BAL-Reglers auf:	sind die Line-Ausgangssignale wie folgt:
L	Der Ausgangspegel des rechten Kanals ist ganz abgesenkt. Das Ausgangssignal des linken Kanals wird zu den Ausgangsbusleitungen der Kanäle mit ungeradzahliger Nummer geleitet.
R	Der Ausgangspegel des linken Kanals ist ganz abgesenkt. Das Ausgangssignal des rechten Kanals wird zu den Ausgangsbusleitungen der Kanäle mit geradzahliger Nummer geleitet.

⓱ A/B-Anzeige

Gibt den Überblendstatus der Kanälet an.

Einzelheiten siehe unter „4-3-4 A/B-Anzeigen der Eingangskanäle" (für serielle Schnittstelle) oder „5-6-1 A/B-Anzeigen der Eingangskanäle" (für parallele Schnittstelle).

⓲ Kanal-Stummschalttaste und Anzeige (MUTE)

Zum Stummschalten der Post-Fader-Signale von linkem und rechtem Kanal. Bei gedrückter MUTE-Taste leuchtet die MUTE-Anzeige auf. Die Taste wirkt sich nicht auf den PREVIEW-Bus aus. Sie hat darüber hinaus auch keine Wirkung auf den SEND-Bus, wenn die PRE-Taste gedrückt ist.

⓳ Direkttaste (LOCAL)

Bei gedrückter Taste ist die Steuerung der Eingangskanäle durch die Schnitt-Steuereinheit desaktiviert und die Einstellung kann mit dem Mischregler vorgenommen werden. Der PREVIEW-Bus ist davon allerdings nicht betroffen.
Bei ausgerasteter Taste können die Eingangssignalpegel durch Die Schnitt-Steuereinheit eingestellt werden.

⓴ Pre-Fader-Taste (PFL)

Bei gedrückter Taste wird das Pre-Fader-Signal zum PFL-Bus gesendet.

㉑ Mischregler

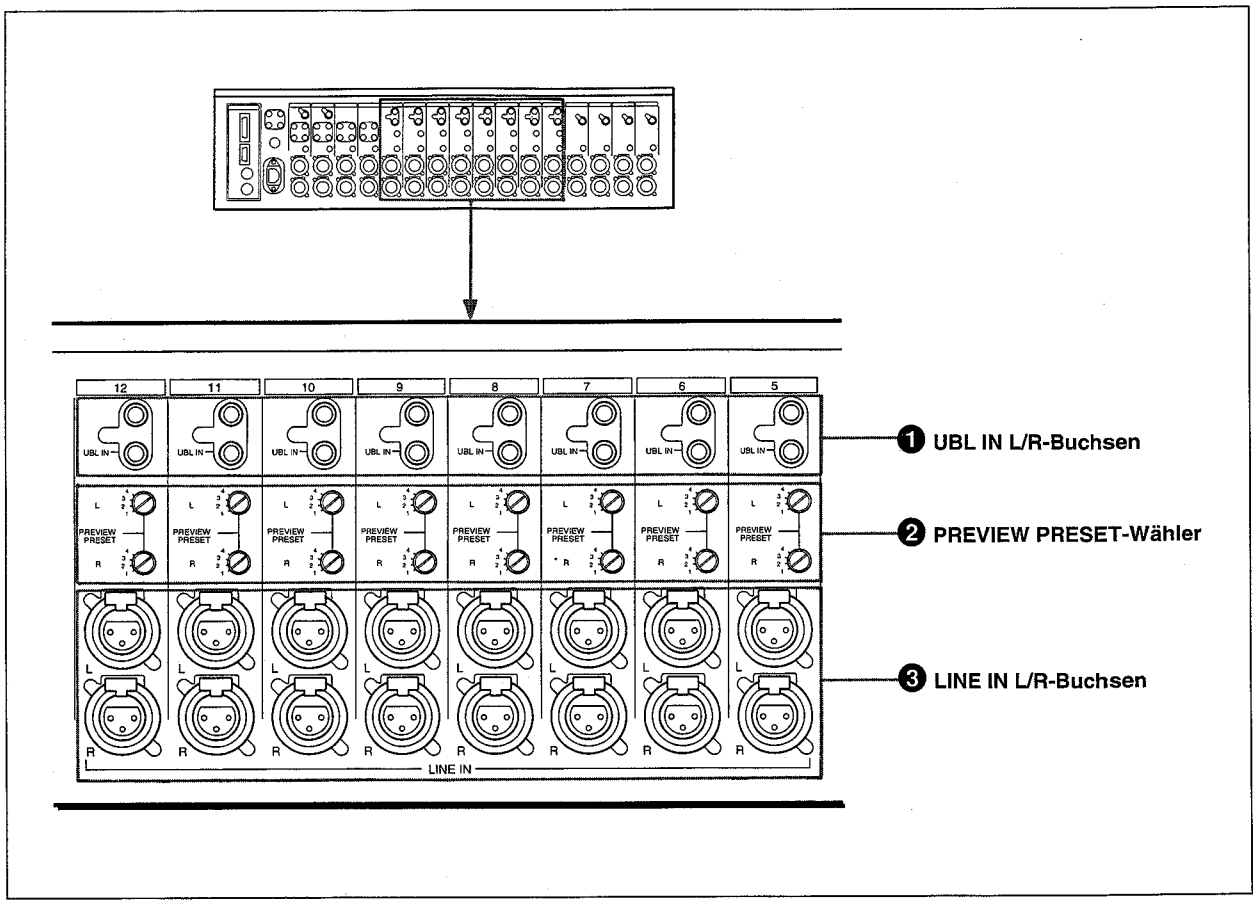
Die Pegel der über die LINE-Ausgänge auszugebenden Signale von linkem und rechtem Kanal werden mit diesem Regler eingestellt. Ist die PRE-Taste ⓬ nicht eingerastet (das Post-Fader-Signal ist gewählt), so wirkt sich die Einstellung auch auf das SEND-Signal aus.
Während Überblendens bestimmt die Position des Mischreglers stets den maximalen Audiopegel.

㉒ Ausblendtiefenregler (FADER DEPTH)

Zur Einstellung des minimalen Ausblendpegels, wenn das Gerät von der Schnitt-Steuereinheit gesteuert wird.

Einzelheiten siehe unter „6-4 Einstellen der Ausblendtiefe".

2-3-2 Stereo-Eingangsbuchsen



Stereo-Eingangsbuchsen (für Kanäle 5 bis 12)

❶ Unsymmetrische Line-Eingänge (UBL IN L und R) (Cinchbuchsen)
Zur Zuleitung der Line-Ausgangssignale eines Tonbandgeräts oder Verstärkers. Die Umschaltung zwischen dem Eingangssignal der UBL IN- und LINE IN-Buchsen erfolgt mit dem INPUT ELECT-Wähler an der Vorderseite.

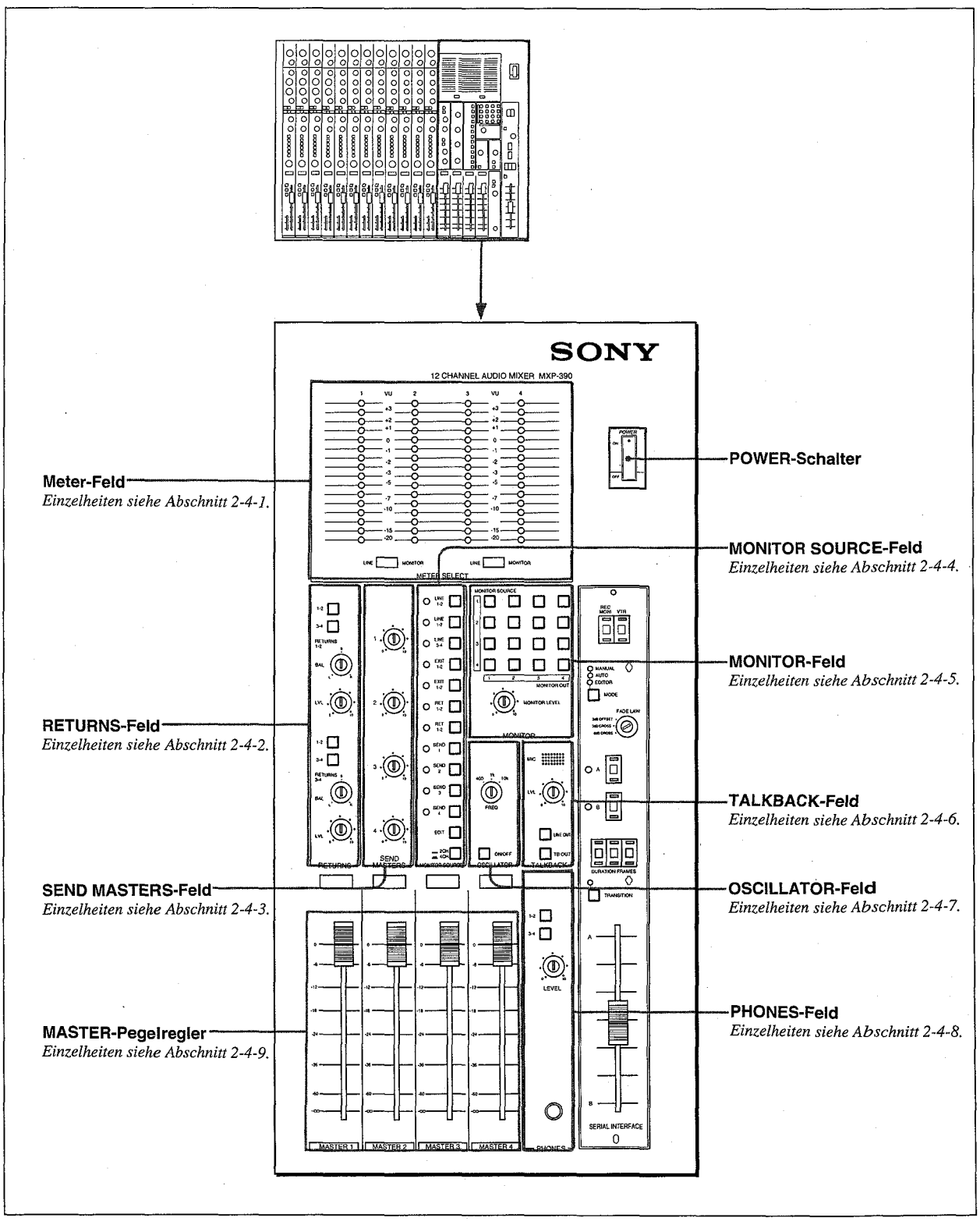
❷ Previewsignalwähler (PREVIEW PRESET L und R)
Legt fest, zu welcher der vier PREVIEW-Busleitungen das Previewsignal zugeleitet wird.

❸ Symmetrische Line-Eingänge (LINE IN L und R) (XLR-3-31-Buchsen)
Zur Zuleitung der Line-Ausgangssignale eines Videorecorders oder Verstärkers. Die Umschaltung zwischen dem Eingangssignal der UBL IN- und LINE IN-Buchsen erfolgt mit dem INPUT SELECT-Wähler an der Vorderseite.

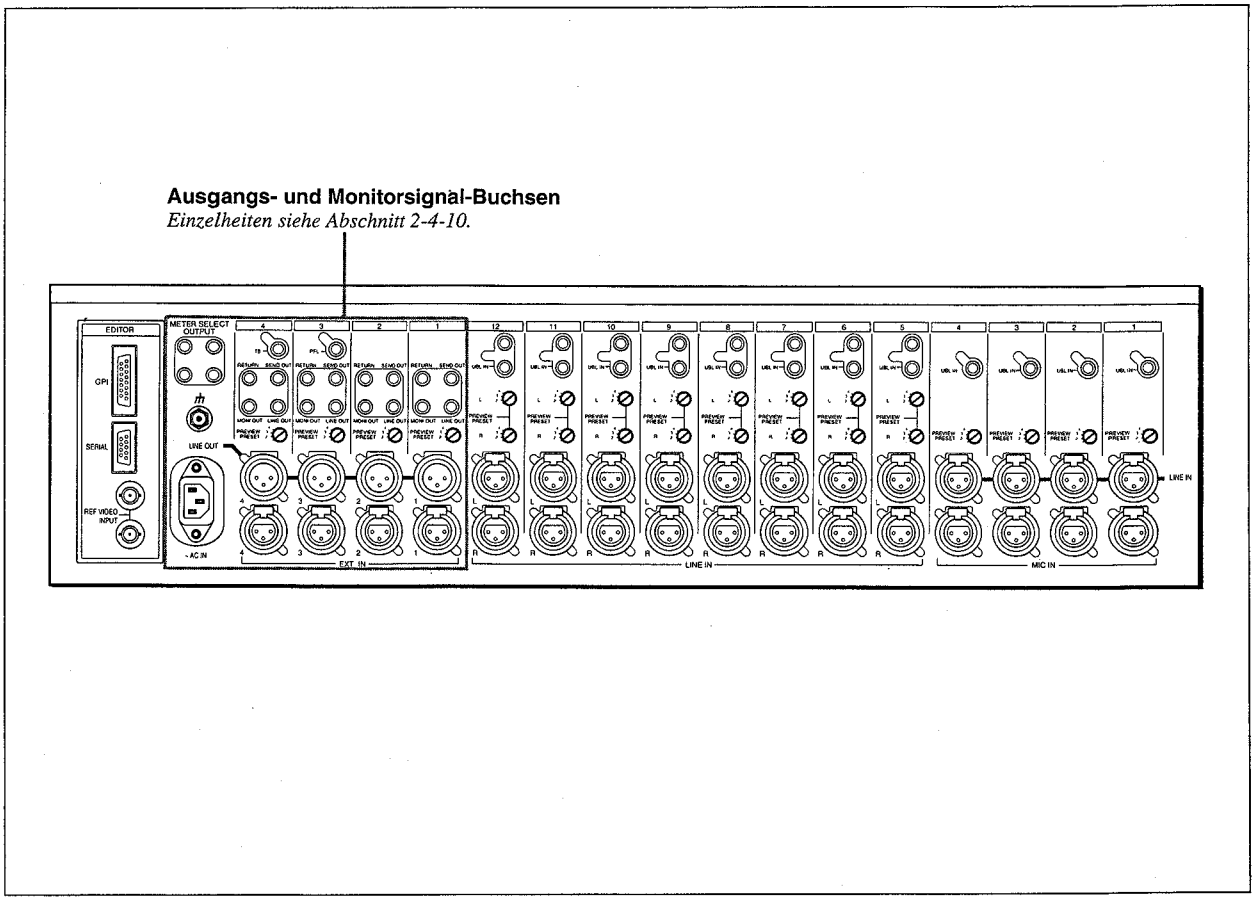
Die Stiftbelegung der XLR-3-31-Buchse ist auf Seite 2-10 gezeigt.

2-4 Ausgangs- und Monitorsignal-Feld

In diesem Abschnitt werden die Bedienungselemente, Anzeigen und Buchsen des Ausgangs- und Monitorsignal-Felds erläutert.

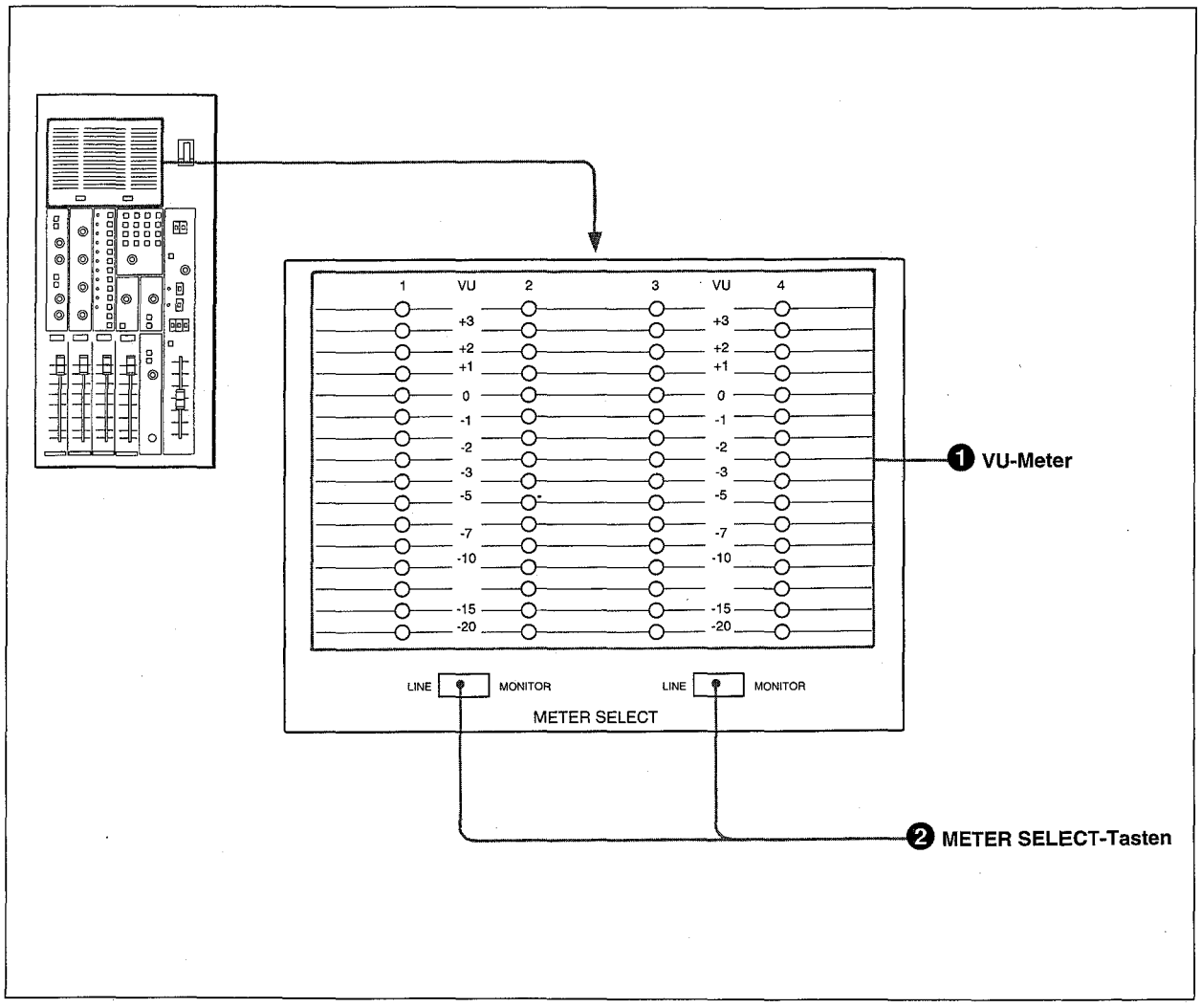


Ausgangs- und Monitorsignal-Feld des Bedienungspults



Ausgangs- und Monitorsignal-Feld der Anschlußplatte (für Kanäle 5 bis 12)

2-4-1 Meter-Feld



VU-Meter

❶ VU-Meter

Jeweils zwei aus 16 LED bestehende Meter zeigen den Signalpegel in VU an. Sie weisen eine Anstiegszeit von ca. 300 ms von –20 VU bis 0 VU und eine Abfallzeit von ca. 300 ms von 0 VU bis –20 VU auf. Mit den METER SELECT-Tasten kann das mit den Metern anzuzeigende Signal ❷ gewählt werden.

❷ VU-Meter-Umschalttasten (METER SELECT)

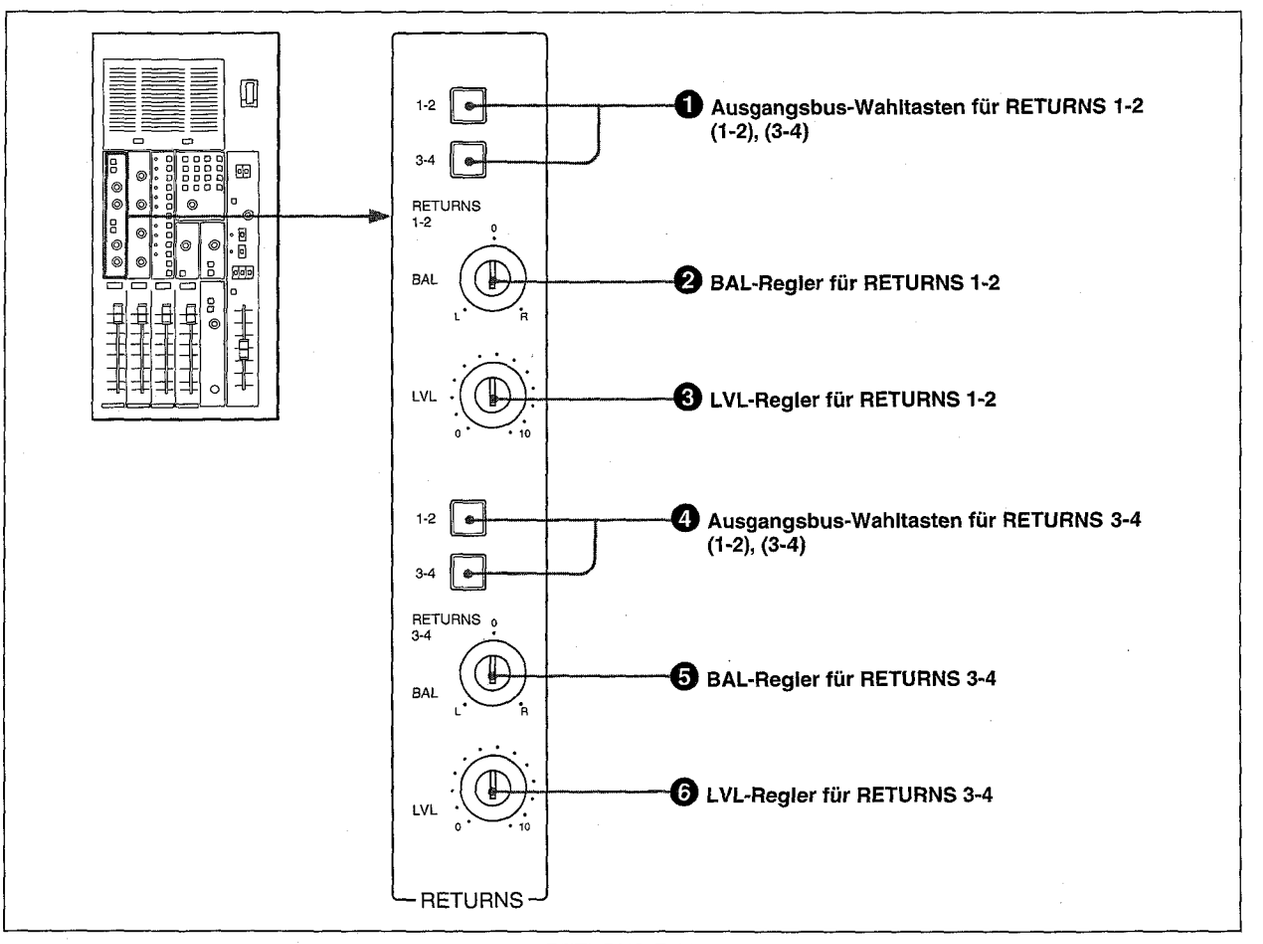
Zur Wahl des Signals, dessen Pegel mit den VU-Metern angezeigt wird. Siehe Tabelle rechts.

Bei Einstellung der linken Taste auf:	zeigt die Anzeige von Meter 1 und 2 den Pegel:
LINE	der Ausgangsbusleitungen 1 und 2 [a]
MONITOR	der zu überwachenden Signalquelle 1 und 2 [b]
Bei Einstellung der rechten Taste auf:	**zeigt die Anzeige von Meter 3 und 4 den Pegel:**
LINE	der Ausgangsbusleitungen 3 und 4 [a]
MONITOR	der zu überwachenden Signalquelle 3 und 4 [b]

a) Ausgangsbusleitungen: Über LINE OUT 1 bis 4 ausgegebene Signale

b) Zu überwachende Signalquellen: Eingangssignale der Monitormatrixtasten

2-4-2 RETURNS-Feld



RETURNS-Feld

❶ Ausgangsbus-Wahltasten für RETURNS 1-2 (1-2), (3-4)

Bei gedrückter Taste werden die RETURNS 1- und 2-Signale zum Ausgangsbus wie folgt geleitet:

Bei Drücken der Taste:	werden die RETURNS 1- und 2-Signale geleitet zu den:
1-2	Ausgangsbusleitungen 1 und 2
3-4	Ausgangsbusleitungen 3 und 4

❷ Balanceregler für RETURNS 1-2 (BAL)

Zur Einstellung des relativen Pegels der zu den gewählten Ausgangsbusleitungen geleiteten RETURN 1- und RETURN 2-Signale:

Bei Einstellung des BAL-Reglers auf:	sind die Pegel der RETURNS 1- und 2-Signale wie folgt:
L	Der Pegel des RETURN 2-Signals ist ganz abgesenkt. Das RETURN 1-Signal wird zu den Ausgangsbusleitungen der Kanäle mit ungeradzahliger Nummer geleitet.
R	Der Pegel des RETURN 1-Signals ist ganz abgesenkt. Das RETURN 2-Signal wird zu den Ausgangsbusleitungen der Kanäle mit geradzahliger Nummer geleitet.

Die Ausgangsbusleitungen werden mit den Ausgangsbus-Wahltasten für RETURNS 1-2 ❶ gewählt.

❸ Pegelregler für RETURNS 1-2 (LVL)

Zur Einstellung des Pegels der Signale von RETURN 1 und RETURN 2, die zu den gewählten Ausgangsbusleitungen geleitet werden.
Die Ausgangsbusleitungen werden mit den Ausgangsbus-Wahltasten für RETURNS 1-2 ❶ gewählt.

❹ Ausgangsbus-Wahltasten für RETURNS 3-4 (1-2), (3-4)

Bei gedrückter Taste werden die RETURNS 3- und 4-Signale zu den Ausgangsbusleitungen wie folgt geleitet:

Bei Drücken der Taste:	Werden die RETURNS 3- und 4-Signale geleitet zu den:
1-2	Ausgangsbusleitungen 1 und 2
3-4	Ausgangsbusleitungen 3 und 4

❺ Balanceregler für RETURNS 3-4 (BAL)

Zur Einstellung des relativen Pegels der zu den gewählten Ausgangsbusleitungen geleiteten RETURN 3- und RETURN 4-Signale:

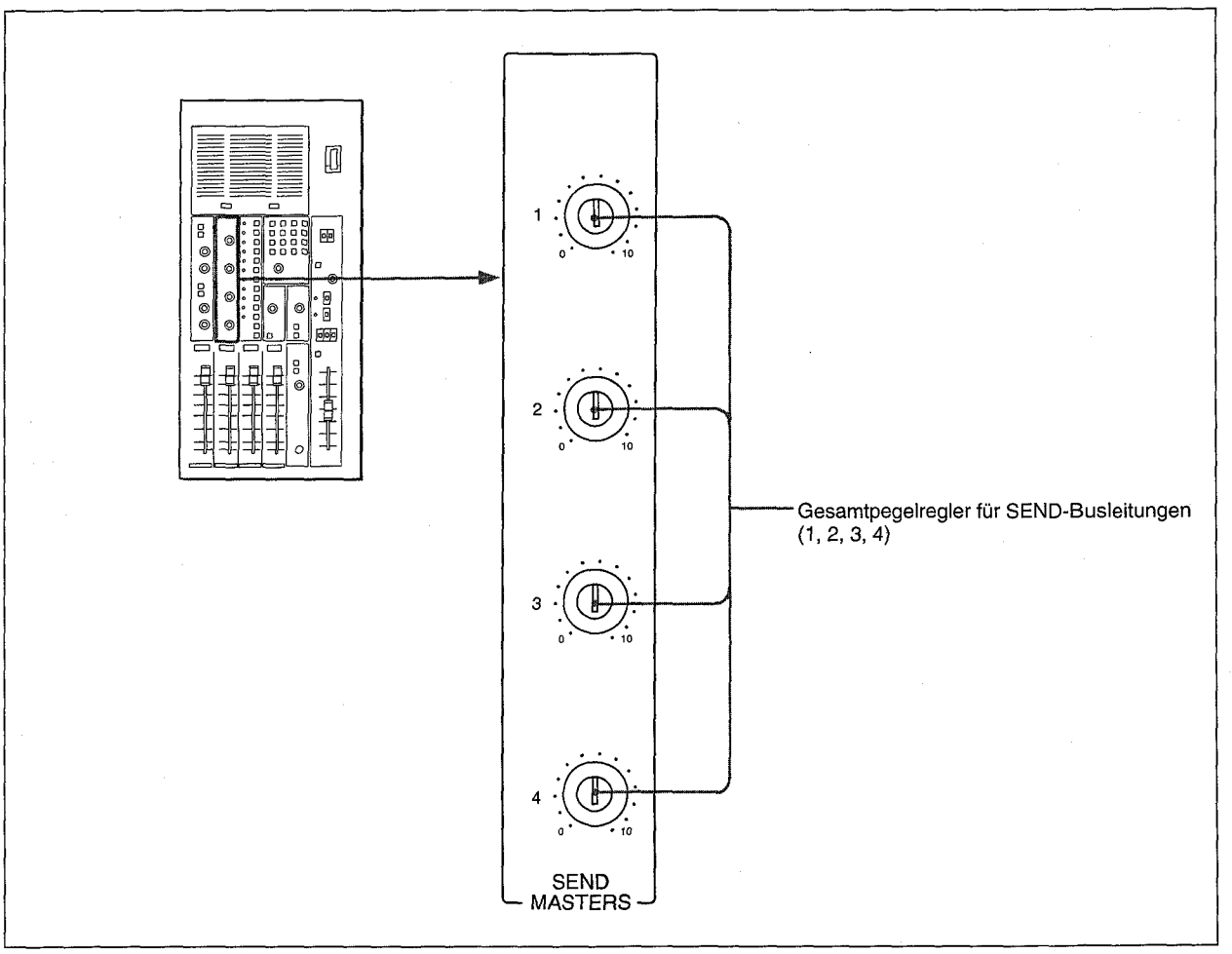
Bei Einstellung des BAL-Reglers auf:	sind die Pegel der RETURNS 3- und 4-Signale wie folgt:
L	Der Pegel des RETURN 4-Signals ist ganz abgesenkt. Das RETURN 3-Signal wird zu den Ausgangsbusleitungen der Kanäle mit ungeradzahliger Nummer geleitet.
R	Der Pegel des RETURN 3-Signals ist ganz abgesenkt. Das RETURN 4-Signal wird zu den Ausgangsbusleitungen der Kanäle mit geradzahliger Nummer geleitet.

Die Ausgangsbusleitungen werden mit den Ausgangsbus-Wahltasten für RETURNS 3-4 ❹ gewählt.

❻ Pegelregler für RETURNS 3-4 (LVL)

Zur Einstellung des Pegels der RETURN 3- und RETURN 4-Signale, die zu den gewählten Ausgangsbusleitungen geleitet werden.
Die Ausgangsbusleitungen werden mit den Ausgangsbus-Wahltasten für RETURNS 3-4 ❹ gewählt.

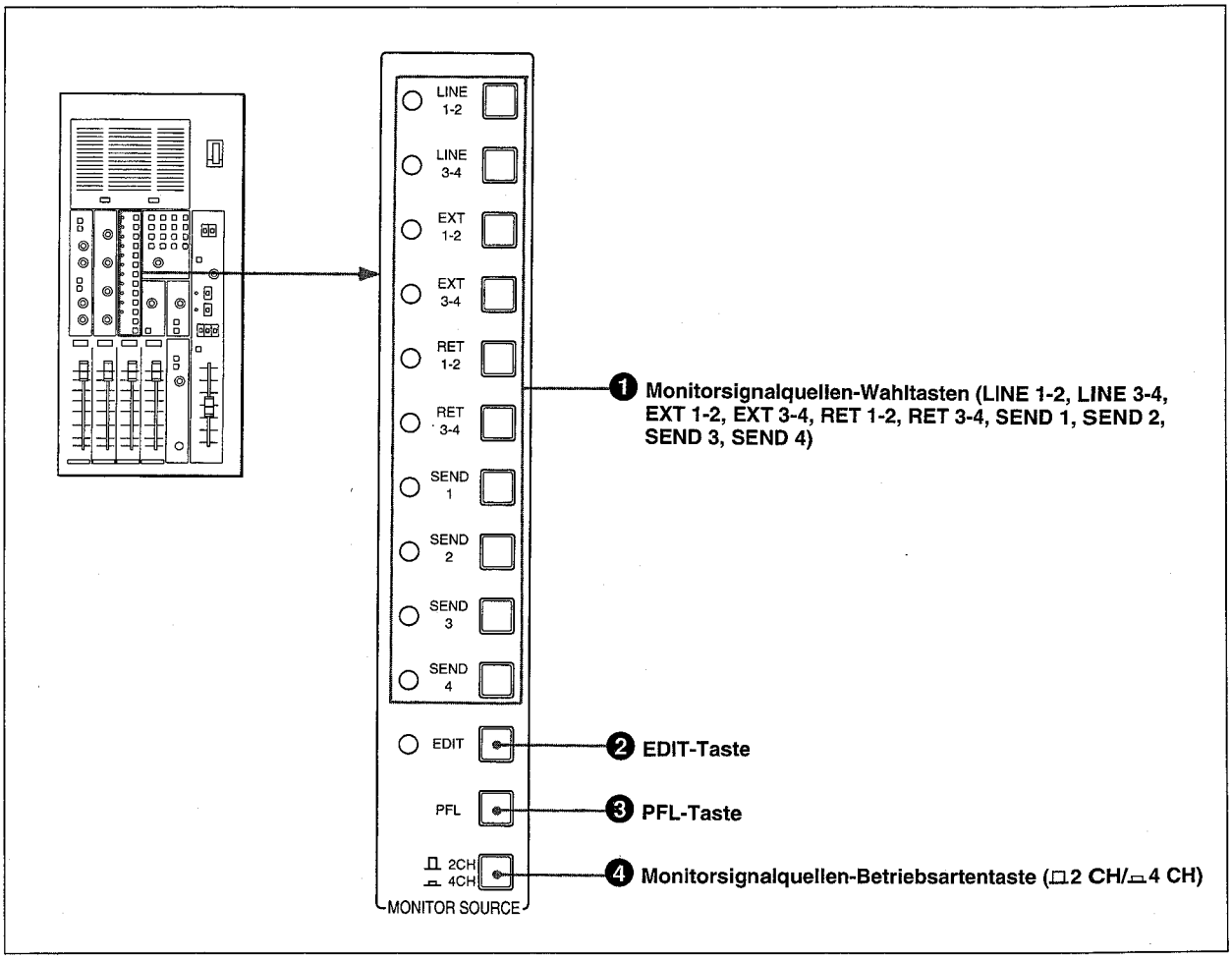
2-4-3 SEND MASTERS-Feld



SEND MASTERS-Feld

Gesamtpegelregler für SEND-Busleitungen (1, 2, 3, 4)
Zur jeweiligen Einstellung des Gesamtpegels der einzelnen SEND-Busleitungen 1, 2, 3 und 4. Dieser Pegel besteht aus einem Gemisch der von jedem Kanal zugeleiteten SEND-Signale.

2-4-4 MONITOR SOURCE-Feld



MONITOR SOURCE-Feld

❶ Monitorsignalquellen-Wahltasten (LINE 1-2, LINE 3-4, EXT 1-2, EXT 3-4, RET 1-2, RET 3-4, SEND 1, SEND 2, SEND 3, SEND 4)
Mit diesen Tasten wird das zu den Eingängen der Monitormatrixtasten geleitete Signal gewählt.
Zur Überwachung der Signale von LINE 1 und LINE 2 ist die LINE 1-2-Taste zu drücken. Mit den anderen Tasten werden die jeweiligen Signale wie folgt gewählt:
Das Signal der gewählten Monitorsignalquelle wird darüber hinaus auch an den Buchsen PHONE und MONI OUT ausgegeben.

Bei Drücken der Taste:	Werden die Monitorsignale zugeführt von:
LINE 1-2	LINE OUT 1 und 2
LINE 3-4	LINE OUT 3 und 4
EXT 1-2	EXT IN 1 und 2
EXT 3-4	EXT IN 3 und 4
RET 1-2	RETURN 1 und 2
RET 3-4	RETURN 3 und 4
SEND 1	SEND OUT 1
SEND 2	SEND OUT 2
SEND 3	SEND OUT 3
SEND 4	SEND OUT 4

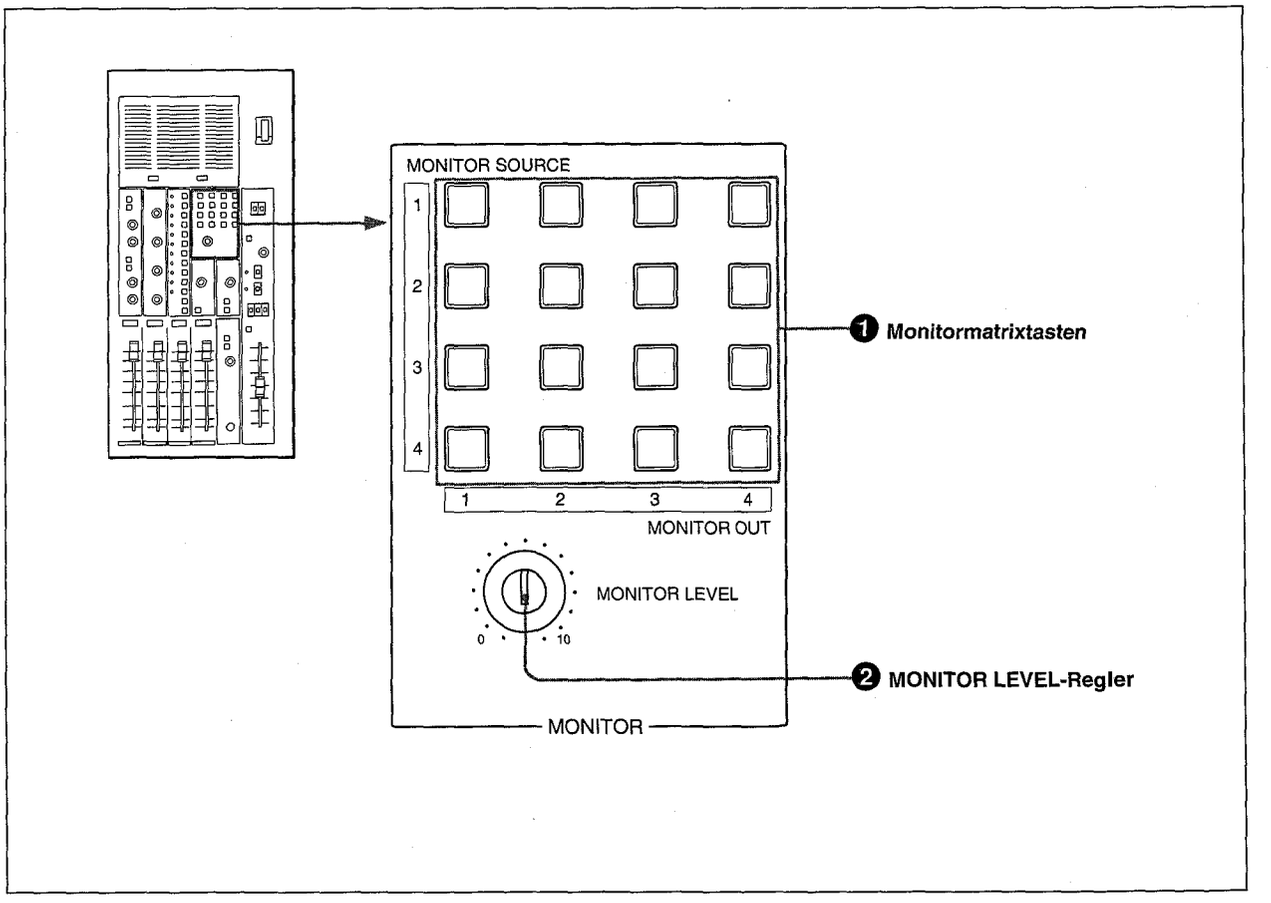
Einzelheiten siehe unter „Wahl der Monitor-Signalquelle“ im Abschnitt 6-1.

❷ Taste zur Übergabe der Steuerung an die Schnitt-Steuereinheit (EDIT)
Durch Drücken der Taste wird die Wahl der Monitorsignalquelle von der Schnitt-Steuereinheit übernommen. Die Schnitt-Steuereinheit wählt den Überwachungsbetrieb zwischen Aufnahme-Videorecorder und Lineausgang.

❸ Pre-Fader-Taste (PFL)
Ist diese Taste gedrückt, so kann bei Drücken der PFL-Taste eines beliebigen Kanals das Pre-Fader-Signal überwacht werden.

❹ Monitorsignalquellen-Betriebsartentasten (□2 CH/⌓4 CH)
Zur Wahl zwischen Monitorbetrieb von zwei und vier Kanälen.

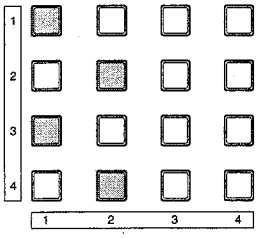
2-4-5 MONITOR-Feld



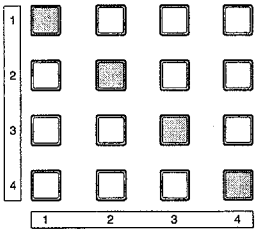
MONITOR-Feld

❶ Monitormatrixtasten
Mit diesen Matrixtasten kann das über die Monitorausgänge auszugebende Signal gewählt werden. Die Monitorsignalquellen sind vertikal, die Monitorausgänge horizontal zugeordnet.

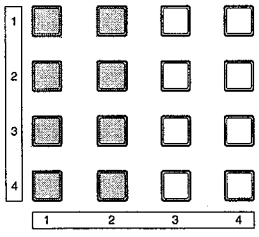
Beispiel 1: Vier Kanäle sind zwei Ausgängen zugewiesen



Beispiel 2: Vier Kanäle sind vier Ausgängen zugewiesen



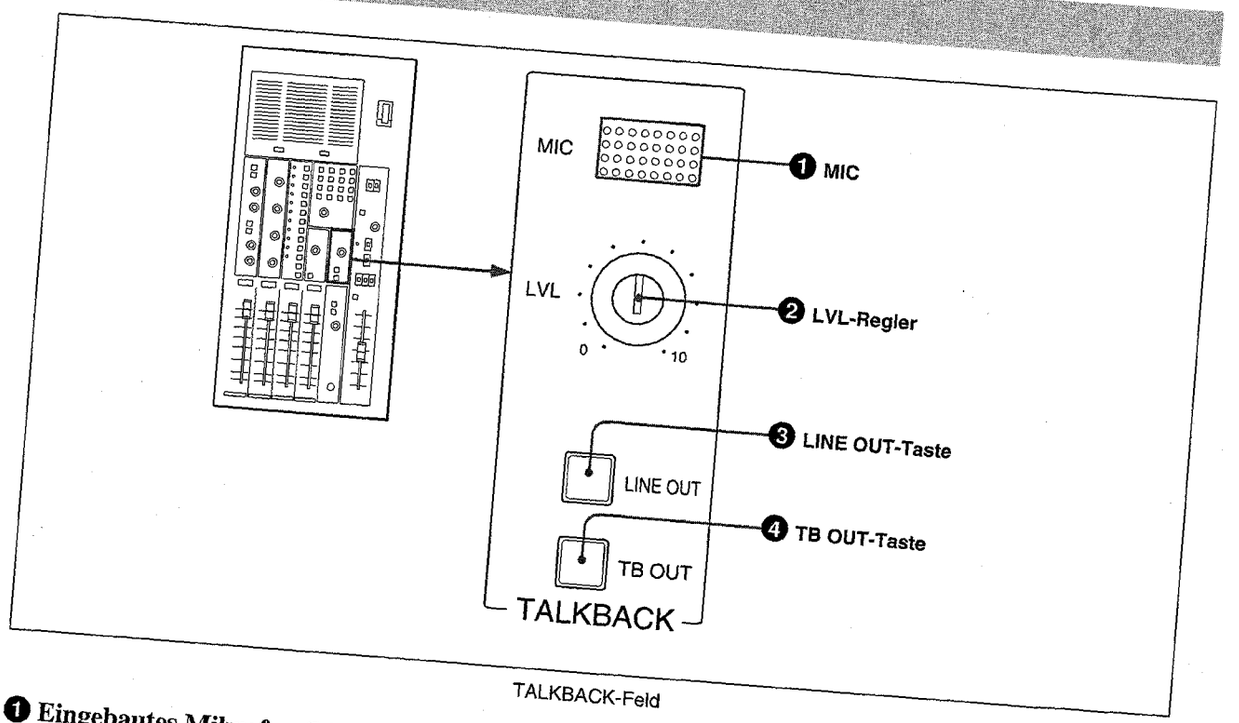
Beispiel 3: Vier Mono-Kanäle sind zwei Ausgängen zugewiesen



Beispiele zum Schalten der Monitormatrix

❷ Monitor-Pegelregler (MONITOR LEVEL)
Zur Einstellung des Gesamtpegels der Monitor-Ausgangssignale.

2-4-6 TALKBACK-Feld



TALKBACK-Feld

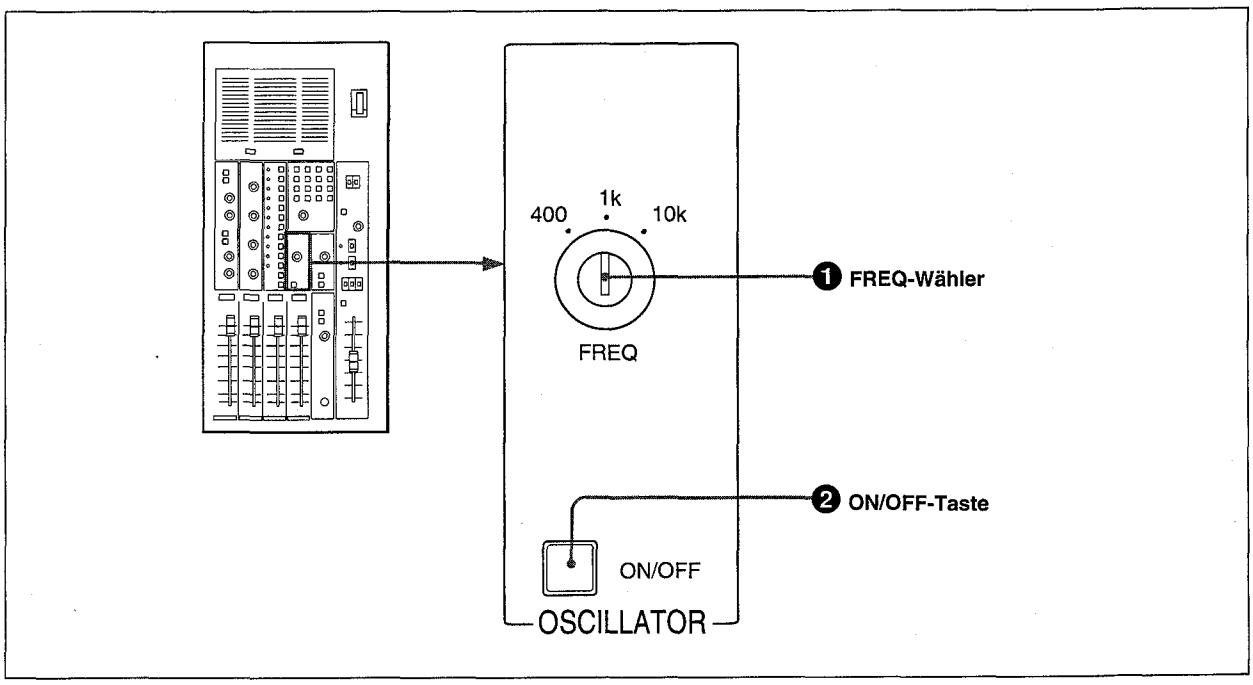
❶ Eingebautes Mikrofon (MIC)
Über das Mikrofon können Informationen vom Bedienungspersonal zu anwählbaren Ausgängen geleitet werden.

❷ Pegelregler (LVL)
Zur Pegeleinstellung des Signals vom eingebauten Mikrofon.

❸ Lineausgangstaste (LINE OUT)
Bei gedrückter Taste werden die Mikrofonsignale zu den Ausgangsbusleitungen 1 und 2 geleitet.

❹ Sprechsignalausgangstaste (TB OUT)
Bei Drücken dieser Taste wird das Mikrofonsignal an der TB-Buchse ausgegeben.

2-4-7 OSCILLATOR-Feld

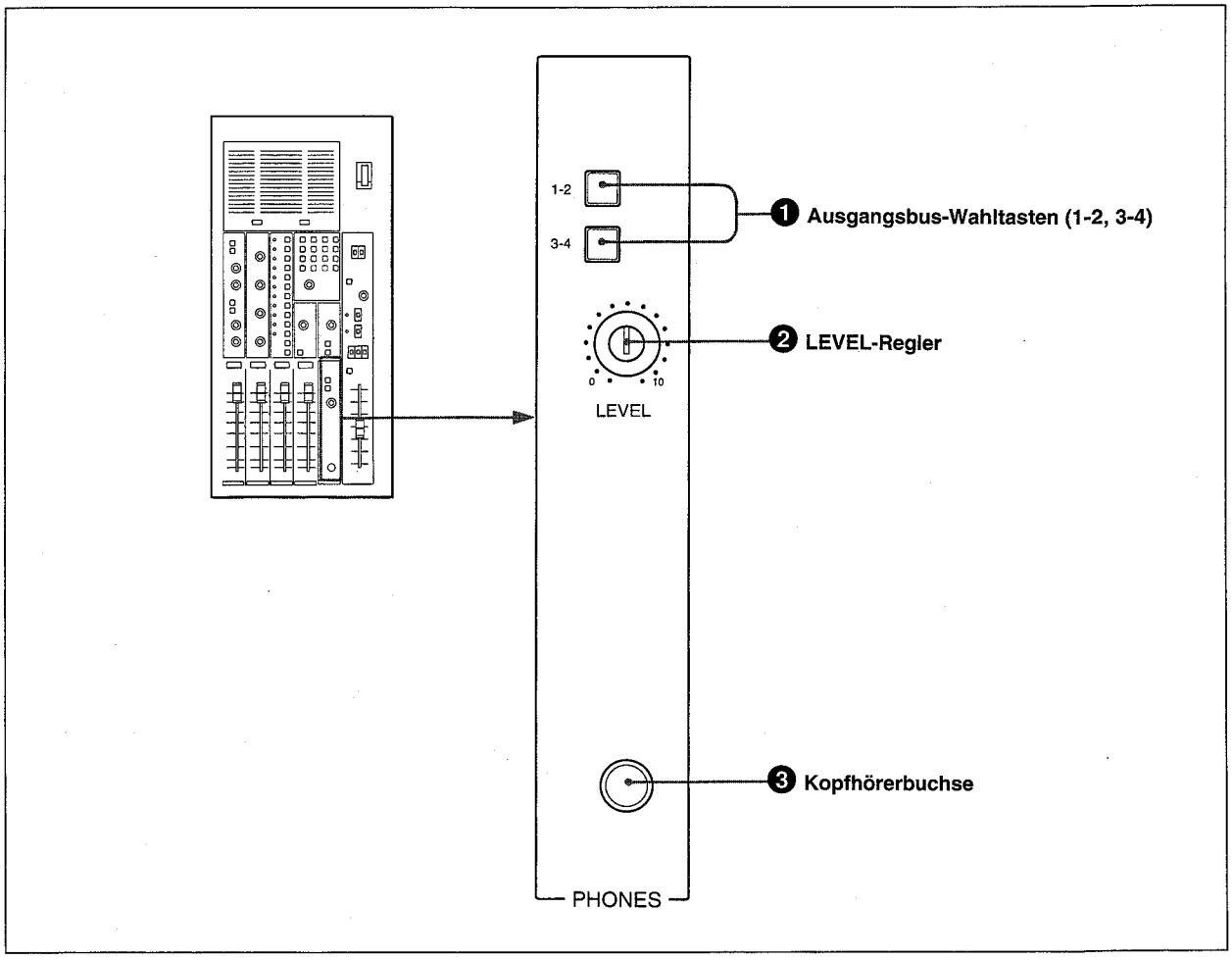


OSCILLATOR-Feld

❶ Frequenzwähler (FREQ)
Zur Einstellung der Oszillatorfrequenz auf ca. 400 Hz, 1 kHz oder 10 kHz.

❷ Ein/Aus-Taste (ON/OFF)
Bei gedrückter Taste werden den Ausgangsbuchsen 1, 2, 3 und 4 ein 0 VU-Signal zugeleitet. Die Oszillatorfrequenz wird mit dem FREQ-Wähler eingestellt.

2-4-8 PHONES-Feld



PHONES-Feld

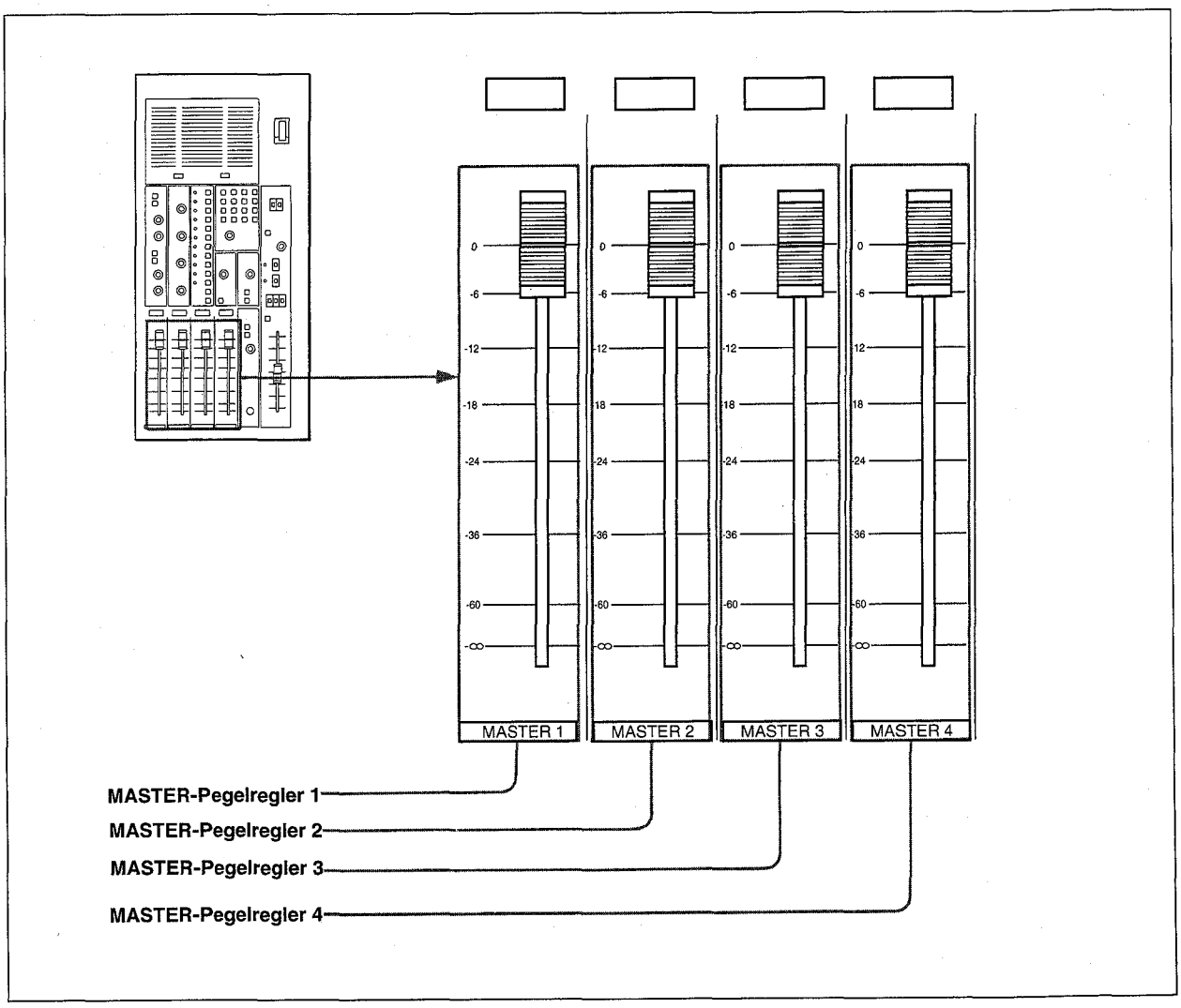
❶ Ausgangsbus-Wahltasten (1-2, 3-4)
Zur Wahl der über Kopfhörer wiederzugebenden Ausgangssignale:
Die Signale der Kanäle mit ungeradzahliger Nummer werden zur linken Muschel, die Signale der Kanäle mit geradzahliger Nummer zur rechten Muschel geleitet. Drücken Sie nicht gleichzeitig beide Tasten 1-2 und 3-4.

Bei Drücken der Taste:	erhält man als Monitorsignal das Signal von den:
1-2	Ausgangsbusleitungen 1 und 2
3-4	Ausgangsbusleitungen 3 und 4

❷ Kopfhörerpegelregler (LEVEL)
Zur Einstellung der Kopfhörerlautstärke.

❸ Kopfhörerbuchse
Zum Anschluß des Kopfhörers.

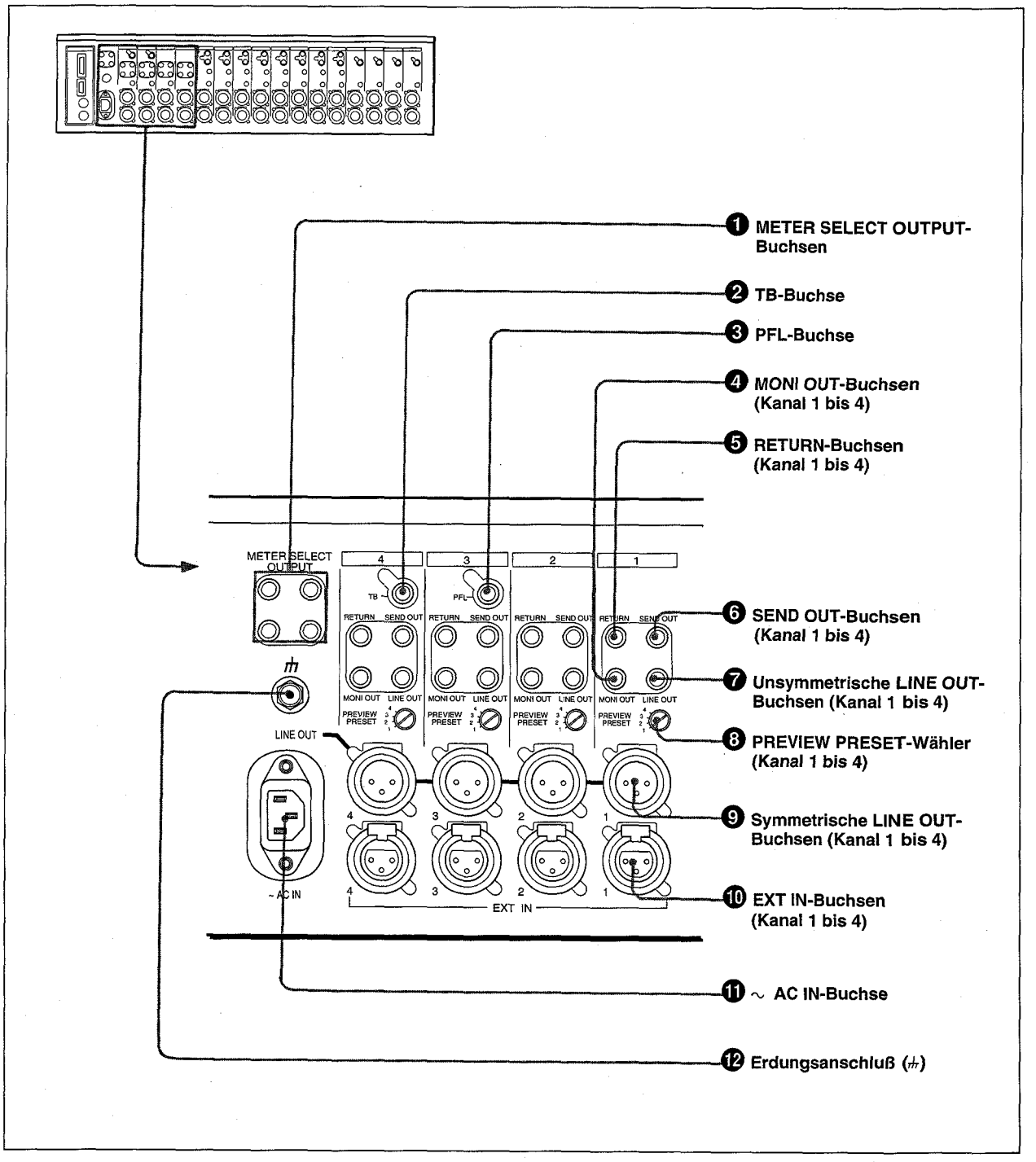
2-4-9 MASTER-Pegelregler



MASTER-Pegelregler

MASTER-Pegelregler (MASTER 1, MASTER 2, MASTER 3, MASTER 4)
Der MASTER-Regler 1, 2, 3 und 4 dienen zur Einstellung des Gesamt-Ausgangspegels der betreffenden Ausgangsbusleitung.

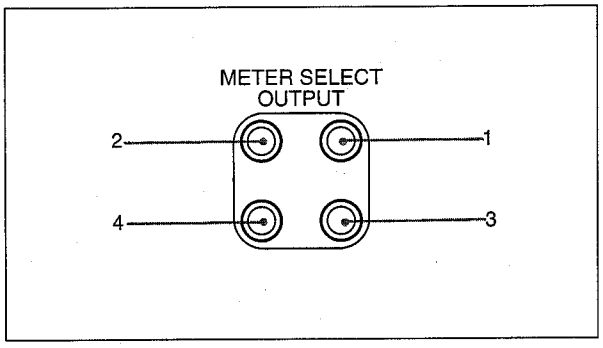
2-4-10 Ausgangs- und Monitorsignal-Buchsen



Ausgangs- und Monitorsignal-Buchsen

❶ VU-Metersignalausgänge (METER SELECT OUTPUT) (Cinchbuchsen)
Das den internen Metern zugeleitete Signal wird hier ausgegeben. Je nach Position der LINE/ MONITOR-Tasten im Meter-Feld werden unterschiedliche Signale ausgegeben. An die Buchsen kann ein Verstärker zur Ansteuerung externer Meter angeschlossen werden.

Die Kanäle 1 bis 4 sind den Buchsen wie folgt zugewiesen. Der Ausgangspegel beträgt –5 dBs ±2 dB (bei 4 dBs Ausgang).



❷ TB-Ausgang (Cinchbuchse)
Bei gedrückter TB OUT-Taste im TALKBACK-Feld gibt diese Buchse das Signal des eingebauten Mikrofons aus. An die Buchse kann ein Verstärker zur Ansteuerung eines Gegensprech-Lautsprechers angeschlossen werden.

❸ Pre-Fader-Ausgang (PFL) (Cinchbuchse)
Die Buchse gibt das Pre-Fader-Signal direkt vom PFL-Bus (Pre-Fader-Listening-Bus) aus. An die Buchse kann ein Verstärker zur Ansteuerung eines Lautsprechers zur Wiedergabe des Pre-Fader-Signals angeschlossen werden.

❹ Monitorausgänge (MONI OUT) (Cinchbuchsen) (Kanal 1 bis 4)
Diese Buchsen geben das Monitorsignal von der Monitormatrix aus und dienen zum Anschluß eines Leistungsverstärkers zur Ansteuerung von Monitorlautsprechern.

❺ Rückkehrsignaleingänge (RETURN) (Cinchbuchsen) (Kanal 1 bis 4)
Zur Zuleitung der Signale, die von einem Effektgerät (Echogerät usw.) zurückgeleitet werden.

❻ SEND-Ausgänge (SEND OUT) (Cinchbuchsen) (Kanal 1 bis 4)
Diese Buchsen geben die SEND-Signale aus, deren Pegel mit SEND MASTERS 1 bis 4 eingestellt werden können, und dienen zum Anschluß von Effektgeräten oder eines Cue-Verstärkers.

❼ Unsymmetrische Lineausgänge (LINE OUT) (Cinchbuchsen) (Kanal 1 bis 4)
Diese Buchsen geben die Signale vom Ausgangsbus aus und sind mit dem Eingang eines Videorecorders zu verbinden.

❽ Previewwähler (PREVIEW PRESET) (Kanal 1 bis 4)
Zur Zuordnung des Previewsignals des jeweiligen Lineausgangs zu einer der vier Leitungen des PREVIEW-Busses.
Diese Schalter werden beim Audiomischer mit paralleler Schnittstelle (MXP-P390) verwendet.

Einzelheiten siehe unter „3-2-3 Einstellung der PREVIEW PRESET-wähler".

❾ Symmetrische Lineausgänge (LINE OUT) (XLR-3-32-Buchsen) (Kanal 1 bis 4)
Diese Buchsen geben die Signale von den Ausgangsbuchsen aus und sind mit dem Eingang eines Videorecorders zu verbinden.

Die Stiftbelegung der XLR-3-32-Buchse ist auf Seite 2-10 gezeigt.

❿ Externe Eingänge (EXT IN) (XLR-3-31-Buchsen) (Kanal 1 bis 4)
Zum Anschluß der Ausgänge des Aufnahme-Videorecorders, wenn die Videorecorder in einer festen Konfiguration (FIX) geschaltet sind.
Diese Buchsen werden beim Audiomischer mit paralleler Schnittstelle (MXP-P390) verwendet.

Einzelheiten siehe unter „3-2-2 Anschluß der Videorecorder".

⓫ Netzanschluß (~ AC IN)
Zum Anschluß des Geräts über das mitgelieferte Netzkabel an eine Netzsteckdose.

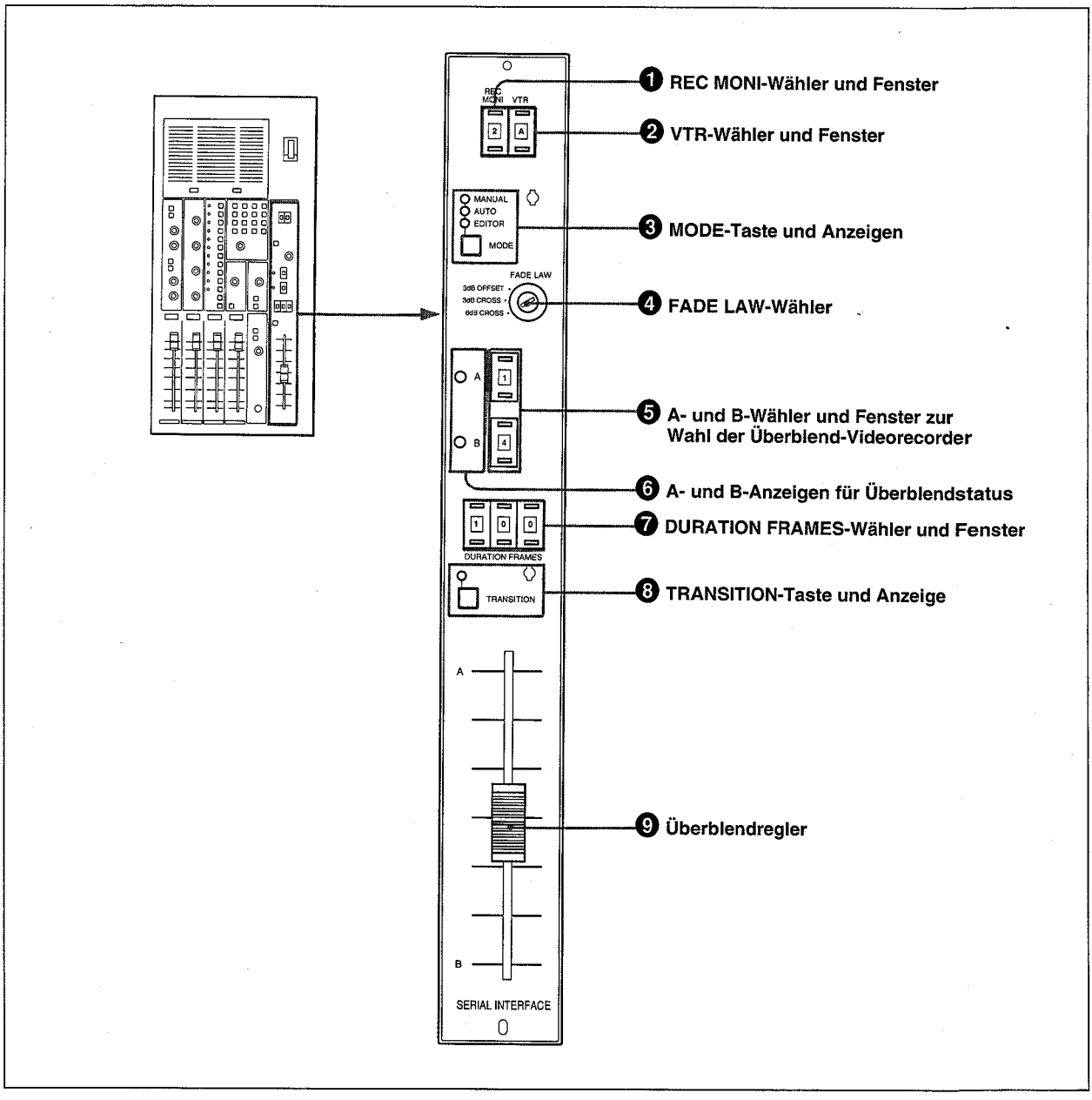
⓬ Erdungsanschluß (⏚)
Zum Anschluß einer Erdleitung.

2-5 Interface-Feld

Zum Anschluß einer Schnitt-Steuereinheit wird der MXP-390 wahlweise mit einer seriellen oder parallelen Schnittstelle geliefert. In diesem Abschnitt werden die Bedienungselemente und Buchsen des Interface-Felds beider Geräteversionen erläutert.

Bei Verwendung des MXP-S390 siehe unter „2-5-1 SERIAL INTERFACE-Feld", bei Verwendung des MXP-P390 siehe unter „2-5-2 PARALLEL INTERFACE-Feld".

2-5-1 SERIAL INTERFACE-Feld



SERIAL INTERFACE-Feld

❶ Aufnahmegerätwähler (REC MONI) und Fenster
Jeder Videorecorder kann durch Drücken dieser Taste als Aufnahmegerät bestimmt werden. Der Wähler arbeitet nur, wenn der interne DIP-Schalter auf REC. MON. ENABLE gestellt ist. Wenn Ihre Schnitt-Steuereinheit eine Einstellung des Aufnahme-Videorecorders vom Mischer aus ermöglicht, muß der Wähler desaktiviert werden.

Einzelheiten zu den internen DIP-Schaltern entnehmen Sie der Wartungsanleitung des MXP-390.

❷ Videorecorder-Konfigurationswähler (VTR bzw. VTR CONFIGURATION) und Fenster
Zur Einstellung des MXP-390 auf eine der 16 vordefinierten Konfigurationen A bis P.

Einzelheiten siehe unter „3-2-1 Wahl der Videorecorder-Konfiguration".

❸ Überblendbetriebsartentaste (MODE) und Anzeigen
Zur Wahl der Betriebsart des MXP-390. Bei jedem Drücken der Taste ändert sich die Betriebsart zyklisch wie folgt: MANUAL → AUTO → EDITOR. Die Anzeigen zeigen die eingestellte Betriebsart an.

MANUAL: Ermöglicht manuelles Überblenden zwischen zwei beliebigen Videorecordern unter Verwendung des Überblendreglers.

AUTO: Ermöglicht automatisches Überblenden oder Schneiden zwischen zwei beliebigen Videorecordern. Wählen Sie die Überblenddauer und Überblendkurve und starten Sie den Überblendvorgang durch Drücken der TRANSITION-Taste oder Aussenden des GPI-Triggersignals von der Video-Schnittsteuereinheit.

EDITOR: Ermöglicht der Video-Schnittsteuereinheit die Steuerung von Überblendungen oder Schnitten zwischen zwei beliebigen Videorecordern.

Einzelheiten siehe unter „4-3-1 MANUAL-Betriebsart", „4-3-2 AUTO-Betriebsart" und „4-3-3 EDITOR-Betriebsart".

❹ Überblendkurvenwähler (FADE LAW)
Zur Wahl der Überblendkurve bei automatischem Überblenden. Drei Überblendkurven stehen zur Verfügung: 3 dB OFFSET, 3 dB CROSS und 6 dB CROSS. Der Wähler arbeitet nur in den Betriebsarten AUTO und EDITOR.

Einzelheiten siehe unter „4-3-2 AUTO-Betriebsart".

❺ A- und B-Wähler mit Anzeige zur Wahl der Videorecorder für Überblenden und Fenster
Der MXP-390 kann bis zu zehn Videorecorder unterstützen. Zur Festlegung zweier Videorecorder (A und B) für Überblendbetrieb sind die beiden Tasten zu drücken, so daß die Nummer der betreffenden Videorecorder angezeigt werden. Die Anfangsposition des Überblendreglers bestimmt, von welcher Maschine auf welche Maschine überblendet wird. Die Anzeigen A und B ❻ geben den Überblendstatus an.
Die Wähler sind nur in der MANUAL- und AUTO-Betriebsart aktiv.

Einzelheiten siehe unter „4-3-1 MANUAL-Betriebsart".

❻ Überblendstatusanzeigen (A und B)
Diese Anzeigen sind in der MANUAL- und AUTO-Betriebsart aktiv.
Die Anzeigen geben den Überblendstatus wie folgt an:

Leuchtet	Status der Videorecorder
rot	„Ausblend"-Videorecorder
nicht	„Einblend"-Videorecorder

Die Anzeigen sind aktiv, wenn sich der Mischer in der AUTO- oder MANUAL-Betriebsart befindet.

Einzelheiten siehe unter „4-3-1 MANUAL-Betriebsart".

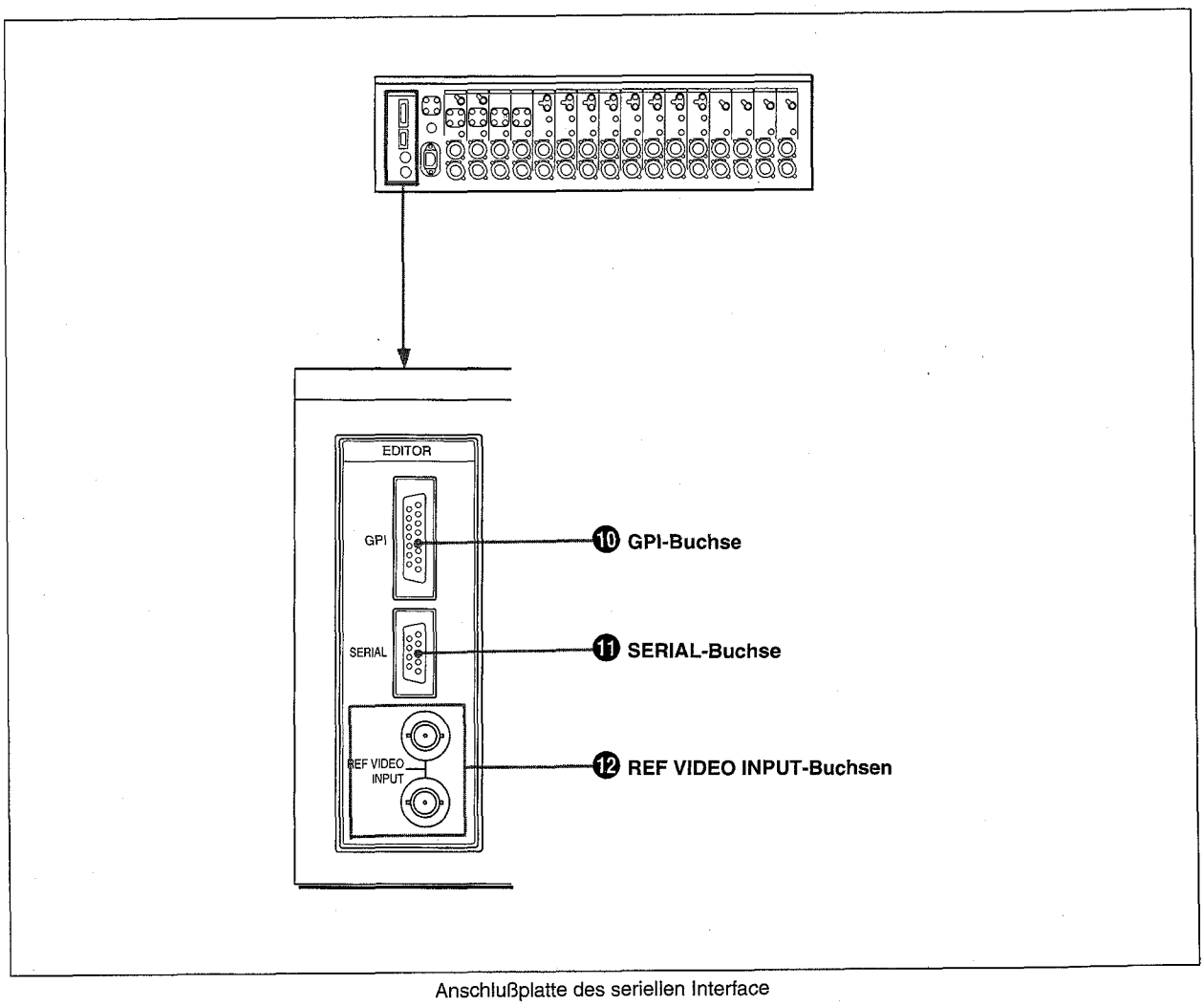
❼ Überblenddauerwähler (DURATION FRAMES) und Fester
Zur Wahl der Überblenddauer in der AUTO-Betriebsart. Die Dauer wird als Anzahl von Vollbildern von 1 bis 999 eingegeben. Die Wähler sind nur in der AUTO-Betriebsart aktiv.

Einzelheiten siehe unter „4-3-2 AUTO-Betriebsart".

❽ Auslösetaste (TRANSITION) und Anzeige
Durch Drücken dieser Taste wird der automatische Überblendvorgang vom Bedienungspult des MXP-390 aus ausgelöst. Während einer Überblendung leuchtet die grüne TRANSITION-Anzeige.
Diese Taste besitzt dieselbe Funktion wie das GPI-Triggersignal.

❾ Überblendregler
Für manuelles Überblenden.

Einzelheiten siehe unter „4-3-1 MANUAL-Betriebsart".



Anschlußplatte des seriellen Interface

⑩ GPI-Buchse (15pol D-SUB)
Zum Anschluß des GPI-Kabels von der Video-Schnittsteuereinheit.
Die Stiftbelegung der GPI-Buchse ist im Abschnitt 4-2-1 „Anschlüsse im SERIAL INTERFACE-Feld" gezeigt.

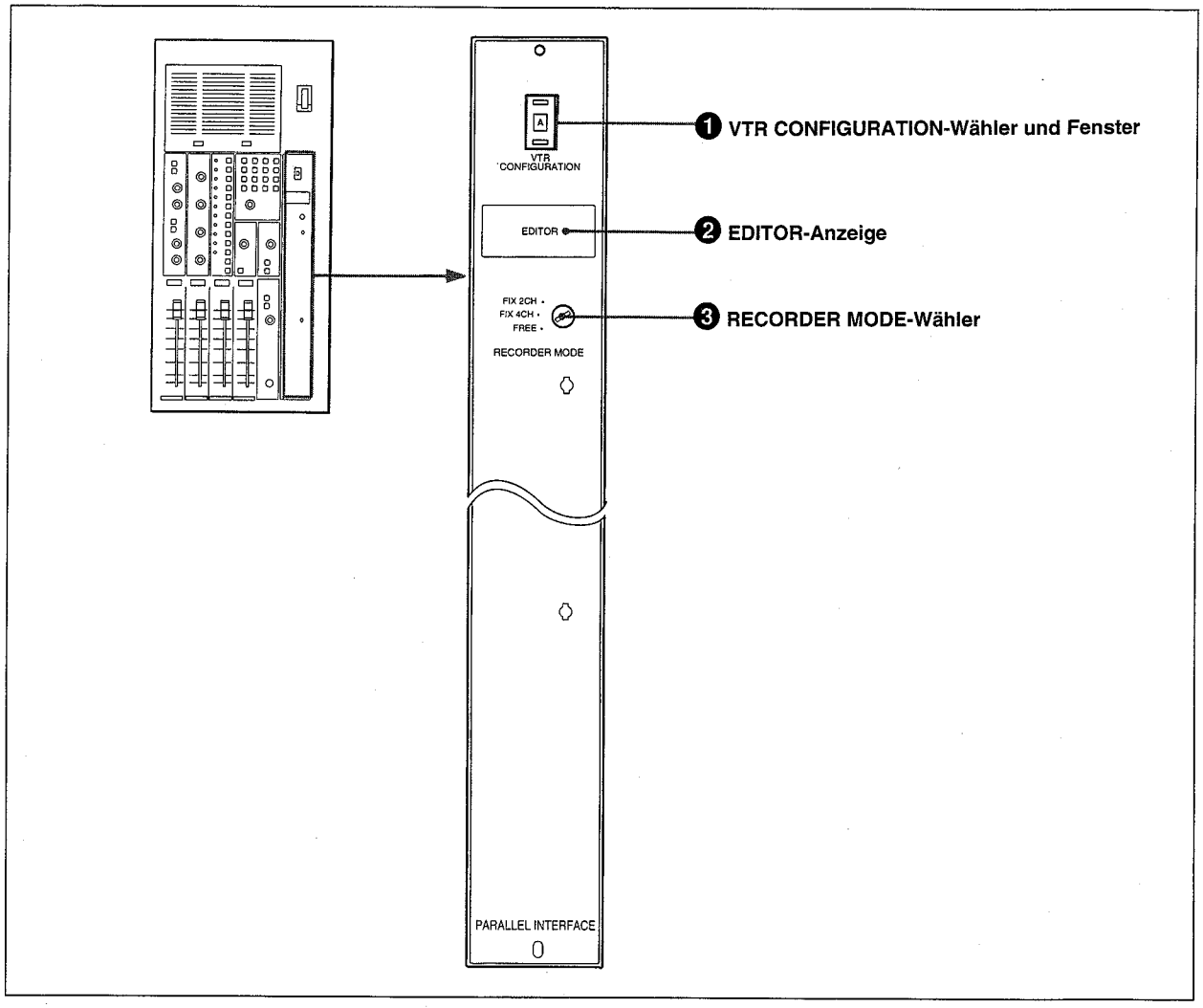
⑪ Serielle Schnittstelle (SERIAL) (9pol D-SUB)
Zum Anschluß des seriellen Audio-Steuersignals (ESAM-II) von der Video-Schnittsteuereinheit.

⑫ Eingänge für Referenz-Videosignal (REF VIDEO INPUT)
Zur Zuleitung des hausinternen Synchronisiersignals oder eines Referenz-Videosignals (Schwarzburst- oder Farbbalkensignal). Der MXP-390 erkennt automatisch die Video-Synchronisation: PAL/SECAM oder NTSC.
Beide Buchsen können als Eingang oder durchgeschleifter Ausgang verwendet werden. Wird nur eine BNC-Buchse verwendet, so wird die andere automatisch mit 75 Ohm abgeschlossen. Werden beide Buchsen als Eingang und durchgeschleifter Ausgang verwendet, so ist kein 75-Ohm-Abschluß wirksam.

Hinweis

Um einwandfreien Betrieb der seriellen Schnittstelle zu gewährleisten, muß dem MXP-S390 ein Referenzsignal zugeführt werden.

2-5-2 PARALLEL INTERFACE-Feld



PARALLEL INTERFACE-Feld

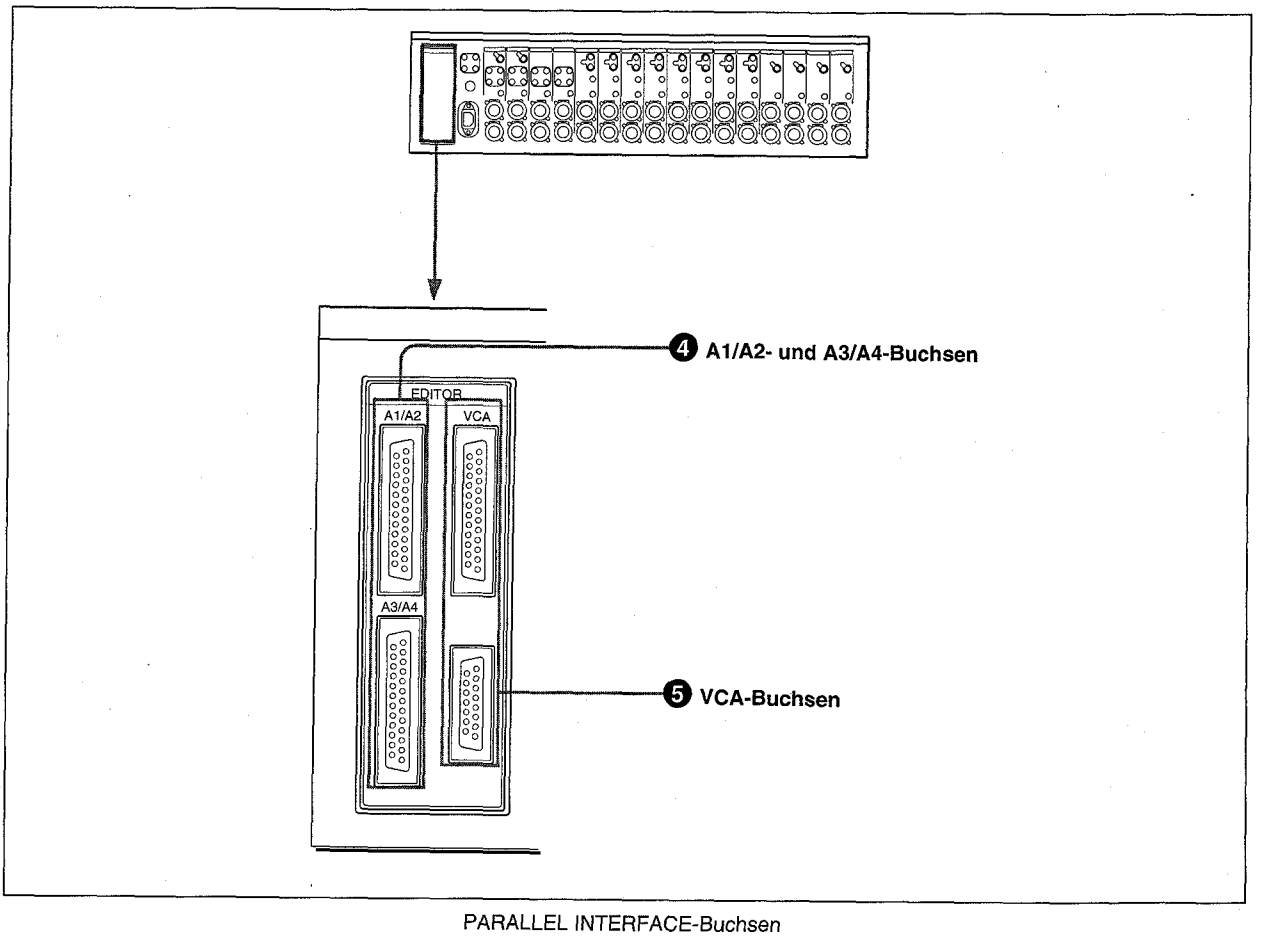
❶ Videorecorder-Konfigurationswähler (VTR CONFIGURATION)
Zur Wahl einer der 16 vordefinierten Konfigurationen A bis P.

Einzelheiten siehe unter „3-2-1 Wahl der Videorecorder-Konfiguration".

❷ Schnittsteueranzeige (EDITOR)
Leuchtet, wenn die Schnitt-Steuereinheit angeschlossen und aktiv ist.

❸ FREE/FIX-Betriebsartenwähler (RECORDER MODE)
Zur Wahl zwischen freier und fester Zuweisung des Aufnahme-Videorecorders. Siehe Tabelle rechts.

Einstellung	Gewählte Betriebsart
FIX 2 CH	Ein bestimmter Videorecorder ist als Aufnahmegerät festgelegt. Die Kommunikation zwischen der Schnitt-Steuereinheit und dem Mischer erfolgt über zwei Kanäle.
FIX 4 CH	Ein bestimmter Videorecorder ist als Aufnahmegerät festgelegt. Die Kommunikation zwischen der Schnitt-Steuereinheit und dem Mischer erfolgt über vier Kanäle.
FREE	Jeder Videorecorder kann als Aufnahmegerät festgelegt werden.



PARALLEL INTERFACE-Buchsen

❹ A1/A2- und A3/A4-Buchsen (25pol D-SUB)

Ist die Video-Schnittsteuereinheit für freie Zuweisung der Aufnahmegeräte eingerichtet, so sind die Preview-Monitor-Schaltleitungen von der Schnittsteuereinheit hier anzuschließen.

Einzelheiten siehe „5-2-1 Freie Zuweisung des Aufnahmegeräts (FREE-Betriebsart)".

❺ VCA-Buchsen (15pol und 25pol D-SUB)

Zur Zuleitung der VCA-Steuersignale von der Video-Schnittsteuereinheit. Je nach verwendeter Video-Schnittsteuereinheit ist eine der beiden VCA-Buchsen zu verwenden:

Bei Verwendung der:	ist das Schnittsteuergerät anzuschließen an die:
BVE-910	untere VCA-Buchse
BVE-9100	obere VCA-Buchse

Hinweis

Schließen Sie nicht gleichzeitig an beide VCA-Bunchsen ein Kabel an, da sonst möglicherweise die Interfacekarte beschädigt werden kann.

Einzelheiten siehe unter „5-3 Überblendregelung mit spannungsgesteuertem Verstärker (VCA)".

Kapitel 3 Systemaufbau und Anschluß

Hier finden Sie ein Anwendungsbeispiel und eine Anleitung zur Konfiguration eines Videosystems mit Audiomischer sowie eine Anleitung zur Einrichtung des PREVIEW-Monitorbusses. Außerdem werden Anschluß der Videorecorder, Mikrofone, Stereo-Effektmodule und eines Audio-Monitorsystems beschrieben.

Zum Anschluß der seriellen Schnittstelle siehe Kapitel 4 „Einrichten der seriellen Schnittstelle und Betrieb". Zum Anschluß der parallelen Schnittstelle siehe Kapitel 5 „Einrichten der parallelen Schnittstelle und Betrieb".

3-1 Beispiel für Systemanwendung 3-3
3-2 Systemaufbau 3-5
3-2-1 Wahl der Videorecorder-Konfiguration 3-5
3-2-2 Anschluß der Videorecorder 3-8
3-2-3 Einstellung der PREVIEW PRESET-Wähler 3-14
3-2-4 Vereinfachte Darstellung des Preview-Monitorsignalflusses 3-16
3-3 Anschluß peripherer Geräte 3-18
3-3-1 Anschluß von Mikrofonen 3-18
3-3-2 Anschluß von Stereo-Effekteinheiten 3-18
3-3-3 Anschluß von Audiomonitorsystemen 3-19
3-3-4 Anschluß der Stromversorgung 3-20

3-1 Beispiel für Systemanwendung

Das auf der nächsten Seite abgebildete Anschlußbeispiel zeigt ein Audio-Verarbeitungssystem mit vier Videorecordern, Stereoeffekt-Modulen, Mikrofonen und dem Audiomischer MXP-390, der durch eine Video-Schnittsteuereinheit gesteuert wird.

Einzelheiten zum Anschluß der Videorecorder siehe unter „3-2 Systemaufbau". Einzelheiten zum Anschluß anderer Geräte siehe unter „3-3 Anschluß peripherer Geräte".

Systemkonfiguration

Der MXP-390 ist entsprechend der Schnittstelle der Video-Schnittsteuereinheit als Modell mit serieller und als Modell mit paralleler Schnittstelle erhältlich.

Serielle Schnittstelle: Das Kommunikationssignal zwischen der Schnitt-Steuereinheit und dem Mischer wird seriell übertragen. Besitzt Ihre Schnitt-Steuereinheit eine serielle Schnittstelle, so ist die Version MXP-S390 zu verwenden.

Parallele Schnittstelle: Das Kommunikationssignal zwischen der Schnitt-Steuereinheit und dem Mischer wird parallel übertragen. Besitzt Ihre Schnitt-Steuereinheit eine parallele Schnittstelle, so ist die Version MXP-P390 zu verwenden.

Der MXP-390 bietet zwei Methoden zur Zuweisung der Audiosignale des Aufnahmegeräts zu jedem Kanal des Mischers: FREE und FIX.

Freie Zuweisung (FREE-Betriebsart): Die Audio-Ausgangssignale von Aufnahme- und Wiedergabegerät und das LINE OUT-Signal des Mischers können frei jedem Kanal des Monitorschalterteils des MXP-390 zugeordnet werden. Bei dieser Methode läßt sich leicht ein anderer Videorecorder als Aufnahmegerät bestimmen, ohne Anschlüsse ändern zu müssen.

Festgelegte Zuweisung (FIX 2 CH- oder FIX 4 CH-Betriebsart): Das Audio-Ausgangssignal des Aufnahmegeräts wird fest einem externen Monitoreingang (EXT IN-Buchse) des Mischers zugeordnet. Soll ein anderer Videorecorder als Aufnahmegerät verwendet werden, müssen Kabel verlegt werden.

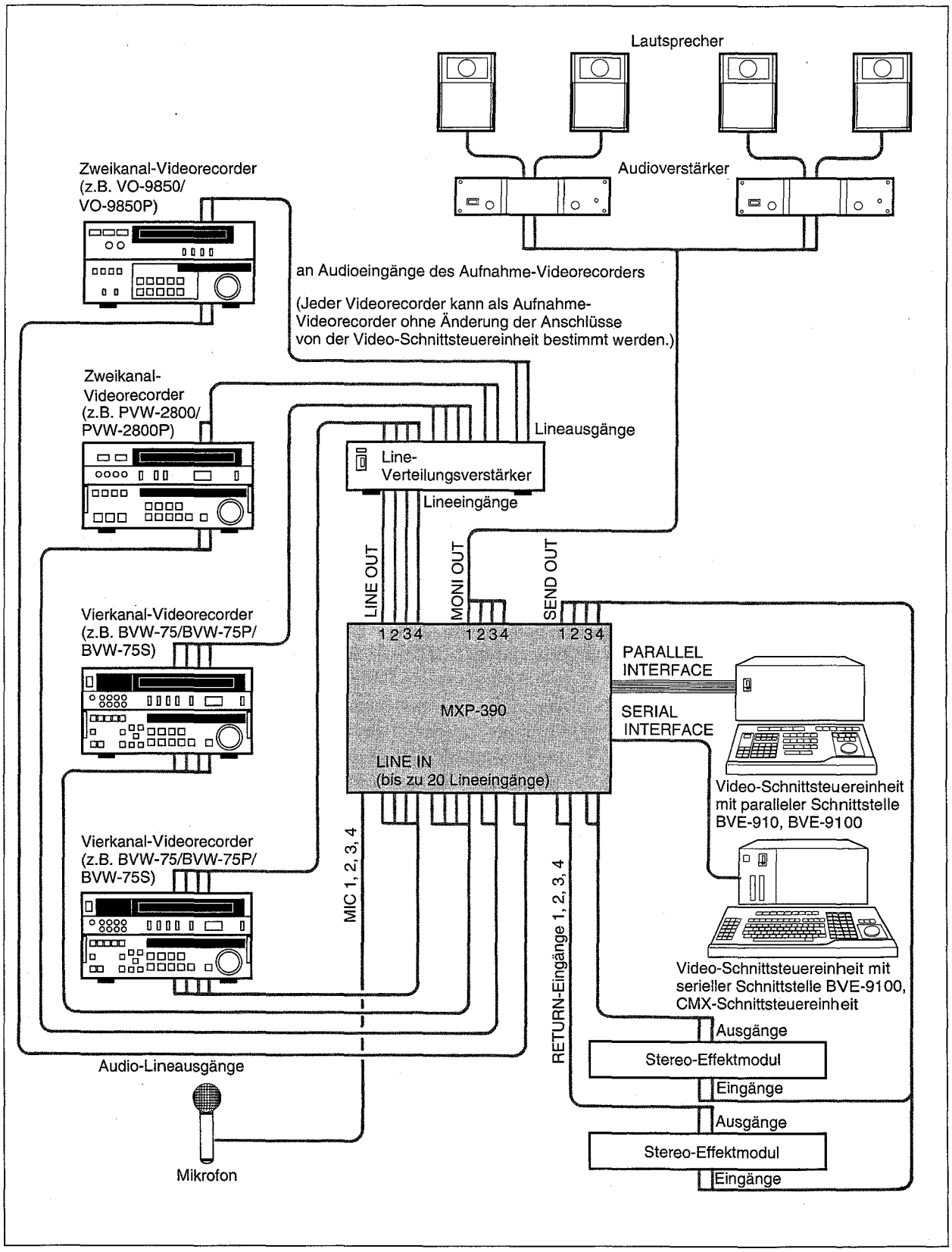
Der MXP-S390 ist werksseitig auf freie Aufnahmegeräte-Zuweisung voreingestellt.

Der MXP-P390 bietet drei Betriebsarten: FREE, FIX 2 CH und FIX 4 CH.

Wählen Sie den für Ihr Videosystem geeigneten Systemaufbau.

Zum Anschluß der seriellen Schnittstelle siehe Kapitel 4 „Einrichten der seriellen Schnittstelle und Betrieb". Zum Anschluß der parallelen Schnittstelle siehe Kapitel 5 „Einrichten der parallelen Schnittstelle und Betrieb".

3-1 Beispiel für Systemanwendung (Fortsetzung)



Typische Systemanwendung

3-2 Systemaufbau

Die internen Signalpfade des MXP-390 können auf einfache Weise für die verschiedensten Anforderungen des Schnittbetriebs konfiguriert werden, wie z.B. die Zuordnung des Aufnahme-Videorecorders, Überblendsteuerung, Preview/Review-Monitorumschaltung ohne Änderung der Videorecorder-Anschlüsse.

Dieser Abschnitt erläutert die Festlegung der Videorecorder mit dem Videorecorder-Konfigurationswähler am Bedienungspult und dem PREVIEW PRESET-Wähler an der Anschlußplatte.

3-2-1 Wahl der Videorecorder-Konfiguration

Der MXP-390 bietet 16 Videorecorder-Konfigurationen, die mit A bis P bezeichnet sind (siehe Tabelle auf Seite 3-6). Wählen Sie entsprechend Ihrem Videorecorder-System die geeignetste Konfiguration aus. Schließen Sie dann das Wiedergabe-Ausgangssignal des Videorecorders an die für die gewählte Konfiguration erforderlichen LINE IN-Buchsen an.

Bei jeder Videorecorder-Konfiguration erhält der Videorecorder eine Nummer (0 bis 9) entsprechend dem angeschlossenen Eingangssignal. Wird beispielsweise Konfiguration A gewählt, so erhält der an die Kanäle 1 bis 4 angeschlossene Videorecorder stets die Nummer 1. Werden die Mikrofone an die Kanäle 1 bis 4 angeschlossen, und wird der erste Videorecorder an die Kanäle 5 (L und R) und 6 (L und R) angeschlossen, so erhält der Videorecorder die Nummer 2.

Empfohlene Video-Konfigurationen

Die am meisten verwendeten Konfigurationen sind A und J.

Status Ihres Videorecorder-Systems	Empfohlene Videorecorder-Konfiguration
Wenn Ihr Videorecorder-System ausschließlich aus Vierkanal-Videorecordern besteht	Konfiguration A
Wenn Ihr Videorecorder-System ausschließlich aus Zweikanal-Videorecordern besteht (PVW-2800/PVW-2800P/PVW-2600/PVW-2600P und andere, Betacam SP- und U-Matic-Videorecorder)	Konfiguration J
Wenn Ihr System sowohl aus Vier- als auch aus Zweikanal-Videorecordern besteht	Eine der Konfigurationen B bis I
Wenn ein Stereomodul als Monoeingangsmodul für ein Vierkanal-Videorecorder fungieren soll	Eine der Konfigurationen K bis P

Übersicht über die Videorecorder-Konfigurationen

VTR CONFIGURATION CHART

Mischer-Kanalnummer

Konfiguration	1	2	3	4	5 L	5 R	6 L	6 R	7 L	7 R	8 L	8 R	9 L	9 R	10 L	10 R	11 L	11 R	12 L	12 R
A	VTR-1 A1	VTR-1 A2	VTR-1 A3	VTR-1 A4	VTR-2 A1	VTR-2 A2	VTR-2 A3	VTR-2 A4	VTR-3 A1	VTR-3 A2	VTR-3 A3	VTR-3 A4	VTR-4 A1	VTR-4 A2	VTR-4 A3	VTR-4 A4	VTR-5 A1	VTR-5 A2	VTR-5 A3	VTR-5 A4
B	VTR-1 A1	VTR-1 A2	VTR-1 A3	VTR-1 A4	VTR-2 A1	VTR-2 A2	VTR-3 A1	VTR-3 A2	VTR-4 A1	VTR-4 A2	VTR-5 A1	VTR-5 A2	VTR-6 A1	VTR-6 A2	VTR-7 A1	VTR-7 A2	VTR-8 A1	VTR-8 A2	VTR-9 A1	VTR-9 A2
C	VTR-1 A1	VTR-1 A2	VTR-1 A3	VTR-1 A4	VTR-2 A1	VTR-2 A2	VTR-2 A3	VTR-2 A4	VTR-3 A1	VTR-3 A2	VTR-4 A1	VTR-4 A2	VTR-5 A1	VTR-5 A2	VTR-6 A1	VTR-6 A2	VTR-7 A1	VTR-7 A2	VTR-8 A1	VTR-8 A2
D	VTR-1 A1	VTR-1 A2	VTR-1 A3	VTR-1 A4	VTR-2 A1	VTR-2 A2	VTR-2 A3	VTR-2 A4	VTR-3 A1	VTR-3 A2	VTR-3 A3	VTR-3 A4	VTR-4 A1	VTR-4 A2	VTR-5 A1	VTR-5 A2	VTR-6 A1	VTR-6 A2	VTR-7 A1	VTR-7 A2
E	VTR-1 A1	VTR-1 A2	VTR-1 A3	VTR-1 A4	VTR-2 A1	VTR-2 A2	VTR-2 A3	VTR-2 A4	VTR-3 A1	VTR-3 A2	VTR-3 A3	VTR-3 A4	VTR-4 A1	VTR-4 A2	VTR-4 A3	VTR-4 A4	VTR-5 A1	VTR-5 A2	VTR-6 A1	VTR-6 A2
F	VTR-1 A1	VTR-1 A2	VTR-2 A1	VTR-2 A2	VTR-3 A1	VTR-3 A2	VTR-3 A3	VTR-3 A4	VTR-4 A1	VTR-4 A2	VTR-4 A3	VTR-4 A4	VTR-5 A1	VTR-5 A2	VTR-5 A3	VTR-5 A4	VTR-6 A1	VTR-6 A2	VTR-6 A3	VTR-6 A4
G	VTR-1 A1	VTR-1 A2	VTR-2 A1	VTR-2 A2	VTR-3 A1	VTR-3 A2	VTR-3 A3	VTR-3 A4	VTR-4 A1	VTR-4 A2	VTR-4 A3	VTR-4 A4	VTR-5 A1	VTR-5 A2	VTR-5 A3	VTR-5 A4	VTR-6 A1	VTR-6 A2	VTR-7 A1	VTR-7 A2
H	VTR-1 A1	VTR-1 A2	VTR-2 A1	VTR-2 A2	VTR-3 A1	VTR-3 A2	VTR-3 A3	VTR-3 A4	VTR-4 A1	VTR-4 A2	VTR-4 A3	VTR-4 A4	VTR-5 A1	VTR-5 A2	VTR-6 A1	VTR-6 A2	VTR-7 A1	VTR-7 A2	VTR-8 A1	VTR-8 A2
I	VTR-1 A1	VTR-1 A2	VTR-2 A1	VTR-2 A2	VTR-3 A1	VTR-3 A2	VTR-3 A3	VTR-3 A4	VTR-4 A1	VTR-4 A2	VTR-5 A1	VTR-5 A2	VTR-6 A1	VTR-6 A2	VTR-7 A1	VTR-7 A2	VTR-8 A1	VTR-8 A2	VTR-9 A1	VTR-9 A2
J	VTR-1 A1	VTR-1 A2	VTR-2 A1	VTR-2 A2	VTR-3 A1	VTR-3 A2	VTR-4 A1	VTR-4 A2	VTR-5 A1	VTR-5 A2	VTR-6 A1	VTR-6 A2	VTR-7 A1	VTR-7 A2	VTR-8 A1	VTR-8 A2	VTR-9 A1	VTR-9 A2	VTR-0 A1	VTR-0 A2
K	VTR-1 A1	VTR-1 A2	VTR-1 A3	VTR-1 A4	VTR-2 A1	VTR-2 A2	VTR-2 A3	VTR-2 A4	VTR-3 A1	VTR-3 A2	VTR-3 A3	VTR-3 A4								
L	VTR-1 A1	VTR-1 A2	VTR-1 A3	VTR-1 A4	VTR-2 A1	VTR-2 A2	VTR-2 A3	VTR-2 A4	VTR-3 A1	VTR-3 A2	VTR-3 A3	VTR-3 A4					VTR-4 A1	VTR-4 A2	VTR-4 A3	VTR-4 A4
M	VTR-1 A1	VTR-1 A2	VTR-1 A3	VTR-1 A4	VTR-2 A1	VTR-2 A2	VTR-2 A3	VTR-2 A4	VTR-3 A1	VTR-3 A2	VTR-4 A1	VTR-4 A2					VTR-5 A1	VTR-5 A2	VTR-6 A1	VTR-6 A2
N	VTR-1 A1	VTR-1 A2	VTR-2 A1	VTR-2 A2	VTR-3 A1	VTR-3 A2	VTR-3 A3	VTR-3 A4	VTR-4 A1	VTR-4 A2	VTR-4 A3	VTR-4 A4								
O	VTR-1 A1	VTR-1 A2	VTR-2 A1	VTR-2 A2	VTR-3 A1	VTR-3 A2	VTR-3 A3	VTR-3 A4	VTR-4 A1	VTR-4 A2	VTR-4 A3	VTR-4 A4					VTR-5 A1	VTR-5 A2	VTR-5 A3	VTR-5 A4
P	VTR-1 A1	VTR-1 A2	VTR-2 A1	VTR-2 A2	VTR-3 A1	VTR-3 A2	VTR-3 A3	VTR-3 A4	VTR-4 A1	VTR-4 A2	VTR-5 A1	VTR-5 A2	VTR-6 A1	VTR-6 A2	VTR-7 A1	VTR-7 A2				

Konfiguration des Mischers

Nehmen Sie die Konfiguration des Mischers wie folgt vor:

1 Wählen Sie entsprechend Ihrem Videosystem eine der mit A bis P bezeichneten 16 Videorecorder-Konfigurationen aus (siehe Übersicht über die Videorecorder-Konfigurationen).

2 Stellen Sie den Videorecorder-Konfigurationswähler (mit VTR am MXP-S390, mit VTR CONFIGURATION am MXP-P390 bezeichnet) auf die gewählte Konfiguration (A bis P) ein.

Der MXP-390 wählt die Audiokanäle entsprechend den einzelnen Videorecordern für Überblenden und Preview/Review-Monitorbetrieb aus.

Schließen Sie die Wiedergabesignale der Videorecorder an die LINE IN-Buchsen des MXP-390 entsprechend der gewählten Konfiguration an.

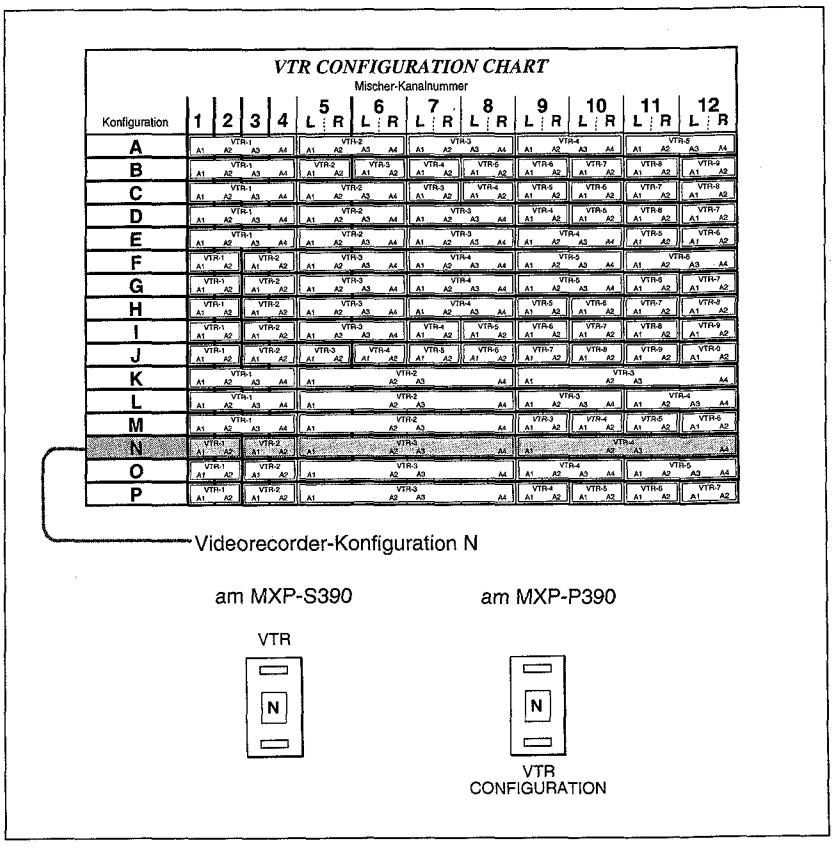
Das Videorecorder-Anschlußdiagramm finden Sie im Abschnitt „3-2-2 Anschluß der Videorecorder".

3-2-2 Anschluß der Videorecorder

Im Beispiel des Abschnittes „3-1 Beispiel für Systemanwendung" werden zwei Zweikanal- und zwei Vierkanal-Videorecorder verwendet. Die geeignete Videorecorder-Konfiguration ist Konfiguration N. Schließen Sie die Videorecorder wie folgt an:

1 Stellen Sie den Videorecorder-Konfigurationswähler (VTR am MXP-S390 bzw. VTR CONFIGURATION am MXP-P390) auf N ein.

Einzelheiten zur Videorecorder-Konfiguration siehe unter „3-2-1 Wahl der Videorecorder-Konfiguration".



2 Schließen Sie die Lineausgänge der Videorecorder an die LINE IN-Buchsen des MXP-390 entsprechend der Videorecorder-Konfiguration N an:

Videorecorder und Audio-Lineausgangskanal		LINE IN-Buchse am MXP-390
Videorecorder 1 (2 Kanäle)	A 1	Kanal 1
	A 2	Kanal 2
Videorecorder 2 (2 Kanäle)	A 1	Kanal 3
	A 2	Kanal 4
Videorecorder 3 (4 Kanäle)	A 1	Kanal 5 L
	A 2	Kanal 6 R
	A 3	Kanal 7 L
	A 4	Kanal 8 R
Videorecorder 4 (4 Kanäle)	A 1	Kanal 9 L
	A 2	Kanal 10 R
	A 3	Kanal 11 L
	A 4	Kanal 12 R

Für den LINE IN-Anschluß verwenden Sie entsprechend dem Videorecorder-Lineausgangskanal entweder die Cinchbuchsen (unsymmetrische Lineeingänge) oder die XLR-Buchsen (symmetrische Lineeingänge).

3 Verbinden Sie die LINE OUT-Buchsen des MXP-390 mit den Lineeingängen eines Line-Verteilungsverstärkers.

4 Verbinden Sie die Lineausgänge des Line-Verteilungsverstärkers mit den Lineeingängen der Videorecorder.

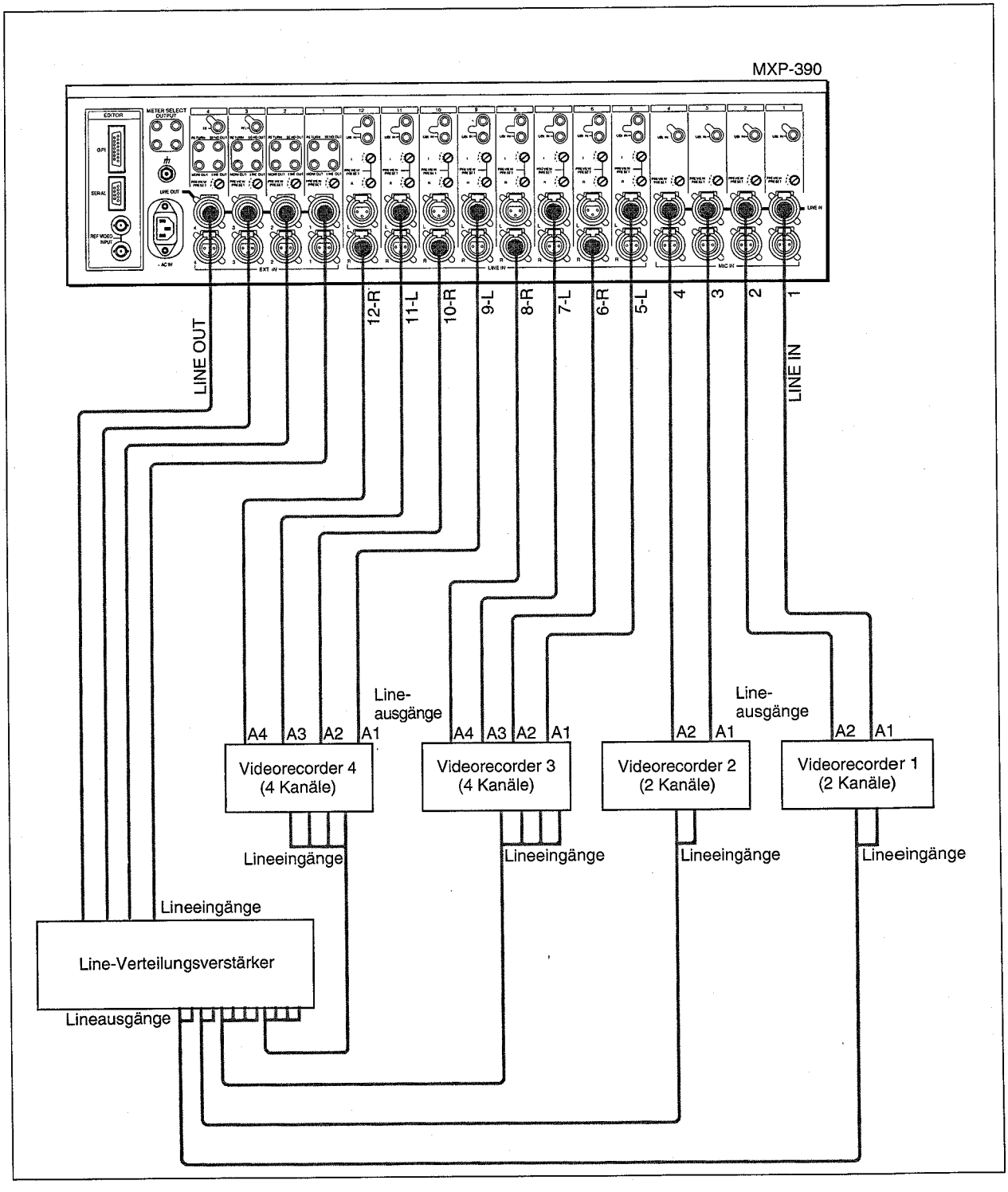
Wird die serielle Schnittstelle eingerichtet oder die FREE-Betriebsart für die Zuweisung des Aufnahmegeräts bei Anschluß der Schnitt-Steuereinheit über die parallele Schnittstelle gewählt, so ermöglicht der obige Anschluß, das Preview/Review-Monitorsignal an der Video-Schnittsteuereinheit zu schalten. Siehe Anschlußdiagramme 1, 3 und 4 von Seite 3-10 bis 3-13.

Wird bei Anschluß über die parallele Schnittstelle FIX-Betriebsart (2 CH oder 4 CH) gewählt, schließen Sie für Preview/Review-Monitorbetrieb die Ausgangssignale des Aufnahme-Videorecorders an den EXT IN-Buchsen des MXP-390 an. Führen Sie die Ausgangssignale des Wiedergabe-Videorecorders den LINE IN-Buchsen zu, wie es in Schritt **2** erläutert ist. Siehe Anschlußbeispiel 2 auf Seite 3-11.

Einzelheiten zur Zuweisung des Aufnahmegeräts im parallelen Interface-System siehe „5-2 Zuweisung des Aufnahmegeräts".

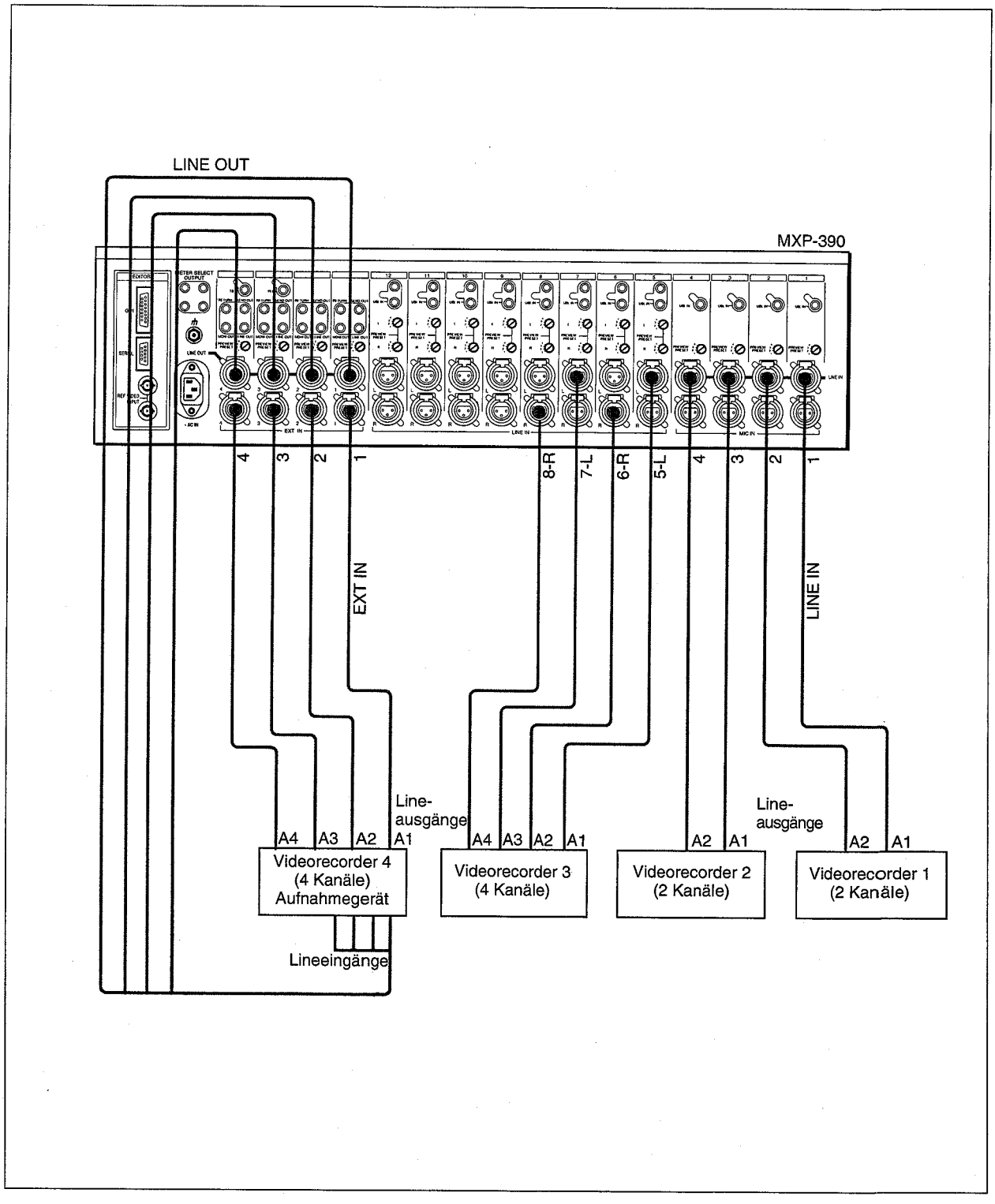
Beispiel 1: Anschlußdiagramm bei Videorecorder-Konfiguration N

Beispiel 1 zeigt den Aufbau eines seriellen Interface- oder parallelen Interface-Systems mit freier Zuweisung des Aufnahmegeräts (FREE-Betriebsart).



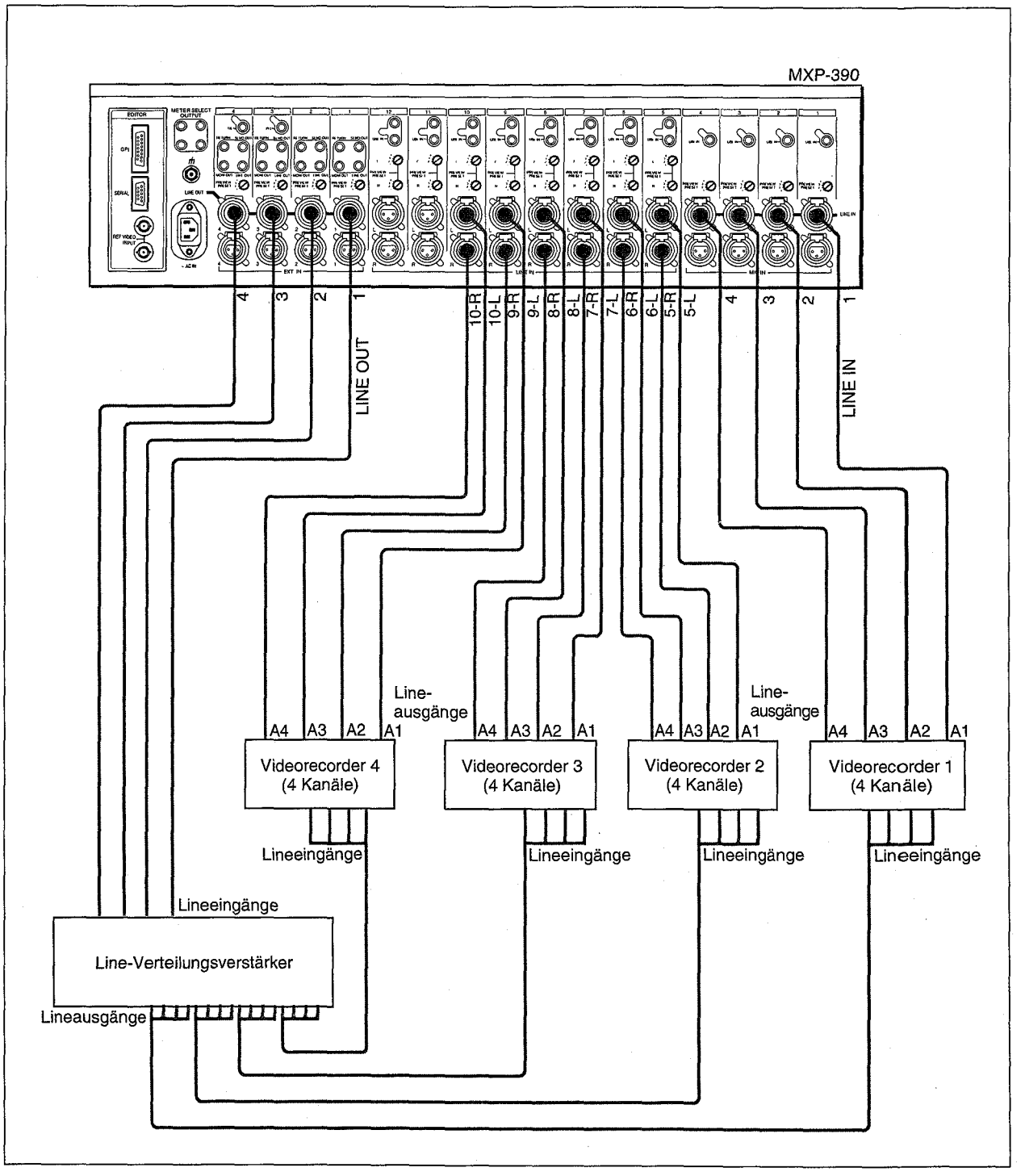
Beispiel 2: Anschlußdiagramm bei Videorecorder-Konfiguration N

Beispiel 2 zeigt den Aufbau eines parallelen Interface-Systems mit fester Zuweisung des Aufnahmegeräts (FIX 4 CH-Betriebsart).



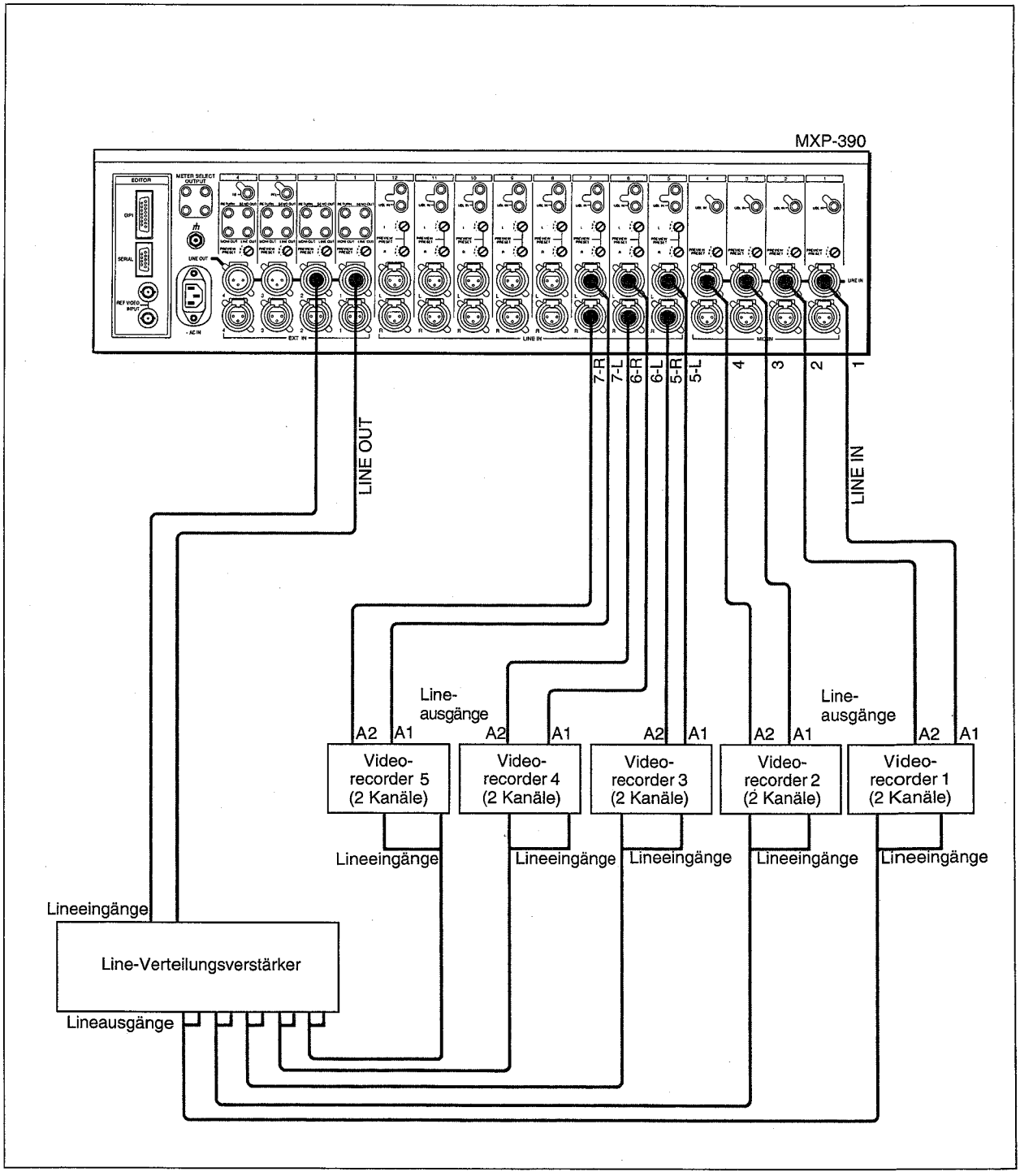
Beispiel 3: Anschlußdiagramm bei Videorecorder-Konfiguration A

Beispiel 3 zeigt ein serielles Interface-System oder mit freier Zuweisung des Aufnahmegeräts eingerichtetes paralleles Interface-System bei ausschließlicher Verwendung von Vierkanal-Videorecordern.



Beispiel 4: Anschlußdiagramm bei Videorecorder-Konfiguration J

Beispiel 4 zeigt ein serielles Interface-System oder ein mit freier Zuweisung des Aufnahmegeräts eingerichtetes paralleles Interface-System bei ausschließlicher Verwendung von Zweikanal-Videorecordern.



3-2-3 Einstellung der PREVIEW PRESET-Wähler

Bei Aufbau des seriellen Interface-Systems oder eines mit freier Zuweisung des Aufnahmegeräts eingerichteten parallelen Interface-Systems stellen Sie die PREVIEW PRESET-Wähler wie in der Tabelle unten gezeigt ein.

Bei Einrichtung des parallelen Interface-Systems mit fester Zuordnung des Aufnahmegeräts (FIX 2 CH oder FIX 4 CH) ist eine Einstellung der PREVIEW PRESET-Wähler nicht erforderlich.

Einstellung des PREVIEW PRESET-Wählers	Serielles Interface-System	Paralleles Interface-System	
		FREE-Betriebsart	FIX-Betriebsart
der Eingangskanäle	erforderlich	erforderlich	
der Masterkanäle (LINE OUT)		erforderlich	

PREVIEW PRESET-Wähler der Eingangskanäle

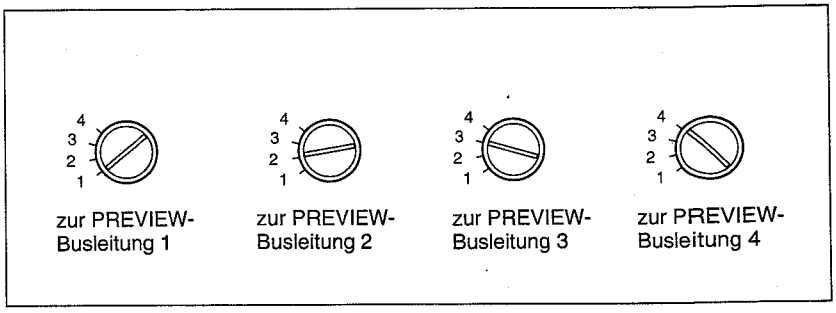
Die PREVIEW PRESET-Wähler der einzelnen Eingangskanäle bestimmen, zu welchen der vier PREVIEW-Busleitungen das Pre-Fader-Previewsignal der Eingangskanäle geleitet wird.

Bei den Stereo-Eingangskanälen erfolgt die Zuweisung der Signale von linkem und rechten Kanal unabhängig voneinander durch individuelle Einstellung der beiden PREVIEW PRESET-Wähler L und R.

PREVIEW PRESET-Wähler der Masterkanäle

Beim Mischer mit serieller Schnittstelle werden die (über den LINE OUT-Buchsen liegenden) PREVIEW PRESET-Wähler der Masterkanäle nicht benötigt und sind aus dem Audiosignalpfad herausgenommen.

Beim Mischer mit paralleler Schnittstelle und freier Zuweisung des Aufnahmegeräts (FREE-Betriebsart) bestimmen die PREVIEW PRESET-Wähler der Masterkanäle, wie jedes Line-Ausgangssignal zum PREVIEW-Bus geleitet wird.



Einstellung der PREVIEW PRESET-Wähler

Beispiele zur Einstellung der PREVIEW PRESET-Wähler

Stellen Sie die PREVIEW PRESET-Wähler entsprechend der gewählten Videorecorder-Konfiguration ein. Die folgende Tabelle zeigt die Einstellung der PREVIEW PRESET-Wähler für normale Anwendungen.

Einstellung der PREVIEW PRESET-Wähler für normale Anwendungen

Videorecorder-Konfiguration	Mischer-Eingangskanal																			
	CH 1	CH 2	CH 3	CH 4	CH 5		CH 6		CH 7		CH 8		CH 9		CH 10		CH 11		CH 12	
					L	R	L	R	L	R	L	R	L	R	L	R	L	R	L	R
A	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4
B	1	2	3	4	1	2	1	2	1	2	1	2	1	2	1	2	1	2	1	2
C	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	1	2	1	2	1	2	1	2	1	2
D	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	1	2	1	2	1	2
E	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	1	2
F	1	2	1	2	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4
G	1	2	1	2	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	1	2
H	1	2	1	2	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	1	2	1	2	1	2
I	1	2	1	2	1	2	3	4	1	2	1	2	1	2	1	2	1	2	1	2
J	1	2	1	2	1	2	1	2	1	2	1	2	1	2	1	2	1	2	1	2
K	1	2	3	4	1	—	—	2	3	—	—	4	1	—	—	2	3	—	—	4
L	1	2	3	4	1	—	—	2	3	—	—	4	1	2	3	4	1	2	3	4
M	1	2	3	4	1	—	—	2	3	—	—	4	1	2	1	2	1	2	1	2
N	1	2	1	2	1	—	—	2	3	—	—	4	1	—	—	2	3	—	—	4
O	1	2	1	2	1	—	—	2	3	—	—	4	1	2	3	4	1	2	3	4
P	1	2	1	2	1	—	—	2	3	—	—	4	1	2	1	2	1	2	1	2

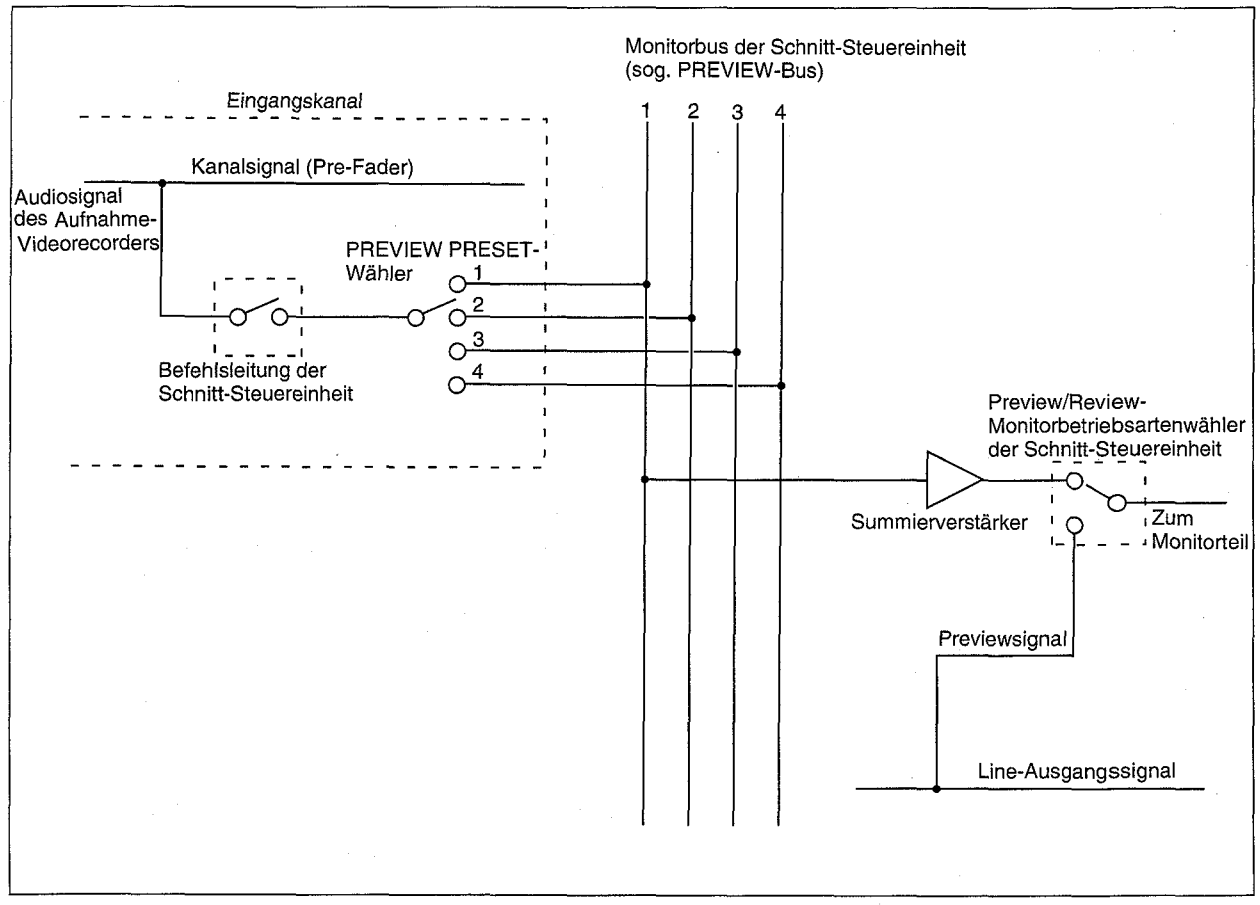
—: Nicht verwendet. Bei Konfiguration K bis P ist, wie oben gezeigt, bei bestimmten Kanälen Preview-Monitorbetrieb von linkem oder rechten Kanalpfad möglich.

Empfohlene Einstellung der PREVIEW PRESET-Wähler für die Masterkanäle (am Mischer mit paralleler Schnittstelle)

Videorecorder-Konfigurationen	Masterkanäle			
	Master 1	Master 2	Master 3	Master 4
A bis P	1	2	3	4

3-2-4 Vereinfachte Darstellung des Preview-Monitorsignalflusses

Die folgenden Abbildungen zeigen den Signalfluß des Preview-Monitorsignals für den Mischer mit serieller bzw. paralleler Schnittstelle.

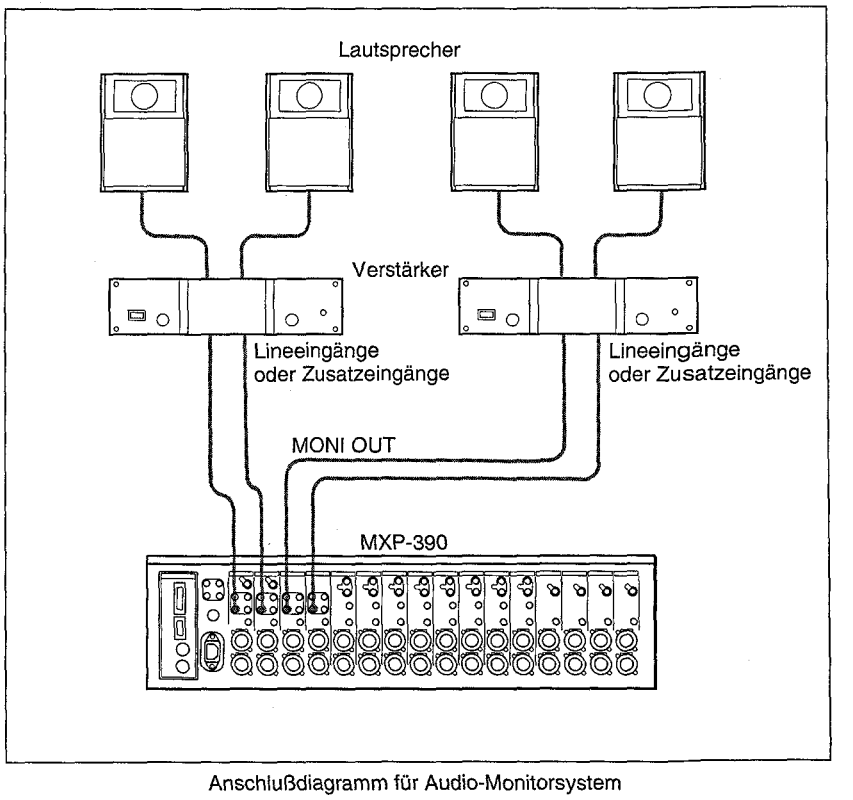


Vereinfachte Darstellung des Preview-Monitorsignalflusses des Mischers mit serieller Schnittstelle

Jedes Eingangssignal kann durch Drücken der ⊓ 1-2/ ⊓ 3-4-Taste des jeweiligen Eingangsmoduls zum SEND-Bus geleitet werden. Die Signalpegel können mit den SENDS 1/3- und SENDS 2/4-Reglern (für Monoeingänge) bzw. mit den SEND LEVEL- und SEND BAL-Reglern (für Stereoeingänge) eingestellt werden. Der Gesamtpegel aller zur jeweiligen SEND-Busleitung geleiteten Eingangssignale wird dagegen mit dem entsprechenden SEND MASTERS-Regler eingestellt.

3-3-3 Anschluß von Audiomonitorsystemen

Die Monitorausgänge (Kanal 1 bis 4) des MXP-390 sind als Cinchbuchsen ausgelegt. Verbinden Sie diese MONI OUT-Buchsen mit den Lineeingängen (oder Zusatzeingängen) des Verstärkers.



Anschlußdiagramm für Audio-Monitorsystem

An die TB-Buchse kann ein Verstärker zur Ansteuerung eines Gegensprech-Lautsprechers angeschlossen werden.

An die PFL-Buchse kann ein Verstärker zur Ansteuerung eines Lautsprechers zur Wiedergabe des Pre-Fader-Signals angeschlossen werden.

3-3-4 Anschluß der Stromversorgung

Verbinden Sie die ~ AC-Buchse über das mitgelieferte Netzkabel mit einer Netzsteckdose.
Verbinden Sie den ⏚-Anschluß mit einem Erdungsdraht.

Kapitel 4 Einrichten der seriellen Schnittstelle und Betrieb

Dieses Kapitel zeigt die Verwendung der seriellen Schnittstelle anhand eines Aufbaus mit der Sony BVE-9100 und erläutert die für Schnittsteuereinheit-gesteuertes Überblenden und Previewbetrieb erforderliche Bedienung.

4-1 Überblick über das System mit serieller Schnittstelle 4-3
4-2 Einrichten des seriellen Interface-Systems 4-4
4-2-1 Anschlüsse im SERIAL INTERFACE-Feld 4-4
4-2-2 Einrichten des seriellen Interface-Systems mit der Sony BVE-9100 4-5
4-2-3 Zuweisung des Aufnahmegeräts 4-20
4-3 Betrieb über die serielle Schnittstelle 4-21
4-3-1 MANUAL-Betriebsart 4-21
4-3-2 AUTO-Betriebsart 4-23
4-3-3 EDITOR-Betriebsart 4-27
4-3-4 A/B-Anzeigen der Eingangskanäle 4-28
4-3-5 Preview/Review-Umschaltung 4-29
4-3-6 Wiederherstellen des Direktbetriebs 4-30

4-1 Überblick über das System mit serieller Schnittstelle

Über die 9pol Schnittstelle mit erweitertem seriellem ESAM-II-Protokoll können viele Funktionen des Mischers von der Schnitt-Steuereinheit gesteuert werden. Sowohl CMX-Schnittsteuereinheiten als auch die Sony BVE-9100 können zur Steuerung des MXP-390 über die serielle Schnittstelle verwendet werden.
Der MXP-390 unterstützt die ESAM-II-Befehle: ALL STOP, TRANSITION DURATION nur für Kanal 1, TRANSITION START, MONITOR MODE, FROM MACHINE, TO MACHINE, MONITOR MACHINE und TRANSITION DURATION für Mehrkanal. (Da das System der seriellen Schnittstelle maschinenorientiert ist, werden die Befehle für Kanal 1, 2 und Mehrkanal nicht unterschieden.)
Welche Funktionen steuerbar sind, hängt vom angeschlossenen Gerät ab.

Einzelheiten siehe in der Bedienungsanleitung des angeschlossenen Gerätes.

Funktion der seriellen Schnittstelle des MXP-390

Drei Betriebsarten für die serielle Schnittstelle: MANUAL, AUTO und EDITOR

Die serielle Schnittstelle des MXP-390 unterstützt drei Betriebsarten: MANUAL, AUTO und EDITOR. Die Umschaltung zwischen den drei verschiedenen Betriebsarten erfolgt mit der MODE-Taste.

MANUAL: Ermöglicht manuelles Überblenden zwischen zwei beliebigen Videorecordern unter Verwendung des Überblendreglers im SERIAL INTERFACE-Feld des Bedienungspults.

AUTO: Ermöglicht automatisches Überblenden oder Schneiden zwischen zwei beliebigen Videorecordern. Wählen Sie die Überblenddauer und Überblendkurve im SERIAL INTERFACE-Feld des Bedienungspults, und starten Sie den Überblendvorgang durch Drücken der TRANSITION-Taste oder Aussenden des GPI-Triggersignals von der Schnitt-Steuereinheit aus.

EDITOR: Ermöglicht der Video-Schnittsteuereinheit die Steuerung von Überblendungen oder Schnitten zwischen zwei beliebigen Videorecordern.

Einzelheiten siehe unter „4-3-1 MANUAL-Betriebsart", „4-3-2 AUTO-Betriebsart" und „4-3-3 EDITOR-Betriebsart".

Steuerung von bis zu zehn Videorecordern möglich

Automatisches Überblenden mit vordefinierter Überblendkurve

Automatische Preview/Review-Umschaltung (Line-Ausgang/ Aufnahme-Videorecorder) durch die Schnitt-Steuereinheit

4-2 Einrichten des seriellen Interface-Systems

Dieser Abschnitt erläutert allgemein den Anschluß zwischen der seriellen Schnittstelle und Ihrer Video-Schnittsteuereinheit und zeigt ein Beispiel zur Einrichtung des Systems unter Verwendung der BVE-9100. Lesen Sie zusammen mit dieser Anleitung auch die bei Ihrer Video-Schnittsteuereinheit mitgelieferte Bedienungsanleitung.

4-2-1 Anschlüsse im SERIAL INTERFACE-Feld

Verbinden Sie die Buchsen im SERIAL INTERFACE-Feld des MXP-390 mit der in der Schnitt-Steuereinheit installierten Interface-Leiterplatte wie folgt:

1 Unter Verwendung eines 9pol Fernsteuerkabels verbinden Sie den seriellen Audio-Steuerausgang (ESAM-II) Ihrer Video-Schnittsteuereinheit mit der SERIAL-Buchse.

2 Schließen Sie an eine der REF VIDEO INPUT-Buchsen das hausinterne Synchronisiersignal oder ein Referenz-Videosignal an.

Hinweis

Um einwandfreien Betrieb der seriellen Schnittstelle zu gewährleisten, **muß** ein Referenz-Videosignal zugeführt werden.

Beide REF VIDEO INPUT-Buchsen können als Eingang oder durchgeschleifter Ausgang verwendet werden.
Wird nur eine BNC-Buchse verwendet, so wird die andere automatisch mit 75 Ohm abgeschlossen. Werden beide Buchsen als Eingang und durchgeschleifter Ausgang verwendet, so ist kein 75-Ohm-Abschluß wirksam.
Der MXP-390 erkennt automatisch die Video-Synchronisation: PAL/SECAM oder NTSC.

3 Schließen Sie das GPI-Kabel von der Schnitt-Steuereinheit an die GPI-Buchse an.

Stiftbelegung der GPI-Buchse

Stiftnummer	Belegung
1 bis 9	Kein Anschluß
10	GPI-Eingang
11	GPI-Masse
12 bis 15	Kein Anschluß

4-2-2 Einrichten des seriellen Interface-Systems mit der Sony BVE-9100

Dieses Kapitel zeigt ein Beispiel zum Einrichten des seriellen Interface-Systems unter Verwendung der Sony Schnitt-Steuereinheit BVE-9100 und des Betriebssystemprogramms BZE-9101/9102.

Erforderliches Sonderzubehör

Stellen Sie folgendes Sonderzubehör bereit:
- Sony Schnitt-Steuereinheit BVE-9100 (1)
- Sony Schalteinheit/Mischer-Interface-Leiterplatte BKE-9011 (1)
- 9pol Sony Fernsteuerkabel RCC-5G/10G/30G (1)
- Sony Mischer-Steuerprogramm BZE-9611 (1)
- Sony Betriebssystemprogramm BZE-9101/9102 (1)

Vorgehensweise

Erforderliche Einstellungen zum Einrichten des Systems mit der BVE-9100.
- Systemanforderungen
- Anschluß
- Einrichten des Intelligent Device Controllers (IDC)
- Kreuzpunkt-Zuweisung für den MXP-390
- Einstellen der Mischer-Steuerbedingungen:
  - — Aktivieren der Mischer-Steuerung
  - — Festlegen der Signalumschaltung für Preview-Betrieb
  - — Festlegen der Signalumschaltung für Monitorwahl

Genaueres lesen Sie in den folgenden Anleitungen nach:
- *Installations- und Wartungsanleitung der BKE-9011*
- *Anleitung zum BZE-9611*
- *Anleitung zum BZE-9101 und BZE-9102*

Systemanforderungen

Folgen Sie den Schritten 1, 2 und 3:

1 Schieben Sie die Schalteinheit/Mischer-Interface-Leiterplatte BKE-9011 in die Schnitt-Steuereinheit BVE-9100.

2 Installieren Sie das Basisbetriebsprogramm BZE-9101 oder das erweiterte Betriebsprogramm BZE-9102 auf der/den Systemdiskette/n der BVE-9100.

3 Installieren Sie das Mischer-Steuerprogramm BZE-9611 auf der/den Systemdiskette/n der BVE-9100.

Bei Installation des BZE-9611 muß [F2] (GPS600) gewählt werden.

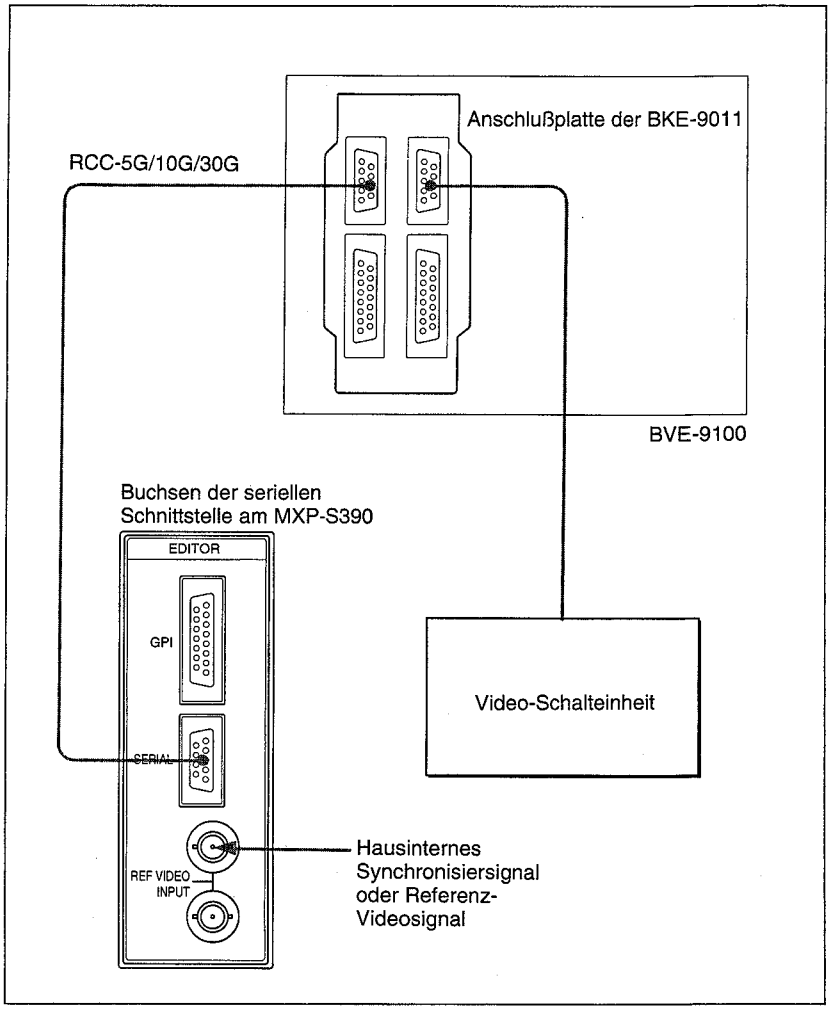
Anschluß

Stellen Sie den Anschluß wie folgt her:

1 Verbinden Sie den MIXER-Ausgang der BKE-9011 mit der SERIAL-Buchse am MXP-390.

2 Führen Sie das hausinterne Referenz-Synchronisiersignal einer der beiden RFE VIDEO INPUT-Buchsen des MXP-390 zu.

Um einwandfreien Betrieb der seriellen Schnittstelle zu gewährleisten, muß ein Referenzsignal zugeführt werden. Wird nur eine BNC-Buchse verwendet, so wird die andere automatisch mit 75 Ohm abgeschlossen. Bei Verwendung beider Buchsen wird der Abschluß automatisch aufgehoben.



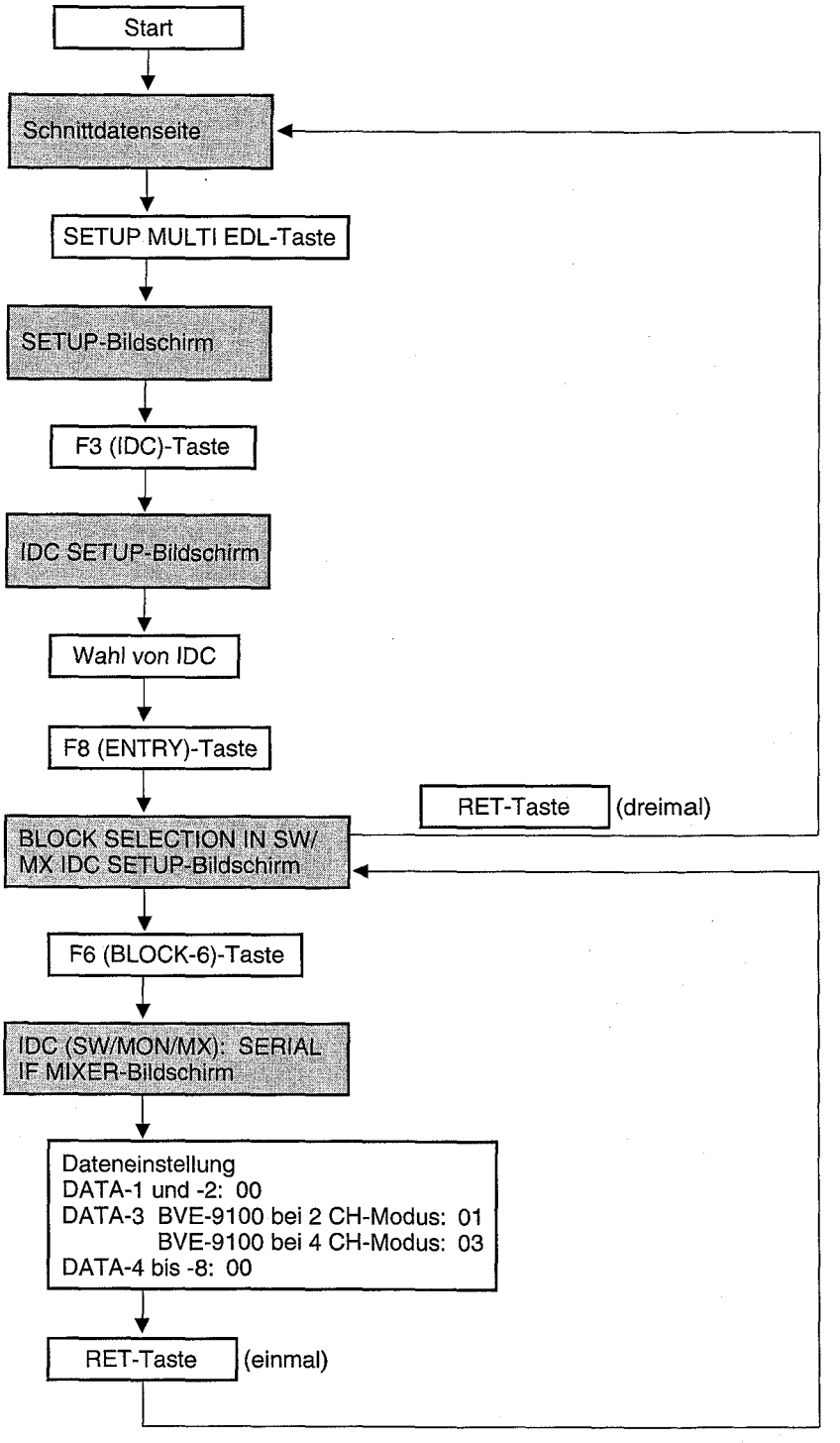
Verbindungen zwischen der BVE-9100 und dem MXP-S390

Ablaufdiagramm

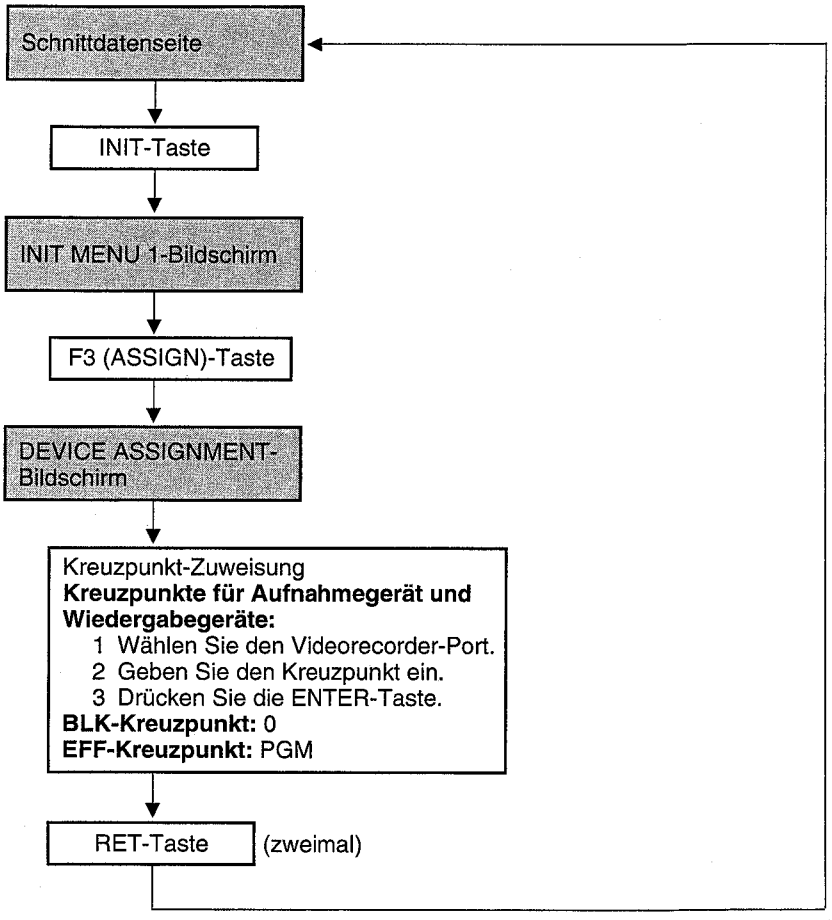
In diesem Kapitel sind die Bedienungsabfolge für das Einrichten und die jeweiligen Bildschirmanzeigen zusammengestellt.

Genaueres siehe „Einrichten des Intelligent Device Controllers (IDC)“ auf Seite 4-11 und „Einstellen der Mischer-Steuerbedingungen“ auf Seite 4-17.

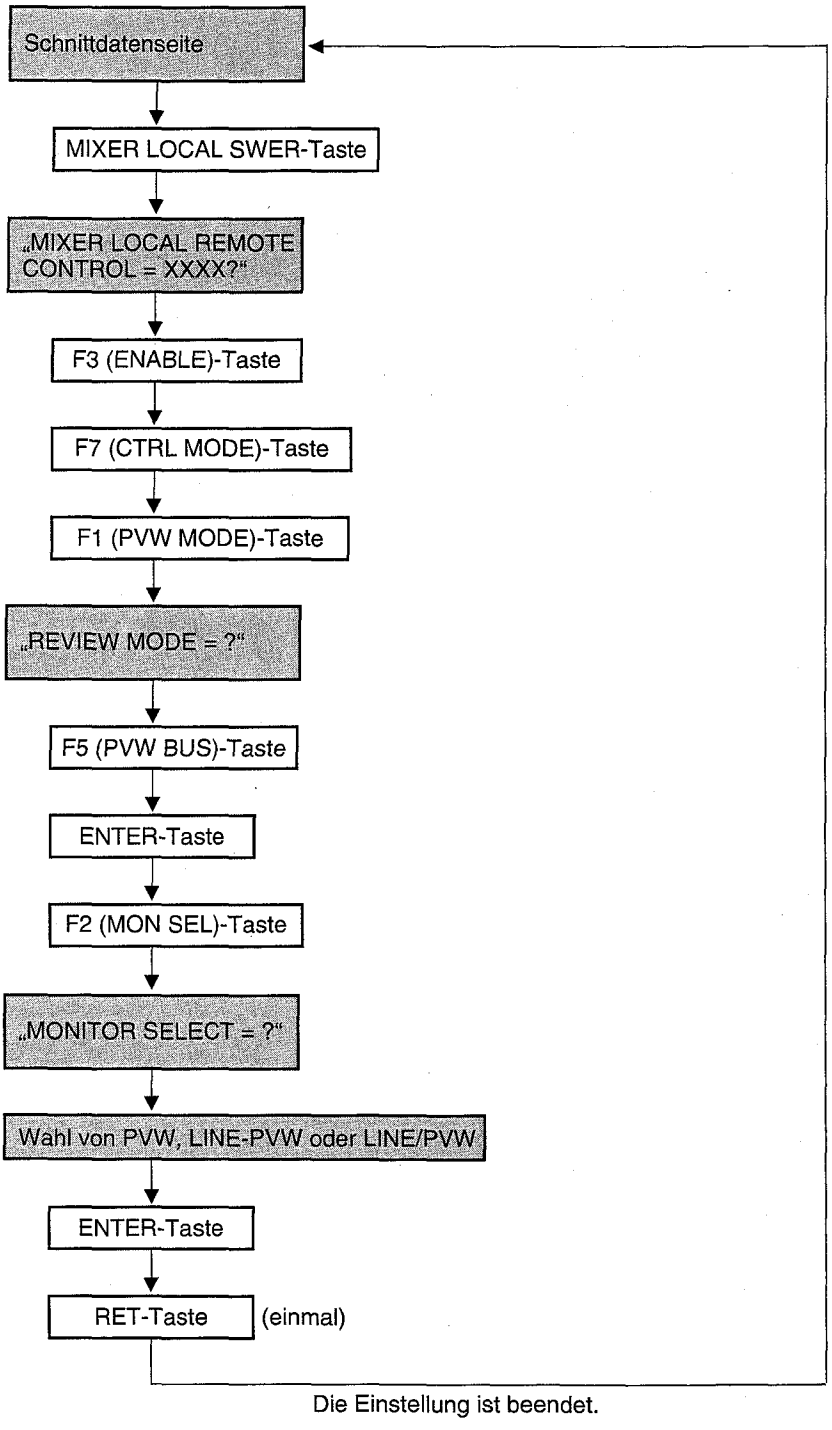
Einrichten des Intelligent Device Controllers



Kreuzpunkt-Zuweisung für den MXP-390



Einstellen der Mischer-Steuerbedingungen



Einrichten des Intelligent Device Controllers (IDC)

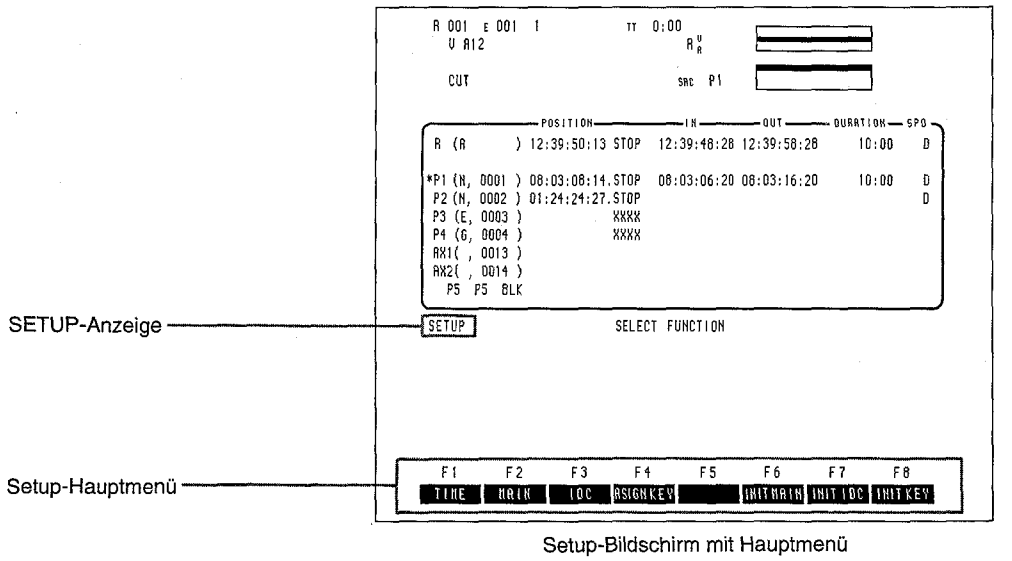
Dieser Abschnitt erläutert die Einrichtung für jeden an der BKE-9100-Haupteinheit angeschlossenen Intelligent Device Controller BKE-9600 (IDC) [1].

Richten Sie den IDC für den BVE-9100 wie folgt ein, während das IDC SETUP-Menü des Setup-Modus auf dem Bildschirm zu sehen ist.

1 Nehmen Sie die BVE-9100 in Betrieb und bringen Sie die Schnittdatenseite zur Anzeige.

2 Drücken Sie die SETUP MULTI EDL-Taste am Keyboard.

Der Setup-Bildschirm erscheint, und das Hauptmenü des Setup-Modus wird in der Funktionsmenüleiste gezeigt.



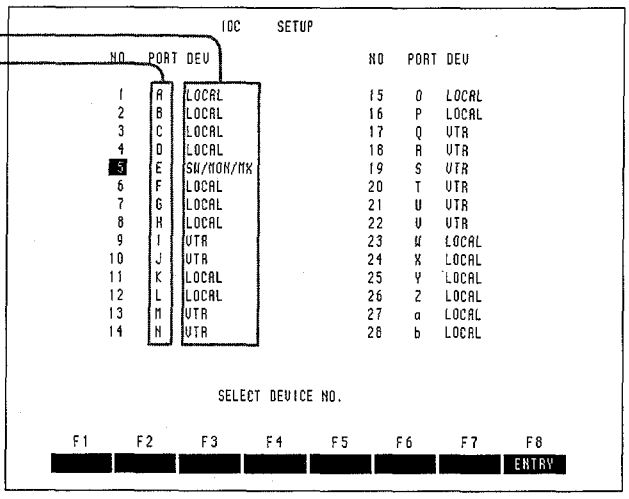
Setup-Bildschirm mit Hauptmenü

1) Über den IDC steuert die BVE-9100 die Peripheriegeräte wie Videorecorder und Schalter.

3 Drücken Sie die F3 (IDC)-Taste.

Die folgende Anzeige erscheint dann auf dem Bildschirm.

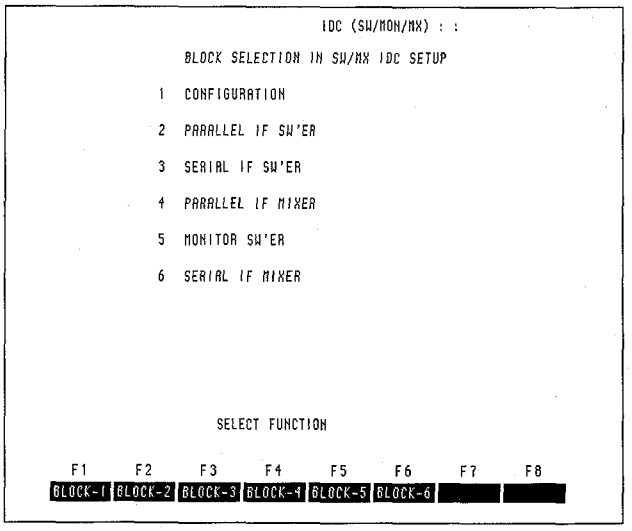
DEV: Gerätetyp des IDC
PORT: Port-Nummer der Haupteinheit



IDC SETUP-Bildschirm

4 Wählen Sie mit den Cursortasten ↓, ↑ den Port (im Beispiel Port E), an dem die BKE-9011 installiert ist, und drücken Sie dann die F8 (ENTRY)-Taste.

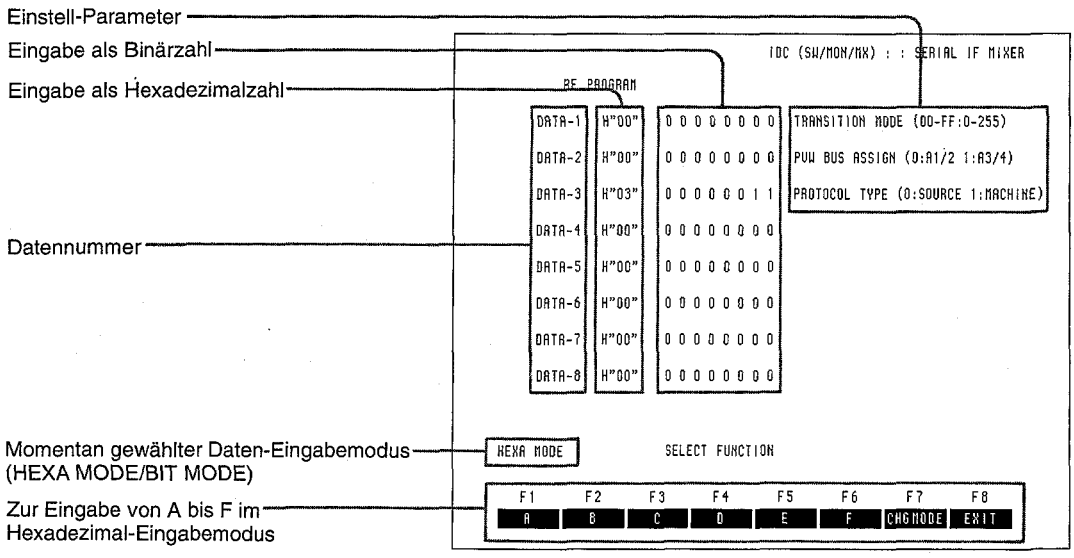
Der BLOCK SELECTION-Bildschirm zur Blockauswahl erscheint dann.


IDC (SW/MON/MX) : :
BLOCK SELECTION IN SW/MX IDC SETUP
1 CONFIGURATION
2 PARALLEL IF SW'ER
3 SERIAL IF SW'ER
4 PARALLEL IF MIXER
5 MONITOR SW'ER
6 SERIAL IF MIXER
SELECT FUNCTION
F1 F2 F3 F4 F5 F6 F7 F8
BLOCK-1 BLOCK-2 BLOCK-3 BLOCK-4 BLOCK-5 BLOCK-6

BLOCK SELECTION IN SW/MX IDC SETUP-Bildschirm

5 Drücken Sie die F6 (BLOCK-6)-Taste.

Der folgende Bildschirm zum Einstellen der Daten erscheint dann.


Einstell-Parameter
Eingabe als Binärzahl
Eingabe als Hexadezimalzahl
Datennummer
Momentan gewählter Daten-Eingabemodus (HEXA MODE/BIT MODE)
Zur Eingabe von A bis F im Hexadezimal-Eingabemodus
IOC (SW/MON/MX) : : SERIAL IF MIXER
RF PROGRAM
DATA-1 H"00" 0 0 0 0 0 0 0 0 TRANSITION MODE (00-FF:0-255)
DATA-2 H"00" 0 0 0 0 0 0 0 0 PVW BUS ASSIGN (0:A1/2 1:A3/4)
DATA-3 H"03" 0 0 0 0 0 0 1 1 PROTOCOL TYPE (0:SOURCE 1:MACHINE)
DATA-4 H"00" 0 0 0 0 0 0 0 0
DATA-5 H"00" 0 0 0 0 0 0 0 0
DATA-6 H"00" 0 0 0 0 0 0 0 0
DATA-7 H"00" 0 0 0 0 0 0 0 0
DATA-8 H"00" 0 0 0 0 0 0 0 0
HEXA MODE
SELECT FUNCTION
F1 F2 F3 F4 F5 F6 F7 F8
A B C D E F CHGMODE EXIT

Bildschirm zum Einstellen der Daten

6 Wählen Sie mit den Cursortasten die einzustellenden Daten, und geben Sie dann die Daten wie folgt ein:

Daten		Einstellung
DATA-1 TRANSITION MODE		00
DATA-2 PVW BUS ASSIGN		00
DATA-3 PROTOCOL TYPE	Wenn die BVE-9100 auf Zweikanal-Betrieb eingestellt ist a)	01
	Wenn die BVE-9100 auf Vierkanal-Betrieb eingestellt ist a)	03
DATA-4 bis DATA-8		00

a) Der MXP-S390 arbeitet mit freier Zuweisung.

Zur Eingabe der Daten stehen zwei Möglichkeiten zur Verfügung: Eingabe als Hexadezimalzahl (HEXA MODE) oder als Binärzahl (BIT MODE).
Zur Eingabe als Hexadezimalzahl verwenden Sie die Nummerntasten 0 bis 9 und die Funktionstasten F1 (A) bis F6 (F).
Zur Eingabe als Binärzahl verwenden Sie die Nummerntasten 0 und 1.
Zum Umschalten des Daten-Eingabemodus drücken Sie F7 (CHG MODE). Der momentan gewählte Eingabemodus (HEXA MODE oder BIT MODE) wird unten links im Bildschirm angezeigt.

(Siehe Fortsetzung)

7 Nach Eingabe aller erforderlichen Daten dieses Blocks drücken Sie die RET-Taste.

Die Daten dieses Blocks werden nun im EEPROM [1] abgespeichert, und es wird automatisch auf den Bildschirm zur Blockauswahl zurückgeschaltet.

8 Drücken Sie die RET-Taste dreimal.

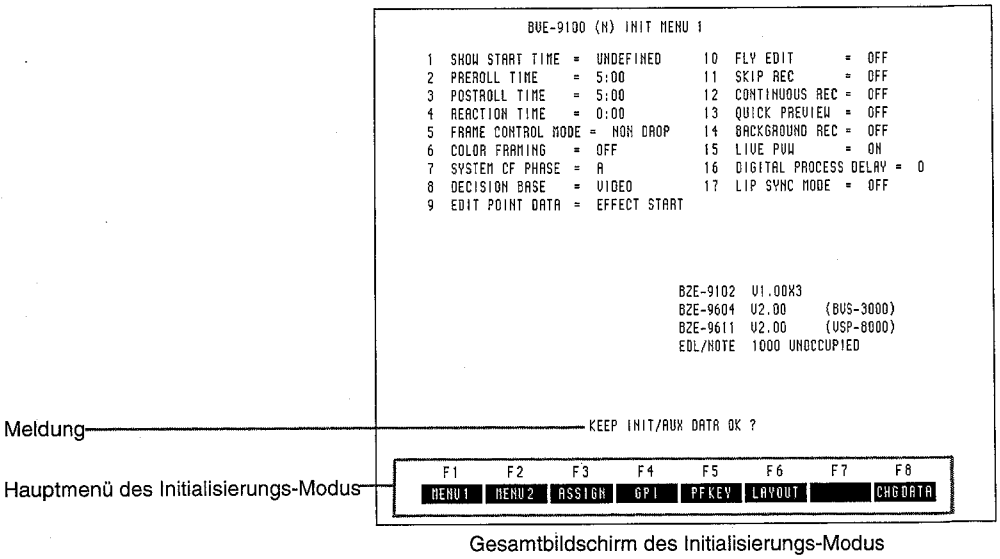
Es wird dann vom Bildschirm zur Blockauswahl auf Anzeige der Schnittdatenseite zurückgeschaltet.

Kreuzpunkt-Zuweisung für den MXP-390

Zur Festlegung des Kreuzpunktes geben Sie die Videorecorder-Nummer ein, die bei der Videorecorder-Konfiguration durch die Festlegung des Videorecorders zum betreffenden Port bestimmt ist.

1 Während die Schnittdatenseite auf dem Bildschirm gezeigt wird, drücken Sie die INIT-Taste am Keyboard.

Der Initialisierungs-Bildschirm erscheint, und das Hauptmenü des Initialisierungs-Modus wird in der Funktionsmenüleiste gezeigt.

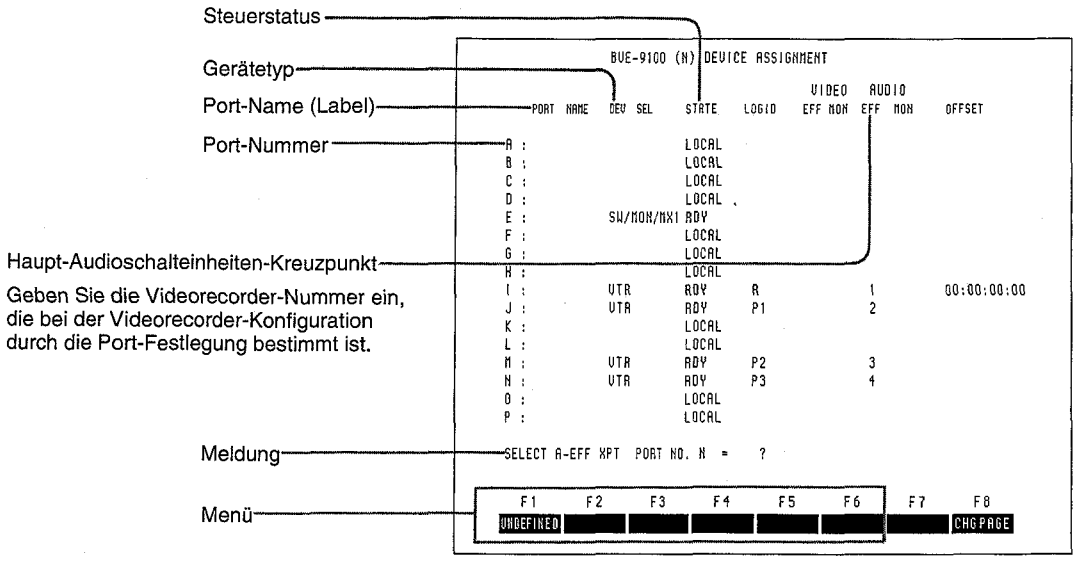

BVE-9100 (N) INIT MENU 1
1 SHOW START TIME = UNDEFINED
2 PREROLL TIME = 5:00
3 POSTROLL TIME = 5:00
4 REACTION TIME = 0:00
5 FRAME CONTROL MODE = NON DROP
6 COLOR FRAMING = OFF
7 SYSTEM OF PHASE = A
8 DECISION BASE = VIDEO
9 EDIT POINT DATA = EFFECT START
10 FLY EDIT = OFF
11 SKIP REC = OFF
12 CONTINUOUS REC = OFF
13 QUICK PREVIEW = OFF
14 BACKGROUND REC = OFF
15 LIVE PVW = ON
16 DIGITAL PROCESS DELAY = 0
17 LIP SYNC MODE = OFF
BZE-9102 V1.00X3
BZE-9604 V2.00 (BVS-3000)
BZE-9611 V2.00 (VSP-8000)
EDL/NOTE 1000 UNOCCUPIED
KEEP INIT/AUX DATA OK ?
F1 F2 F3 F4 F5 F6 F7 F8
MENU1 MENU2 ASSIGN GPI PFKEY LAYOUT CHGDATA
Meldung
Hauptmenü des Initialisierungs-Modus

Gesamtbildschirm des Initialisierungs-Modus

1) EEPROM: Electrically-Erase Programmable Read Only Memory

2 Drücken Sie die F3 (ASSIGN)-Taste.

Das folgende DEVICE ASSIGNMENT-Menü erscheint.


Steuerstatus
Gerätetyp
Port-Name (Label)
Port-Nummer
Haupt-Audioschalteinheiten-Kreuzpunkt
Geben Sie die Videorecorder-Nummer ein, die bei der Videorecorder-Konfiguration durch die Port-Festlegung bestimmt ist.
Meldung
Menü
BVE-9100 (N) DEVICE ASSIGNMENT
PORT NAME DEV SEL STATE LOGID VIDEO EFF MON AUDIO EFF MON OFFSET
SELECT A-EFF XPT PORT NO. N = ?
F1 F2 F3 F4 F5 F6 F7 F8
UNDEFINED
CHG PAGE

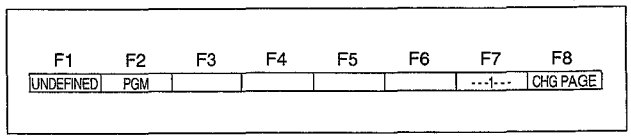
DEVICE ASSIGNMENT-Menü

3 Geben Sie die Kreuzpunkt-Daten des Videorecorders wie folgt ein.

1) Fahren Sie den Cursor durch Drücken der Cursortasten ↓, ↑ zu VIDEO EFF des Ports, an dem der Videorecorder angeschlossen ist.

Die folgende Meldung erscheint, und das Funktionsmenü ändert sich.

„SELECT A-EFF XPT PORT NO.I = XX ?"
(XX = momentane Kreuzpunktnummer)



2) Geben Sie an jedem AUDIO EFF-Kreuzpunkt der einzelnen Ports die Kreuzpunktnummer (Videorecorder-Nummer 0 bis 9) mit den Nummerntasten ein und drücken Sie dann die ENTER-Taste.

Ist beispielsweise Videorecorder 1 in der Videorecorder-Konfiguration als Aufnahme-Videorecorder festgelegt, so geben Sie bei Port I (an dem Videorecorder 1 angeschlossen ist) eine 1 ein. In gleicher Weise geben Sie bei Festlegung des Videorecorders 2 als Wiedergabegerät 1 eine 2 für Port J (an dem Videorecorder 2 angeschlossen ist) ein.

(Siehe Fortsetzung)

Hinweis

Beim seriellen Interface-System ist eine Einstellung des AUDIO MON-Kreuzpunkts nicht erforderlich. Damit kein Kreuzpunkt festgelegt ist, drücken Sie die F1 (UNDEFINED)-Taste.

3) Wiederholen Sie die Schritte **1)** und **2)**, um alle erforderlichen Kreuzpunkte festzulegen.

4 Geben Sie bei LOGID die Daten für BLK (BLACK) und EFF (EFFECT) wie folgt ein.

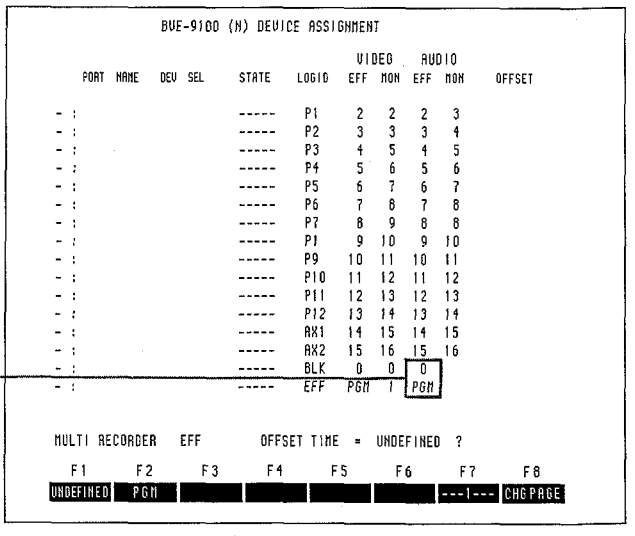
1) Drücken Sie die Cursortaste ↓, bis BLK und EFF im Bildschirm erscheinen.

Unabhängig von den Port-Nummern sind BLK (BLACK) und EFF (EFFECT) von LOGID bereits festgelegt und werden im Menü gelistet.

2) Für den Kreuzpunkt BLK (in der Spalte LOGID)/AUDIO EFF geben Sie 0 ein.

3) Für den Kreuzpunkt EFF (in der Spalte LOGID)/AUDIO EFF geben Sie PGM durch Drücken der F2 (PGM)-Taste ein.

BLK: 0
EFF: PGM


BVE-9100 (N) DEVICE ASSIGNMENT
VIDEO AUDIO
PORT NAME DEV SEL STATE LOGID EFF MON EFF MON OFFSET
P1 2 2 2 3
P2 3 3 3 4
P3 4 5 4 5
P4 5 6 5 6
P5 6 7 6 7
P6 7 8 7 8
P7 8 9 8 8
P1 9 10 9 10
P9 10 11 10 11
P10 11 12 11 12
P11 12 13 12 13
P12 13 14 13 14
AX1 14 15 14 15
AX2 15 16 15 16
BLK 0 0 0
EFF PGM 1 PGM
MULTI RECORDER EFF OFFSET TIME = UNDEFINED ?
F1 F2 F3 F4 F5 F6 F7 F8
UNDEFINED PGM ---1--- CHG PAGE

5 Nachdem alle erforderlichen Daten eingegeben sind, drücken Sie die RET-Taste zweimal.

Die Schnittdatenseite ist dann wieder auf dem Bildschirm zu sehen.

Einstellen der Mischer-Steuerbedingungen

Damit der Audiomischer ferngesteuert werden kann, sind folgende Einstellungen vorzunehmen.

- **Aktivieren (Enable) der Mischer-Steuerung**
- **Festlegung der Signalumschaltung für Preview-Betrieb**: Wenn das System einen Preview-Betrieb ausführt, wird das Audio-Ausgangssignal wie folgt geschaltet: Vor dem Schnitt-Startpunkt und nach dem Schnitt-Endpunkt wird automatisch das Wiedergabesignal des Aufnahme-Videorecorders überwacht, während vom Schnitt-Startpunkt an bis zum Schnitt-Endpunkt auf die Ausgangssignale der Wiedergabegeräte geschaltet wird. [1] Der am MXP-390 zu verwendende Bus können festgelegt werden.
- **Festlegung der Signalumschaltung für Monitorsignalwahl:** Es kann festgelegt werden, welcher Bus des MXP-390 bei Drücken einer Monitorwahltaste während Preview-Betriebs für die Monitorsignalumschaltung verwendet wird.

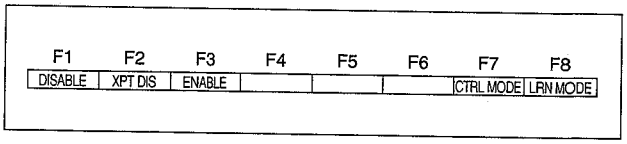
Vorgehensweise

1 Aktivieren Sie den Mischer-Steuerungsmodus wie folgt:

1) Während die Schnittdatenseite angezeigt wird, drücken Sie die MIXER LOCAL SWER-Taste.

Die folgende Meldung erscheint, und das Funktionsmenü ändert sich.

MIXER LOCAL REMOTE CONTROL = XXXXXX?
(XXXX = momentane Einstellung (ENABLE/DISABLE))



2) Drücken Sie die F3 (ENABLE)-Taste.

Alle Mischer-Steuerfunktionen sind nun aktiviert.

2 Stellen Sie die Signalumschaltung für Preview wie folgt ein:

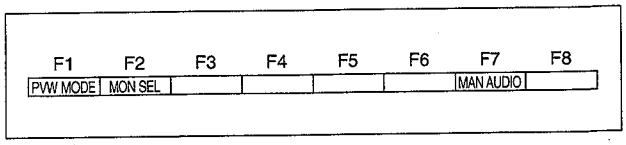
1) Drücken Sie im Einstellmodus für Mischer-Steuerung die F7 (CTRL MODE)-Taste.

Die folgende Meldung und das folgende Funktionsmenü für Mischer-Steuerung erscheinen.

„MIXER CONTROL MODE, SELECT FUNCTION"

(Siehe Fortsetzung)

1) Genaueres entnehmen Sie dem Abschnitt 4-3-5 „Preview/Review-Umschaltung".

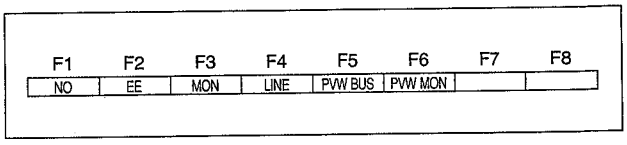


Funktionsmenü für Mischer-Steuerung

2) Drücken Sie die F1 (PVW MODE)-Taste.

Die folgende Meldung erscheint, und das Funktionsmenü ändert sich.

„PREVIEW MODE = xxxx?"
(xxxx = momentane Einstellung)



3) Drücken Sie F5 (PVW BUS).

Das Signal wird an dem im MXP-390 befindlichen PREVIEW-Bus umgeschaltet.
Der Aufnahmegeräte- und Line-Ausgang werden am PREVIEW-Bus an den Schnitt-Startpunkten und Schnitt-Endpunkten geschaltet.

4) Nachdem alle Einstellungen vorgenommen sind, drücken Sie die ENTER-Taste.

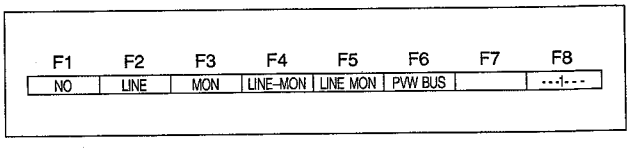
Die Einstellung wird abgespeichert, und das Funktionsmenü des Mischer-Steuermodus erscheint.

3 Legen Sie die Signalumschaltung für die Monitorwahl wie folgt fest.

1) Drücken Sie im Mischer-Steuermodus die F2 (MON SEL)-Taste.

Die folgende Meldung und das folgende Funktionsmenü erscheinen.

„MONITOR SELECT = xxxx?"
(xxxx = momentane Einstellung)



2) Wählen Sie die gewünschte Funktion durch Drücken der entsprechenden Funktionstaste.

In der Tabelle unten sind die wählbaren Funktionen aufgelistet.

Taste (Funktions-menüseite)[a]	Funktion
F6 (PVW BUS)	Alle Signalquellen werden am PREVIEW-Bus gewählt.
F1 (LINE-PVW)	Das Aufnahmegerät wird am PREVIEW-Bus, die anderen Signale am LINE-Bus und das Line-Ausgangssignal am PREVIEW-Bus gewählt.
F2 (LINE/PVW)	Alle Signale werden sowohl am PREVIEW- als auch am LINE-Bus gewählt.

a) Für diese Funktion sind zwei Funktionsseiten vorhanden. Zur Umschaltung zwischen den beiden Seiten dient die F8-Taste.

3) Nachdem alle Einstellungen vorgenommen sind, drücken Sie die ENTER-Taste.

Die Einstellung wird abgespeichert, und das Funktionsmenü des Mischer-Steuermodus erscheint.

4 Drücken Sie die RET-Taste einmal.

Die Schnittdatenseite erscheint dann wieder, und die Einstellung des BVE-9100 ist beendet.

4-2-3 Zuweisung des Aufnahmegeräts

Der MXP-390 kann jeden Videorecorder als Aufnahmegerät bestimmen. Eine Festlegung des Aufnahmegeräts ist daher nicht erforderlich.
Wenn Ihre Video-Schnittsteuereinheit eine Wahl des Aufnahme-Videorecorders über eine erweiterte ESAM-II-Schnittstelle (beispielsweise Sony BVE-9100) unterstützt, so kann der Aufnahme-Videorecorder automatisch von der Video-Schnittsteuereinheit gewählt werden.

Einige Schnitt-Steuereinheiten unterstützen nicht die Wahl des Aufnahme-Videorecorders vom Audiomischer. Wählen Sie in diesem Fall den Aufnahme-Videorecorder manuell mit dem REC MONI-Wähler. Durch Einstellung eines internen DIP-Schalters im SERIAL INTERFACE-Feld wird der REC MONI-Wähler aktiviert.

Einzelheiten zur Einstellung des internen DIP-Schalters siehe die Wartungsanleitung des MXP-390.

Bei aktiviertem REC MONI-Wähler wird die durch die Schnitt-Steuereinheit erfolgte Anwahl des Aufnahme-Videorecorders ignoriert.

Diese Funktion wird in der MANUAL-, AUTO- und EDITOR-Betriebsart unterstützt.

4-3 Betrieb über die serielle Schnittstelle

Der folgende Abschnitt erläutert den Audio-Überblend- und Preview/ Review-Monitorbetrieb über die serielle Schnittstelle des MXP-390 durch die Sony Schnitt-Steuereinheit BVE-9100.

4-3-1 MANUAL-Betriebsart

Zwischen zwei beliebigen Videorecordern kann manuell überblendet werden.
Die Anfangsposition des Überblendreglers bestimmt, von welcher Maschine auf welche Maschine (von A auf B oder umgekehrt) überblendet wird.
Die Anzeigen A und B im SERIAL INTERFACE-Feld geben an, welcher Videorecorder momentan aktiv ist, d.h. von welcher Maschine überblendet wird.

Vorgehensweise

Manuelles Überblenden wird wie folgt durchgeführt:

1 Drücken Sie die MODE-Taste wiederholt, so daß die MANUAL-Anzeige leuchtet.

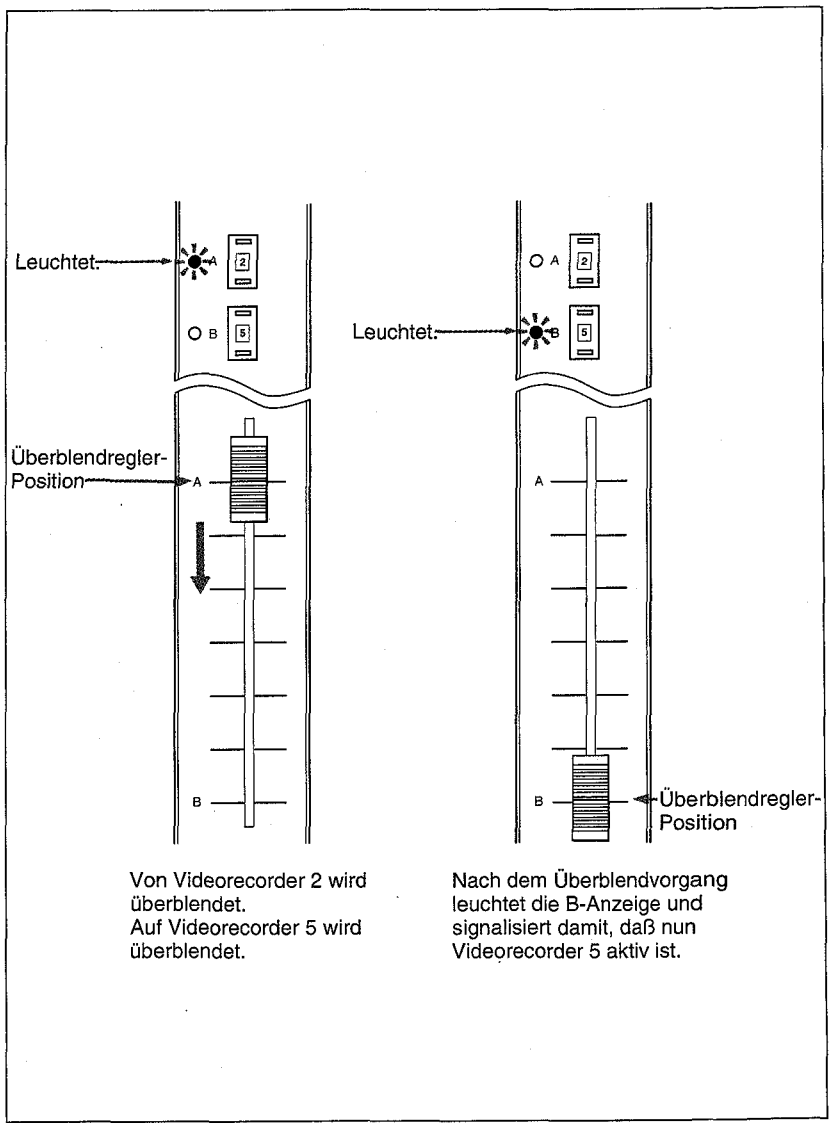
(Beim Einschalten des MXP-390 wird automatisch auf MANUAL-Betriebsart geschaltet.)

2 Bestimmen Sie mit dem A-Wähler den Videorecorder A.

3 Bestimmen Sie mit dem B-Wähler den Videorecorder B.

4 Schieben Sie den Überblendregler per Hand.

Während des Überblendvorgangs leuchten die A/B-Anzeigen der beiden gewählten Kanäle rot und zeigen damit an, daß der betreffende Videorecorder sich im Überblendbetrieb befindet.



Anzeigen während manuellen Überblendens

In der MANUAL-Betriebsart ist der Preview/Review-Monitorbefehl von der Video-Schnittsteuereinheit aktiv. Andere Befehle (Überblenden, GPI, Schnitt) werden ignoriert.

4-3-2 AUTO-Betriebsart

Automatisches Überblenden von 1 bis 999 Vollbildern kann entsprechend der gewählten Überblendkurve durchgeführt werden. Starten Sie den Überblendvorgang durch Drücken der TRANSITION-Taste oder durch Aussenden des GPI-Triggersignals von der Schnitt-Steuereinheit aus.

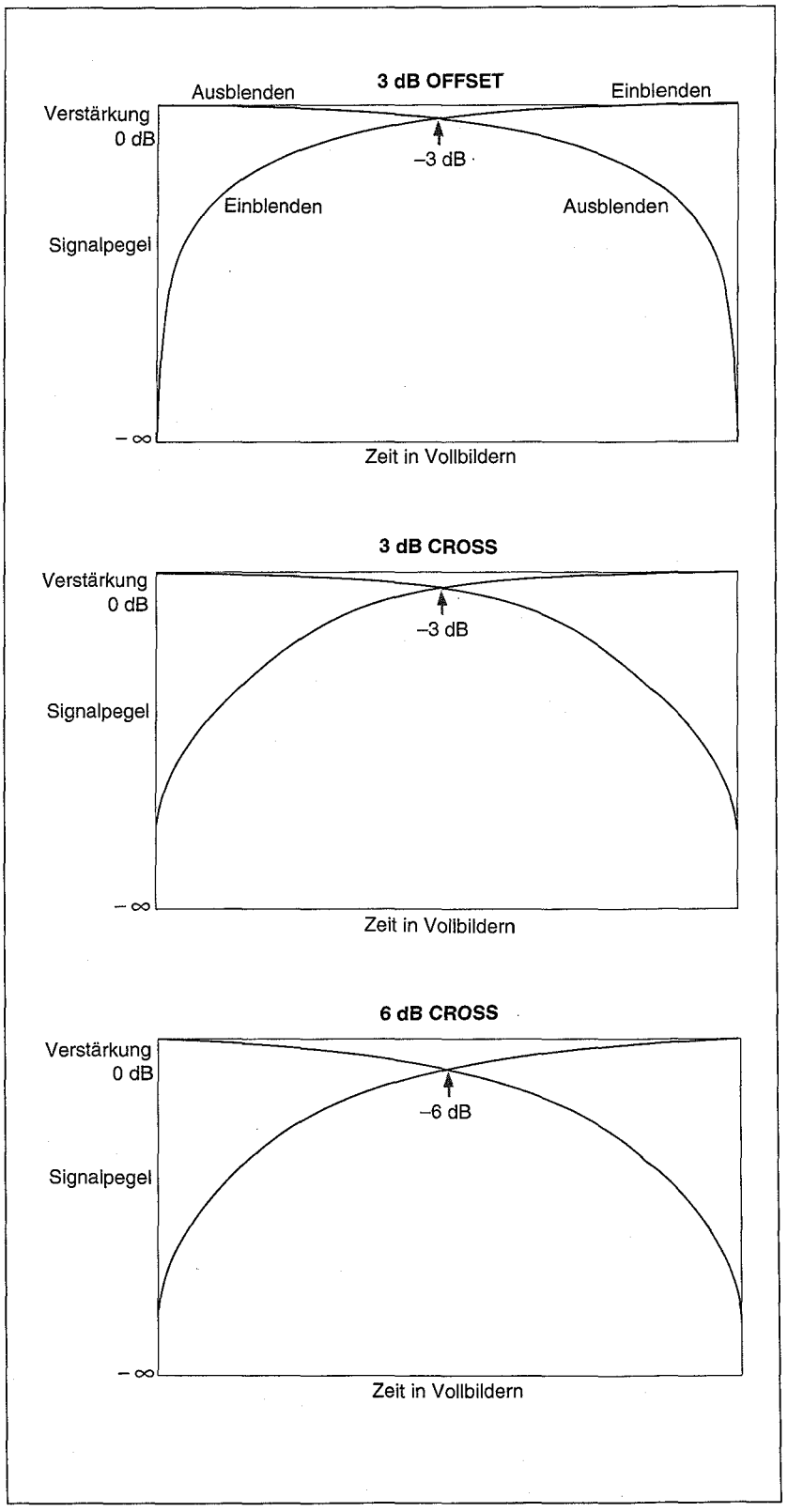
Überblendkurven

Mit dem FADE LAW-Regler können drei Überblendkurven gewählt werden.

3 dB OFFSET: Die Kurve steigt schnell an und kreuzt sich mit der anderen bei 3 dB unterhalb des Maximalpegels.

3 dB CROSS: Ähnlich wie 3 dB OFFSET, außer daß die Kurve nicht so stark ansteigt.

6 dB CROSS: Der Kreuzpunkt liegt 6 dB unterhalb des Maximalpegels.



Überblendkurven

Automatischer Überblendbetrieb

Die Anzeigen A und B im SERIAL INTERFACE-Feld zeigen an, welcher Videorecorder momentan aktiv ist, d.h. von welchem Videorecorder überblendet wird. Die Anfangsposition des Überblendreglers nach Verlassen der MANUAL-Betriebsart bestimmt den momentan aktiven Videorecorder. Beachten Sie, daß nach Umschaltung auf AUTO-Betriebsart der Überblendregler desaktiviert ist.

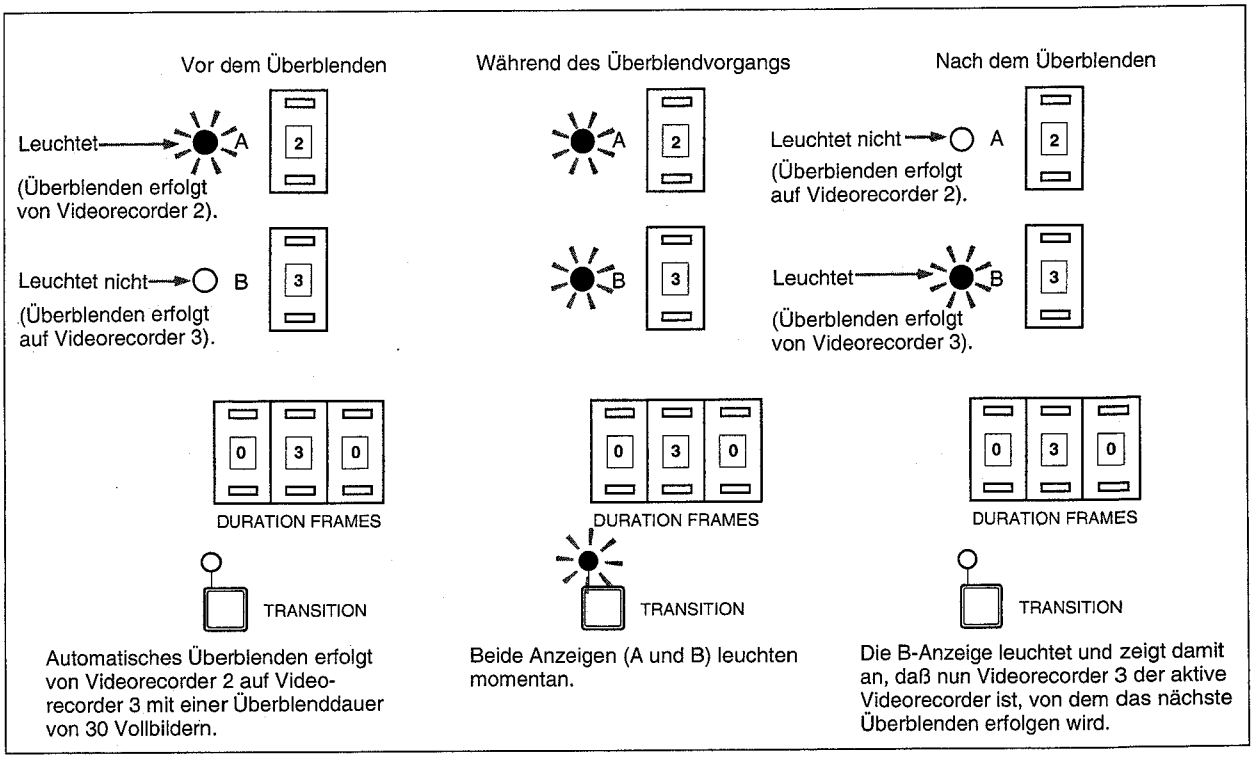
Vorgehensweise

Für automatisches Überblenden verfahren Sie wie folgt:

1. Drücken Sie die MODE-Taste wiederholt, so daß die AUTO-Anzeige leuchtet.
2. Bestimmen Sie mit dem A-Wähler den Videorecorder A.
3. Bestimmen Sie mit dem B-Wähler den Videorecorder B.
4. Legen Sie mit dem FADE LAW-Wähler die Überblendkurve fest.
5. Legen Sie mit dem DURATION FRAMES-Wähler die Überblenddauer (1 bis 999 Vollbilder) fest.
6. Starten Sie den Überblendvorgang durch Drücken der TRANSITION-Taste oder durch Aussenden des GPI-Triggersignals von der Schnitt-Steuereinheit aus.

   Während des Überblendvorgangs leuchtet die grüne TRANSITION-Anzeige.
   Während des Überblendens leuchten die A/B-Anzeigen der zwei betreffenden Kanäle rot und zeigen damit an, daß die beiden betreffenden Videorecorder sich im Überblendbetrieb befinden.

Am Ende des Überblendvorgangs wechselt die A/B-Anzeige im SERIAL INTERFACE-Feld und zeigt damit an, daß der Videorecorder, auf den überblendet wurde, nun der aktive Videorecorder ist, von dem aus das nächste Überblenden erfolgen wird.


Vor dem Überblenden
Während des Überblendvorgangs
Nach dem Überblenden
Leuchtet
A
(Überblenden erfolgt von Videorecorder 2).
Leuchtet nicht
B
(Überblenden erfolgt auf Videorecorder 3).
Leuchtet nicht
A
(Überblenden erfolgt auf Videorecorder 2).
Leuchtet
B
(Überblenden erfolgt von Videorecorder 3).
0 3 0
DURATION FRAMES
TRANSITION
Automatisches Überblenden erfolgt von Videorecorder 2 auf Videorecorder 3 mit einer Überblenddauer von 30 Vollbildern.
Beide Anzeigen (A und B) leuchten momentan.
Die B-Anzeige leuchtet und zeigt damit an, daß nun Videorecorder 3 der aktive Videorecorder ist, von dem das nächste Überblenden erfolgen wird.

Anzeigen während automatischen Überblendens

Um einen harten Schnitt zu erhalten, wählen Sie mit DURATION FRAMES eine Überblenddauer von 001 (1 Vollbild).

Zum unmittelbaren Stornieren der automatischen Überblendung drücken Sie die MODE-Taste.

In der AUTO-Betriebsart ist Preview/Review-Monitorsignalsteuerung von der Video-Schnittsteuereinheit möglich, da dies ein GPI-Triggersignal zum Auslösen eines Überblendvorgangs ist. Andere Befehle der Schnitt-Steuereinheit (weicher, harter Schnitt) werden ignoriert.

4-3-3 EDITOR-Betriebsart

In dieser Betriebsart erfolgt das Überblenden, Schneiden und der Preview/Review-Monitorbetrieb zwischen zwei beliebigen Videorecordern ausschließlich durch die Schnitt-Steuereinheit.

Vorgehensweise

Für Überblenden mit ausschließlicher Steuerung durch die Schnitt-Steuereinheit verfahren Sie wie folgt.

1 Drücken Sie die MODE-Taste wiederholt, so daß die EDITOR-Anzeige leuchtet.

2 Bestimmen Sie mit dem FADE LAW-Wähler am MXP-390 die Überblendkurve: 3 dB OFFSET, 3 dB CROSS oder 6 dB CROSS. Siehe hierzu unter „4-3-2 AUTO-Betriebsart".

3 Wählen Sie an der Video-Schnittsteuereinheit folgendes:
- Die beiden Videorecorder, zwischen denen das Überblenden stattfinden soll;
- die Überblenddauer und
- die Startzeit.

4 Verfahren Sie die Überblendung von der Video-Schnittsteuereinheit.

Sobald der Überblendvorgang beginnt, leuchtet die TRANSITION-Anzeige auf und zeigt damit an, daß eine Überblendung stattfindet.
Gleichzeitig leuchten auch die A/B-Anzeigen der beiden betreffenden Kanäle rot und zeigen damit an, welche Videorecorder sich im Überblendbetrieb befinden.

Die A/B-Wähler und A/B-Anzeigen im SERIAL INTERFACE-Feld, der DURATION FRAMES-Wähler und die TRANSITION-Taste sind in der EDITOR-Betriebsart desaktiviert.

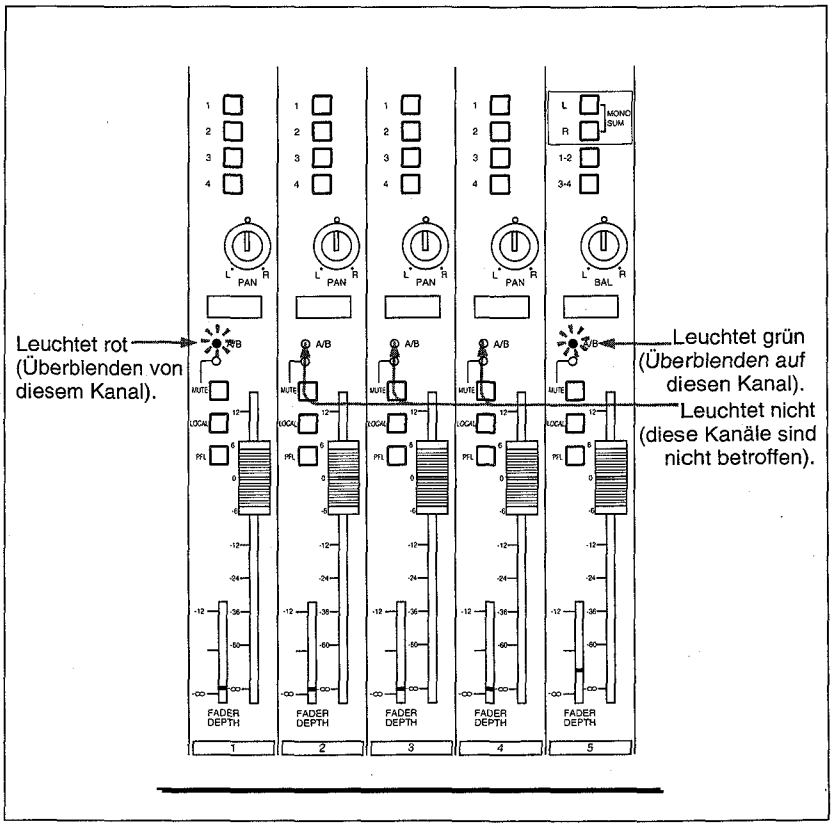
4-3-4 A/B-Anzeigen der Eingangskanäle

In allen drei Betriebsarten (MANUAL, AUTO und EDITOR) zeigen die A/B-Anzeigen der einzelnen Eingangskanäle an, welche Kanäle sich momentan im Überblendbetrieb befinden. Die Anzeigen sind wie folgt zu verstehen:

A/B-Anzeige	Bedeutung
Rot	Der Videorecorder dieses Kanals ist der momentan aktive, von dem das Überblenden (bzw. harter Schnitt) beginnt.
Grün	Auf den Videorecorder dieses Kanals wird überblendet.
Leuchtet nicht.	Die Videorecorder dieser Kanäle sind nicht vom Überblendvorgang betroffen.

Hinweis

Die A/B-Anzeige leuchtet, wenn die LOCAL-Taste des betreffenden Kanals gedrückt ist. Die Anzeige zeigt den Überblendstatus und nicht den Kanalstatus.



Anzeigen der Eingangsmodule während des Überblendvorgangs

4-3-5 Preview/Review-Umschaltung

Der MXP-390 besitzt einen eingebauten Audio-Monitorschalter, der von der Schnitt-Steuereinheit für automatischen Preview/Review-Monitorbetrieb gesteuert werden kann. Preview/Review-Monitorbetrieb ist in allen drei Betriebsarten (MANUAL, AUTO und EDITOR) möglich.

Vorgehensweise

Der Preview/Review-Monitorbetrieb wird wie folgt ausgeführt:

1 Wählen Sie den Aufnahme-Videorecorder von der Video-Schnittsteuereinheit aus oder mit dem REC MONI-Wähler im SERIAL INTERFACE-Feld.

2 Drücken Sie die EDIT-Taste im MONITOR SOURCE-Feld.

3 Stellen Sie die 2 CH/4 CH-Taste im MONITOR SOURCE-Feld ein:

- Handelt es sich bei allen Videorecordern um Zweikanal-Geräte oder ist nur Zweikanal-Monitorbetrieb erforderlich, rasten Sie die Taste aus (Position 2 CH).

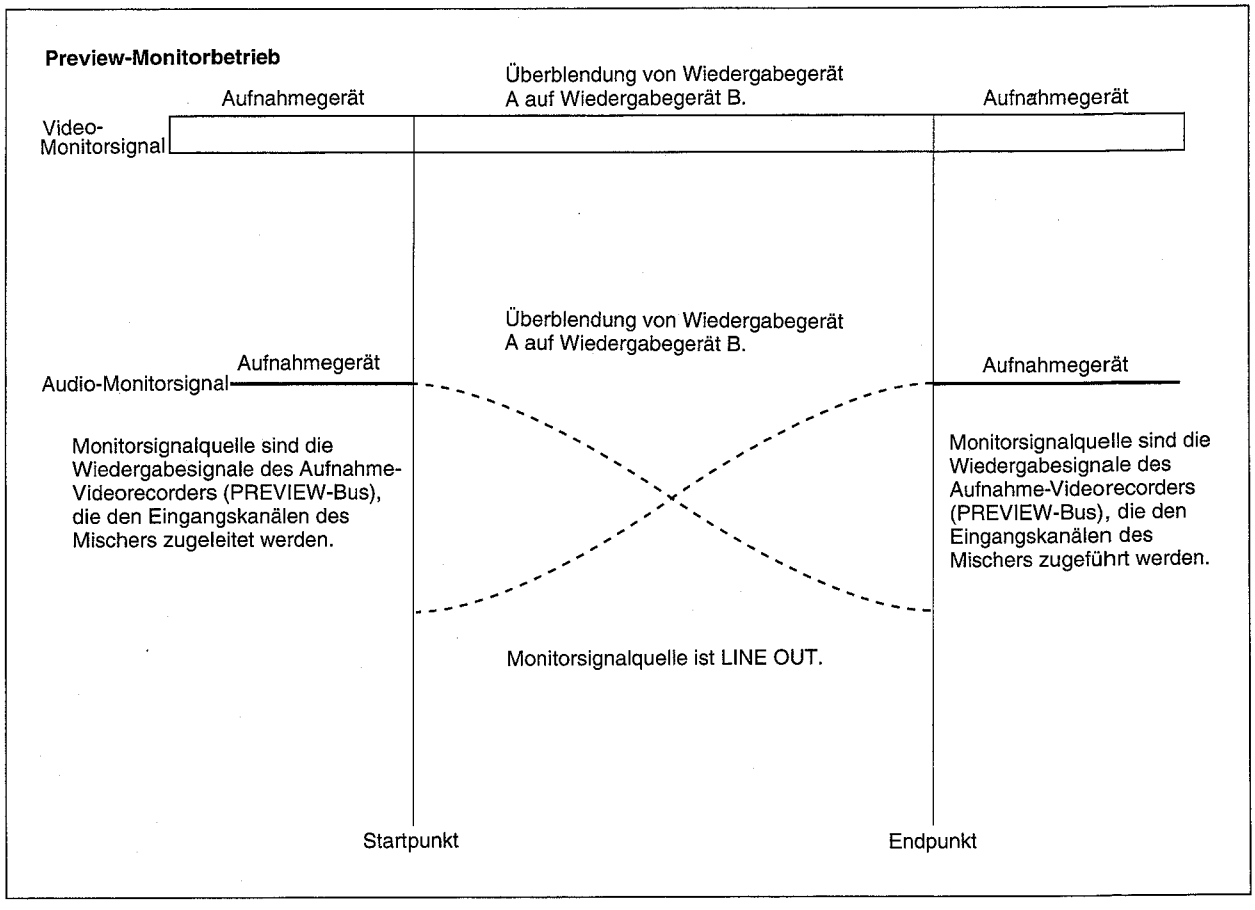
  Zweikanal-Monitorbetrieb ist dann gewählt.

- Handelt es sich bei den Videorecordern um Vierkanal-Geräte, rasten Sie die Taste ein (Position 4 CH).

  Vierkanal-Monitorbetrieb ist dann gewählt.

Während der Schnittvorschau (Preview):
Die Lineausgänge des MXP-390 werden automatisch ab Schnitt-Startpunkt überwacht. Vor dem Schnitt-Startpunkt und nach dem Schnitt-Endpunkt wird automatisch das Wiedergabesignal des Aufnahme-Videorecorders überwacht. Siehe das Diagramm auf der nächsten Seite.

Während der Schnittrückschau (Review):
Die Signale des Mischer-Eingangskanals, d.h. die Ausgangssignale des Aufnahme-Videorecorders, werden automatisch am MXP-390 überwacht. Diese Signale werden nicht durch den Mischregler des Kanals beeinflußt, können aber mit dem TRIM-Regler, den Equalizern und dem Tiefenfilter eingestellt werden.



Beispiel zum Previewbetrieb

4-3-6 Wiederherstellen des Direktbetriebs

Durch Drücken der LOCAL-Taste an einem Eingangsmodul kann die Steuerung von der Schnitt-Steuereinheit dem betreffenden Kanal zurückgegeben werden. Die LOCAL-Taste verhindert dann die Steuerung des spannungsgesteuerten Verstärkers (VCA) von der Schnitt-Steuereinheit, dessen Signal für automatische Überblendung dient.
Diese Funktion wird in allen drei Betriebsarten (MANUAL, AUTO und EDITOR) unterstützt.

Hinweis

Die LOCAL-Taste hat keinen Einfluß auf die Schnittsteuereinheit-Steuerung der Preview/Review-Monitorumschaltung des betreffenden Audio-Eingangskanals.

Kapitel 5 Einrichten der parallelen Schnittstelle und Betrieb

Dieses Kapitel zeigt die Verwendung der parallelen Schnittstelle anhand eines Aufbaus mit der Sony BVE-910 bzw. BVE-9100 und erläutert die für Schnittsteuereinheit-gesteuertes Überblenden und Previewbetrieb erforderliche Bedienung.

5-1 Überblick über das System mit paralleler Schnittstelle 5-3
5-1-1 Funktion der parallelen Schnittstelle des MXP-390 ... 5-3
5-1-2 Konfiguration des Systems mit paralleler Schnittstelle 5-4
5-2 Zuweisung des Aufnahmegeräts 5-6
5-2-1 Freie Zuweisung des Aufnahmegeräts (FREE-Betriebsart) 5-6
5-2-2 Feste Zuweisung des Aufnahmegeräts (FIX-Betriebsart) 5-8
5-3 Überblendreglung mit spannungsgesteuertem Verstärker (VCA) 5-9
5-4 Einrichten des parallelen Interface-Systems 5-11
5-4-1 Aufbau mit der Sony BVE-910 (mit freier Zuweisung des Aufnahmegeräts) 5-11
5-4-2 Aufbau mit der Sony BVE-910 (mit fester Zuweisung des Aufnahmegeräts) 5-13
5-4-3 Aufbau mit der Sony BVE-9100 (mit freier Zuweisung des Aufnahmegeräts) 5-16
5-4-4 Aufbau mit der Sony BVE-9100 (mit fester Zuweisung des Aufnahmegeräts) 5-18
5-5 Einrichten der BVE-9100 für die Mischer-Steuerung 5-20
5-5-1 Überblick 5-20
5-5-2 Einrichten der BVE-9100-Haupteinheit 5-25
5-5-3 Einrichten des Intelligent Device Controllers 5-28
5-5-4 Kreuzpunkt-Zuweisung für den MXP-390 5-31
5-5-5 Einstellen der Mischer-Steuerbedingungen 5-37
5-6 Betrieb über die parallele Schnittstelle 5-42
5-6-1 A/B-Anzeigen der Eingangskanäle 5-42
5-6-2 Preview/Review-Umschaltung 5-43
5-6-3 Wiederherstellen des Direktbetriebs 5-44

5-1 Überblick über das System mit paralleler Schnittstelle

5-1-1 Funktion der parallelen Schnittstellen des MXP-390

Über die parallele Schnittstelle des MXP-390 können die folgenden Funktionen von der Sony Schnitt-Steuereinheit BVE-9100 oder BVE-910 gesteuert werden. Welche Funktionen steuerbar sind, hängt von dem angeschlossenen Gerät ab.

Steuerung des Überblendvorgangs durch die Schnitt-Steuereinheit
Ist die LOCAL-Taste nicht gedrückt, so wird der Signalpegel vor dem Kanalmischer durch das VCA-Signal eingestellt.

Steuerung von bis zu zehn Videorecordern möglich

Freie Zuweisung des Aufnahmegeräts
Die Sony BVE-910 oder BVE-9100 kann jeden Videorecorder als Aufnahmegerät bestimmen. In einem herkömmlichen System mit fester Zuweisung des Aufnahmegeräts muß der Videorecorder, dessen Audio-Wiedergabesignale den EXT IN-Buchsen zugeführt werden, als Aufnahmegerät verwendet werden.

Preview/Review-Umschaltung (Lineausgangssignal/ Aufnahmegerätsignal) durch die Schnitt-Steuereinheit

5-1-2 Konfiguration des Systems mit paralleler Schnittstelle

Der MXP-P390 (MXP-390 mit paralleler Schnittstelle) bietet zwei Methoden zur Zuweisung des Aufnahme-Videorecorders: Freie und feste Zuweisung. Darüber hinaus ist Preview/Review-Monitorbetrieb und Überblendbetrieb mit Zweikanal- und Vierkanal-Steuerung möglich. Wählen Sie die für Ihr Videosystem geeignetste Konfiguration.

Aufbau mit der BVE-910

Erforderliches Sonderzubehör

- Sony Schnitt-Steuereinheit BVE-910 (1)
- Paralleles Mischerinterface BKE-916A (1)
- Monitorschalter-Interface BKE-908 (1)
- Verbindungskabel

Die Interface-Leiterplatte BKE-908 wird nur bei freier Zuweisung des Aufnahmegeräts benötigt.

Zuweisungsart des Aufnahmegeräts	Kanäle	BKE-916A	BKE-908
FREE	2 Kanäle 4 Kanäle	1 (für VCA-Steuerung)	1 (für Preview-Steuerung)
FIX 2 CH	2 Kanäle	1 (sowohl für VCA- als auch Preview-Steuerung)	nicht erforderlich
FIX 4 CH	4 Kanäle		

Welche Funktionen steuerbar sind, hängt vom angeschlossenen Gerät ab. Einzelheiten siehe Bedienungsanleitung des anzuschließenden Gerätes.

Aufbau mit der BVE-9100

Erforderliches Sonderzubehör

- Sony Schnitt-Steuereinheit BVE-9100 (1)
- Paralleles Sony Mischerinterface BKE-9632 (1)
- Sony Monitorschalter-Interface BKE-9633 (1)
- Verbindungskabel

Die Interface-Leiterplatte BKE-9633 wird nur bei freier Zuweisung des Aufnahmegeräts benötigt.

Zuweisungsart	Kanäle	BKE-9632	BKE-9633
FREE	2 Kanäle 4 Kanäle	1 (für VCA-Steuerung)	1 (für Preview-Steuerung)
FIX 2 CH	2 Kanäle	1 (sowohl für VCA- als auch Preview-Steuerung)	nicht erforderlich
FIX 4 CH	4 Kanäle	2 (sowohl für VCA- als auch Preview-Steuerung)	

Welche Funktionen steuerbar sind, hängt vom angeschlossenen Gerät ab. Einzelheiten siehe Bedienungsanleitung des anzuschließenden Gerätes.

5-2 Zuweisung des Aufnahmegeräts

Durch die Aufnahmegeräte-Zuweisung wird festgelegt, zu welchem Kanal des Mischers die Audio-Wiedergabesignale des Aufnahme-Videorecorders geleitet werden. Wählen Sie mit dem RECORDER MODE-Wähler im PARALLEL INTERFACE-Feld eine der Aufnahmegeräte-Zuweisungen für Preview/Review-Monitorbetrieb.

Freie Zuweisung des Aufnahmegeräts (FREE-Betriebsart): In dieser Betriebsart können die Audio-Ausgangssignale des Aufnahme- und des Wiedergabegeräts und das LINE OUT-Signal des Mischers zu jedem beliebigen Kanal des Monitorschalterteils des MXP-390 zugeleitet werden. Da in dieser Betriebsart jeder Videorecorder als Aufnahmegerät dienen kann, läßt sich eine Umgestaltung des Systems leicht ohne Änderung von Kabelverbindungen durchführen. Zwei Interface-Leiterplatten werden benötigt: Monitorschalter-Interface und paralleles Mischerinterface.

Feste Zuweisung des Aufnahmegeräts (FIX 2 CH- oder FIX 4 CH-Betriebsart): Bei dieser Methode werden die Audio-Ausgangssignale des Aufnahmegeräts den EXT IN-Buchsen des Mischers zugeleitet. Die Video-Schnittsteuereinheit wählt dann zwischen dem Line-Ausgangssignal und diesem externen Monitoreingang (EXT IN) des MXP-390. Bei dieser Methode müssen Kabelverbindungen geändert werden, wenn ein anderer Videorecorder bestimmt werden soll. Es ist keine Monitorschalt-Interface-Leiterplatte erforderlich.

Die parallele Schnittstelle kann Vierkanal-Monitorbetrieb sowohl in der FREE- als auch in FIX-Betriebsart unterstützen. Wählen Sie die für Ihr Videosystem geeignetste Zuweisungsart.

Genaueres zu der erforderlichen Interface-Leiterplatte siehe unter „5-1-2 Konfiguration des Systems mit paralleler Schnittstelle".

5-2-1 Freie Zuweisung des Aufnahmegeräts (FREE-Betriebsart)

Wird der RECORDER MODE-Wähler auf FREE gestellt, so kann von der Video-Schnittsteuereinheit jeder beliebige Videorecorder als Aufnahmegerät bestimmt werden.

Die Schnitt-Steuereinheit bestimmt, welche Audiokanal-Signale zum Monitorbus (PREVIEW-Bus) der Steuereinheit geleitet werden.

Die Schnitt-Steuereinheit bestimmt, ob das Lineausgangssignal (zur Preview-Überwachung) oder die am Eingangskanal des Aufnahme-Videorecorders anliegenden Pre-Fader-Signale (zur Review-Überwachung) gewählt werden.

Die folgende Tabelle zeigt, wie die ABCD-Codes von der Schnitt-Steuereinheit für Monitorbetrieb mit freier Zuweisung des Aufnahmegeräts vom MXP-390 interpretiert werden. Der MXP-390 leitet die Befehle automatisch entsprechend der Einstellung des VTR CONFIGURATION-Wählers zu den betreffenden Audiokanälen.

Siehe unter „Übersicht über die Videorecorder-Konfiguration" im Abschnitt „3-2-1 Wahl der Videorecorder-Konfiguration".

Monitorschalter-Steuersignaltabelle

Die folgende Tabelle gilt nur für einen Audiokanal. Sie gilt aber gleichermaßen für A1, A2, A3 bzw. A4.

A1-, A2-, A3- oder A4-				Signal zur Konfigurationswähler-Logikschaltung
D	C	B	A	
H	H	H	H	aus
H	H	H	L	LINE OUT 1 (A1), LINE OUT 2 (A2), LINE OUT 3 (A3) [a] oder LINE OUT 4 (A4) [a]
H	H	L	H	Videorecorder 1
H	H	L	L	Videorecorder 2
H	L	H	H	Videorecorder 3
H	L	H	L	Videorecorder 4 [b]
H	L	L	H	Videorecorder 5 [b]
H	L	L	L	Videorecorder 6 [b]
L	H	H	H	Videorecorder 7 [b]
L	H	H	L	Videorecorder 8 [b]
L	H	L	H	Videorecorder 9 [b]
L	H	L	L	Videorecorder 10 [b]

H: hoher TTL-Pegel

L: niedriger TTL-Pegel

a) A3 und A4 sind bei Konfiguration J (alle Videorecorder sind Zweikanal-Geräte) nicht verfügbar.

b) Videorecorder 4 bis Videorecorder 10 bei bestimmten Konfigurationen unterstützt.

Stiftbelegung der 25pol D-SUB A1/A2- und A3/A4-Buchsen

Zum Anfertigen eines Kabels zwischen dem in der Schnitt-Steuereinheit installierten Monitorschalter-Interface und den A1/A2- und A3/A4-Buchsen des MXP-390 siehe die folgende Übersicht über die Stiftbelegung.

Stiftbelegung der 25pol D-SUB A1/A2-Buchse

Stift-Nr.	Funktion
1	A2-A
2 bis 4	Kein Anschluß
5	A1-A
6	A1-B
7	A1-C
8	A1-D
9 bis 13	Kein Anschluß
14	A2-B
15	A2-C
16	A2-D
17	Kein Anschluß
18	Masse
19 bis 25	Kein Anschluß

Stiftbelegung der 25pol D-SUB A3/A4-Buchse

Stift-Nr.	Funktion
1	A4-A
2 bis 4	Kein Anschluß
5	A3-A
6	A3-B
7	A3-C
8	A3-D
9 bis 13	Kein Anschluß
14	A4-B
15	A4-C
16	A4-D
17	Kein Anschluß
18	Masse
19 bis 25	Kein Anschluß

5-2-2 Feste Zuweisung des Aufnahmegeräts (FIX-Betriebsart)

Wenn der RECORDER MODE-Schalter auf FIX 4 CH oder FIX 2 CH gestellt ist, so wählt die Video-Schnittsteuereinheit zwischen dem Lineausgangssignal und den betreffenden EXT IN-Eingangssignalen des MXP-390.

Für Preview-Überwachung schaltet die Schnitt-Steuereinheit am Schnitt-Startpunkt auf die zu den Audioeingängen des Aufnahme-Videorecorders geleiteten LINE OUT-Signale um. Vor dem Startpunkt und nach dem Endpunkt wird der Aufnahme-Videorecorder über die EXT IN-Buchsen des MXP-390 überwacht.

Für Review-Überwachung wählt die Schnitt-Steuereinheit die EXT IN-Signale, die normalerweise von den Audioausgängen des Aufnahme-Videorecorders zugeführt werden.

5-3 Überblendreglung mit spannungsgesteuertem Verstärker (VCA)

Von der BVE-910 und BVE-9100 aus kann VCA-gesteuertes Überblenden durchgeführt werden. Jedes VCA-Steuersignal wird entsprechend der Einstellung des VTR-CONFIGURATION-Wählers vom Editor zum Mischer gesendet.

Stiftbelegung der mit der BKE-916A verbundenen 15pol VCA-Buchse

Stift-Nr.	Einstellung des RECORDER MODE-Wählers		
	FIX 2 CH	FIX 4 CH	FREE
1	VCA-Steuersignal 1	VCA-Steuersignal 1	VCA-Steuersignal 1
2	VCA-Steuersignal 2	VCA-Steuersignal 2	VCA-Steuersignal 2
3	VCA-Steuersignal 3	VCA-Steuersignal 3	VCA-Steuersignal 3
4	VCA-Steuersignal 4	VCA-Steuersignal 4	VCA-Steuersignal 4
5	VCA-Steuersignal 5	VCA-Steuersignal 5	VCA-Steuersignal 5
6	VCA-Steuersignal 6	VCA-Steuersignal 6	VCA-Steuersignal 6
7	VCA-Steuersignal 7	VCA-Steuersignal 7	VCA-Steuersignal 7
8	VCA-Steuersignal 8	VCA-Steuersignal 8	VCA-Steuersignal 8
9	Masse 1	Masse 1	Masse 1
10	EXT IN 1	EXT IN 1	Nicht aktiv
11	EXT IN 2	EXT IN 2	Nicht aktiv
12	EDITOR-Anzeige	EDITOR-Anzeige	EDITOR-Anzeige
13	MONI OUT 1 stummschaltet	MONI OUT 1 bis 4 stummschaltet	Nicht aktiv
14	MONI OUT 2 stummschaltet	EXT IN 3	Nicht aktiv
15	Masse 2	EXT IN 4	Nicht aktiv

Stiftbelegung der mit der BKE-9632 verbundenen 25pol VCA-Buchse

Stift-Nr.	Belegung
1 bis 2	Kein Anschluß
3	VCA-Steuersignal 1
4	VCA-Steuersignal 2
5	VCA-Steuersignal 3
6	VCA-Steuersignal 4
7	VCA-Steuersignal 5
8	VCA-Steuersignal 6
9	VCA-Steuersignal 7
10	VCA-Steuersignal 8
11	VCA-Steuersignal 9
12	VCA-Steuersignal 10
13 bis 14	Kein Anschluß
15	Externes Monitorsignal 3
16	Externes Monitorsignal 4
17	MONI OUT 3 stummschaltet
18	MONI OUT 4 stummschaltet
19	Masse
20	Externes Monitorsignal 1
21	Externes Monitorsignal 2
22	EDITOR-Anzeige
23	MONI OUT 1 stummschaltet
24	MONI OUT 2 stummschaltet
25	Masse

Die Einstellung des RECORDER MODE-Wählers hat keinen Einfluß auf die Stiftbelegung der 25pol VCA-Buchse.

5-4 Einrichten des parallelen Interface-Systems

Dieser Abschnitt erläutert den Aufbau des Systems mit der Sony BVE-910 oder BVE-9100. Lesen Sie auch die Bedienungsanleitung Ihrer Video-Steuereinheit.

5-4-1 Aufbau mit der Sony BVE-910 (mit freier Zuweisung des Aufnahmegeräts)

Im folgenden werden die Systemanforderungen sowie der Anschluß bei Verwendung der BVE-910 erläutert.

Systemanforderungen

Einzelheiten zur Einstellung der BKE-916A siehe die Anleitung der BKE-916A.

1 Stellen Sie den RECORDER MODE-Wähler auf FREE.

2 Setzen Sie die Leiterplatte BKE-916A (paralleles Mischerinterface) in die BVE-910 ein.

3 Stellen Sie an der BKE-916A die Schalter ein und setzen Sie die Überbrückungen.

Siehe hierzu „Schalterpositionen und Überbrückungen der BKE-916A für Betrieb mit dem MXP-390“ auf Seite 5-15.

4 Setzen Sie die Monitorschalter-Interface-Leiterplatte BKE-908 in die BVE-910 ein.

Anschluß

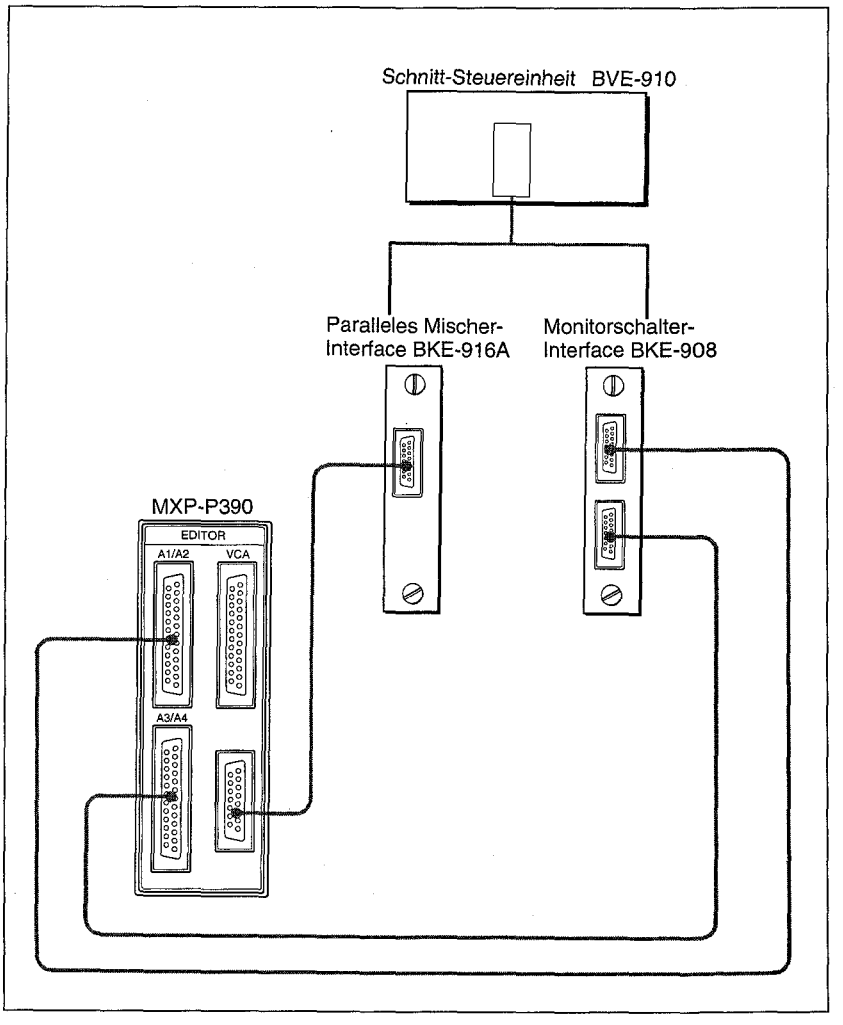
Nehmen Sie die Anschluß wie folgt vor:

1 Schließen Sie die BKE-916A an die 15pol VCA-Buchse des MXP-390 an.

2 Verbinden Sie die Buchsen A1/A2 und A3/A4 an der BKE-908 mit den Buchsen A1/A2 und A3/A4 des MXP-390.

3 Verbinden Sie die Ausgänge der Videorecorder mit den LINE IN-Buchsen.

Einzelheiten zum Anschluß siehe unter „3-2-2 Anschluß der Videorecorder".



BVE-910/MXP-P390-Anschlußdiagramm
(mit freier Zuweisung des Aufnahmegeräts (FREE-Betriebsart))

5-4-2 Aufbau mit der Sony BVE-910 (mit fester Zuweisung des Aufnahmegeräts)

Im folgenden wird der Aufbau mit der BVE-910 bei fester Zuweisung des Aufnahmegeräts erläutert.

Systemanforderungen

Einzelheiten zur Einstellung der BKE-916A siehe die Anleitung der BKE-916A.

1 Stellen Sie den RECORDER MODE-Wähler entweder auf FIX 2 CH oder FIX 4 CH:

- Handelt es sich bei dem betreffenden Videorecorder um ein Zweikanal-Gerät, stellen Sie den Wähler auf FIX 2 CH. Die Kommunikation zwischen der Schnitt-Steuereinheit und dem Mischer ist dann auf Zweikanalbetrieb festgelegt.
- Handelt es sich bei dem betreffenden Videorecorder um ein Vierkanal-Gerät, stellen Sie den Wähler auf FIX 4 CH. Die Kommunikation zwischen der Schnitt-Steuereinheit und dem Mischer ist dann auf Vierkanalbetrieb festgelegt.

2 Setzen Sie die Leiterplatte BKE-916A (paralleles Mischerinterface) in die BVE-910 ein.

3 Stellen Sie an der BKE-916A die Schalter ein und setzen Sie die Überbrückungen.

Siehe hierzu „Schalterpositionen und Überbrückungen der BKE-916A für Betrieb mit dem MXP-390“ auf Seite 5-15.

Anschluß

Nehmen Sie den Anschluß wie folgt vor:

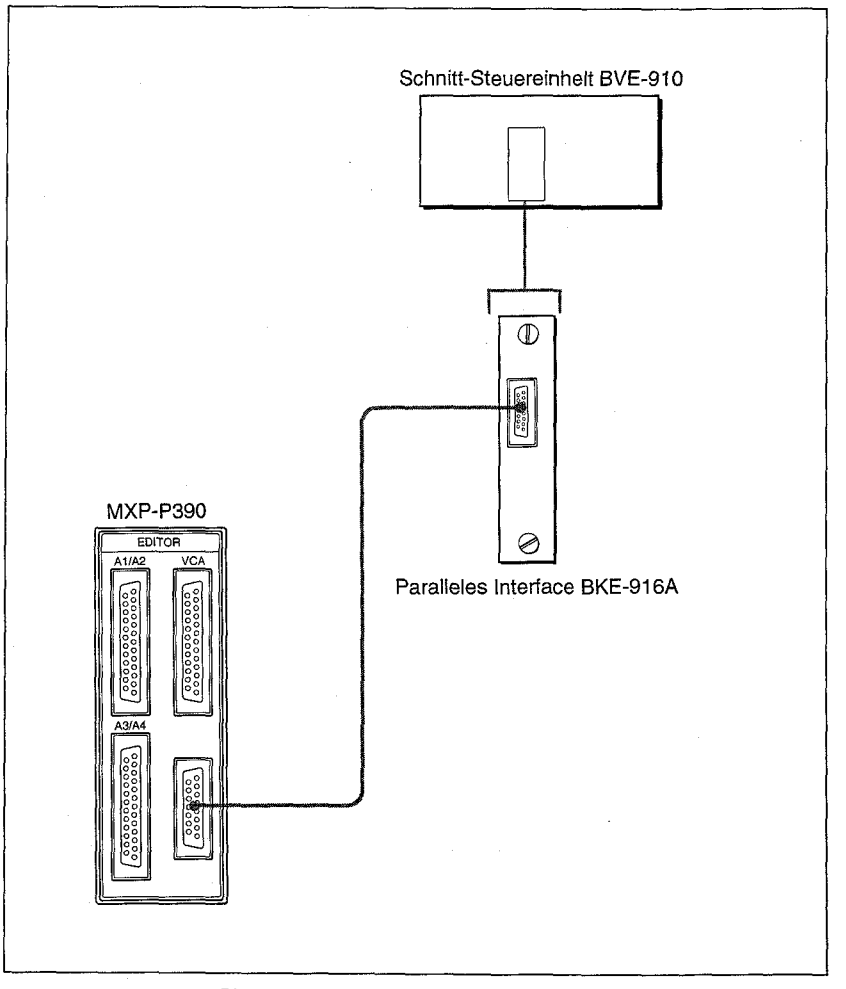
1 Schließen Sie die BKE-916A an der 15pol VCA-Buchse des MXP-390 an.

Die Stiftbelegung der 15pol VCA-Buchse am MXP-390 ist von der Einstellung des RECORDER MODE-Wählers abhängig. Siehe hierzu die Tabelle unter „5-3 Überblendreglung mit spannungsgesteuertem Verstärker (VCA)".

2 Verbinden Sie die Ausgänge des Aufnahme-Videorecorders mit den EXT IN-Buchsen.

3 Verbinden Sie die Ausgänge des Wiedergabe-Videorecorders mit den LINE IN-Buchsen.

Einzelheiten zum Anschluß siehe unter „3-2-2 Anschluß der Videorecorder".



BVE-910/MXP-P390-Anschlußdiagramm
(feste Zuweisung des Aufnahmegeräts (FIX 2 CH/FIX 4 CH))

Einrichten der BKE-916A für den MXP-390

Je nach Einstellung des RECORDER MODE-Wählers am MXP-390 müssen die internen Schalter und Überbrückungen an der BKE-916A unterschiedlich eingestellt bzw. eingesetzt werden. Siehe hierzu die Tabelle unten.

Schalterpositionen und Überbrückungen der BKE-916A für Betrieb mit dem MXP-390

Schalter/ Überbrückungen an der BKE-916A			Einstellung des RECORDER MODE-Wählers am MXP-390		
			FIX 2 CH	FIX 4 CH	FREE
Schalter	S1	Stift 1	OFF	OFF	OFF
		Stift 2	ON	ON	ON
		Stift 3	ON	ON	ON
		Stift 4	ON	ON	ON
	S2 und S3		Mode 2	Mode 2	Mode 2
Überbrückungen	JP1 bis JP4		JP1 und JP3 einsetzen (werksseitige Voreinstellung).	JP2 und JP4 einsetzen.	JP2 und JP4 einsetzen.
	JP5 bis JP8		JP5 und JP7 einsetzen (werksseitige Voreinstellung).	JP5 und JP7 einsetzen (werksseitige Voreinstellung).	JP5 und JP7 einsetzen (werksseitige Voreinstellung).

5-4-3 Aufbau mit der Sony BVE-9100 (mit freier Zuweisung des Aufnahmegeräts)

Im folgenden wird der Aufbau mit der Sony BVE-9100 bei freier Zuweisung des Aufnahmegeräts beschrieben.
Nachdem Sie diesen Abschnitt gelesen haben, fahren Sie mit Abschnitt 5-5 „Einrichten des BVE-9100 für die Mischer-Steuerung“ fort.

Systemanforderungen

Einzelheiten zu Einstellungen an der BKE-9632 siehe auch die Anleitung der BKE-9632.

1 Stellen Sie den RECORDER MODE-Wähler auf FREE.

2 Setzen Sie die Leiterplatte BKE-9632 (paralleles Mischerinterface) in die BVE-9100 ein.

3 Setzen Sie die Überbrückungen JP1 bis JP8 für Modus 1 auf der BKE-9632.

4 Setzen Sie die Leiterplatte BKE-9633 (Monitorschalter-Interface) in die BVE-9100 ein.

Anschluß

Nehmen Sie den Anschluß wie folgt vor:

1 Schließen Sie die BKE-9632 an der 25pol VCA-Buchse des MXP-390 an.

Die Stiftbelegung der 25pol VCA-Buchse entspricht der 25pol Buchse an der BKE-9632, so daß der Anschluß problemlos vorgenommen werden kann.

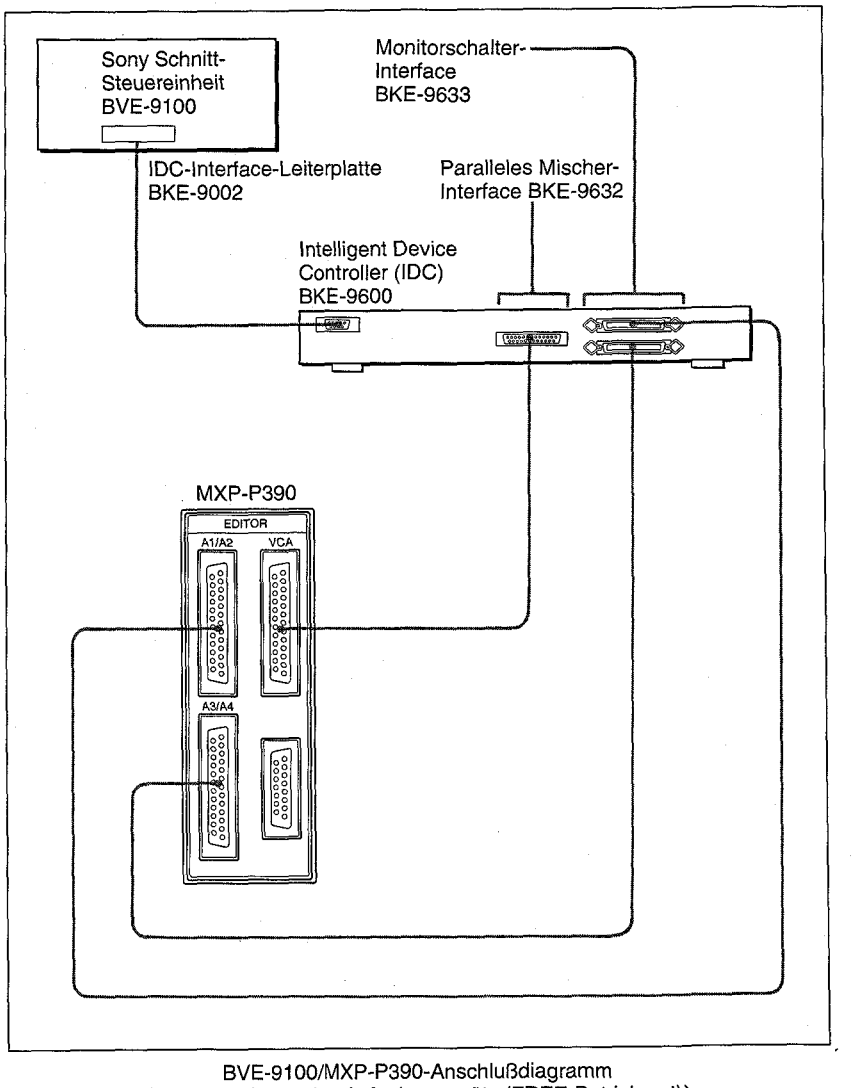
Die Stiftbelegung ist in der Tabelle des Abschnittes „5-3 Überblendregelung mit spannungsgesteuertem Verstärker (VCA)“ gezeigt.

2 Verbinden Sie die Buchsen A1/A2 und A3/A4 an der BKE-9633 mit den Buchsen A1/A2 und A3/A4 am MXP-390.

Zu der Stiftbelegung der A1/A2- und A3/A4-Buchse siehe Abschnitt „5-2 Zuweisung des Aufnahmegeräts“.

3 Schließen Sie die Ausgänge des Videorecorders an die LINE IN-Buchsen an.

Einzelheiten zum Anschluß der Videorecorder siehe unter „3-2-2 Anschluß der Videorecorder“.



BVE-9100/MXP-P390-Anschlußdiagramm
(freie Zuweisung des Aufnahmegeräts (FREE-Betriebsart))

5-4-4 Aufbau mit der Sony BVE-9100 (mit fester Zuweisung des Aufnahmegeräts)

Im folgenden wird der Aufbau mit der Sony BVE-9100 bei fester Zuweisung des Aufnahmegeräts beschrieben. Nachdem Sie dieses Kapitel gelesen haben, fahren Sie mit Abschnitt „5-5 Einrichten der BVE-9100 für Mischer-Steuerung " fort.

Systemanforderungen

Einzelheiten zu Einstellungen an der BKE-9632 siehe auch die Anleitung der BKE-9632.

1 Stellen Sie den RECORDER MODE-Wähler entweder auf FIX 2 CH oder FIX 4 CH:
- Handelt es sich bei dem Aufnahme-Videorecorder um ein Zweikanal-Gerät, stellen Sie den Wähler auf FIX 2 CH. Die Kommunikation zwischen der Schnitt-Steuereinheit und dem Mischer ist dann auf Zweikanal-Betrieb festgelegt.
- Handelt es sich bei dem Aufnahme-Videorecorder um ein Vierkanal-Gerät, stellen Sie den Wähler auf FIX 4 CH. Die Kommunikation zwischen der Schnitt-Steuereinheit und dem Mischer ist dann auf Vierkanal-Betrieb festgelegt.

2 Schieben Sie die Leiterplatte BKE-9632 (paralleles Mischer-Interface) in die BVE-9100.
Für Vierkanal-Betrieb (FIX 4 CH) werden zwei Leiterplatten BKE-9632 benötigt.

3 Setzen Sie die Überbrückungen JP1 bis JP8 für Modus 1 auf der BKE-9632.

Anschluß

Nehmen Sie den Anschluß wie folgt vor:

1 Schließen Sie die BKE-9632 an die 25pol VCA-Buchse des MXP-390 an.

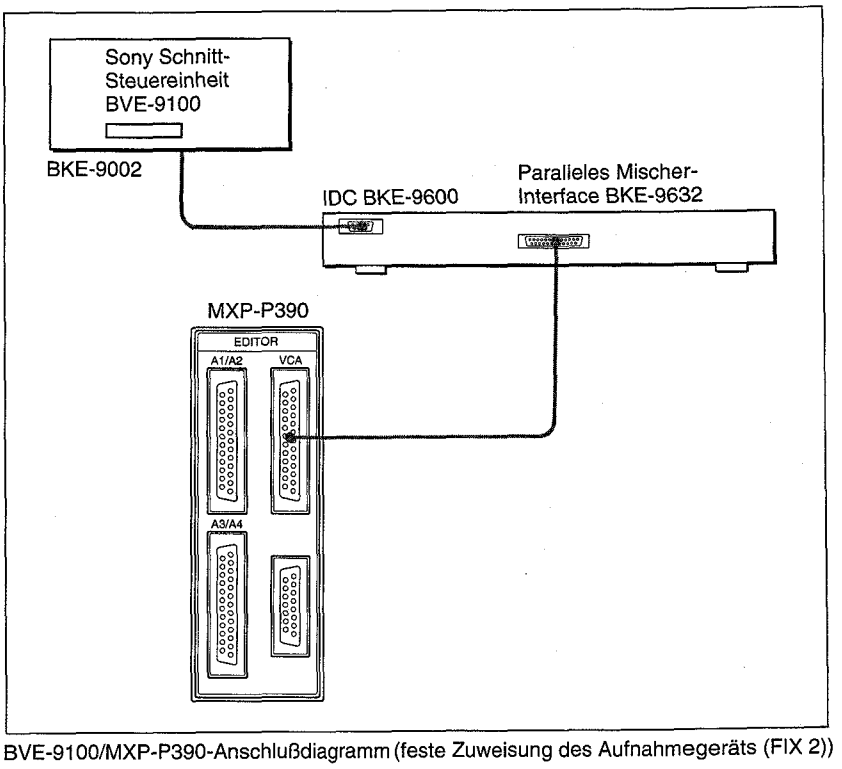
Die Stiftbelegung der 25pol VCA-Buchse entspricht der 25pol Buchse an der BKE-9632, so daß der Anschluß problemlos vorgenommen werden kann. Die Stiftbelegung der 25pol VCA-Buchse des MXP-390 ist in beiden Betriebsarten, FIX 2 CH und FIX 4 CH, gleich.

Einzelheiten siehe Tabelle in Abschnitt „5-3 Überblendregelung mit spannungsgesteuertem Verstärker (VCA)".

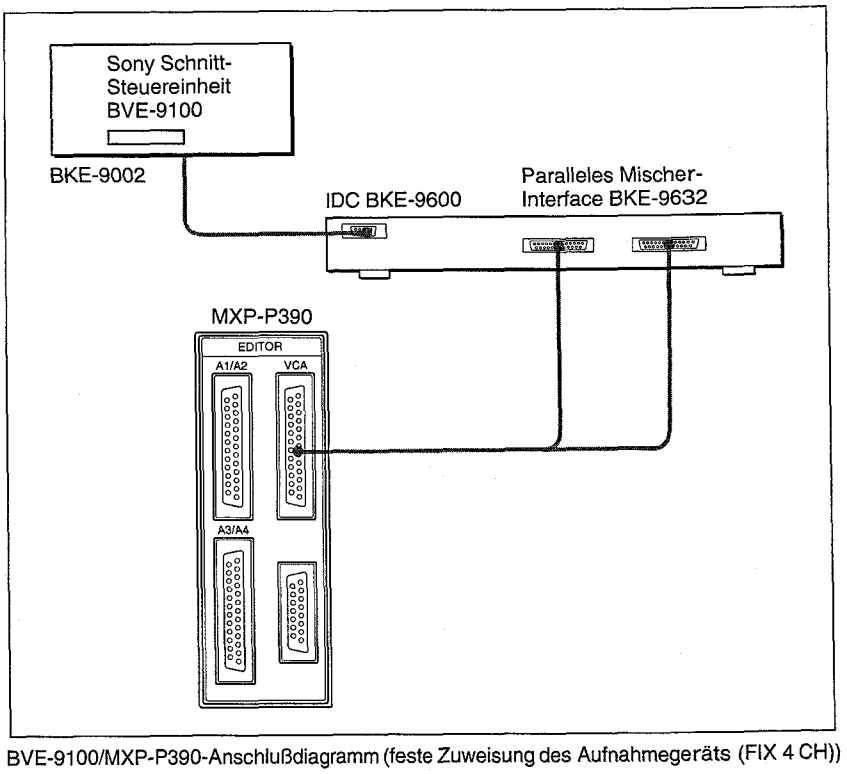
2 Schließen Sie die Ausgänge des Aufnahme-Videorecorders an die EXT IN-Buchsen an.

3 Schließen Sie die Ausgänge der Wiedergabe-Videorecorder an die LINE IN-Buchsen an.

Einzelheiten zum Videorecorder-Anschluß siehe unter „3-2-2 Anschluß der Videorecorder".



BVE-9100/MXP-P390-Anschlußdiagramm (feste Zuweisung des Aufnahmegeräts (FIX 2))



BVE-9100/MXP-P390-Anschlußdiagramm (feste Zuweisung des Aufnahmegeräts (FIX 4 CH))

5-5 Einrichten der BVE-9100 für die Mischer-Steuerung

Dieses Kapitel behandelt das Einrichten der BVE-9100 zur Steuerung des MXP-390 mit parallelem Interface und bei Verwendung des Betriebssystemprogramms BZE-9101/9102.

Einzelheiten zum Aufbau des parallelen Interface-Systems und Anschluß zwischen dem MXP-390 und der BVE-9100 siehe Abschnitt 5-4-3 „Aufbau mit der Sony BVE-9100 (mit freier Zuweisung des Aufnahmegeräts)" und Abschnitt 5-4-4 „Aufbau mit der Sony BVE-9100 (mit fester Zuweisung des Aufnahmegeräts)".

5-5-1 Überblick

Vorgehensweise

Anforderungen und erforderliche Einstellungen zum Einrichten des Systems mit der BVE-9100.

- Einrichten der BVE-9100-Haupteinheit
- Einrichten des Intelligent Device Controllers (IDC)
- Kreuzpunkt-Zuweisung für den MXP-390
- Einstellen der Mischer-Steuerbedingungen:
  - — Aktivieren der Mischer-Steuerung
  - — Festlegen der Signalumschaltung für Preview-Betrieb
  - — Festlegen der Signalumschaltung für Monitorwahl

Genaueres lesen Sie in den folgenden Anleitungen nach:

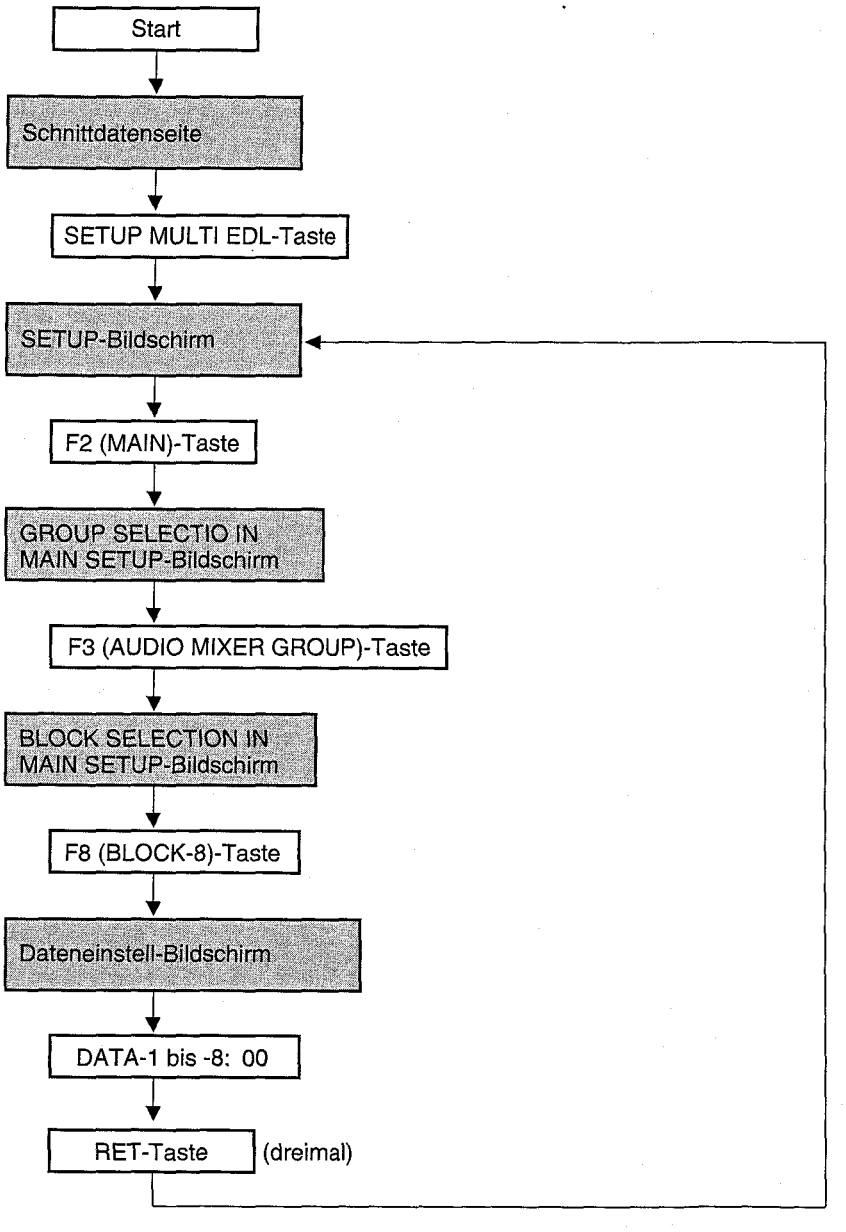
- *Installations- und Wartungsanleitung der BKE-9011*
- *Anleitung zum BZE-9611*
- *Anleitung zum BZE-9101 und BZE-9102*

Ablaufdiagramm

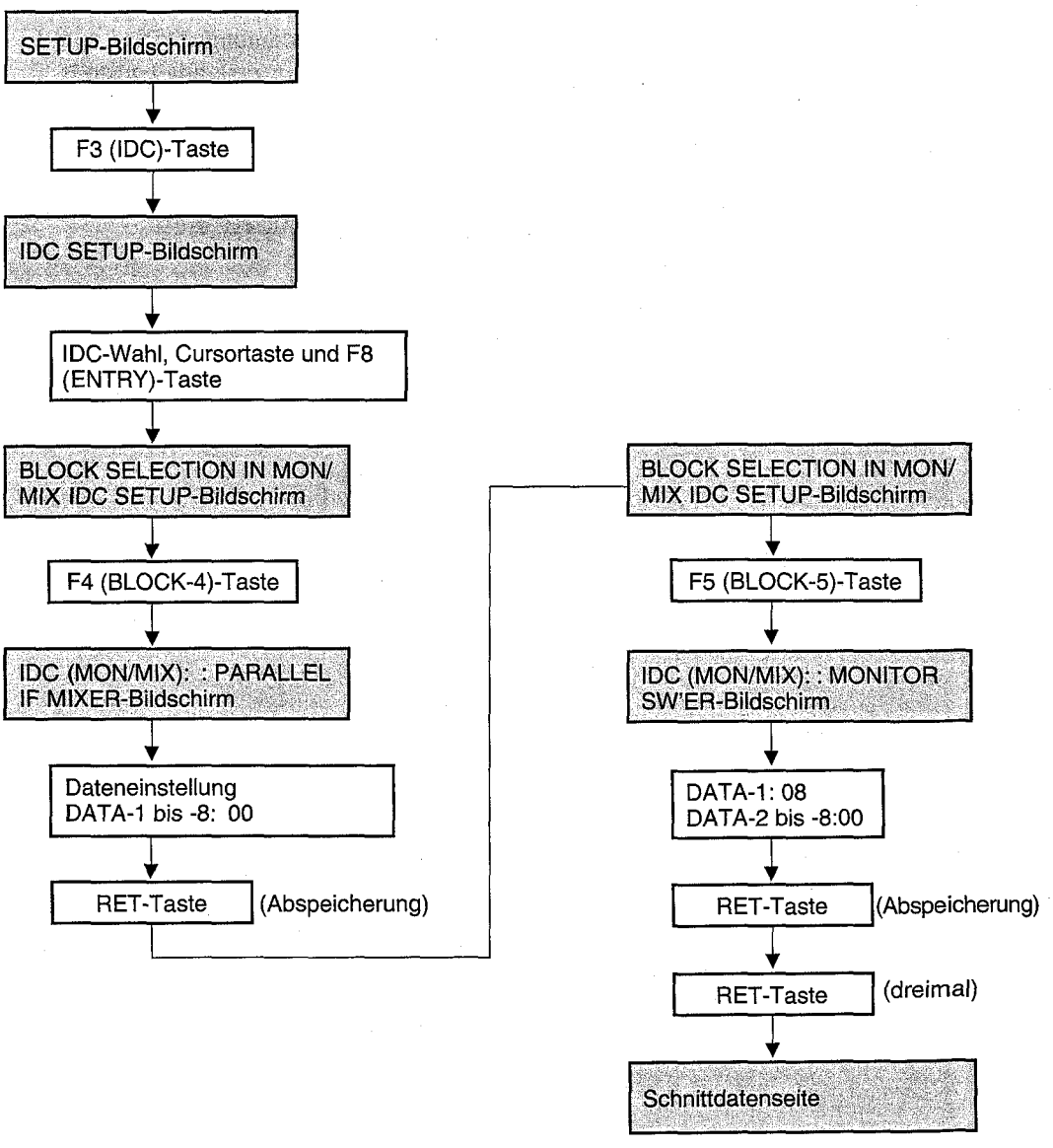
In diesem Kapitel sind ist die Bedienungsabfolge zum Einrichten und die jeweiligen Bildschirmanzeigen zusammengestellt.

Genaueres siehe Kapitel 5-5-2 „Einrichten der BVE-9100-Haupteinheit“ bis 5-5-5 „Einstellen der Mischer-Steuerbedingungen“.

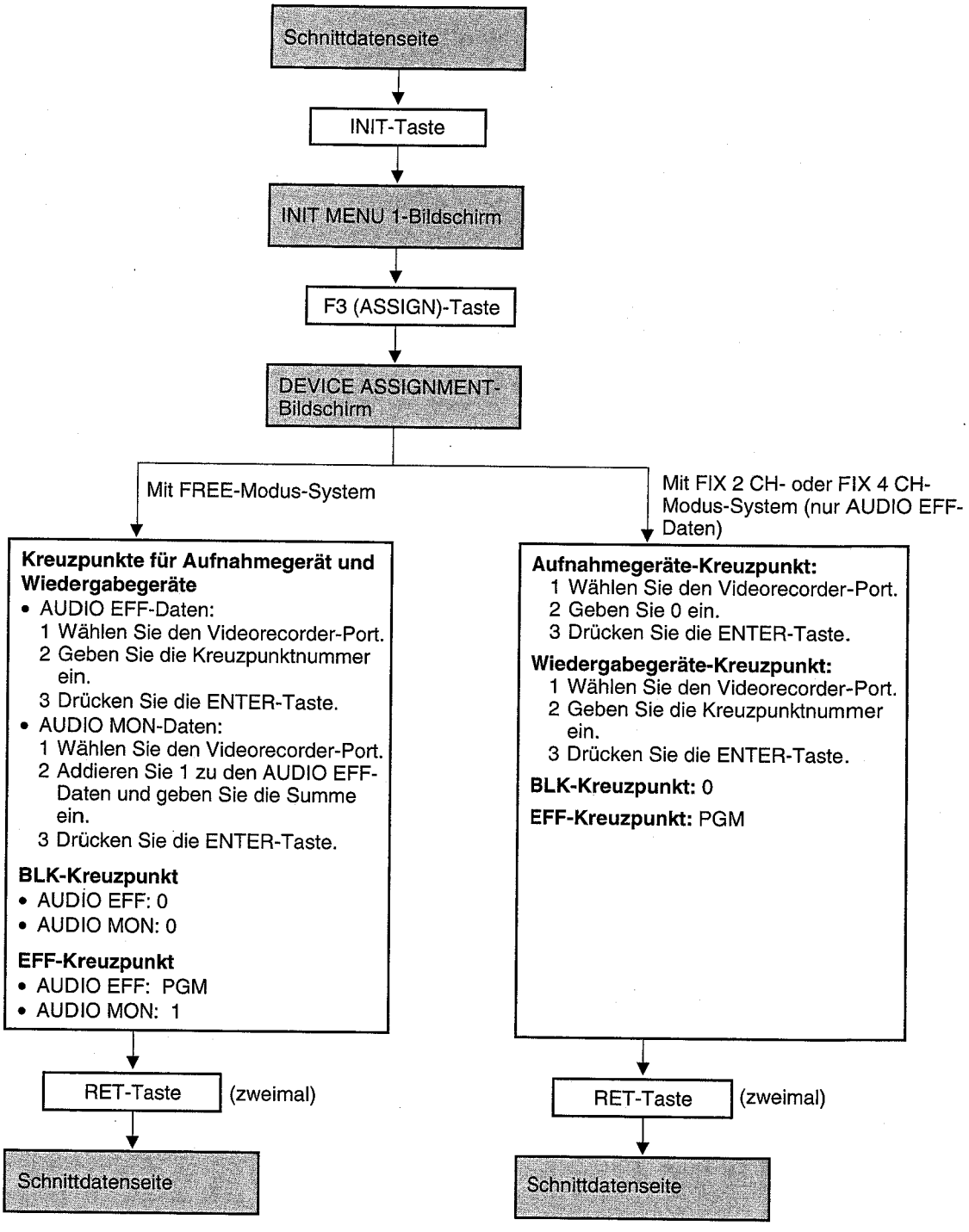
Einrichten der BVE-9100-Haupteinheit



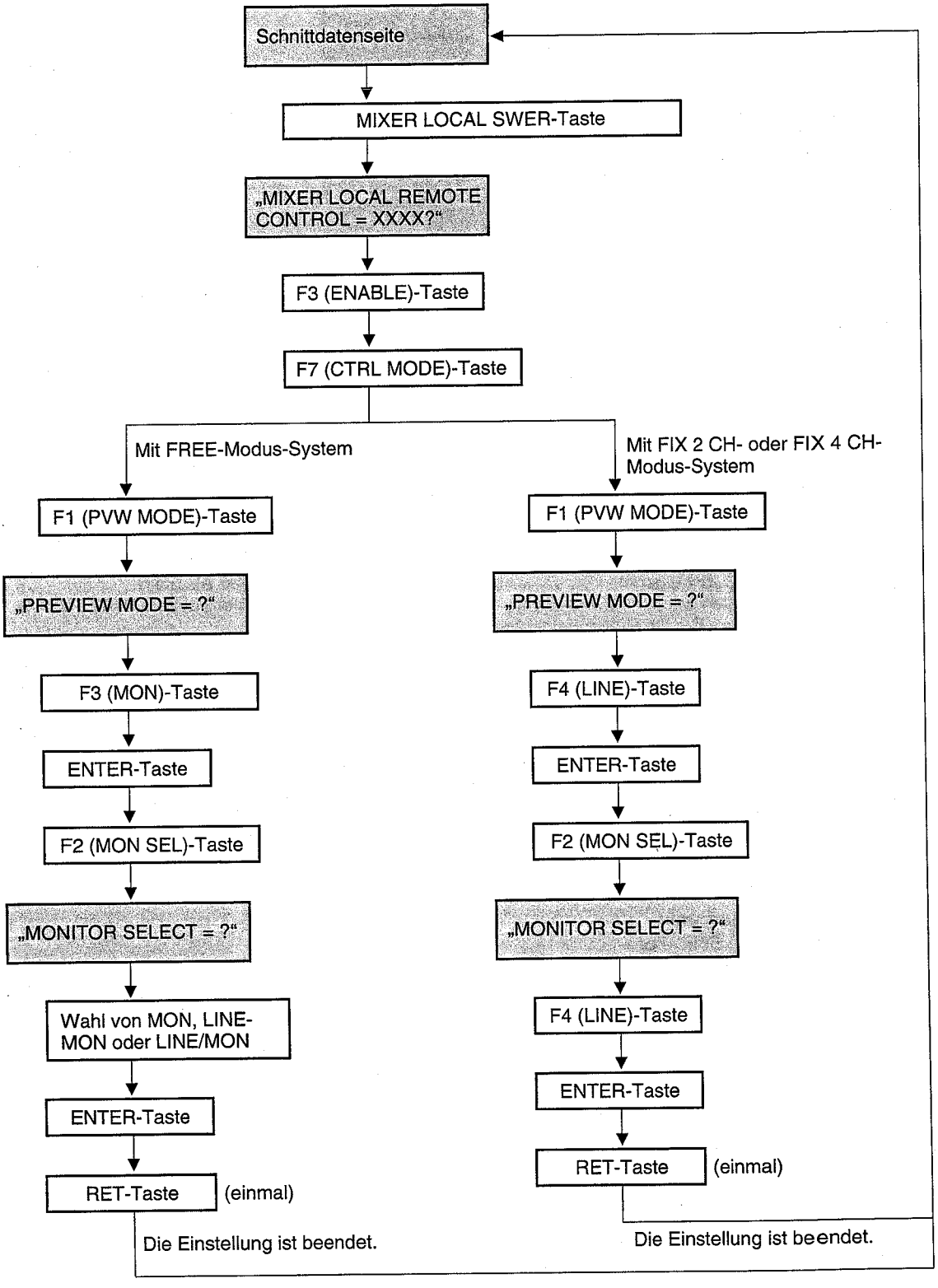
Einrichten des Intelligent Device Controllers



Kreuzpunkt-Zuweisung für den MXP-390



Einstellen der Mischer-Steuerbedingungen



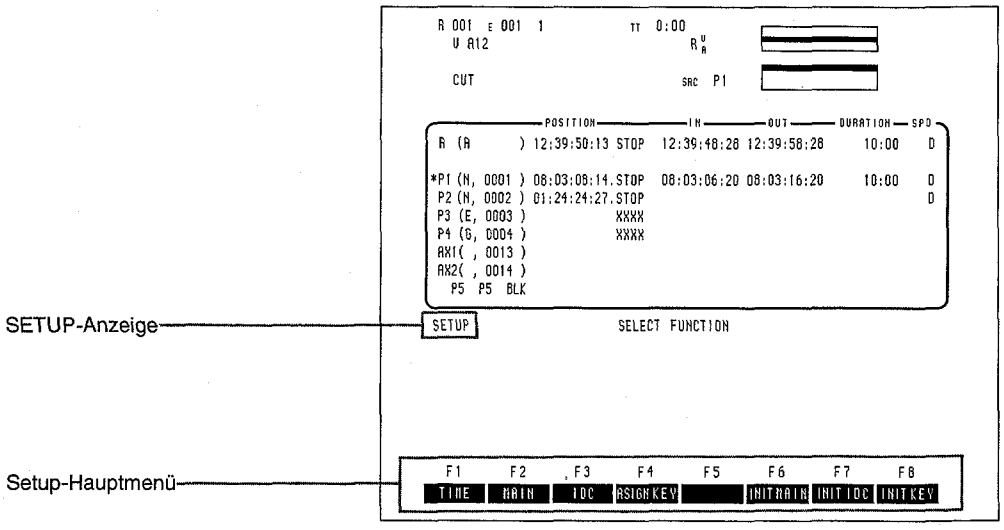
5-5-2 Einrichten der BVE-9100-Haupteinheit

Dieser Abschnitt erläutert die Einstellung der BVE-9100-Haupteinheit zur Steuerung des MXP-390. Gehen Sie wie folgt vor.

1 Nehmen Sie die BVE-9100 in Betrieb und bringen Sie die Schnittdatenseiten zur Anzeige.

2 Drücken Sie die SETUP MULTI EDL-Taste am Keyboard.

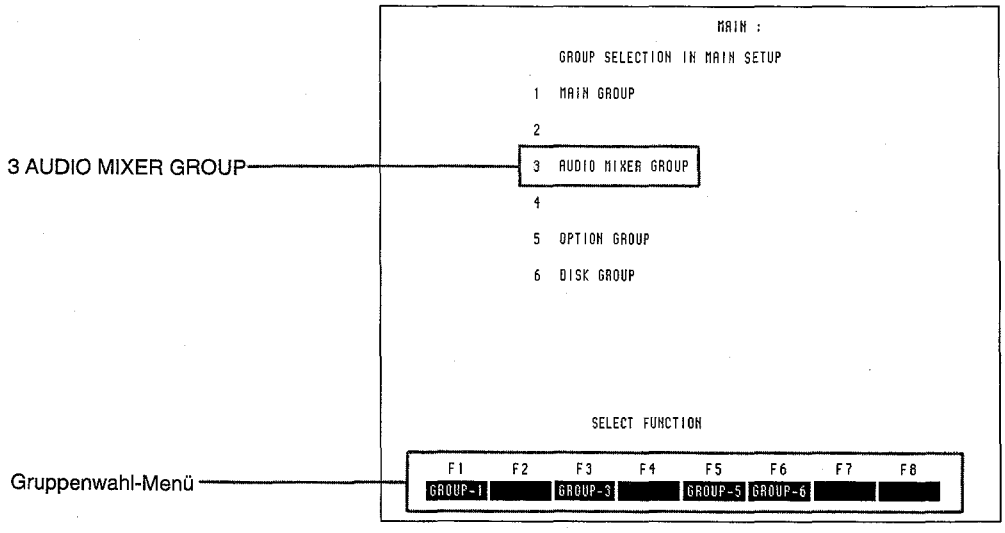
Der Setup-Bildschirm mit dem Setup-Hauptmenü in der Funktionsmenüleiste erscheint.


SETUP-Anzeige
Setup-Hauptmenü
SETUP
SELECT FUNCTION
F1 F2 F3 F4 F5 F6 F7 F8
TIME MAIN IOC ASIGN KEY INIT MAIN INIT IOC INIT KEY

Setup-Bildschirm mit Hauptmenü

3 Drücken Sie die F2 (MAIN)-Taste im Setup-Hauptmenü.

Der folgende Bildschirm zur Gruppenwahl erscheint dann.

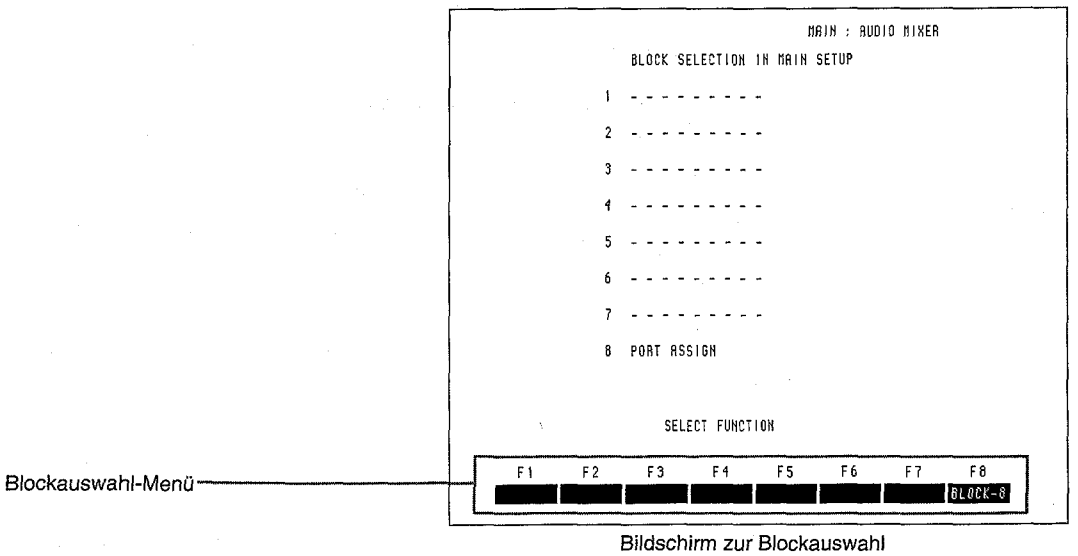


Bildschirm zur Gruppenwahl

(Siehe Fortsetzung)

4 Drücken Sie die F3 (GROUP-3)-Taste zur Wahl von AUDIO MIXER GROUP.

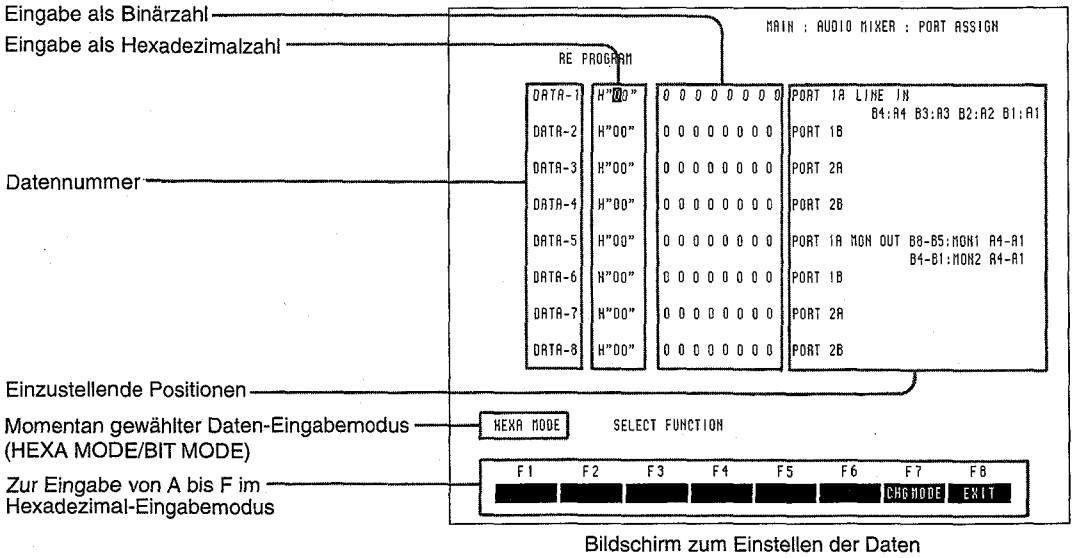
Bei Wahl einer Gruppe wird auf den Bildschirm zur Blockauswahl umgeschaltet, und die einzustellenden Funktionen können gewählt werden.


MAIN : AUDIO MIXER
BLOCK SELECTION IN MAIN SETUP
1 - - - - - - - - -
2 - - - - - - - - -
3 - - - - - - - - -
4 - - - - - - - - -
5 - - - - - - - - -
6 - - - - - - - - -
7 - - - - - - - - -
8 PORT ASSIGN
SELECT FUNCTION
F1 F2 F3 F4 F5 F6 F7 F8
BLOCK-8
Blockauswahl-Menü

Bildschirm zur Blockauswahl

5 Drücken Sie die F8 (BLOCK-8)-Taste zur Wahl von PORT ASSIGN.

Der Bildschirm zum Einstellen der Daten erscheint dann.


Eingabe als Binärzahl
Eingabe als Hexadezimalzahl
Datennummer
Einzustellende Positionen
Momentan gewählter Daten-Eingabemodus (HEXA MODE/BIT MODE)
Zur Eingabe von A bis F im Hexadezimal-Eingabemodus
MAIN : AUDIO MIXER : PORT ASSIGN
RE PROGRAM
DATA-1 H"00" 0 0 0 0 0 0 0 0 PORT 1A LINE IN B4:A4 B3:A3 B2:A2 B1:A1
DATA-2 H"00" 0 0 0 0 0 0 0 0 PORT 1B
DATA-3 H"00" 0 0 0 0 0 0 0 0 PORT 2A
DATA-4 H"00" 0 0 0 0 0 0 0 0 PORT 2B
DATA-5 H"00" 0 0 0 0 0 0 0 0 PORT 1A MON OUT B8-B5:MON1 A4-A1 B4-B1:MON2 A4-A1
DATA-6 H"00" 0 0 0 0 0 0 0 0 PORT 1B
DATA-7 H"00" 0 0 0 0 0 0 0 0 PORT 2A
DATA-8 H"00" 0 0 0 0 0 0 0 0 PORT 2B
HEXA MODE
SELECT FUNCTION
F1 F2 F3 F4 F5 F6 F7 F8
CHGMODE EXIT

Bildschirm zum Einstellen der Daten

6 Geben Sie die Daten für DATA-1 bis DATA-8 wie folgt ein:

Zur Eingabe der Daten stehen zwei Möglichkeiten zur Verfügung: Eingabe als Hexadezimalzahl (HEXA MODE) oder als Binärzahl (BIT MODE).
Zur Eingabe als Hexadezimalzahl verwenden Sie die Nummerntasten 0 bis 9 und die Funktionstasten F1 (A) bis F6 (F).
Zur Eingabe als Binärzahl verwenden Sie die Nummerntasten 0 und 1.
Zum Umschalten des Daten-Eingabemodus drücken Sie F7 (CHG MODE). Der momentan gewählte Eingabemodus (HEXA MODE oder BIT MODE) wird unten links im Bildschirm angezeigt.

7 Nach Eingabe aller erforderlichen Daten dieses Blocks drücken Sie die RET-Taste.

Die Daten dieses Blocks werden nun im EEPROM [1] abgespeichert, und es wird automatisch auf den Bildschirm zur Blockauswahl zurückgeschaltet.

8 Drücken Sie die RET-Taste zweimal.

Es wird dann vom Bildschirm zur Blockauswahl zum Hauptmenü des Setup-Modus umgeschaltet.

1) EEPROM: Eletrically-Erasable Programmable Read-Only Memory

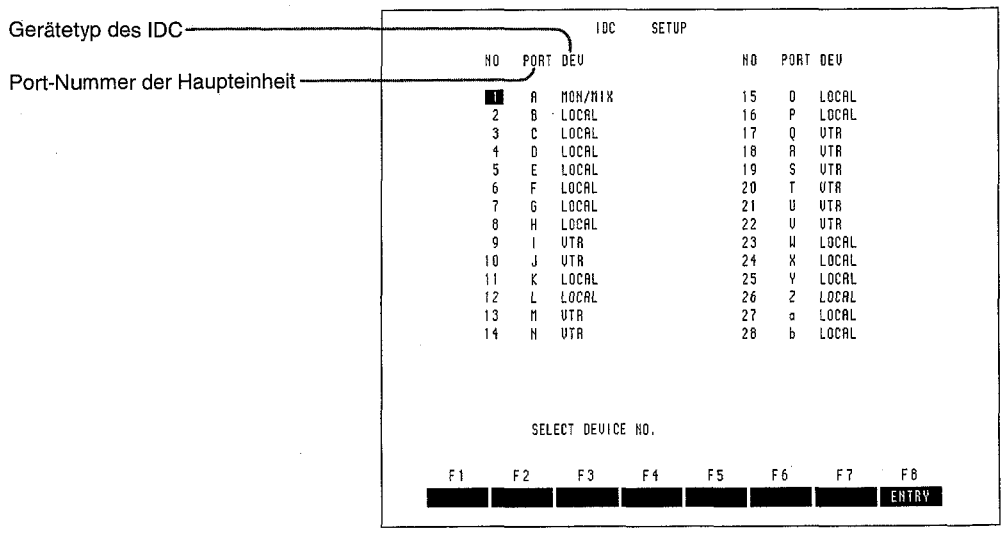
5-5-3 Einrichten des Intelligent Device Controllers

Dieser Abschnitt erläutert die Einrichtung für jeden an der BKE-9100-Haupteinheit angeschlossenen Intelligent Device Controller (IDC [1]) BKE-9600.

Richten Sie den IDC an der BVE-9100 wie folgt ein, während das IDC SETUP-Menü des Setup-Modus auf dem Bildschirm zu sehen ist.

1 Drücken Sie die F3 (IDC)-Taste im Hauptmenü des Setup-Modus.

Der folgende IDC SETUP-Hauptbildschirm erscheint dann.

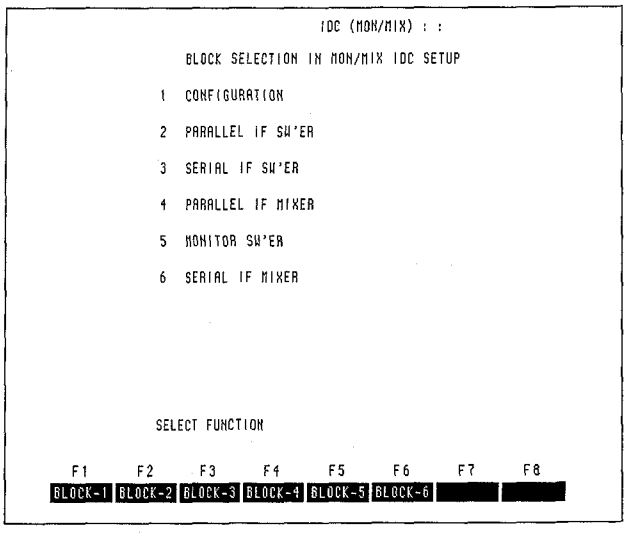


IDC SETUP-Bildschirm

2 Wählen Sie mit den Cursortasten ↓, ↑ den Port, an dem der IDC mit paralleler Schnittstelle installiert ist, und drücken Sie dann die F8 (ENTRY)-Taste.

Der BLOCK SELECTION-Bildschirm (zur Blockauswahl) erscheint dann.

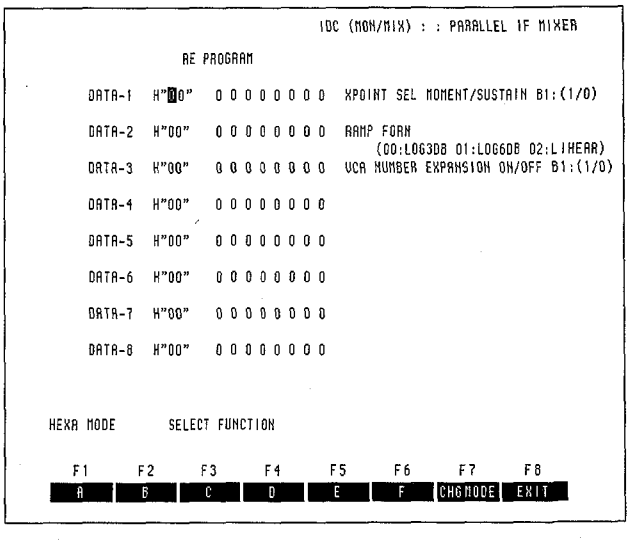
1) Über den IDC steuert die BVE-9100 die Peripheriegeräte wie Videorecorder und Schalter.


IDC (MON/MIX) : :
BLOCK SELECTION IN MON/MIX IDC SETUP
1 CONFIGURATION
2 PARALLEL IF SW'ER
3 SERIAL IF SW'ER
4 PARALLEL IF MIXER
5 MONITOR SW'ER
6 SERIAL IF MIXER
SELECT FUNCTION
F1 F2 F3 F4 F5 F6 F7 F8
BLOCK-1 BLOCK-2 BLOCK-3 BLOCK-4 BLOCK-5 BLOCK-6

3 Geben Sie die Daten für den Mischer mit paralleler Schnittstelle wie folgt ein:

1) Drücken Sie die F4 (BLOCK-4)-Taste.

Der folgende Bildschirm zum Einstellen der Daten erscheint dann.


IDC (MON/MIX) : : PARALLEL IF MIXER
RE PROGRAM
DATA-1 H"00" 0 0 0 0 0 0 0 0 XPOINT SEL MOMENT/SUSTAIN B1:(1/0)
DATA-2 H"00" 0 0 0 0 0 0 0 0 RAMP FORM
(00:LOG3DB 01:LOG6DB 02:LINEAR)
DATA-3 H"00" 0 0 0 0 0 0 0 0 VCA NUMBER EXPANSION ON/OFF B1:(1/0)
DATA-4 H"00" 0 0 0 0 0 0 0 0
DATA-5 H"00" 0 0 0 0 0 0 0 0
DATA-6 H"00" 0 0 0 0 0 0 0 0
DATA-7 H"00" 0 0 0 0 0 0 0 0
DATA-8 H"00" 0 0 0 0 0 0 0 0
HEXA MODE
SELECT FUNCTION
F1 F2 F3 F4 F5 F6 F7 F8
A B C D E F CHGMODE EXIT

2) Wählen Sie mit den Cursortasten die einzustellenden Daten und geben Sie für DATA-1 bis DATA-8 jeweils 00 ein.

Die Eingabe der Daten erfolgt in der gleichen Weise wie bei der Einrichtung der Haupteinheit.

(Siehe Fortsetzung)

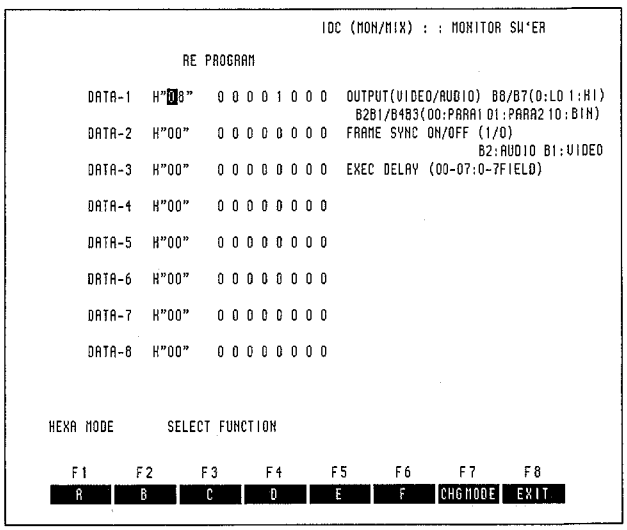
3) Nach Eingabe aller erforderlichen Daten dieses Blocks drücken Sie die RET-Taste einmal.

Die Daten dieses Blocks werden nun im EEPROM abgespeichert, und es wird automatisch auf den Bildschirm zur Blockauswahl zurückgeschaltet.

4 Geben Sie die Daten für den Monitorschalter wie folgt ein:

1) Drücken Sie die F5 (BLOCK-5)-Taste.

Der folgende Bildschirm zum Einstellen der Daten erscheint dann.


IDC (MON/MIX) : : MONITOR SW'ER
RE PROGRAM
DATA-1 H"08" 0 0 0 0 1 0 0 0 OUTPUT(VIDEO/AUDIO) B8/B7(0:LO 1:HI)
B2B1/B4B3(00:PARA1 01:PARA2 10:BIN)
DATA-2 H"00" 0 0 0 0 0 0 0 0 FRAME SYNC ON/OFF (1/0)
B2:AUDIO B1:VIDEO
DATA-3 H"00" 0 0 0 0 0 0 0 0 EXEC DELAY (00-07:0-7FIELD)
DATA-4 H"00" 0 0 0 0 0 0 0 0
DATA-5 H"00" 0 0 0 0 0 0 0 0
DATA-6 H"00" 0 0 0 0 0 0 0 0
DATA-7 H"00" 0 0 0 0 0 0 0 0
DATA-8 H"00" 0 0 0 0 0 0 0 0
HEXA MODE
SELECT FUNCTION
F1 F2 F3 F4 F5 F6 F7 F8
A B C D E F CHG MODE EXIT

2) Wählen Sie mit den Cursortasten die einzustellenden Daten, und geben Sie dann 08 für DATA-1 und für DATA-2 bis DATA-8 jeweils 00 ein.

Die Eingabe der Daten erfolgt in der gleichen Weise wie beim Einrichten der Haupteinheit.

3) Nach Eingabe aller erforderlichen Daten dieses Blocks drücken Sie die RET-Taste einmal.

Die Daten dieses Blocks werden nun im EEPROM abgespeichert, und es wird automatisch auf den Bildschirm zur Blockauswahl zurückgeschaltet.

5 Drücken Sie die RET-Taste dreimal.

Es wird dann vom Bildschirm zur Blockauswahl zur Anzeige der Schnittdatenseite zurückgeschaltet.

5-5-4 Kreuzpunkt-Zuweisung für den MXP-390

Zur Festlegung des Kreuzpunktes geben Sie die Videorecorder-Nummer ein, die bei der Videorecorder-Konfiguration durch die Festlegung des Videorecorders zum betreffenden Port bestimmt ist. Abhängig von der Zuweisungsart des Aufnahmegeräts müssen unterschiedliche Daten festgelegt werden. Siehe die Tabelle unten.

Einstellparameter	Bei freier Zuweisung		Bei fester Zuweisung	
	AUDIO EFF-Daten	AUDIO MON-Daten	AUDIO EFF-Daten	AUDIO MON-Daten
Kreuzpunkt des Aufnahmegeräts	Video-recorder-Nummer a)	AUDIO EFF-Daten +1	0	
Kreuzpunkt des Wiedergabegeräts			Video-recorder-Nummer a)	
BLK	0	0	0	
EFF	PGM	1	PGM	

a) Durch die Videorecorder-Konfiguration festgelegte Videorecorder-Nummer

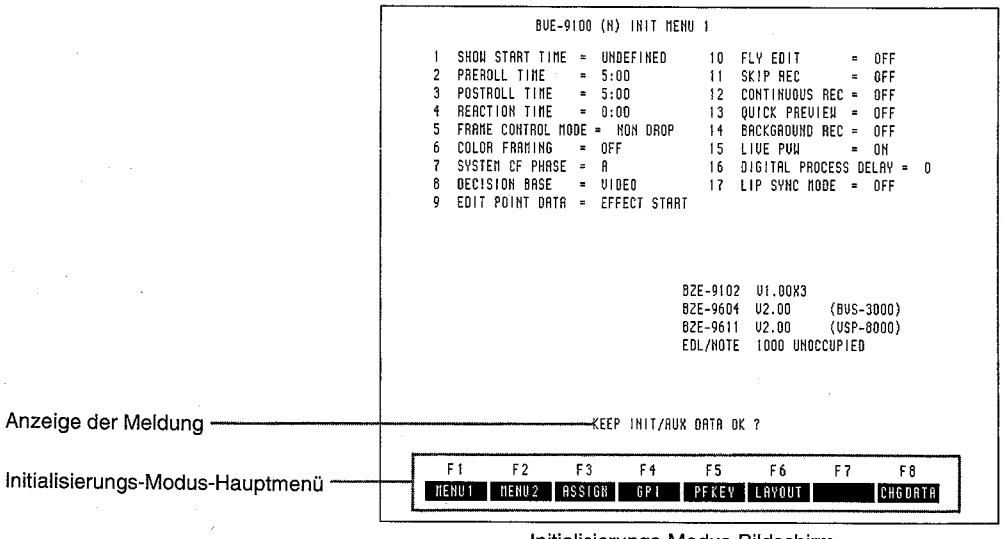
Bringen Sie zunächst den Bildschirm für die Gerätezuweisung (DEVICE ASSIGNMENT) zur Anzeige, und legen Sie dann den Kreuzpunkt je nach Zuweisungsart des Aufnahmegeräts wie unter „Kreuzpunkt-Festlegung für den MXP-390 bei freier Zuweisung“ oder „Kreuzpunkt-Festlegung für den MXP-390 bei fester Zuweisung“ fest.

Aufrufen des Device Assignment-Bildschirm

Schalten Sie wie folgt auf den Device Assignment-Bildschirm um.

1 Drücken Sie die INIT-Taste am Keyboard.

Der Initialisierungs-Modus-Bildschirm erscheint, und das Hauptmenü des Initialisierungs-Modus wird in der Funktionsmenüleiste gezeigt.

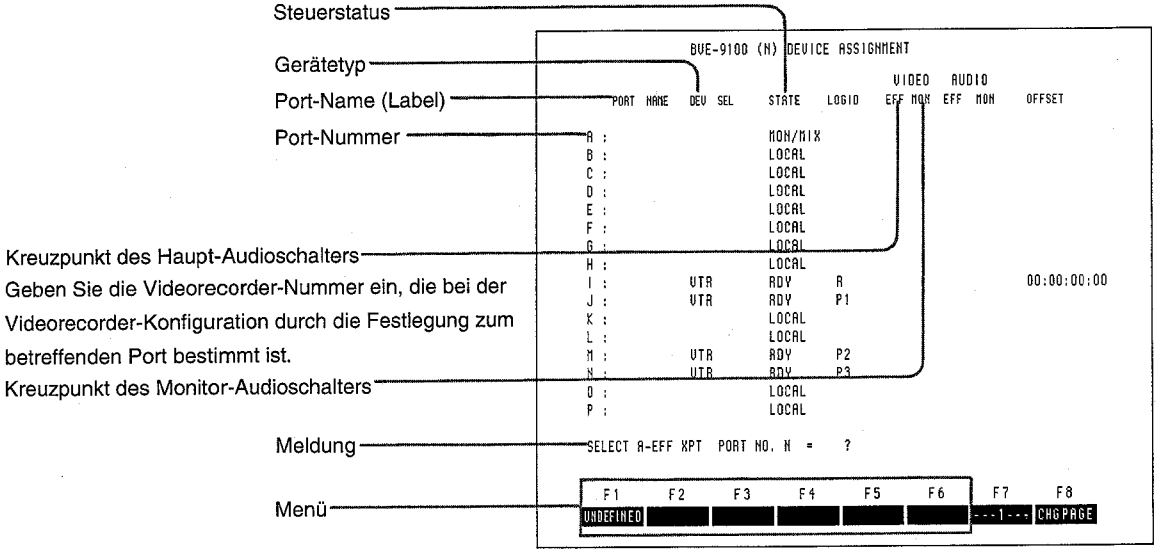

BVE-9100 (N) INIT MENU 1
1 SHOW START TIME = UNDEFINED
2 PREROLL TIME = 5:00
3 POSTROLL TIME = 5:00
4 REACTION TIME = 0:00
5 FRAME CONTROL MODE = NON DROP
6 COLOR FRAMING = OFF
7 SYSTEM CF PHASE = A
8 DECISION BASE = VIDEO
9 EDIT POINT DATA = EFFECT START
10 FLY EDIT = OFF
11 SKIP REC = OFF
12 CONTINUOUS REC = OFF
13 QUICK PREVIEW = OFF
14 BACKGROUND REC = OFF
15 LIVE PVW = ON
16 DIGITAL PROCESS DELAY = 0
17 LIP SYNC MODE = OFF
BZE-9102 V1.00X3
BZE-9604 V2.00 (BVS-3000)
BZE-9611 V2.00 (VSP-8000)
EDL/NOTE 1000 UNOCCUPIED
KEEP INIT/AUX DATA OK ?
F1 F2 F3 F4 F5 F6 F7 F8
MENU1 MENU2 ASSIGN GPI PFKEY LAYOUT CHGDATA
Anzeige der Meldung
Initialisierungs-Modus-Hauptmenü

Initialisierungs-Modus-Bildschirm

(Siehe Fortsetzung)

2 Drücken Sie die F3 (ASSIGN)-Taste.

Das folgende DEVICE ASSIGNMENT-Bildschirm erscheint.


Steuerstatus
Gerätetyp
Port-Name (Label)
Port-Nummer
Kreuzpunkt des Haupt-Audioschalters
Geben Sie die Videorecorder-Nummer ein, die bei der Videorecorder-Konfiguration durch die Festlegung zum betreffenden Port bestimmt ist.
Kreuzpunkt des Monitor-Audioschalters
Meldung
Menü
BVE-9100 (N) DEVICE ASSIGNMENT
VIDEO AUDIO
PORT NAME DEV SEL STATE LOGIO EFF MON EFF MON OFFSET
A : MON/MIX
B : LOCAL
C : LOCAL
D : LOCAL
E : LOCAL
F : LOCAL
G : LOCAL
H : LOCAL
I : VTR RDY R 00:00:00:00
J : VTR RDY P1
K : LOCAL
L : LOCAL
M : VTR RDY P2
N : VTR RDY P3
O : LOCAL
P : LOCAL
SELECT A-EFF XPT PORT NO. N = ?
F1 F2 F3 F4 F5 F6 F7 F8
UNDEFINED ---1--- CHG PAGE

DEVICE ASSIGNMENT-Bildschirm

Bei freier Zuweisung des Aufnahmegeräts (FREE-Betriebsart) fahren Sie mit dem nächsten Abschnitt „Kreuzpunkt-Festlegung für den MXP-390 bei freier Zuweisung“ fort.
Bei fester Zuweisung des Aufnahmegeräts (FIX 2 CH oder FIX 4 CH) folgen Sie den Anleitungen unter „Kreuzpunkt-Festlegung für den MXP-390 bei fester Zuweisung“ auf Seite 5-34.

Kreuzpunkt-Festlegung für den MXP-390 bei freier Zuweisung

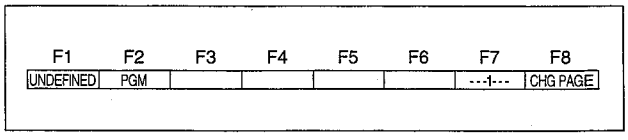
Die Festlegung des Kreuzpunktes erfolgt im DEVICE ASSIGNMENT-Bildschirm.

1 Legen Sie die AUDIO EFF-Daten wie folgt fest:

1) Fahren Sie den Cursor durch Drücken der Cursortasten ↓, ↑ zu AUDIO EFF des Ports, an dem der Videorecorder angeschlossen ist.

   Die folgende Meldung erscheint, und das Funktionsmenü ändert sich.

   „SELECT A-EFF XPT PORT NO.I = XX ?“
   (XX = momentane Kreuzpunktnummer)



2) Geben Sie an jedem AUDIO EFF-Kreuzpunkt der einzelnen Ports die Kreuzpunktnummer (Videorecorder-Nummer 0 bis 9) mit den Nummerntasten ein und drücken Sie dann die ENTER-Taste.

Ist beispielsweise Videorecorder 1 in der Videorecorder-Konfiguration als Aufnahme-Videorecorder festgelegt, so geben Sie bei PORT I (an dem Videorecorder 1 angeschlossen ist) eine 1 ein. In gleicher Weise geben Sie bei Festlegung des Videorecorders 2 als Wiedergabegerät 1 eine 2 für Port J (an dem Videorecorder 2 angeschlossen ist) ein.

2 Legen Sie die AUDIO MON-Daten wie folgt fest:

1) Fahren Sie den Cursor durch Drücken der Cursortasten ↓, ↑ zu AUDIO MON des Ports, an dem der Videorecorder angeschlossen ist.

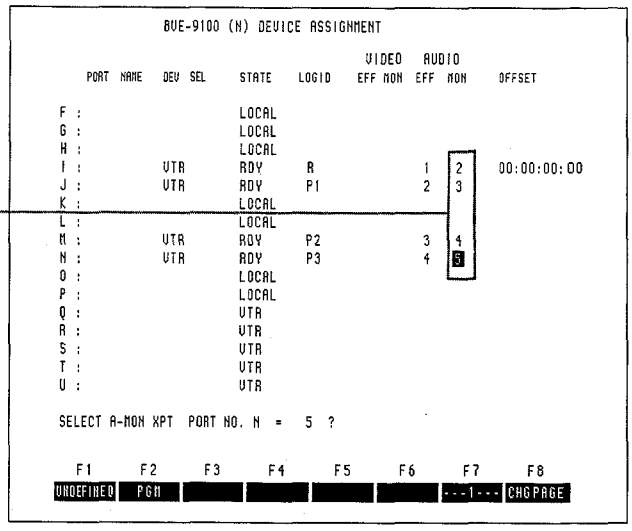
Die folgende Meldung erscheint, und das Funktionsmenü ändert sich.

„SELECT A-MON XPT PORT NO.I + XX ?"
(XX = momentane Kreuzpunktnummer)

2) Geben Sie die um 1 erhöhte AUDIO EFF-Nummer ein, und drücken Sie dann die ENTER-Taste.

Für den Kreuzpunkt Wiedergabegerät P1/AUDIO MON geben Sie beispielsweise 3 ein, da der P1/AUDIO EFF-Kreuzpunkt gleich 2 ist.

AUDIO EFF-Daten + 1 = AUDIO MON-Daten


BVE-9100 (N) DEVICE ASSIGNMENT
VIDEO AUDIO
PORT NAME DEV SEL STATE LOGID EFF MON EFF MON OFFSET
F : LOCAL
G : LOCAL
H : LOCAL
I : VTR RDY R 1 2 00:00:00:00
J : VTR RDY P1 2 3
K : LOCAL
L : LOCAL
M : VTR RDY P2 3 4
N : VTR RDY P3 4 5
O : LOCAL
P : LOCAL
Q : VTR
R : VTR
S : VTR
T : VTR
U : VTR
SELECT A-MON XPT PORT NO. N = 5 ?
F1 F2 F3 F4 F5 F6 F7 F8
UNDEFINED PGM ---1--- CHGPAGE

3 Wiederholen Sie die Schritte **1** und **2**, um alle erforderlichen Kreuzpunkte festzulegen.

(Siehe Fortsetzung)

4 Geben Sie die Daten für BLK und EFF wie folgt ein:

1) Drücken Sie die Cursortaste ↓, bis BLK und EFF im Bildschirm erscheinen.

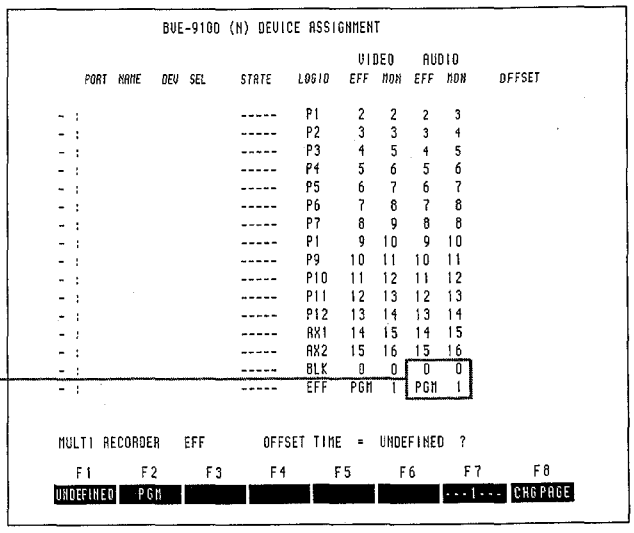
   Unabhängig von den Port-Nummern sind die Codes für BLK (BLACK) und EFF (EFFECT) bereits festgelegt und werden im Menü gelistet.

2) Geben Sie sowohl für den AUDIO EFF und AUDIO MON/ BLK Kreuzpunkt jeweils 0 ein.

3) Geben Sie den Kreuzpunkt für EFF (in der Spalte LOGID) ein.
   3-1) Für den AUDIO EFF-Kreuzpunkt geben Sie PGM durch Drücken der F2 (PGM)-Taste ein.
   3-2) Für den AUDIO MON-Kreuzpunkt geben Sie 1 mit der Nummerntaste ein.

BLK AUDIO EFF: 0
AUDIO MON: 0

EFF AUDIO EFF: PGM
AUDIO MON: 1


BVE-9100 (N) DEVICE ASSIGNMENT
PORT NAME DEV SEL STATE LOGID VIDEO EFF VIDEO MON AUDIO EFF AUDIO MON OFFSET
P1 2 2 2 3
P2 3 3 3 4
P3 4 5 4 5
P4 5 6 5 6
P5 6 7 6 7
P6 7 8 7 8
P7 8 9 8 8
P1 9 10 9 10
P9 10 11 10 11
P10 11 12 11 12
P11 12 13 12 13
P12 13 14 13 14
AX1 14 15 14 15
AX2 15 16 15 16
BLK 0 0 0 0
EFF PGM 1 PGM 1
MULTI RECORDER EFF
OFFSET TIME = UNDEFINED ?
F1 F2 F3 F4 F5 F6 F7 F8
UNDEFINED PGM --1-- CHG PAGE

5 Nachdem alle erforderlichen Daten eingegeben sind, drücken Sie die RET-Taste zweimal.

Die Schnittdatenseite ist dann wieder auf dem Bildschirm zu sehen.

Kreuzpunkt-Festlegung für den MXP-390 bei fester Zuweisung

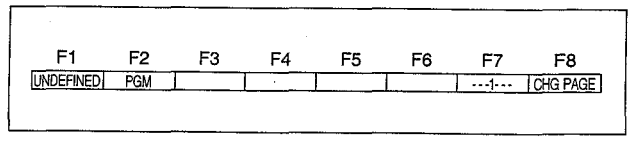
Der Kreuzpunkt wird im DEVICE ASSIGNMENT-Menü wie folgt festgelegt. Zur Verwendung des MXP-390 mit fester Zuweisung des Aufnahmegeräts geben Sie den Kreuzpunkt nur bei AUDIO EFF ein. Eine Festlegung des AUDIO MON-Kreuzpunkts ist nicht erforderlich.

1 Legen Sie die AUDIO EFF-Daten des Aufnahmegeräts wie folgt fest:

1) Fahren Sie den Cursor durch Drücken der Cursortasten ↓, ↑ zu AUDIO EFF des Ports, an dem der Aufnahme-Videorecorder angeschlossen ist.

Die folgende Meldung erscheint, und das Funktionsmenü ändert sich.

„SELECT A-EFF XPT PORT NO.I = XX ?"
(XX = momentane Kreuzpunktnummer)



2) Geben Sie mit den Nummerntasten 0 ein, und drücken Sie dann die ENTER-Taste.

AUDIO EFF des Aufnahmegeräts muß stets auf 0 festgelegt werden.

2 Legen Sie die AUDIO EFF-Daten für das Wiedergabegerät wie folgt fest.

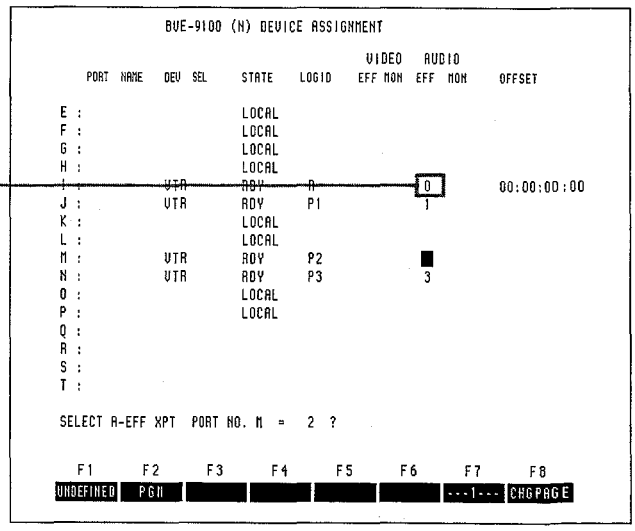
1) Fahren Sie den Cursor durch Drücken der Cursortasten ↓, ↑ zu AUDIO EFF des Ports, an dem der Wiedergabe-Videorecorder angeschlossen ist.

2) Geben Sie an jedem AUDIO EFF-Kreuzpunkt der einzelnen Ports die Kreuzpunktnummer (Videorecorder-Nummer 0 bis 9) mit den Nummerntasten ein und drücken Sie dann die ENTER-Taste.

Ist beispielsweise Videorecorder 2 in der Videorecorder-Konfiguration als Wiedergabegerät 2 (P2) festgelegt, so geben Sie bei Port M (an dem Videorecorder 2 angeschlossen ist) eine 2 ein.

3) Wiederholen Sie die Schritte **1)** und **2)**, um alle erforderlichen Kreuzpunkte festzulegen.

Der Kreuzpunkt des Aufnahmegeräts ist stets 0.


BVE-9100 (N) DEVICE ASSIGNMENT
PORT NAME DEV SEL STATE LOGID VIDEO EFF MON AUDIO EFF MON OFFSET
E : LOCAL
F : LOCAL
G : LOCAL
H : LOCAL
I : VTR RDY A 0 00:00:00:00
J : VTR RDY P1 1
K : LOCAL
L : LOCAL
M : VTR RDY P2 2
N : VTR RDY P3 3
O : LOCAL
P : LOCAL
Q :
R :
S :
T :
SELECT A-EFF XPT PORT NO. M = 2 ?
F1 F2 F3 F4 F5 F6 F7 F8
UNDEFINED PGM ---1--- CHG PAGE

(Siehe Fortsetzung)

3 Legen Sie die BLK- und EFF-Daten wie folgt fest:

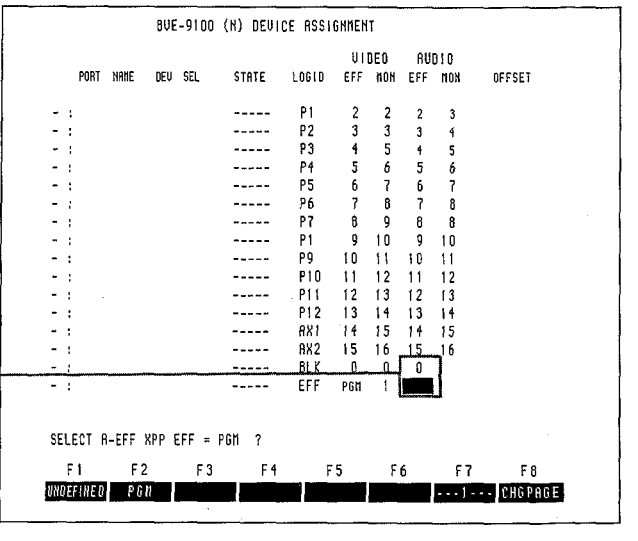
1) Drücken Sie die Cursortaste ↓, bis BLK und EFF im Bildschirm erscheinen.

   Unabhängig von den Port-Nummern sind die Codes für BLK (BLACK) und EFF (EFFECT) bereits festgelegt und werden im Menü gelistet.

2) Für BLK (in der Spalte LOGID)/AUDIO EFF geben Sie mit der Nummerntaste 0 ein.

3) Für EFF (in der Spalte LOGID) geben Sie PGM durch Drücken der F2 (PGM)-Taste ein.

BLK AUDIO EFF: 0
EFF AUDIO EFF: PGM


BVE-9100 (N) DEVICE ASSIGNMENT
PORT NAME DEV SEL STATE LOGID VIDEO EFF VIDEO MON AUDIO EFF AUDIO MON OFFSET
SELECT A-EFF XPP EFF = PGM ?
F1 F2 F3 F4 F5 F6 F7 F8
UNDEFINED PGM ---1--- CHG PAGE

4 Nachdem alle erforderlichen Daten eingegeben sind, drücken Sie die RET-Taste.

Die Schnittdatenseite ist dann wieder auf dem Bildschirm zu sehen.

5-5-5 Einstellen der Mischer-Steuerbedingungen

Damit der Audiomischer ferngesteuert werden kann, sind folgende Einstellungen vorzunehmen.

- Aktivieren der Mischer-Steuerung
- Festlegung der Signalumschaltung für Preview-Betrieb
  Wenn das System einen Preview-Betrieb ausführt, wird das Audio-Ausgangssignal wie folgt geschaltet: Vor dem Schnitt-Startpunkt und nach dem Schnitt-Endpunkt wird automatisch das Wiedergabesignal des Aufnahme-Videorecorders überwacht, während vom Schnitt-Startpunkt an bis zum Schnitt-Endpunkt auf die Ausgangssignale der Wiedergabegeräte geschaltet wird. [1] Der am MXP-390 zu verwendende Bus kann festgelegt werden.
- Festlegung der Signalumschaltung für Monitorsignalwahl
  Es kann festgelegt werden, welcher Bus des MXP-390 bei Drücken einer Monitorwahltaste während Preview-Betriebs für die Monitorsignalumschaltung verwendet wird.

Die folgende Tabelle zeigt die für die jeweilige Aufnahmegeräte-Zuweisungsart festzulegenden Daten.

Einstellen der Mischer-Steuerbedingungen

Einzustellende Position	Freie Zuweisung	Feste Zuweisung
Aktivieren der Mischer-Steuerung	ENABLE	ENABLE
Signalumschaltung für Preview-Betrieb (PVW MODE)	MON	LINE
Signalumschaltung für Monitorsignalwahl (MON SEL)	MON, LINE-MON, oder LINE/MON	LINE

Folgen Sie nun den Schritten unter „Aktivieren der Mischer-Steuerung“, „Festlegung der Signalumschaltung für Preview-Betrieb“ und „Festlegung der Signalumschaltung für Monitorsignalwahl“ für die jeweilige Aufnahmegeräte-Zuweisungsart.

1) Genaueres entnehmen Sie dem Abschnitt 5-6-1 „Preview/Review-Umschaltung“.

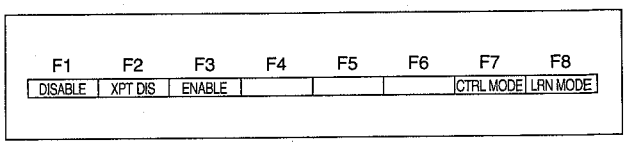
Aktivieren der Mischer-Steuerung

Aktivieren Sie den Mischer-Steuerungsmodus wie folgt:

1 Während die normale Schnittdatenseite angezeigt wird, drücken Sie die MIXER LOCAL SWER-Taste.

Die folgende Meldung erscheint, und das Funktionsmenü ändert sich.

MIXER LOCAL REMOTE CONTROL=XXXXXX?
(XXXX = momentane Einstellung (ENABLE/DISABLE))



2 Drücken Sie die F3 (ENABLE)-Taste.

Alle Mischer-Steuerfunktionen sind nun aktiviert.

Bei freier Zuweisung des Aufnahmegeräts (FREE-Betrieb) fahren Sie mit Schritten unter „Festlegung der Signalschaltung für Preview- und Monitorwahl" auf dieser Seite fort.
Bei FIX 2 CH oder FIX 4 CH-Aufnahmegeräte-Zuweisung fahren Sie mit Schritten unter „Festlegung der Signalschaltung für Preview-und Monitorwahl" auf Seite 5-40 fort.

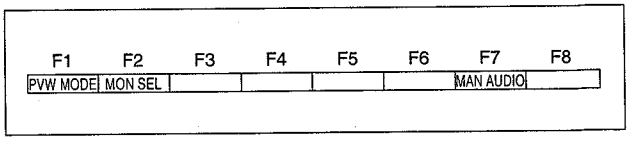
Festlegung der Signalschaltung für Preview- und Monitorwahl (Bei freier Zuweisung des Aufnahmegeräts)

Festlegung der Signalumschaltung für Preview-Betrieb

1 Drücken Sie im Einstellmodus für Mischer-Steuerung die F7 (CTRL MODE)-Taste.

Die folgende Meldung und das folgende Funktionsmenü für Mischer-Steuerung erscheinen.

„MIXER CONTROL MODE, SELECT FUNCTION"

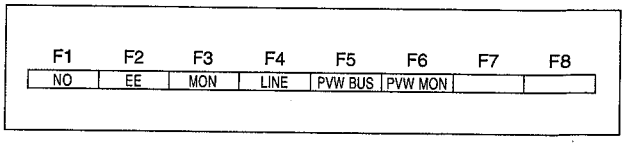


Funktionsmenü des Mischer-Steuermodus

2 Drücken Sie die F1 (PVW MODE)-Taste.

Die folgende Meldung erscheint, und das Funktionsmenü ändert sich.

„PREVIEW MODE = xxxx?"
(xxxx = momentane Einstellung)



3 Drücken Sie die F3 (MON)-Taste.

4 Drücken Sie die ENTER-Taste.

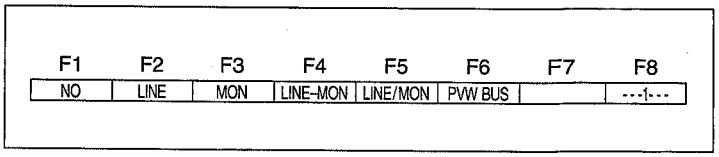
Die Einstellung wird abgespeichert, und das Funktionsmenü des Mischer-Steuermodus erscheint.

Festlegung der Signalumschaltung für Monitorsignalwahl

1 Drücken Sie im Mischer-Steuermodus die F2 (MON SEL)-Taste.

Die folgende Meldung und das folgende Funktionsmenü erscheinen.

„MONITOR SELECT=xxxx?"
(xxxx = momentane Einstellung)



(Siehe Fortsetzung)

2 Wählen Sie die gewünschte Funktion durch Drücken der entsprechenden Funktionstaste.

In der Tabelle unten sind die wählbaren Funktionen aufgelistet.

Taste	Funktion
F3 (MON)	Alle Signalquellen werden am MONITOR-Bus gewählt.
F4 (LINE-MON)	Das Aufnahmegerät wird am MONITOR-Bus, die anderen Signale am LINE-Bus und das Line-Ausgangssignal am MONITOR-Bus gewählt.
F5 (LINE/MON)	Alle Signale werden sowohl am MONITOR- als auch am LINE-Bus gewählt.

3 Nachdem alle Einstellungen vorgenommen sind, drücken Sie die ENTER-Taste.

Die Einstellung wird abgespeichert, und das Funktionsmenü des Mischer-Steuermodus erscheint.

4 Drücken Sie die RET-Taste einmal.

Die Schnittdatenseite erscheint wieder.

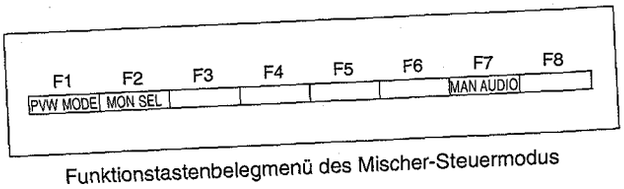
Festlegung der Signalschaltung für Preview- und Monitorwahl (Bei fester Zuweisung des Aufnahmegeräts)

Festlegung der Signalumschaltung für Preview-Betrieb

1 Drücken Sie im Einstellmodus für Mischer-Steuerung die F7 (CTRL MODE)-Taste.

Die folgende Meldung und das folgende Funktionsmenü für Mischer-Steuermodus erscheinen.

„MIXER CONTROL MODE, SELECT FUNCTION"

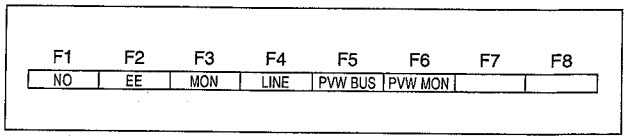


Funktionstastenbelegmenü des Mischer-Steuermodus

2 Drücken Sie die F1 (PVW MODE)-Taste.

Die folgende Meldung erscheint, und das Funktionsmenü ändert sich.

„PREVIEW MODE=xxxx?"
(xxxx = momentane Einstellung)



3 Drücken Sie die F4 (LINE)-Taste.

4 Drücken Sie die ENTER-Taste.

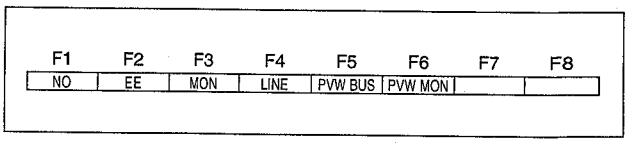
Die Einstellung wird abgespeichert, und das Funktionsmenü des Mischer-Steuermodus erscheint.

Festlegung der Signalumschaltung für die Monitorwahl

1 Drücken Sie im Mischer-Steuermodus die F2 (MON SEL)-Taste.

Die folgende Meldung und das folgende Funktionsmenü erscheinen.

„MONITOR SELECT = xxxx?"
(xxxx = momentane Einstellung)



2 Drücken Sie die F4 (LINE)-Taste.

3 Drücken Sie die ENTER-Taste.

Die Einstellung wird abgespeichert, und das Funktionsmenü des Mischer-Steuermodus erscheint.

4 Nachdem alle Einstellungen vorgenommen worden sind, drücken Sie die RET-Taste.

Die Schnittdatenseite erscheint dann wieder, und die Einstellung ist beendet.

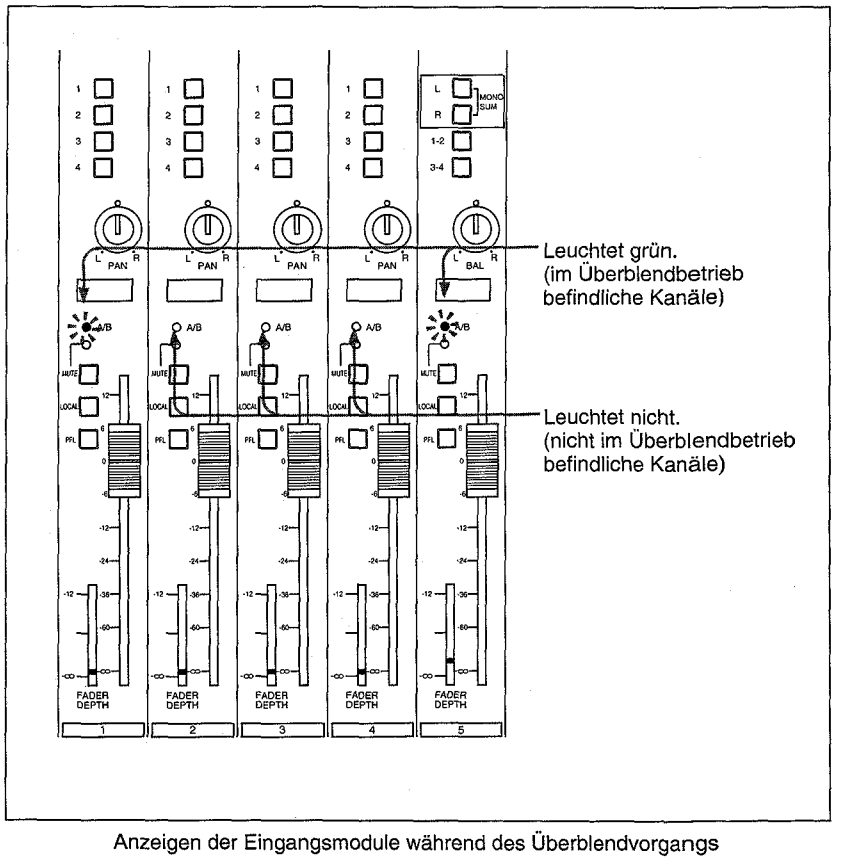
5-6 Betrieb über die parallele Schnittstelle

5-6-1 A/B-Anzeigen der Eingangskanäle

Die A/B-Anzeige der einzelnen Eingangskanäle leuchtet grün, wenn der Videorecorder des betreffenden Kanals momentan aktiv ist. Ist die Schnitt-Steuereinheit nicht am MXP-390 angeschlossen, so leuchten alle A/B-Anzeigen grün und zeigen damit an, daß alle Kanäle aktiv sind.

Hinweise

- Die A/B-Anzeigen sind unabhängig von der Einstellung der LOCAL-Taste, da sie den Überblendbefehl der Video-Schnittsteuereinheit und nicht den aktuellen Kanalstatus angeben.
- Wird eine Überbrückung (gesondert lieferbar) in den Block COR1 der MXP-390 eingesetzt, so leuchten die A/B-Anzeigen nicht.



Anzeigen der Eingangsmodule während des Überblendvorgangs

5-6-2 Preview/Review-Umschaltung

Der MXP-390 besitzt einen eingebauten Audio-Monitorschalter, der von der Schnitt-Steuereinheit für automatischen Preview/Review-Monitorbetrieb gesteuert werden kann.

Einzelheiten zur Preview-Überwachung siehe die Bedienungsanleitung der Schnitt-Steuereinheit.

Vorgehensweise

Der Preview/Review-Monitorbetrieb wird wie folgt ausgeführt:

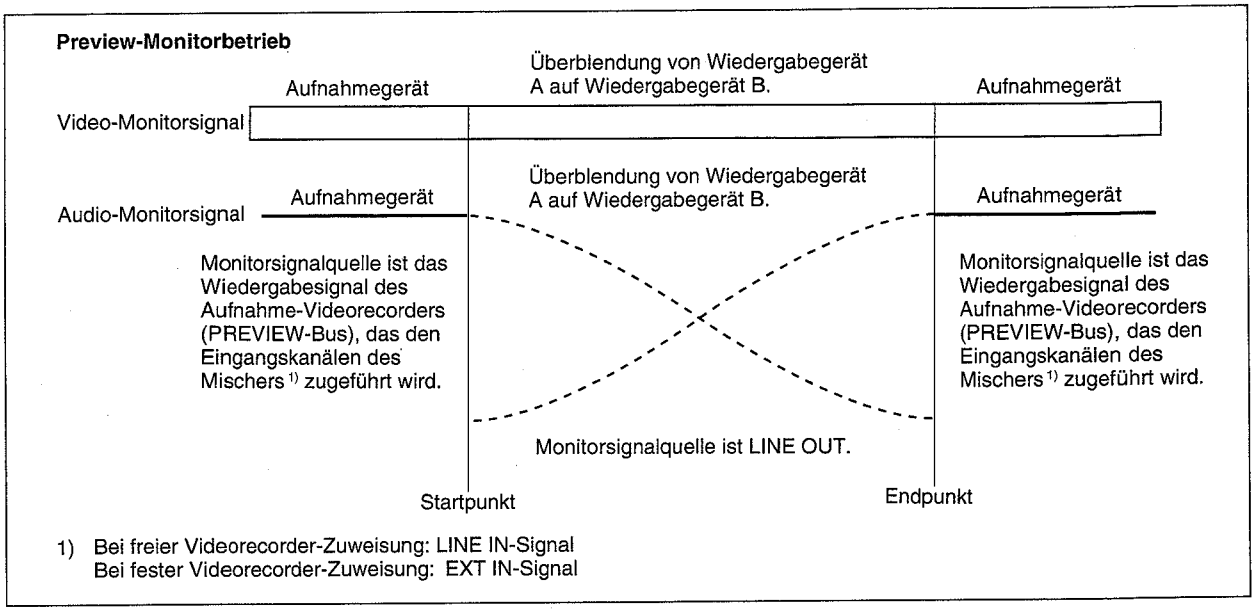
1 Drücken Sie die EDIT-Taste im MONITOR SOURCE-Feld.

2 Stellen Sie die ⊓2 CH/⊓⊓4 CH-Taste im MONITOR SOURCE-Feld wie folgt ein:

- Handelt es sich bei den Videorecordern um Zweikanal-Geräte oder ist nur Zweikanal-Monitorbetrieb erforderlich, rasten Sie die Taste aus (Position ⊓2 CH).
  Zweikanal-Monitorbetrieb ist dann gewählt.
- Handelt es sich bei den Videorecordern um Vierkanal-Geräte, rasten Sie die Taste ein (Position ⊓⊓4 CH).
  Vierkanal-Monitorbetrieb ist dann gewählt.

Während der Schnittvorschau (Preview):
Die Lineausgänge des MXP-390 werden automatisch ab Schnitt-Startpunkt überwacht. Vor dem Schnitt-Startpunkt und nach dem Schnitt-Endpunkt wird automatisch der Aufnahme-Videorecorder überwacht. Siehe das Diagramm auf der nächsten Seite.

Während der Schnittrückschau (Review):
Die Signale des Mischer-Eingangskanals, d.h. die Ausgangssignale des Aufnahme-Videorecorders, werden automatisch am MXP-390 überwacht.


Preview-Monitorbetrieb
Aufnahmegerät
Überblendung von Wiedergabegerät A auf Wiedergabegerät B.
Aufnahmegerät
Video-Monitorsignal
Audio-Monitorsignal
Aufnahmegerät
Überblendung von Wiedergabegerät A auf Wiedergabegerät B.
Aufnahmegerät
Monitorsignalquelle ist das Wiedergabesignal des Aufnahme-Videorecorders (PREVIEW-Bus), das den Eingangskanälen des Mischers 1) zugeführt wird.
Monitorsignalquelle ist das Wiedergabesignal des Aufnahme-Videorecorders (PREVIEW-Bus), das den Eingangskanälen des Mischers 1) zugeführt wird.
Monitorsignalquelle ist LINE OUT.
Startpunkt
Endpunkt
1) Bei freier Videorecorder-Zuweisung: LINE IN-Signal
Bei fester Videorecorder-Zuweisung: EXT IN-Signal

Beispiel zum Previewbetrieb

5-6-3 Wiederherstellen des Direktbetriebs

Durch Drücken der LOCAL-Taste an einem Eingangsmodul kann die Steuerung von der Schnitt-Steuereinheit dem betreffenden Kanal zurückgegeben werden. Die LOCAL-Taste verhindert dann die Steuerung des spannungsgesteuerten Verstärkers (VCA) von der Schnitt-Steuereinheit, dessen Signal für automatische Überblendung dient.

Hinweis

Die LOCAL-Taste hat keinen Einfluß auf die Schnittsteuereinheit-Steuerung der Preview/Review-Monitorumschaltung des betreffenden Audio-Eingangskanals.

Kapitel 6 Mischbetrieb

Dieser Abschnitt gibt ergänzende Informationen zu den Monitorfunktionen und der Überblendtiefenreglung.

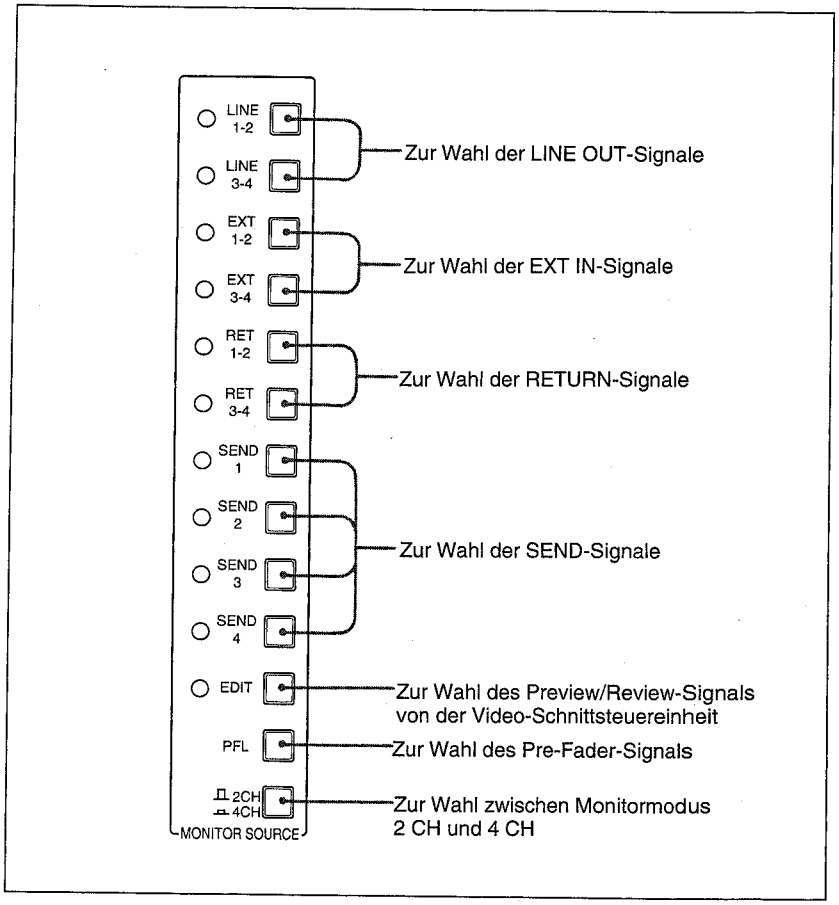
Einzelheiten zu anderen Funktionen am Steuerpult siehe den betreffenden Abschnitt im Kapitel 2 „Lage und Funktion der Teile und Bedienungselemente".

6-1 Wahl der Monitor-Signalquelle 6-3
6-2 Monitorfunktion der Video-Schnittsteuereinheit 6-7
6-3 Schalten der Monitor-Matrix 6-8
6-4 Einstellen der Ausblendtiefe 6-9

6-1 Wahl der Monitor-Signalquelle

Dieser Abschnitt erklärt die Wahl des zu überwachenden Signals, das den Monitorsignaleingängen der Monitormatrix zugeleitet wird.

Beachten Sie, daß bei Einstellung der Schalter im MONITOR SOURCE-Feld die SEND-Signale und andere Signale in unterschiedliche Pfade geleitet werden. Erklärung auf der nächsten Seite:



Monitorquellen-Wahltasten

Signalquellen LINE 1-2, LINE 3-4, EXT 1-2, EXT 3-4, RET 1-2 und RET 3-4

Abhängig von der Einstellung der ⊏2 CH/⊏4 CH-Taste bestimmen die Tasten LINE 1-2, LINE 3-4, EXT 1-2, EXT 3-4, RET 1-2 und RET 3-4, welche Signale zum Eingang der Monitormatrix (MONITOR SOURCE 1 bis 4) geleitet werden.

Bei ausgerasteter Taste (Position ⊏2 CH): Das Signal der gewählten Signalquelle wird zu den Leitungen 1 und 2 des internen MONITOR SOURCE-Busses geleitet. MONITOR SOURCE 3 und MONITOR SOURCE 4 sind abgeschaltet. Siehe die Tabelle auf Seite 6-6.

Bei gedrückter Taste (Position ⊏4 CH): MONITOR SOURCE 1 bis 4 sind aktiv. Durch Drücken des LINE 1-2-Schalters oder des LINE 3-4-Schalters werden LINE 1, LINE 2, LINE 3 und LINE 4 zu den entsprechenden Leitungen 1 bis 4 des internen MONITOR SOURCE-Busses geleitet und sowohl die LINE 1-2- als auch die LINE 3-4-Anzeige leuchtet. Zum selben Ergebnis kommt man durch Drücken von EXT 1-2 (oder EXT 3-4) und RET 1-2 (oder RET 3-4). Siehe die Tabelle auf Seite 6-6.

Die Signale LINE 1-2 und LINE 3-4 werden nach den MASTER-Pegelreglern überwacht. Diese Signale besitzen daher den aktuellen Signalpegel.

Die Überwachung der Signale EXT 1-2 und EXT 3-4 erfolgt direkt von den EXT IN-Buchsen.

Die RETURNS BAL- und LVL-Regler haben keinen Einfluß auf die Monitor-Rückführsignale (RTN 1-2 und RTN 3-4), da die RETURN-Signale vor diesen Reglern eingespeist werden.

SEND-Monitorsignale

Die SEND-Monitorfunktionen sind unabhängig von der Position der ⊓2 CH/⊓4 CH-Taste. MONITOR SOURCE 3 und 4 sind stets abgeschaltet.
Drücken Sie eine der SEND-Tasten oder drücken Sie SEND 1 und SEND 2 gleichzeitig (oder gleichzeitig SEND 3 und SEND 4). Die SEND-Signale werden zum Eingang der Monitormatrix (MONITOR SOURCE 1 bis 4) wie folgt geleitet.

Bei Drücken einer der SEND-Tasten: Das gewählte SEND-Signal wird sowohl zur Leitung 1 als auch zur Leitung 2 des internen MONITOR SOURCE-Busses geleitet.

Bei gleichzeitigem Drücken beider SEND-Tasten: Werden SEND 1 und SEND 2 (oder SEND 3 und SEND 4) gleichzeitig gedrückt, so wird das ungeradzahlige SEND-Signal zu MONITOR 1 und das geradzahlige SEND-Signal zu MONITOR 2 geleitet.

Die SEND-Signale werden nach den SEND MASTERS-Reglern überwacht. Die Signale haben daher den aktuellen Signalpegel.

Überwachen des Pre-Fader-Signals

Bei gedrückter PFL-Taste wird das PFL-Signal zu den Leitungen 1 und 2 des internen MONITOR SOURCE-Busses geleitet, wenn die PFL-Taste an einem Eingangskanal gedrückt wird.

Übersicht über die Wahl der zu überwachenden Signalquelle

Gedrückte Taste	Zum Eingang der Monitormatrix geleitete Signale			
	MONITOR SOURCE 1	MONITOR SOURCE 2	MONITOR SOURCE 3	MONITOR SOURCE 4
Wenn die □2 CH/⏢4 CH-Taste ausgerastet ist (Position □2 CH).				
LINE 1-2	LINE 1	LINE 2	OFF	OFF
LINE 3-4	LINE 3	LINE 4	OFF	OFF
EXT 1-2	EXT 1	EXT 2	OFF	OFF
EXT 3-4	EXT 3	EXT 4	OFF	OFF
RTN 1-2	RTN 1	RTN 2	OFF	OFF
RTN 3-4	RTN 3	RTN 4	OFF	OFF
EDIT	EDIT 1	EDIT 2	OFF	OFF
Wenn die □2 CH/⏢4 CH-Taste ausgerastet ist (Position ⏢4 CH).				
LINE 1-2	LINE 1	LINE 2	LINE 3	LINE 4
LINE 3-4	LINE 3	LINE 2	LINE 3	LINE 4
EXT 1-2	EXT 1	EXT 2	EXT 3	EXT 4
EXT 3-4	EXT 1	EXT 2	EXT 3	EXT 4
RTN 1-2	RTN 1	RTN 2	RTN 3	RTN 4
RTN 3-4	RTN 1	RTN 2	RTN 3	RTN 4
EDIT	EDIT 1	EDIT 2	EDIT 3	EDIT 4
Die SEND-Tasten sind unabhängig von der Einstellung der □2 CH/⏢4 CH-Taste.				
SEND 1	SEND 1	SEND 1	OFF	OFF
SEND 2	SEND 2	SEND 2	OFF	OFF
SEND 3	SEND 3	SEND 3	OFF	OFF
SEND 4	SEND 4	SEND 4	OFF	OFF
Gleichzeitig SEND 1 und SEND 2	SEND 1	SEND 2	OFF	OFF
Gleichzeitig SEND 3 und SEND 4	SEND 3	SEND 4	OFF	OFF
Wenn die PFL-Taste an einem Eingangskanal gedrückt ist.				
PFL	PFL-Signal	PFL-Signal	OFF	OFF

6-2 Monitorfunktion der Video-Schnittsteuereinheit

Durch Drücken der EDIT-Taste im MONITOR SOURCE-Feld kann die Preview/Review-Überwachung von der Video-Schnittsteuereinheit aus wie folgt durchgeführt werden.

Beim Mischer mit serieller Schnittstelle

Während der Schnittvorschau (Preview): Die Lineausgangssignale (d.h. die den Eingängen des Aufnahme-Videorecorders zugeleiteten Signale) werden automatisch nach dem Schnitt-Startpunkt überwacht. Vor dem Schnitt-Startpunkt und nach dem Schnitt-Endpunkt wird automatisch das Wiedergabesignal des Aufnahme-Videorecorders überwacht.

Während der Schnittrückschau (Review): Die Eingangskanalsignale von den Ausgängen des Aufnahme-Videorecorders (Pre-Fader-Signal) können überwacht werden.

Ein Mischer mit paralleler Schnittstelle

Die Einstellung des RECORDER MODE-Wählers im PARALLEL INTERFACE-Feld bestimmt den Monitorsignalfluß wie folgt:

Wenn der RECORDER MODE-Wähler auf FREE gestellt ist

Während der Schnittvorschau (Preview): Die Lineausgangssignale (d.h. die den Eingängen des Aufnahme-Videorecorders zugeleiteten Signale) werden automatisch nach dem Schnitt-Startpunkt überwacht. Vor dem Schnitt-Startpunkt und nach dem Schnitt-Endpunkt wird automatisch das Wiedergabesignal des Aufnahme-Videorecorders überwacht.

Während der Schnittrückschau (Review): Die Eingangskanalsignale von den Ausgängen des Aufnahme-Videorecorders (Pre-Fader-Signal) können überwacht werden.

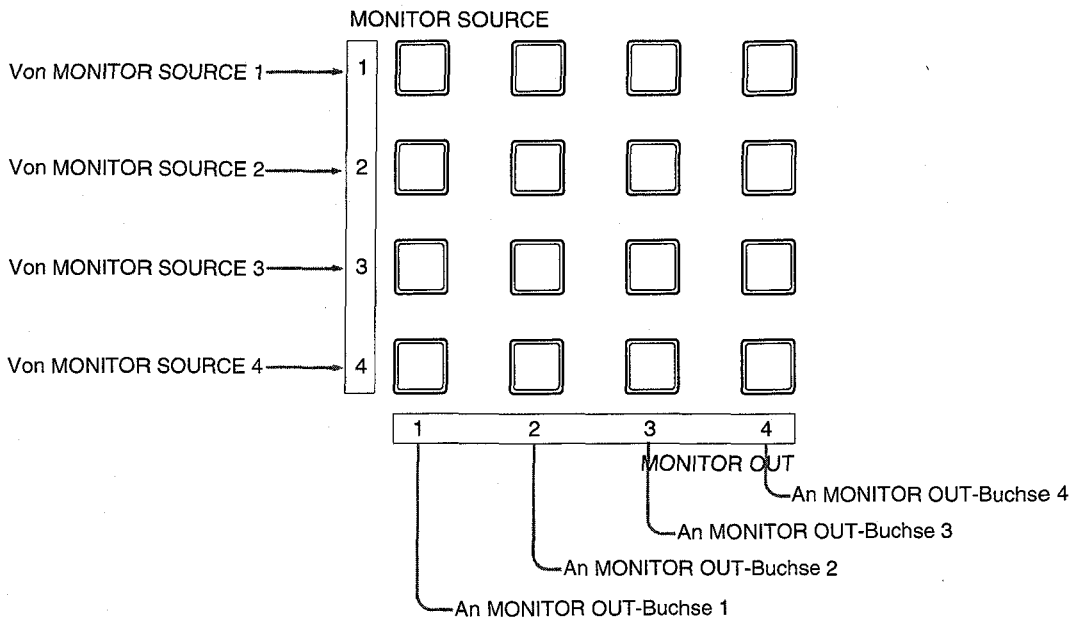
Wenn der RECORDER MODE-Wähler auf FIX 2 CH oder FIX 4 CH gestellt ist

Während der Schnittvorschau (Preview): Die Lineausgangssignale (d.h. die den Eingängen des Aufnahme-Videorecorders zugeleiteten Signale) werden automatisch nach dem Schnitt-Startpunkt überwacht. Vor dem Schnitt-Startpunkt und nach dem Schnitt-Endpunkt wird automatisch das Wiedergabesignal des Aufnahme-Videorecorders überwacht.

Während der Schnittrückschau (Review): Die EXT IN-Signale (externe Monitoreingangssignale) von den Ausgängen des Aufnahme-Videorecorders können überwacht werden.

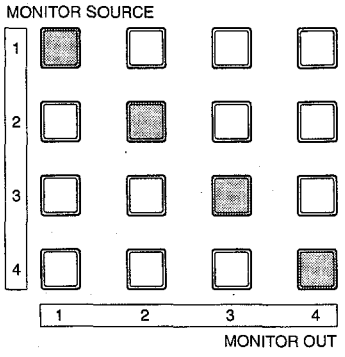
6-3 Schalten der Monitor-Matrix

Mit den 16 Tasten der Monitor-Matrix können vier Monitorquellensignale in beliebiger Kombination zu den Monitorausgängen geleitet werden.



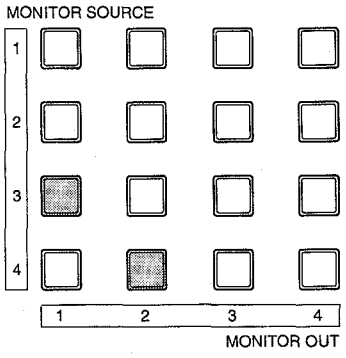
Einstellungsbeispiel 1

MONITOR SOURCE 1 → MONITOR OUT 1
MONITOR SOURCE 2 → MONITOR OUT 2
MONITOR SOURCE 3 → MONITOR OUT 3
MONITOR SOURCE 4 → MONITOR OUT 4



Einstellungsbeispiel 2

MONITOR SOURCE 3 → MONITOR OUT 1
MONITOR SOURCE 4 → MONITOR OUT 2



MONITOR-Matrixschalter

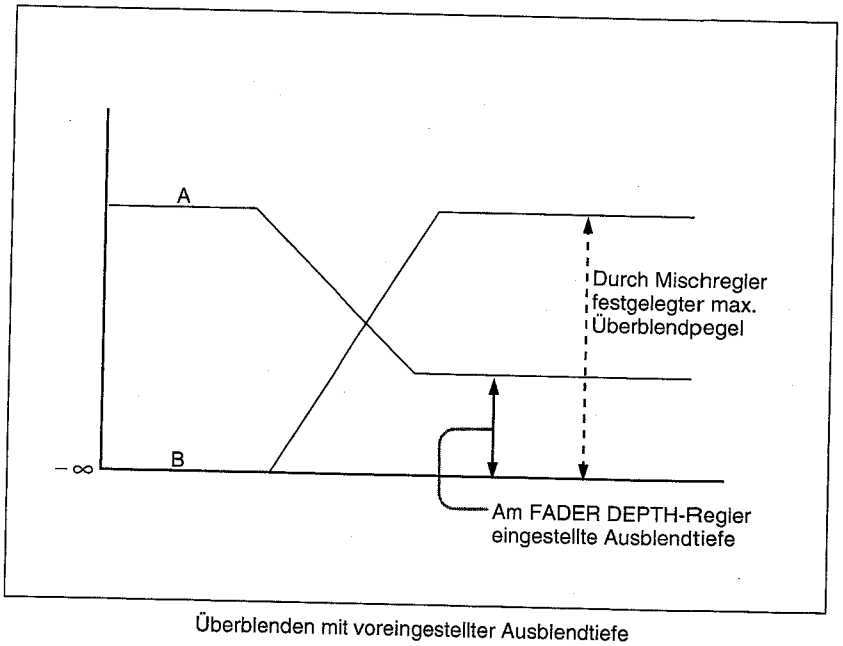
6-4 Einstellen der Ausblendtiefe

In diesem Abschnitt wird der Zusammenhang zwischen Mischregler und FADER DEPTH-Regler beschrieben.

Wirkungsweise des Mischreglers und des FADER DEPTH-Reglers

Die beiden Regler arbeiten unabhängig voneinander. Der Mischregler justiert stets den Pegel des Audio-Eingangssignals. Die Position des FADER DEPTH-Reglers bestimmt den Mindest-Ausblendpegel während eines Überblendvorgangs, unabhängig von dem Ausblend-Steuersignal, das von der Video-Schnitteinheit ausgesendet wird. Der maximale Einblendpegel wird von dem Mischregler des Kanals bestimmt, auf den eingeblendet wird, während der FADER DEPTH-Regler des Kanals, von dem aus überblendet wird, den Mindest-Ausblendpegel bestimmt.

Bei gedrückter LOCAL-Taste ist der FADER DEPTH-Regler desaktiviert. Die LOCAL-Taste verhindert dann die Steuerung des spannungsgesteuerten Verstärkers (VCA) von der Schnitt-Steuereinheit, dessen Signal für automatische Überblendung dient.



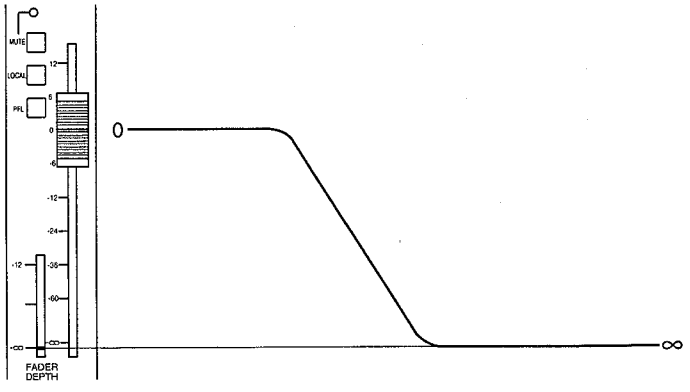
Überblenden mit voreingestellter Ausblendtiefe

Von der Schnitt-Steuereinheit gesteuerte Ausblendkurven

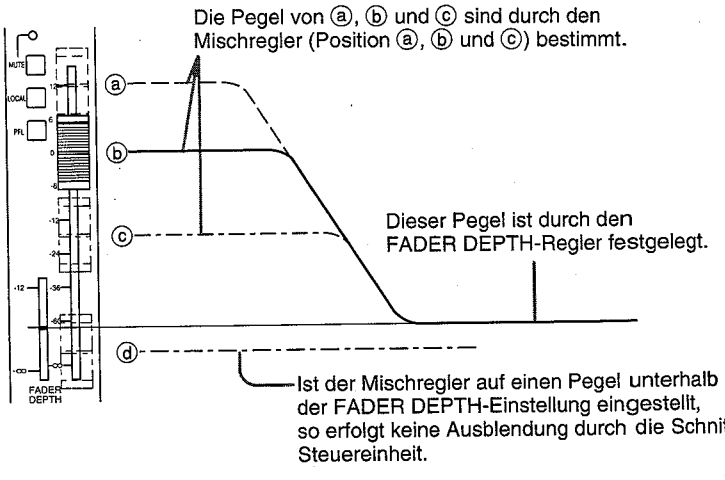
Ist der Mischregler auf einen Pegel unterhalb der FADER DEPTH-Einstellung eingestellt, so wird der Audiosignalpegel durch den Pegel des Mischreglers bestimmt. Erfolgt in diesem Zustand eine Überblendung, so ändert sich der Kanalpegel nicht.
Das folgende Diagramm zeigt, wie der FADER DEPTH-Regler den Ausblendpegel auf einen vorbestimmten Pegel begrenzt.

Beim MXP-390 mit serieller Schnittstelle bestimmt der FADE DEPTH-Regler den Mindest-Ausblendpegel in der EDITOR-, AUTO- oder MANUAL-Betriebsart. Der maximale Überblendpegel wird durch den Mischregler festgelegt.
Beim MXP-390 mit paralleler Schnittstelle arbeitet der FADER DEPTH-Regler nur bei durch die Schnitt-Steuereinheit gesteuerten Überblendungen.

Beispiel 1: Von der Schnitt-Steuereinheit gesteuerte Ausblendkurve
FADER DEPTH: – ∞-Position
Mischregler: 0-Position



Beispiel 2: Von der Schnitt-Steuereinheit gesteuerte Ausblendkurve
FADER DEPTH: Auf eine bestimmte Position festgelegt.
Mischregler: Änderung in die Positionen ⓐ, ⓑ, ⓒ und ⓓ.


Die Pegel von ⓐ, ⓑ und ⓒ sind durch den Mischregler (Position ⓐ, ⓑ und ⓒ) bestimmt.
MUTE
LOCAL
PFL
FADER DEPTH
ⓐ
ⓑ
ⓒ
ⓓ
Dieser Pegel ist durch den FADER DEPTH-Regler festgelegt.
Ist der Mischregler auf einen Pegel unterhalb der FADER DEPTH-Einstellung eingestellt, so erfolgt keine Ausblendung durch die Schnitt-Steuereinheit.

Beispiele von zu der Schnitt-Steuereinheit gesteuerten Ausblendkurven

Anhang

Technische Daten **A-3**

Technische Daten

Allgemeines

Stromversorgung	220 – 240 V Wechselspannung (Europa) 50/60 Hz
Leistungsaufnahme	MXP-S390: 65 W MXP-P390: 62 W
Abmessungen	642 x 179 x 500 (B/H/T) mm einschl. vorspringender Teile und Bedienungselemente *Bezüglich der Abmessungen der Montagelöcher siehe die beim MXP-390 mitgelieferte Wartungsanleitung.*
Gewicht	ca. 21 kg
Betriebstemperatur	5 °C bis 45 °C
Lagertemperatur	–20 °C bis +60 °C

Ein- und Ausgänge

Eingänge

Buchse	Kanäle	Typ	Referenz-Eingangspegel	Max. Eingangspegel	Eingangs-impedanz
MIC IN	4	entspricht XLR-3-31	(max. TRIM) –60 dBs	(min. TRIM) –8 dBs	6 kOhm (symmetrisch)
LINE IN (symmetrisch)	Mono 4 a) Stereo 8 b)	entspricht XLR-3-31	(max. TRIM) –20 dBs	(min. TRIM) +24 dBs	47 kOhm (symmetrisch)
LINE IN (unsymmetrisch)	Mono 4 a) Stereo 8 b)	Cinchbuchse	(max. TRIM) –34 dBs	(min. TRIM) +15 dBs	47 kOhm (symmetrisch)
EXT IN (externer Monitoreingang) (symmetrisch)	4	entspricht XLR-3-31	+4 dBs	+24 dBs	47 kOhm (symmetrisch)
RETURN (Rückkehrsignaleingang) (unsymmetrisch)	4	Cinchbuchse	–10 dBs	+15 dBs	10 kOhm (unsymmetrisch)

a) Mono-Eingangs-Modul: MIC IN, LINE IN (symmetrisch) oder LINE IN (unsymmetrisch) wählbar.
b) Stereo-Eingangs-Modul: LINE IN (symmetrisch) oder LINE IN (unsymmetrisch) wählbar.

Ausgänge

Buchse	Kanäle	Typ	Referenz-Ausgangspegel	Max. Ausgangspegel	Last-impedanz
LINE OUT (symmetrisch)	4	entspricht XLR-3-32	+4 dBs	+24 dBs	600 Ohm (symmetrisch)
LINE OUT (unsymmetrisch)	4	Cinchbuchse	–5 dBs	+15 dBs	10 kOhm (unsymmetrisch)
MONI OUT (Monitoreingang) (unsymmetrisch)	4	Cinchbuchse	–5 dBs	+15 dBs	10 kOhm (unsymmetrisch)
SEND OUT (unsymmetrisch)	4	Cinchbuchse	–5 dBs	+15 dBs	10 kOhm (unsymmetrisch)
TB (Gegensprechausgang)	4	Cinchbuchse	–5 dBs	+15 dBs	10 kOhm (unsymmetrisch)
PFL (Pre-Fader-Monitorsignal)	4	Cinchbuchse	–5 dBs	+15 dBs	10 kOhm (unsymmetrisch)
METER SELECT OUTPUT	4	Cinchbuchse	–5 dBs	+15 dBs	10 kOhm (unsymmetrisch)
PHONES	Stereo x 1	Stereo-Kopfhörerbuchse			

Schnittstelle

Serielle Schnittstelle des MXP-S390

Protokoll: erweitertes serielles ESAM-II-Protokoll
SERIAL-Anschluß: D-SUB-9pol-Buchse x 1
GPI-Anschluß: D-SUB-15pol-Buchse x 1
REF VIDEO INPUT-Anschluß:
BNC-Buchse x 2
FBAS-Signal von 1 Vss ±0,2 Vss (75 Ohm Abschluß) oder FBAS-Synchronsignal von 0,2 Vss bis 5 Vss (75 Ohm Abschluß)

Parallele Schnittstelle des MXP-P390

Protokoll: Sony paralleles Standard-Interface-Protokoll
A1/A2-Anschluß: D-SUB-25pol-Buchse x 1
A3/A4-Anschluß: D-SUB-25pol-Buchse x 1
VCA-Anschluß: D-SUB-25pol-Stiftbuchse x 1
D-SUB-15pol-Stiftbuchse x 1

Audiodaten

Frequenzgang: 20 Hz bis 20 kHz, +0,5 dB/–1,5 dB
Gesamtklirrgrad: unter 0,05% (1 kHz, +4 dBs)
Äquivalentes Eingangsrauschen:
MIC IN: –123 dBs (150 Ohm Abschluß, 20 Hz bis 20 kHz)
LINE IN: –90 dBs (Eingang kurzgeschlossen, 20 Hz bis 20 kHz)

Eigenrauschen	Masterpegelregler bei ∞: unter –85 dBs Mischregler bei ∞: unter –75 dBs
Übersprechen	Zwischen den Lineausgängen (außer Stereo-L/R): über 70 dB (10 kHz) Alle anderen Ausgänge (nur zwischen gleichen Ausgängen): über 60 dB (10 kHz)
Equalizer	Mono-Eingangsmodul: 4-Band HIGH: 10 kHz ±15 dB, Shelving-Charakteristik LOW: 100 Hz ±15 dB, Shelving-Charakteristik MID 1: 800 Hz bis 8 kHz ±12 dB, Peaking-Charakteristik MID 2: 150 Hz bis 2,5 kHz ±12 dB, Peaking-Charakteristik Stereo-Eingangsmodul: 3-Band HIGH: 10 kHz ±15 dB, Shelving-Charakteristik LOW: 100 Hz ±15 dB, Shelving-Charakteristik MID: 150 Hz bis 5 kHz ±12 dB, Peaking-Charakteristik
Tiefenfilter	100 Hz, –12 dB/Oktave
Oszillator	Frequenz: 400 Hz, 1 kHz, 10 kHz, wählbar, unter 3% Gesamtklirrgrad
Meter	4 LED-Balken mit jeweils 16 Elementen, VU-Skala, umschaltbar zwischen Monitor- und Linesignal
Gegensprechmikrofon	Elektretkondensator-Mikrofon

Mitgeliefertes Zubehör

Netzkabel (1)
Tischmontageadapter (1)
Bedienungsanleitung (1)
Wartungsanleitung (1)

Sonderzubehör

Serielles Interface MXBK-S390
Tischsatz MXBK-TK390

Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, bleiben vorbehalten.

0 dBs = 0,775 Vss

Index

A

A1/A2- und A3/A4-Buchsen 2-36, 5-8
A/B-Anzeigen der Eingangskanäle
  beim Modell mit paralleler Schnittstelle 5-42
  beim Modell mit serieller Schnittstelle 4-28
A/B-Anzeigen während automatischen Überblendens 4-26
A/B-Anzeigen während manuellen Überblendens 4-22
Anschluß
  Audiomonitorsystem 3-19
  PARALLEL INTERFACE-Feld 5-11 - 5-19
  SERIAL INTERFACE-Feld 4-4
  Stereo-Effekteinheiten 3-18
  Videorecorder 3-8
Ausblendtiefe
  Einstellen 6-9
Automatischer Überblendbetrieb 4-25

B

BAL-Regler
  am RETURNS-Feld 2-19
  am Stereoeingangs-Modul 2-14
BVE-910
  Einrichten der parallelen Schnittstelle 5-4, 5-11 - 5-15
BVE-9100
  Ablaufdiagramm (parallele Schnittstelle) 5-21
  Ablaufdiagramm (serielle Schnittstelle) 4-7, 4-8
  Einrichten der parallelen Schnittstelle 5-16 - 5-19, 5-20 - 5-41
  Einrichten der seriellen Schnittstelle 4-5 - 4-19
  Vorgehensweise zum Einrichten (parallele Schnittstelle) 5-25 - 5-41
  Vorgehensweise zum Einrichten (serielle Schnittstelle) 4-11 - 4-19
BZE-9101/9102
  Einrichten der BVE-9100 (für paralleles Interface-System) 5-20 - 5-41
  Einrichten der BVE-9100 (für serielles Interface-System) 4-8 - 4-19

D, E

DURATION FRAMES-Wähler 4-25
EDIT-Taste 2-23
EDITOR-Anzeige 2-35
Einrichten der BKE-916A für den MXP-390 5-15
Einrichten des seriellen Interface-Systems 4-4
Einrichten des seriellen Interface-Systems mit der BVE-9100 4-5
EQ-Taste und Entzerrungsregler
  am Monoeingangs-Modul 2-7
  am Stereoeingangs-Modul 2-12

F

FADE LAW-Regler 4-23
FADER DEPTH-Regler 6-9
Feste Zuweisung der Aufnahmegeräts (FIX-Betriebsart) 5-8
Freie Zuweisung des Aufnahmegeräts (FREE-Betriebsart) 5-6

G, I

GPI-Buchse 2-34
INPUT SELECT-Wähler
  am Monoeingangs-Modul 2-7
  am Stereoeingangs-Modul 1-12
Interface-Feld
  PARALLELE INTERFACE-Feld 2-35
  SERIAL INTERFACE-Feld 2-31

L

LINE IN-Buchsen
  am Monoeingangs-Feld 2-10
  am Stereoeingangs-Feld 2-15
LINE OUT-Buchsen 2-30
Lineausgangs-Wahltasten
  am Monoeingangs-Modul 2-9
  am Stereoeingangs-Modul 2-14

M

MANUAL-Betriebsart 4-21
MASTER-Pegelregler 2-28
METER SELECT OUTPUT-Buchsen 2-30
METER SELECT-Tasten 2-18
MIX IN-Buchsen 2-10
MODE-Taste am SERIAL INTERFACE-Feld 2-33, 4-21 - 4-27
MONI OUT-Buchsen 2-30

Monitor-Signalquelle
Übersicht 6-6
Wahl 6-4
Wahltaste (⊏2 CH/⊏4 CH) 6-5
Monitormatrixtasten 2-24, 6-8
Mono-Eingangsbuchsen 2-10
Monoeingangs-Modul 2-6
MUTE-Taste
am Monoeingangs-Modul 2-9
am Stereoeingangs-Modul 2-14

P

PAN-Regler 2-9
Parallele Schnittstelle
Aufbau mit der BVE-910 5-4, 5-11 - 5-15
Aufbau mit der BVE-9100 5-5, 5-16 - 5-19
PARALLEL INTERFACE-Feld und -Buchsen 2-35
Zuweisung des Aufnahmegeräts 5-6 - 5-8
PEAK-Anzeige
am Monoeingangs-Modul 2-7
am Stereoeingangs-Modul 2-12
PFL-Buchse 2-30
PHONES-Feld 2-27
Pre-Fader-Signal, Überwachen 6-5
PRE-Taste
am Monoeingangs-Modul 2-7
am Stereoeingangs-Modul 2-12
PREVIEW PRESET-Wähler 3-14
Preview-Monitorsignalfluß 3-16
Preview/Review-Umschaltung
parallele Schnittstelle 5-43
serielle Schnittstelle 4-29

R

REC MONI-Wähler 2-32, 4-20
RECORDER MODE-Wähler 2-35, 5-6
REF VIDEO INPUT-Buchsen 2-34
RETURN-Buchsen 2-30
RETURNS-Feld 2-19

S

SEND MASTERS-Feld 2-21
SEND OUT-Buchsen 2-30, 3-18
SEND-Bedienungselemente
am Monoeingangs-Modul 2-7, 2-9
am Stereoeingangs-Modul 2-12
SEND-Monitorsignale 6-5
SERIAL-Buchse 2-34
Stereo-Eingangsbuchsen 2-15
Stereoeingangs-Modul 2-11
Stiftbelegung
A1/A2- und A3/A4-Buchsen 5-8
VCA-Buchse 5-9
XLR-3-31- und XLR-3-32-Buchse 0-0, 2-10
Systemanwendung
Diagramm 3-4
Systemaufbau 3-5

T

TALKBACK-Feld 2-25
TB-Buchse 2-30
Technische Daten A-3
TRANSITION-Taste 4-25
TRIM-Regler
am Monoeingangs-Modul 2-7
am Stereoeingangs-Modul 2-12

U

Überblendbetrieb
AUTO-Betriebsart 4-23
EDITOR-Betriebsart 4-27
MANUAL-Betriebsart 4-21
Überblendkurven 4-23

V

VCA-Buchse 2-36, 5-9
VCA-Steuersignal 5-9
Videorecorder-Konfiguration 3-5
Übersicht 3-6
Videorecorder-Konfigurationswähler
VTR 3-5 - 3-7
VTR CONFIGURATION 3-5 - 3-7

Z

Zuweisung des Aufnahmegeräts
beim System mit paralleler Schnittstelle 5-6 – 5-8
beim System mit serieller Schnittstelle 4-20
FIX 2 CH/FIX 4 CH-Betriebsart 5-6, 5-8
FREE-Betriebsart 5-6

このマニュアルに記載されている事柄の著作権は当社にあり，説明内容は機器購入者の使用を目的としています。
従って，当社の許可なしに無断で複写したり，説明内容（操作，保守等）と異なる目的で本マニュアルを使用することを禁止します。

The material contained in this manual consists of information that is the property of Sony Corporation and is intended solely for use by the purchasers of the equipment described in this manual.
Sony Corporation expressly prohibits the duplication of any portion of this manual or the use thereof for any purpose other than the operation or maintenance of the equipment described in this manual without the express written permission of Sony Corporation.

Le matériel contenu dans ce manuel consiste en informations qui sont la propriété de Sony Corporation et sont destinées exclusivement à l'usage des acquéreurs de l'équipement décrit dans ce manuel.
Sony Corporation interdit formellement la copie de quelque partie que ce soit de ce manuel ou son emploi pour tout autre but que des opérations ou entretiens de l'équipement à moins d'une permission écrite de Sony Corporation.

Das in dieser Anleitung enthaltene Material besteht aus Informationen, die Eigentum der Sony Corporation sind, und ausschließlich zum Gebrauch durch den Käufer der in dieser Anleitung beschriebenen Ausrüstung bestimmt sind.
Die Sony Corporation untersagt ausdrücklich die Vervielfältigung jeglicher Teile dieser Anleitung oder den Gebrauch derselben für irgendeinen anderen Zweck als die Bedienung oder Wartung der in dieser Anleitung beschriebenen Ausrüstung ohne ausdrückliche schriftliche Erlaubnis der Sony Corporation.